This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

**Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

**About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

**Über dieses Buch**

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

**Nutzungsrichtlinien**

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

**Über Google Buchsuche**

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY

Philos 5371.3

Harvard College Library

BOUGHT WITH INCOME

FROM THE BEQUEST OF

HENRY LILLIE PIERCE,

OF BOSTON.

Under a vote of the President and Fellows,
October 24, 1898.

1 April, 1899

# SCHRIFTEN

ZUR

# GERMANISCHEN PHILOLOGIE

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. MAX ROEDIGER

A. O. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT BERLIN.

---

DRITTES HEFT:

## UNTERSUCHUNGEN ZUR ÜBERLIEFERUNG ÜBERSETZUNG GRAMMATIK DER PSALMEN NOTKERS

VON

JOHANN KELLE.

---

BERLIN

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG

1889.

# UNTERSUCHUNGEN

ZUR

# ÜBERLIEFERUNG ÜBERSETZUNG GRAMMATIK

DER

# PSALMEN NOTKERS

VON

JOHANN KELLE.

BERLIN
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG
1889.

Pl. 537,3

APR 11 1899
LIBRARY.

Pierce fund

# VORWORT.

Mit dieser Abhandlung über Verbum und Nomen in Notkers Psalmenübersetzung betrachte ich meine Untersuchungen über die Formenlehre der Sprache Notkers als abgeschlossen. Das Pronomen und Numerale gedenke ich nicht selbständig zu behandeln. Die wenigen Eigentümlichkeiten, welche die Flexion derselben bietet, sind in der Lautlehre der Notkerschen Sprache verzeichnet, die ich noch veröffentlichen werde.

Eine kritische Ausgabe der Werke Notkers zu besorgen, liegt für die nächste Zeit nicht in meiner Absicht. Durch die grammatikalischen Untersuchungen über De consolatione[1]), De nuptiis[2]), De categoriis[3]), De syllogismis, De partibus logicae, De rhetorica arte, De musica[4]), welche früher erschienen sind, sowie durch die vorliegende Darstellung der Verbal- und Nominalflexion in der Psalmenübersetzung ist eine solche auch bis zu einem gewissen Grade ersetzt. Die Verba und Nomina sind, insoferne dieselben nicht als Belege für Formen und Laute angeführt, sondern als in den genannten Schriften vorhanden aufgezählt werden, stets in jener Schreibung in die Wörterverzeichnisse eingestellt, welche die Kritik für die Sprache Notkers verlangt. Alle von dieser regelrechten Schreibung in den Handschriften vorkommenden, wie immer gearteten Abweichungen

1) Wiener Sitzungsberichte Bd. 109 S. 230 ff.
2) Zeitschr. f. d. Altert. Bd. 30 S. 295 ff.
3) Zeitschr. f. d. Phil. Bd. 18 S. 342 ff.
4) Zeitschr. f. d. Phil. Bd. 20 S. 129 ff.

sowie alle Irrungen der Schreiber sind, wenn sie den Stamm betreffen, in den Lesearten verzeichnet. Die von Notker gebrauchten Verbal- und Nominalsuffixe, ebenso die Veränderungen, welche in seiner Sprache der Verbalstamm in Folge der Tempusbildung erleidet, stehen in den den Wörterverzeichnissen vorausgehenden Absätzen. Ebendort sind sämtliche Beispiele aufgezählt, durch welche jede Form in den Notkerschen Schriften belegt ist. Wenn in den Untersuchungen hierüber bei einem Belege für eine von Notker gebrauchte Form nicht speciell angegeben ist, wo er sich findet, so ist derselbe in der Überlieferung des betreffenden Werkes ausschliefslich verwendet. Setzt aber ein Schreiber eine Form, welche für die Sprache Notkers als Regel zu gelten hat, nicht durchgehends, sondern schreibt er neben derselben noch eine andere, ihm angehörige, so ist jedes Mal die Stelle citiert, wo diese begegnet. Auch die manigfachen Irrungen, die in den Überlieferungen der Werke Notkers hinsichtlich der Flexion des Verbums und Nomens vorkommen, sind vollständig angeführt.

In der unten folgenden Untersuchung über Verbum und Nomen in der Notkerschen Psalmenübersetzung sind aufserdem auch alle jene Formen verzeichnet, durch welche die Schreiber der anderen Werke Notkers von der Sprache desselben irgendwie abweichen. Wo bei der Tempusbildung oder bei den Verbal- und Nominalsuffixen keine Abweichung aus den anderen Schriften Notkers erwähnt wird, stimmt die uns erhaltene Überlieferung derselben vollständig und allseitig nicht nur mit der Überlieferung der Psalmenübersetzung, sondern auch mit der Sprache Notkers überein. Die vorliegende Darstellung der Verbal- und Nominalflexion, welche in der Notkerschen Psalmenübersetzung belegt ist, ist also zugleich eine Darstellung der Verbal- und Nominalformen, welche Notker in seinen Schriften überhaupt verwendet hat.

Was aus der St. Galler Handschrift geworden ist, aus der im zwölften Jahrhunderte der ehemals Einsiedler, jetzt St. Galler

Codex 21 copiert wurde und die im Jahre 1675 für de la Loubere abgeschrieben worden ist, kann ich noch nicht aufhellen. Auch die Louberesche Abschrift (s. unten S. 26ff.) kann ich nach dem Jahre 1697 nicht mehr nachweisen. Ich habe aber jetzt (s. Die St. Galler deutschen Schriften und Notker Labeo S. 212 [8]) wenigstens eine Nachricht, wohin de la Louberes Bibliothek nach seinem Tode 1729 gekommen ist. Ob noch Handschriften aus derselben existieren, werde ich zu erforschen trachten. Vielleicht ist seine Abschrift der Notkerschen Psalmenübersetzung und der Benedictinerregel noch erhalten. Dass uns das Rostgaardsche Manuscript für den Verlust derselben fast vollständig entschädigt, geht aus der unten S. 11 folgenden Erörterung hervor. Auch der Codex, den Vadianus in der St. Galler Klosterbibliothek benutzte und den dann Barth. Schobinger, Paulus Melissus, Marq. Freher und Melchior Goldast besafsen, ist möglicher Weise nur verschollen. Ich hege die Hoffnung, über denselben einmal noch Auskunft geben zu können.

Luzern, 15. Aug. 1889.

J. K.

# INHALT.


I. Zur Überlieferung der Psalmen Notkers.

Seite

1. Die Rostgaardsche Abschrift von Notkers Psalmen . . . . . 1
2. Die Louberesche Abschrift von Notkers Psalmen und ihre Vorlage . 26

II. Zur Übersetzung der Psalmen Notkers.

Der Übersetzer und Glossator . . . . . 42

III. Zur Grammatik der Psalmen Notkers.

Vorbemerkung . . . . . 48
1. Das Verbum in Notkers Psalmen . . . . . 49
I. Starke Conjugation . . . . . 49
A. Tempusbildung . . . . . 49
1. Ablautende Verba . . . . . 49
2. Reduplicierende Verba . . . . . 57
B. Flexion . . . . . 59
1. Praesens . . . . . 59
2. Praeteritum . . . . . 64
II. Schwache Conjugation . . . . . 65
A. Tempusbildung . . . . . 65
I Conjugation . . . . . 65
a) Kurzsilbige Verba . . . . . 65
b) Langsilbige Verba . . . . . 67
II Conjugation . . . . . 75
III Conjugation . . . . . 80
B. Flexion . . . . . 81
1. Praesens . . . . . 81
2. Praeteritum . . . . . 91
III. Einsilbige Wurzeln . . . . . 95
IV. Praeterito-Praesentia . . . . . 97

Seite

2. Das Nomen in Notkers Psalmen . . . . . 99
I. Substantivum . . . . . 99
A. Vocalische Declination . . . . . 99
I. Stämme auf a . . . . . 99
a) Masculina . . . . . 99
b) Neutra . . . . . 106
II. Stämme auf i . . . . . 112
a) Masculina . . . . . 112
b) Feminina . . . . . 113
III. Stämme auf ô . . . . . 117
B. Consonantische Declination . . . . . 128
I. Stämme auf an . . . . . 128
a) Masculina . . . . . 128
b) Neutra . . . . . 130
II. Stämme auf ôn . . . . . 131
III. Stämme auf ar . . . . . 132
IV. Stämme auf nt . . . . . 133
V. Stämme auf andere Consonanten . . . . . 133
II. Adjectivum . . . . . 133
A. Vocalische Declination . . . . . 133
I. Stämme auf a . . . . . 133
Masculina und Neutra . . . . . 133
II. Stämme auf ô . . . . . 137
I. Stämme auf ia . . . . . 145
Masculina und Neutra . . . . . 145
II. Stämme auf iô . . . . . 146
B. Consonantische Declination . . . . . 147
I. Stämme auf an . . . . . 147
Masculina und Neutra . . . . . 147
II. Stämme auf ôn . . . . . 150
I. Stämme auf ian . . . . . 151
Masculina und Neutra . . . . . 151
II. Stämme auf iôn . . . . . 152

# I.

# ZUR ÜBERLIEFERUNG DER PSALMEN NOTKERS.

## 1. DIE ROSTGAARDSCHE ABSCHRIFT VON NOTKERS PSALMEN.

Dass sich der St. Galler Codex der Notkerschen Psalmenübersetzung, den Simon de la Loubère 1675 abschreiben liefs, weder unter den der Stadt gehörigen Büchern noch in der Bibliothek des Klosters befunden hat, habe ich bereits in meiner Abhandlung Die St. Galler deutschen Schriften und Notker Labeo S. 215 (11)[1]) nachgewiesen. Selbst als Hermann Schenk (gest. 1706), der von 1680 bis 1682 und von 1705 bis 1706 Bibliothekar des Klosters war, seinen Catalogus Codicum Manuscriptorum Bibliothecae S. Galli ante annum 1700[2]) abschloss, besafs die Klosterbibliothek noch kein Exemplar dieses Notkerschen Werkes. Dasselbe ist S. 72, Class. IV, Nr. 149, wie ich mich im vorigen Sommer überzeugt habe, unter dem Titel „Notkeri Labeonis Psalterium in linguam teutonicam Theotiscam translatum" erst von jener späteren Hand nachgetragen, die den Katalog überhaupt vielfach ergänzt hat. Dass sich diese Eintragung sowie die in dem Catalogus Manuscriptorum Bibliothecae Monasterii S. Galli[3]) des Ämilian Zeller, der der Klosterbibliothek von 1729—1733 vorstand, auf den ehemals Einsiedler, jetzt

1) Abhandlungen der k. bayer. Akademie der Wissenschaften. I Cl. XVIII Bd. I Abt. S. 206ff.

2) Cod. 1280 der St. Galler Stiftsbibliothek.

3) Cod. 1279 der St. Galler Stiftsbibliothek.

St. Galler Codex 21 bezieht, ist gleichfalls schon a. a. O. S. 234 (30) bemerkt worden.

Was aus dem St. Galler Codex geworden ist, der für de la Loubere abgeschrieben wurde, kann ich noch nicht aufhellen. Die für de la Loubere gefertigte Abschrift aber wanderte mit seiner gesamten grofsen Bibliothek 1688 von Solothurn nach Paris.

Und eben dahin kam am 1. Januar 1695 Friedrich Rostgaard[4]) (geb. 30. Aug. 1671; gest. 25. April 1745), um die Studien fortzusetzen, die er in Gieſsen. Leiden und Oxford begonnen hatte. Er benutzte zu diesem Zwecke die an historischen Werken reiche Bibliothek des dänischen Gesandten Henning Meyercrone und suchte Zutritt zu den öffentlichen Bibliotheken zu erlangen. Bald trat er in regen Verkehr mit Camille Letellier Abbé de Louvois, dem Bibliothekar der königl. Bibliothek, und namentlich mit Jean Boivin de Villeneuve, dem die Manuscripte anvertraut waren. Zu Étienne Baluze, der die Colbertina unter sich hatte, stand er in ebenso naher Beziehung wie zu Louis Picques, der von 1688—1695 Administrator der Mazzarinischen Bibliothek war. Mit allen bedeutenden Gelehrten unterhielt er persönlichen Verkehr, mit Nicolas Toinard, Louis Dufour, Paul Bignon, Antoine Abbé Galland, Jean Mabillon, Bernard de Montfaucon u. a. Immer neue Verbindungen trachtete er anzuknüpfen. Auch Schilter wünschte er kennen zu lernen und bat Mabillon, die Bekanntschaft zu vermitteln. „Plurimum avet te videre et alloqui nobilis Danus, cujus nomen mihi modo non occurrit, studiosissimus veteris linguae germanicae“ schrieb dieser am 28. Juni 1697 an Schilter[5]). Und dasselbe Ansuchen stellte er gleichzeitig an einen sonst unbekannten Gelehrten Namens Lamprecht, mit dem er in Gieſsen studiert hatte und der sich damals gleichfalls in Paris befand. Am 27. Juni 1697 schrieb ihm Rostgaard[6]): „Monsieur, Comme je scay que vous avez eu occasion pendant votre séjour à Strassbourg de connoistre particulièrement Mr. le Docteur et Professeur Schilter,

4) Frederik Rostgaards Liv og Levnet. Af Chr. Bruun. Kjøbenhavn 1870.

5) Opera posthuma DD. J. Mabillonii. Par. 1724. I 514.

6) Rostgaardske Samling in 4° Nr. 222 in der Universitätsbibliothek zu Kopenhagen.

je ne doute nullement qu'il ne vous ait fait voir tout ce qu'il a ramassé de pièces escrites en l'ancienne langue Theotisque et surtout le Poéme de la Guerre de Charles Magne contre les Sarrasins et un exemplaire d'Otfridi Evangeliorum liber, d'ont il nous fait esperer une nouvelle édition. C'est pourquoy je vous prie de me dire si ce Poéme est d'une antiquité bien établie et d'ou Mr. Schilter l'a eu et en second lieu s'il a collationé son exemplaire d'Otfridus avec celuy de la Bibliothèque Impériale, ce qui est à mon avis une chose très nécessaire. Vous ne serez pas surpris, Monsieur, de ma curiosité sur ce fait, quand je vous auray dit que j'ay beaucoup cheri cette langue et que estant en Angleterre j'ay employé un temps assez considérable à cet étude, et que mesme j'ay copié tout ce que Franciscus Junius a laissé la dessus et qui n'a pu estre imprimé à cause de sa mort. De sorte qu'il n'est pas difficile de juger par là, combien je désire apprendre des nouvelles en ce genre de literature et combien je languis après une nouvelle édition d'Otfridus, auteur ou père de cette langue, aussy bien qu'après le Dictionnaire Theotisque de Mr. Schilter, que le R. P. Mabillon me dit avoir vu chez lui. Le sort des hommes et la perte qu'a soufferte cette langue par la mort de Mr. Junius fait que je ne scaurois vous assez prier de presser Mr. Schilter de publier au plustost préferablement à toute autre chose les ouvrages qui concernent ces matières et qui lui acquerront d'autant plus de gloire qu'il paroist estre le seul qui entend ces choses-là à fond. Outre cela je souhaitterois que vous eussiez la bonté de me marquer s'il a eu une Copie du Psalterium ex versione Notgeri et Regularum sancti Benedicti a Kerone translatarum, lesquels livres se trouvent tous deux au Monastère de St. Gall, ou s'il a espérance de les avoir quelque jour. Vous ne pourrez jamais me faire un plus grand plaisir, Monsieur, que de m'informer de tout cecy et de croire que je suy —"

Schon am nächsten Tage — am 28. Juni 1697 — schickte Lamprecht diesen Brief Rostgaards an Schilter[7]), indem er den

7) Vous trouverez deux incluses, l'une du R. P. Mabillon, une autre, que Mr. Rostgaard gentilhomme dannois mon amis intime, et qui a autrefois étudié avec moy à Giessen, m'a escrite. Je croy que vous serez bien aise de

eben erwähnten Brief Mabillons vom 28. Juni 1697 beilegte, in welchem dieser an Schilter schrieb: „A D. de la Loubere necdum versiones optatas Psalterii et Regulae nostrae obtinere potui“. Erst im August erhielt Mabillon von de la Loubere das Manuscript der Psalmen und der Benediktinerregel. Am 8. August sandte er diese erfreuliche Botschaft an Schilter: „Habeo tandem penes me diu optatum exemplar D. de la Loubere, continens versionem germanicam Psalterii et Regulae S. Benedicti. Iam puto hac de re ad te scripsisse D. Lamprechtum, qui libenter operam suam exscribendo codici commodaret, nisi opus esset magnae molis; quod tamen diligentem operam postulat, germanicum scribam hactenus frustra perquisivimus“ [8]). Ob Lamprecht nun an Schilter wirklich geschrieben hat, kann ich ebenso wenig angeben, als ich nachzuweisen im Stande bin, ob derselbe schliefslich das Louberesche Manuscript für Schilter copiert hat, wie Mabillon auch schon am 30. Juni 1697 in einem Briefe an Schilter in Aussicht gestellt hatte: „Id (Psalterium) si obtinebunt, paratus est Lamprechtus tuus ad id exscribendum“ [9]). Nur das ist sicher, dass die Copie vor dem 18. Juli 1698 gemacht worden ist, denn an diesem Tage beantwortete Mabillon eine Anfrage Schilters über Richard und Poppo, die in der Notkerschen Erklärung des Psalmes 21, 19 vorkommen. Sicher ist ferner, dass diese für Schilter gemachte Copie im Jahre 1697 zu Paris für Rostgaard abgeschrieben worden ist. Seit Lamprecht die Bekanntschaft vermittelt hatte, stand Rostgaard mit Schilter in lebhaftem Briefwechsel. Ohne Zweifel bezog sich dieser auch auf die Notkersche Psalmenübersetzung. Aber die Correspondenz Schilters mit Rostgaard, wenn sie überhaupt

---

la lire et comme c'est un homme qui vous estime, et considère beaucoup par rapport à vostre mérite et à votre érudition. J'ay cru que je ne pouvois luy faire un plus grand plaisir, que de luy procurer l'honneur de votre connoissance. Comme le respect qu'il a pour vous l'empesche de vous escrire le premier, il se trouveroit fort heureux, si vous luy escriviez une lettre à laquelle il ne manqueroit pas de faire reponse. Je vous seray infiniment obligé de l'honneur que vous luy ferez et de la grace que je vous demande, avec instance de me croire avec beaucoup de reconnoissance et de passion de Monsieur — —.

8) J. G. Schelhorns Ergötzlichkeiten. Ulm 1762. 3. Stück S. 485.

9) Opera posthuma DD. J. Mabillonii. Par. 1724. I 509.

noch existiert, ist verschollen. Ich kann also nicht feststellen, ob Rostgaard die für Schilter gemachte Copie, noch bevor sie nach Straſsburg geschickt wurde, abschreiben lieſs, oder ob dieselbe von Straſsburg wider nach Paris zurückgewandert ist.

In dem Kataloge[10]), den Rostgaard 1726 drucken lieſs, als er einen öffentlichen Verkauf seiner Bibliothek veranstaltete, ist diese Abschrift S. 544 unter Nr. 978 „Notkeri Paraphrasis Theotisca Psalterii Davidis magna cura descripta et collata in 4°. Ligatura Gallica“ angeführt. Mit vielen anderen Manuscripten und bedeutenden Büchern wurde sie bei dieser Auction von dem Grafen Christian von Danneskjold Samsoe erworben. Nach dem Tode desselben kam sie mit dem ansehnlichsten Teile der Manuscripte durch den Bibliothekar Gram in die Bibliothek des Königs von Dänemark. Und dort befindet sich das Manuscript unter Sign. „Gamle Kongelige Samling. Nr. 2066. 4°“ noch jetzt.

Der Codex, welcher mir auf meine Bitte sofort zu langem Gebrauche direct zugeschickt worden ist, — ich erfülle eine angenehme Pflicht, wenn ich dem Director der königl. Bibliothek Chr. Bruun für diese groſse Liberalität hier auch öffentlich meinen verbindlichsten Dank ausspreche — ist in braunes Leder gebunden und 23 cm hoch, 17 cm breit. Der Rücken ist durch erhabene Streifen in sechs Schilder geteilt, von denen der zweite und dritte von oben auf rotem Grund in Versalien die Aufschrift enthalten „Notkeri Paraphras. Psalmor. | Lingua Theotisca | MS.“

Am Anfange sind 17, am Ende 19 Blätter leer. Acht paginierte Seiten: 298. 300. 302. 304. 306. 308. 310. 312 sind leer, 665 sind beschrieben, und zwar S. 1—264 stets die beiden Seiten eines Blattes, von S. 265—311 nur die vordere, von S. 313 bis 623 wider die beiden Seiten, von S. 624 bis Schluss abermals nur die vordere. Auf der Vorderseite rechts, auf der Rückseite links ist ein 4 cm breiter leerer Rand, auf welchem oben unter der Paginierung die Nummer des Psalmes in eckigen Klammern arabisch und auſserdem verschiedene Verbesserungen,

10) Bibliotheca Rostgaardiana, in duas Partes divisa, qvarum prior impressos Libros, altera Manuscripta exhibet. Vendenda Hafniae Anno 1726 a. d. 7. Ianuarii & seqq. Hafniae apud Iohann. Georg. Høpffnerum, Universitatis Typographum.

Conjecturen u. s. w. — s. darüber unten — stehen. Der lateinische Text der Psalmen ist unterstrichen, die Nummern der Verse sind später, von S. 2 an rot, eingefügt, die Glossen sind rund, ausnahmsweise eckig eingeklammert. Am Anfange eines jeden Psalmes ist die Nummer römisch an den Rand gesetzt. Auf dem Titelblatte steht in grofsen Buchstaben

Psalterii
T r a n s l a t i o
barbarica
Notkeri Tertii
abbatis de sancto Gallo
in Helvetia

und darunter

Quam Parisijs describi curavit &
maxima diligentia contulit
Fridericus Rostgaard
Anno 1697.

Vier Personen haben an der Abschrift gearbeitet. Die schöne, kräftige Hand, welche S. 1—15 geschrieben, copierte ferner, nur manchmal etwas rascher und gröfser, S. 20 Mitte bis 28, 34—44, 57—69, 107—114, 128—139, 153—161, 180—184, 194 Mitte bis 202 zweite Zeile, 214—229 Mitte, 233 Mitte bis 236, 255—263 Mitte, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 299, 303, 305, 330—339 Mitte, 353—357 Mitte, 371—376, 393—412, 437—452 bis zum zweiten Drittel, 455—458 Mitte, 461 bis zum letzten Drittel, 469—475 Mitte, 493—509, 524—533 bis zum zweiten Drittel, 557 vom zweiten Drittel bis 564, 581—584, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 655—660, 662, 664, 666, 667, 669—673.

Eine zweite Hand, hoch und mager, begann nach einer leeren Seite S. 16, schrieb bis 20 Mitte, dann 51—56, 70—93 Mitte, 98—106, 114 Mitte bis 127, 139 vom letzten Drittel bis 152, 162—179, 184 Mitte bis 194 Mitte, 202 von der zweiten

Zeile bis 213, 229 Mitte bis 233 Mitte, 237—254, 313—329, 339 Mitte bis 352, 357 vom letzten Drittel bis 370, 377—392, 413—436, 458 Mitte bis 459 Mitte, 460, 461 vom letzten Drittel bis 468, 475 Mitte bis 492, 533—545, 565—580, 605—621, 661, 663, 665.

Eine dritte Hand, unbeholfen und unausgeschrieben, setzt erst in der siebenten Zeile auf S. 309 bei *dannan geopheret des* Ps. 71, 15 ein und schrieb bis Ende des Psalmes Mitte S. 311. dann nach fast leerer Seite 510—523, 547 Mitte bis 556, 584 bis 604. 650—653.

Ein nicht unbedeutendes Stück hat Rostgaard selbst ziemlich rasch und weniger kalligraphisch, aber sehr deutlich, geschrieben. Er begann nach einer leeren Seite auf S. 29, schrieb von da bis S. 33, dann wider nach einer fast leeren Seite 45—50, ferner 93 Mitte bis 97, 263 Mitte bis 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277. 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 301, 307, 309 ein Drittel, 452 vom zweiten Drittel bis 454, 459 Mitte bis fin. 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 654, 668.

Rostgaard hat aufserdem die ganze Abschrift, auch das von ihm selbst geschriebene, mit dem Schilterschen Manuscripte verglichen. Und dabei hat er zunächst zwischen den Zeilen einzelne Worte nachgetragen, die seine Schreiber vergessen hatten; z. B. S. 118 Ps. 32, 1 *sint dîe* vor *iro*. S. 119 Ps. 32, 2 (3) *sîn* vor *uuesen*. S. 122 Ps. 32, 22 (21) *Domine* u. s. w. . Ferner hat er bei dieser Collation einzelne Satzteile und selbst ganze Sätze, meist am unteren Rande, viermal S. 120, 287, 445, 505 am Seitenrande, einmal S. 406 auch am oberen, ergänzt. Er setzte dann ein Verweisungszeichen, meist †, im Texte an die Stelle, wo etwas fehlt, an den Seitenrand und vor den Nachtrag. So S. 17 Ps. 7, 9 (10). S. 106 Ps. 29, 9 (10). S. 120 Ps. 32, 6. S. 130 Ps. 34, 8. S. 206 Ps. 49, 9. S. 131 Ps. 34, 14. S. 309 Ps. 71, 16. S. 314 Ps. 72, 8. S. 320 Ps. 73, 4. S. 367 Ps. 80, 10 (11). S. 370 Ps. 80, 15 (16). S. 406 Ps. 88, 24 (25). S. 417 Ps. 89, 13. S. 427 Ps. 92, 1. S. 433 Ps. 93, 11. S. 445 Ps. 96, 5. S. 492 Ps. 104, 44. S. 505 Ps. 106, 24. S. 580 Ps. 118, 162. S. 609 Ps. 136, 9. S. 656 Cant. Deut. 8. S. 663

Symp. apost. Auch in den Stücken, die Rostgaard selbst geschrieben hat, sind drei Stellen vervollständigt: S. 287 Ps. 68, 19 (20). 20 (21). S. 634 Ps. 147, 1.

Und dass alle die nachgetragenen Stellen in dem Schilterschen Manuscripte standen, geht daraus hervor, dass sie sich alle in dem Drucke des Notkerschen Psalters finden, den 1728 Joannes Frickius in tom. I des Thesaurus antiquitatum nach diesem „eleganter descriptum apographum“ besorgt hat.

Aber nicht blofs ergänzt, auch verbessert hat Rostgaard gleichzeitig die mitunter sehr fehlerhafte Arbeit seiner Schreiber. So änderte er z. B. S. 8 Ps. 4, 5 (6) *uuizzent* in *uuizzen*, S. 19 Ps. 7, 15 (16) *irsûog* in *irslûog*, S. 20 Ps. 8, 1 (2) *uuerete* in *uuerelte*, S. 24 Ps. 9, 6 (7) *zerstôrtorst* in *zerstôrtost* u. s. w. Im allgemeinen darf man alle die zahllosen Besserungen hierher rechnen, durch welche jene Leseart hergestellt wurde, die der Druck im Thesaurus ausweist.

Trotz dieser Collation stimmt aber die von Rostgaards Schreibern angefertigte Copie des Schilterschen Manuscriptes (= R) vielfach nicht mit dem Drucke (= Sch) desselben im Thesaurus überein. Es hat das seinen Grund erstens darin, dass es der Herausgeber des Psalters, obwol er in dem Supplementum praefationis ad Psalterium Notkeri pag. V behauptet, „nihil curae studiive intermissum fuisse, quo psalterium istud et nitide et ad fidem scripti codicis Schilteriani accurate expressum prodiret“, an der nötigen äufseren Obsorge fehlen liefs. Vielfach stehen Druckfehler im Texte. Man sieht das mitunter direct daraus, dass in den dazu gehörigen Anmerkungen die richtige Leseart sich findet, welche auch Rostgaards Schreiber aus dem Schilterschen Manuscripte entnommen haben: Ps. 1, 4 steht im Texte irrig *Fane*; in der dazu gehörigen Interpretatio aber, wie bei Rostgaard, richtig *Fone*. Ps. 2, 3 im Texte irrig *uuolunga*; in der Nota, wie bei Rostgaard, das richtige *uolunga*. Ps. 2, 4 im Texte irrig *Nalz*; in der Anmerkung, wie bei Rostgaard, richtig *Nals*. Ps. 65, 13 im Texte irrig *slanga*; in der Note, wie bei Rostgaard, richtig *olanga* u. s. w. Umgekehrt findet sich manchmal in den Anmerkungen ein Druckfehler, während der Text das richtige ausweist. So steht Ps. 3, 6 in

der Nota irrig *nahm*, im Text richtig *nam*. Ps. 26, 6 in der Nota irrig *Scenonnis*, im Text richtig *Sceronnis*. Ps. 79, 4 in der Anmerkung irrig *anasaune*, im Text richtig *anasiune* u. s. w.

Aus der lateinischen Übersetzung Ps. 10, 5 *et unus gubernat* von *unde einen rîchesôt* ergiebt sich, dass *einen* im Texte Druckfehler ist für *einêr*, das Rostgaard setzt. Dass Ps. 9, 16 *horsiho* (für *horscho*), Ps. 15, 11 *sollun* (für *follun*) Druckfehler sind, sieht man aus der Erklärung dieser Stellen. Ebenso sind ohne Zweifel Druckfehler Sch Ps. 7, 10 *uuerlt kinda* für *uuerlt kirida* R. Sch Ps. 7, 17 *ludono* für *Iudono* R. Sch Ps. 16, 4 *uunz* für *uuaz* R. Sch Ps. 16, 8 *sehandes* für *sehun des* R. Sch Ps. 19, 2 *brudder* für *bruoder* R. Sch Ps. 33, 1 *uaaren* für *uuaren* R. Sch Ps. 67, 36 *uuuartigi* für *unuuartigi* R. Sch Ps. 68, 19 *uudra* für *uuara* R u. s. w. Druckfehler ist überhaupt in allen den Fällen anzunehmen, in denen im Thesaurus da eine irrige Leseart begegnet, wo die Rostgaardschen Schreiber eine richtige setzen.

Selbst Lücken finden sich im Schilterschen Drucke, die, wie die Rostgaardsche Abschrift beweist, im Schilterschen Manuscripte nicht vorhanden waren. Es fehlt Ps. 15, 7 *an* nach *unz*. Ps. 26, 10 *aber* vor *Got*. Ps. 32, 20 *unde* nach *helfare*. Ps. 41, 5 *In* vor *indes*. Ps. 66, 1 *benedictionem aeternae vitae* (*segen êuuigis lîbis*) *gebe er uns*. Ps. 67, 19 *bûen an in Des sie ne trûeton daz Got an in*. Ps. 67, 22 *fahs* vor *sceitelûn*. Ps. 68, 19 *in offeni*) *daz sie corporis resurrectionem* (*lîchamen*. Ps. 68, 29 *uuanda sie sih ze harto fersahen ze iro selbero rehte*. Ps. 69, 4 *Nâh kangên sie nals fore die dia Ecclesiam pravis consiliis* (*Christis samenunga mit ubelên râten*) *irren uuellen*. Ps. 70, 6 *fone mînero mûoter uuombo hara skirmdôst dû mih*. Ps. 70, 22 *uuanda ouh corpus* (*lîchamo*) *ist de terra* (*fone erdo*) *bediu singo ih dir in cythara diu habet niderligenten bûh*. Ps. 71, 2 *dîne armen in rehte unde in urteildo ze irteillene Die dîne*. Ps. 94, 8 *sô* nach *stimma*. Ps. 99, 3 *unde* nach *liut*. Ps. 118, 117 *ih* nach *dencho*. Ps. 142, 6 *alsô uuazzerlôs erda gagen regene uuas ih gagen dir*. Ps. 148, 1 *Lobônt got angeli fone himele*. Ps. 149, 3 *et psalterio psallant ei. Pellis stracchêt an tympano*. Cant. Ann. 1 *Daz ih regina bin unde ih uuîto uualto daz ist fone imo*. Deut. 31 *der* vor *ist falsus*.

Vielfach hat Schilter oder vielleicht erst der Herausgeber des Thesaurus Fehler des Manuscriptes richtig verbessert. Er setzte Ps. 18, 14 *dominati* für *dominata*. Ps. 52, 7 *iungesten* für *iugesten*. Ps. 65, 14 *indigere* für *indiere*. Ps. 68, 25 *zuosehenten* für *zuosehentem*. Ps. 72, 11 *chunst* für *chumft*. Ps. 72, 13 *tuuog* für *teuuuog*. Ps. 72, 20 *ufstanten* für *ufstantem*. Ps. 79, 18 *des uuingarten* für *des uuin*. Ps. 92, 4 *uuunderlicho* für *uuurdenlicho* u. s. w. Mit Unrecht hat er Ps. 5, 8 und 72, 17 *Kam* für das unverstandene *Kân* gesetzt.

Nicht immer aber liegt der Grund der Abweichung direct oder indirect bei Schilter und Frick. Sehr häufig entfernt sich zweitens die Rostgaardsche Abschrift des Schilterschen Manuscriptes deshalb von dem Druck desselben, weil Rostgaard bei der Collation Stellen zu verbessern übersehen hat, welche seine Schreiber verlesen oder welche sie verschrieben hatten. So Ps. 6, 2 (3) *heile mir* für *heile mih*. Ps. 30, 13 *unrûochen* für *unrûochon*. Ps. 36, 14 *Sundigen* für *Sundige*. Ps. 38, 1 *Dah* für *Daz*. Ps. 44, 11 *mah* für *maht*. Ps. 56, 4 *mi* für *mih* u. s. w.

Während aber Rostgaard die Arbeit seiner Schreiber mit der Vorlage, die er ihnen zum Copieren gegeben hatte, verglich, hat er zugleich eine Menge von Stellen, die ihm aus irgend einem Grunde fehlerhaft oder wenigstens auffallend erschienen, durch einen Punkt gekennzeichnet, den er an den Rand setzte. Bei einer ebenso grofsen Reihe anderer Stellen hat er Conjecturen versucht, die er mit *forte?* oder mit *an?* gleichfalls an den Rand schrieb. Manchmal verbesserte er den Text direct. Er bemerkte mit *scribe*, *lege*, *legendum* am Rande, wie nach seiner Meinung gelesen werden müsse. Vielfach werden frühere oder spätere analoge Stellen citiert[11]). Auf S. 263 Ps. 64, 10 ist auf Isidor IX, 18, S. 319 Ps. 72, 28 auf Tatian init., S. 618 Ps. 140, 5 auf Otfrid IV 5, 43, - - S. 148 Ps. 37, 4 auf I Kor. 15, 35 ver-

11) So bei pag. 1 (Ps. 1, 1) S. 502, pag. 3 (Ps. 2, 5) S. 572, pag. 81 (Ps. 21, 18) S. 268, pag. 137 (Ps. 35, 6) S. 169, pag. 238 (Ps. 58, 3) S. 242, pag. 241 (Ps. 58, 13) S. 326, pag. 347 (Ps. 77, 47) S. 491, pag. 488 (Ps. 104, 17) S. 633, pag. 491 (Ps. 104, 35) S. 347. 517, pag. 235 (Ps. 57, 4) S. 41, pag. 242 (Ps. 59, 1) S. 238, pag. 326 (Ps. 73, 19) S. 241, pag. 431 (Ps. 93, 2) S. 241. 326, pag. 491 (Ps. 104, 36) S. 347, pag. 650 (Cant. Moys.) S. 144 v. 8.

wiesen. Auch eine Erklärung seltener Wörter hat Rostgaard gewagt: *kerminot* Ps. 13, 3 scheint ihm aus *carmen* entstanden, *slihten* Ps. 140, 5 glaubt er, bedeute *assensus, approbatio, flatterie*, *chéchên* Ps. 121, 3 sei vielleicht zu erklären *vivis, quasi esset chicchen*. *Iâbe* Ps. 105, 33 hielt er für eine *affirmandi formula*. Zu *brittil* Ps. 31, 9 setzt er *confer Anglicum*, zu *baldo* Ps. 11, 5 bemerkt er *angl. bowld* und zu *chrâphon* Ps. 118, 161 *gall. des grifes*. Etliche Male ist dem ahd. Worte eine nhd. oder dänische Übersetzung am Rande beigefügt: Ps. 44, 6 *Kerta gerihtennis*: eine ſpitz-gerte, Ps. 54, 23 *buzza*: eine pütze, Ps. 75, 12 *chele*: quahl und pein, Ps. 77, 25 *cruzzemelo*: grütze, Ps. 93, 16 *hoi herro*: hocher höhener, Ps. 118, 43 *falton*: fældede. Ps. 6, 6. 8, 9 und 17, 9 steht am Rande „videntur quaedam deesse“ und Ps. 109, 3 ist bemerkt „videtur aliquid deesse in alamannicis“.

Aber damit betrachtete Rostgaard seine Arbeit noch immer nicht als abgeschlossen. Weil ihm bei der Collation seiner Abschrift vielfach Zweifel aufgestiegen waren, ob die Lesearten des Schilterschen Manuscriptes richtig seien, so suchte er sich in die Quelle desselben, das Loubersche Manuscript, Einsicht zu verschaffen, von dem er wol gleichfalls durch Mabillon oder Lamprecht Kunde erhalten hatte. Das Schiltersche Manuscript hatte den Titel des Loubereschen Manuscriptes „Psalterii Translatio Barbarica Notkeri tertii Abbatis de Sancto Gallo in Helvetia“ genau copiert. Hatte der Schreiber auch den Beisatz hinzugefügt „Summa cura descripta ex Autographo in Bibliotheca San-Gallensi servato. Soloduri. Anno 1675 a Ms. la Loubere“, so konnte Rostgaard schon hieraus sehen, woher die Schiltersche Abschrift stammte.

Die Tagebücher, welche Rostgaard während seiner Reise vom Jahre 1690—1699 geführt hat, sind 1728 bei dem Brande von Kopenhagen zu Grunde gegangen. Nur wenige Briefe haben sich erhalten, denn auch fast die ganze Correspondenz Rostgaards ist damals verbrannt. Man kann daher nicht nachweisen, wann und wie, ob direct oder indirect, Rostgaard endlich in den Besitz des Loubereschen Manuscriptes gekommen ist. Dass er nicht blofs öffentliche, sondern auch Privatbibliotheken durchforscht hat, sagt er selbst: „— — dum varias easque celebres Europae Academias et publicas non minus quam privatas

bibliothecas toto jam octennio perlustro, in id maxime incubui, ut librorum hactenus ineditorum quam possem plurimos — — describerem, suo quoque tempore cum erudito orbe communicandos". Am 31. Januar 1698 schrieb Rostgaard an Gabriel Groddeck in Danzig, der ihn in mehreren Briefen um einen Auszug der Manuscripte der Colbertischen Sammlung gebeten hatte: „Outre les Mss. de la bibliothèque du Roy et de celle de Ms. Colbert qui m'ont été confiés et dont Vous avez connaissance j'ai encore fait de nouvelles découvertes et obtenu d'autres endroits de Mss. très considérables". Gehörte dazu etwa auch das Louberesche Manuscript? Dass Rostgaard dasselbe einmal besessen hat, kann wenigstens nicht bezweifelt werden. Vor kurzem hat Bruun folgende Notiz von Rostgaards Hand aufgefunden: „Psalterium i Cod. P indeholder just 300 blade foruden titelen og det stykke om vita autoris som har to blade for sig". Und dass sich diese nicht auf das Schiltersche Manuscript beziehen kann, geht daraus hervor, dass dieses keine Biographie Notkers enthielt. Wol aber stand im Loubereschen Manuscript eine Biographie, wie wir aus Schilters Nachlass wissen: „Scriba ad Lectorem de Notkero tertio. B. Notkerus Labeo à latioribus labiis cognominatus, subtilis ingenii et in literis apprime exercitatus, Magister scholis S. Galli multis annis cum laude praefuit, ac primo in gratiam fratrum suorum Psalterium Davidicum et complura alia in linguam vernaculam vertit; Et cum non minus sanctitate quam scientiis floreret, mortis suae praescius, eamque fratribus in pervigilio S. Petri, cujus mirificus cultor erat, ante completorium, sanus adhuc praedicens, sub completorio pauperes, quod officii sui erat, alacer pascens, post completorium decumbens placidissime obdormivit Anno MXXII". Und mit dieser Quelle verglich jetzt Rostgaard seine Copie. Das lässt sich schon ganz äufserlich aus den Blattzahlen berechnen, die Rostgaard bei dieser Vergleichung zwischen S. 348—541 teilweise an den Rand seines Manuscriptes gesetzt hat. S. 348 steht 149, 394: 169, 404: 173, 414: 177, 423: 181, 432: 185, 442: 189, 452: 193, 461: 197, 470: 201, 479: 205, 488: 209, 497: 213, 506: 217, 515: 221, 533: 229, 541: 233. Wenn nun der Seitenzahl 348 des Rostgaardischen Manuscriptes die Blattzahl 149 des

Loubereschen Codex entspricht und der Seitenzahl 541 die Blattzahl 233, so muss die letzte Seitenzahl des Rostgaardschen Manuscriptes 673 der Blattzahl 300 des Loubereschen Codex entsprochen haben. 300 Blätter hatte aber der Codex nach der Angabe Rostgaards.

S. 301 Ps. 70, 22 setzte Rostgaard bei *scalsang* an den Rand „in originali est *scalscang*“, und widerholt citiert er den Codex P(arisiensis). Auf der ersten Seite setzte er ganz oben an den Rand „Vox Barbarica | in Cod. P minori | charactere supra | verbum scripta fuit. Et vix | credo eam in originali reperiri | nam linguam suam non Barbaricam sed Alamannicam appellari | velle indicat | pag. 502“. S. 250 Ps. 61, 10 schrieb er an den Rand „*chnize* (für *chrize* im Texte) | sed non satis | bene apparet | in Codice P. nam litura est“. Fünfmal wird eine im Texte geschriebene Leseart als in Cod. P wirklich vorkommend angeführt: S. 162 Ps. 39, 17 „sic [*tuélena*] in Cod. P“, S. 367 Ps. 80, 10 „sic [*ih*] in Cod. P“, S. 373 Ps. 81, 7 „sic [ex Dijs homines, *uzzer menniscen Gote*] in Codice P“; S. 437 Ps. 94, 2 steht am Rande „*geuhte* in Cod. P“, und S. 441 Ps. 95, 6 „*keuht* in Cod. P“. Viermal ist zu einer Leseart, die im Texte geschrieben stand und die als auch in Cod. P stehend bezeichnet wird, eine Verbesserung gefügt: „S. 227 Ps. 55, 1 sic [qui à] scribendum pro quia | quod est in Cod P“, S. 274 Ps. 67, 13 „in Cod. P habetur | electos | sed scribendum | cleros“, S. 375 Ps. 82, 7 „sic [His Mahelite] in Cod. P. sed | scribe | Hismaëlitae | vel Ismaëlitae“, S. 526 Ps. 111, 6 „Locus hic in Cod. P | depravatus est. Sed emendatio non est difficilis, ubi latinis verbis sensum explicavero; is autem talis | est: Coelestis thesaurus est certissimus | itaque scribendum: | *himilisker triso* | *ist quissisto* | ultima vox facta | est ex *keuuissisto*“. S. 531 steht bei Init. Ps. 113 „In Cod. P hic Psalmus | incipit in medio versus | absque titulo“. S. 442 Ps. 95, 7 ist zu dem Worte *uuunder*, das ausgestrichen ist, am Rande bemerkt „deest in Cod. P“. S. 329 Ps. 74, 9 steht am Rande „in Codice | fuit *moste*, sed | emendatum est | *mofte*. ut mihi | quidem videtur | malè“.

Warum Rostgaard gerade bei diesen Stellen die Quelle direct genannt hat, aus der er seine Verbesserung der Schilter-

schen Abschrift schöpfte, ist nicht zu erkennen. Ein innerer Grund lag aber gewiss nicht vor, denn die angeführten Fälle sind nicht wichtiger als zahlreiche andere, bei denen er keine specielle Quelle für seine Bemerkungen angegeben hat. Lag der Grund etwa darin, dass sich auch Schilters Abschrift für ihre Angabe auf die Quelle berufen hatte, und dass Rostgaard diese Berufung berichtigen wollte? Ohne Angabe einer Quelle ist zunächst eine grofse Anzahl jener Stellen, die er sich bei der Collation mit dem Schilterschen Texte durch einen Punkt am Rande markiert hatte, verbessert. Er hat Buchstaben geändert, ausgestrichen, hinzugesetzt. Silben, die verbunden waren, sind mit getrennt, Silben, die getrennt waren, sind mit ⌣ verbunden; z. B. Ps. 4, 2. 3. 6. 8; 5, 3; 7, 2. 4. 9. 16 u. s. w. u. s. w. Der Punkt ist gleichzeitig, gewissermafsen um anzuzeigen, dass er nicht weiter berücksichtigt zu werden braucht, mit einem Kreis umzogen. S. 599, Ps. 123, 3, S. 649 ist der Punkt kreuzweis durchstrichen. Und dass nicht etwa gleich Anfangs ⊙ gesetzt worden ist, sondern dass Punkt und Kreis aus verschiedener Zeit stammen, beweist schon die verschiedene Tinte; z. B. S. 10, 151, 160, 219, 411, 416, 553. Dann hat er eine Menge von Lesearten, die er durch einen Punkt als zweifelhaft angemerkt hatte, durch ein *sic*, das meist an den Rand, bisweilen auch unter die Leseart selbst gesetzt ist, als in der Handschrift stehend bezeichnet; z. B. S. 11 Ps. 5, 6 *uurchent*, S. 13 Ps. 6, 1 *heizmoti*, S. 28 Ps. 9, 20 *êoskefel*, S. 48 Ps. 15, 5 *flure*, S. 260 Ps. 64, 2 *liutriste* u. s. w.

Ja, er hat zu dem *sic* Verbesserungsversuche gefügt: Ps. 1, 1 *sic* [*stedit*]. *sed scribendum sedit.* Ps. 2, 3 *sic* [*uolunga*]. *sed quid si legatur uobunga.* Ps. 3, 8 *sic* [*kibet*]. *sed malim kibest.* Ps. 5, 10 *sic* [*Nun*]. *sed malim Nim.* Ps. 8, 7 *sic* [*iener*]. *sed malim iemer.* Ps. 9, 5 *sic* [*flóren*]. *sed credo hanc vocem per abbreviationem fuisse scriptam.* Ps. 9, 17 *sic* [*uuérfen*]. *sed scribe uuerfet.* Ps. 14, 2 *sic* [*injustitiam*]. *sed scribe justitiam.* Ps. 16, 1 *sic* [*tu*]. *sed forte scribendum tie.* Ps. 16, 7 *sic* [*séhun*]. *sed rectius forte stehun.* Ps. 16, 10 *sic* [*chúmine*]. *sed forte rectius chuninge.* Ps. 17, 30 *sic* [*in polluta*]. *sed f. legendum impolluta.* Ps. 17, 37 *sic* [*er*]. *sed malim êr.* Ps. 17, 45 *sic* [*calcibus*]. *sed scribendum f. calicibus.* Ps. 17, 7 *sic*

[*ispálg*]. *sed legendum irpalg.* Ps. 17, 9 *sic* [*êas*]. *sed pro êas legerem cás.* Ps. 19, 6 *sic* [*iruuólleie*]. *sed forte legend. iruólleie.* Ps. 21, 18 *sic* [*Kicharth*]. *sed scribendum f. Richarth.* Ps. 21, 18 *sic* [*kokkos*]. *sed forte scribend. rokkos ut pag.* 268 *in margine.* Ps. 21, 2 *sic* [*cuohlicho*]. *sed forte scribend. couhlicho.* Ps. 21, 9 *sic* [*uteribus*]. *sed lege uberibus.* Ps. 24, 7 *sic* [*inguhte*]. *quasi diceret in gehuhte.* Ps. 24, 10 *sic* [*indô*]. *sed mallem in dô.* Ps. 28, 10 *sic* [*uuêibot*]. *sed scribe f. uuerbot.* Ps. 30, 18 *sic* [*múnuuirdi*]. *sed scribe in unuuirdi.* Ps. 31, 7 *sic* [*in in halb*]. *sed scribendum f. inninhalb.* Ps. 31, 9 *sic* [*chamo*]. *sed rectius forte* (*hamo* ausgestrichen) *camo.* Ps. 31, 9 *sic* [*beît tendiû*]. *sed contrahendae.* Ps. 32, 6 *sic* [*gebáldet*]. *sed malim gebildet.* Ps. 32, 10 *sic* [*tîligoten*]. *sed praestaret tiligoien.* Ps. 32, 15 *sic* [*êin luzlîcho*]. *sed jungendae.* Ps. 33, 6 *sic* [*pechâta*]. *sed malim pechnâta.* Ps. 34, 3 *sic* [*uuiden*]. *sed scribendum uuider.* Ps. 34, 14 *sic* [*cristatus*]. *sed scribe contristatus; error ab abbreviationis nota natus.* Ps. 34, 18 *sic* [*uuêat*]. *sed rectius forte uuint.* Ps. 34, 23 *sic* [*iz*]. *sed scribendum forte ih.* Ps. 35, 4 *sic* [*uuégelichemo*]. *sed credo scriptum fuisse uuég égelichemo.* Ps. 36, 22 *sic* [*can hérben*]. *sed quid si ebanherben.* Ps. 36, 33 *sic* [*er stat*]. *sed forte jungendae.* Ps. 41, 6 *sic* [*níderuuart*]. *sed scribendum forte nideruárt.* Ps. 46, 1 *sic* [*caluttu*]. *sed credo scribend. calvitiae.* Ps. 47, 11 *sic* [*puhte*]. *sed f. scribendum priute.* Ps. 48, 2 *sic* [*mensiêscen*]. *sed legerem potius menniscen.* Ps. 49, 3 *sic* [*únirlosemimo*]. *sed mallem unirloscinimo.* Ps. 49, 5 *sic* [*benêin scrift*]. *sed rectius forte beneim.* Ps. 50, 9 *sic* [*missetûote*]. *sed malim missetuoie.* Ps. 53, 7 *sic* [*publichî*]. *sed etiam legi potest puslichi.* Ps. 54, 1 *sic* [*deprecationem*]. *sed pro priori scribendum orationem.* Ps. 54, 13 *sic* [*inanimis*]. *sed scribendum est unanimis.* Ps. 55, 1 *sic* [*ille*]. *sed potius lege alle.* Ps. 55, 8 *sic* [*uho*]. *sed lege jiho.* Ps. 56, 9 *sic* [*iiho*]. *sed potius scribe jiho.* Ps. 57, 4 *sic* [*gêsmenonten*]. *sed et hic et infra legendum kermenontôn; ita enim supra p.* 41. Ps. 58, 6 *sic* [*sihis*]. *sed crederem legendum sih is.* Ps. 59, 8 *sic* [*mir ne suln*]. *sed negativa videtur abundare.* Ps. 60, 2 *sic* [*in allen sint*]. *quod forte interpretandum sanctis.* Ps. 60, 4 *sic* [*séledare*]. *sed scribendum forte sedelare ut infra.* Ps. 61, 3 *sic* [*nidergedûohtemo*]. *sed legerem nidergedruhtemo.* Ps. 64, 1 *sic* [*foresistigemo*]. *sed legerem foresihtigemo.* Ps. 64, 1 *sic* [*himilsnun*]. *sed*

*scribe forte himilschun.* Ps. 64, 10 *sic* [*fúrehe*]. *sed malim furche.* Ps. 67, 30 *sic* [*irchorímin*]. *sed omnino scribendum irchorunin.* Ps. 70, 1 *sic* [*uber*]. *sed omnino scribendum aber.* Ps. 75, 1 *sic* [*ouuelee*]. *sed fuit forte So uuelee.* Ps. 77, 3 *sic* [*iz*]. *sed malim ist.* Ps. 77, 49 *sic* [*uuir*]. *sed omnino scribendum uiûr.* Ps. 77, 55 *sic* [*ûzflôzzinde*]. *sed malim ûzstôzzinde.* Ps. 85, 3 *sic* [*mende*]. *sed scribendum sine dubio in ende.* Ps. 88, 36 *sic* [*iruuashet*]. *sed malim iruuahset.* Ps. 89, 10 *sic* [*salcha*]. *sed f. legend. scalcha.* Ps. 89, 13 *sic* [*Vuuird*]. *sed malim Vuird.* Ps. 93, 16 *sic* [*hôi herro Hina*]. *sed vellem jungi priores 3 voces, ut responderet τῷ hocher höhener.* Ps. 92, 4 *sic* [*uuúrdenlicho*]. *sed credo scribendum uuúnderlicho.* Ps. 101, 1 *sic* [*ih*]. *sed scribe iz.* Ps. 101, 5 *sic* [*zîehent*]. *sed quid si zûchent testantur.* Ps. 101, 27 *sic* [*niogila*]. *sed credo scribendum uogila.* Ps. 101, 27 *sic* [*umbrificans*]. *sed scribe imbrif.* Ps. 102, 12 *sic* [*ôstenast*]. *sed scribendum forte ôsten ist.* Ps. 104, 24 *sic* [*auuit*]. *sed scribe auuit.* Ps. 104, 30 *sic* [*terram*]. *sed scribe terra.* Ps. 105, 39 *sic* [*aduentionibus*]. *sed credo scribendum adinventionibus.* Ps. 106, 1 *sic* [*iseôna*]. *sed legendum εἰς αἰῶνα.* Ps. 106, 25 *sic* [*stedit*]. *sed scribendum stetit.* Ps. 106, 32 *sic* [*restitit*]. *sed scribendum resistit.* Ps. 106, 40 *sic* [*fersináheda*]. *sed omnino scribendum fersmaheda.* Ps. 107, 1 *sic* [*VI*]. *sed scribendum forte IX.* Ps. 109, 2 *sic* [*án deresuuar*]. *sed conjungendae sunt.* Ps. 109, 5 *sic* [*in demo dû châde zornes*]. *sed credo scriptum fuisse: dáe des zornes die irae.* Ps. 110, 9 *sic* [*dah*]. *sed malim daz.* Ps. 117, 11 *sic* [*umbehaltoton*]. *sed scribendum umbehalboton ut supra vel umbehabeton ut versu sequenti.* Ps. 118, 9 *sic* [*invenio*]. *sed scribe iuvenis.* Ps. 118, 43 *sic* [*ouf*]. *sed forte scribend. ouh.* Ps. 118, 43 *sic* [*fátton*]. *sed malim falton.* Ps. 118, 176 *sic* [*chûit*] *et hoc praeferrem alteri quae supra nam & pagina sequenti chûit legitur.* Ps. 120, 2 *sic* [*tuum*]. *sed scribe meum.* Ps. 123, 7 *sic* [*folgelâro*]. *sed scribe fogelâro.* Ps. 124, 3 *sic* [*unge úngelih*]. *sed scribe unde gelîh.* Ps. 126, 2 *sic* [*manducans*]. *sed scribe manducatis vel manducantes ἐσθόντες* [so in der Hs.]. Cant. Deut. 7 *sic* [*Irgúge*]. *sed scribe irhuge.*

Manchmal ist dem *sic* statt einer Verbesserung die Bemerkung beigefügt, dass ein Schreibfehler vorliege: Ps. 1, 5 *sic* [*irltêildo*]. *sed male.* Ps. 18, 12 *sic* [*uuisshen*]. *sed male.* Ps. 90, 3

*sic* [*Dannan Dannan*]. *sed male,* oder dass etwas ausgelassen scheine: Ps. 83, 11; 90, 7 *sed videtur deesse,* Ps. 105, 11 *sed videtur aliquid deesse.*

Lesearten, die er mit *forte?* mit *an?* am Rande der Abschrift vermutet hatte, sind, da er sie im Cod. P bestätigt fand, im Texte hergestellt. Gleichzeitig ist die Conjectur sammt dem sie begleitenden *forte? an? legendum? scribendum?* am Rande gestrichen. So Ps. 10, 9 sec. Hebr. *f*[*orte*] *leuuo* [für *lenuo*]. Ps. 13, 3 *forte rectius uuúrden* [für *uuíden*]. Ps. 13, 3 *forte rectius snell* [für *súel*]. Ps. 17, 33 *f. legendum snélle* [für *suélle*]. Ps. 24, 19 *forte óphere* [für *:phere*]. Ps. 17, 47 *f. legendum richest* [für *rihest*]. Ps. 18, 9 *legendum scálhlih* [für *sedlhlih*]. Ps. 32, 1 *forte scribendum activam* [für *rectivam*]. Ps. 45, 4 *f. scribendum ze séti* [für *zeseti*]. Ps. 45, 10 *f. scrib. unz* [für *anz*]. Ps. 37, 8 *an? uirro* [für *uuírro*]. Ps. 43, 1 *an? houbet* [für *háube*]. Ps. 83, 1 *an? kuot* [für *Got*]. Ps. 118, 113 *an? iz* [für *ist*].

Mitunter hat er aber nur *an?* gestrichen, die Conjectur selbst aber, die er im Texte herstellte, stehen lassen. So Ps. 15, 9 *an? gûollichi* [für *gûotlichi*]. Ps. 21, 20 *an? prûtsámenunga* [für *prûthá menunga*]. Ps. 43, 26 *an? irháuen* [für *ircháuen*]. Ps. 45, 4 *an? ánafluz* [für *ána:luz*]. Ps. 49, 20 *an? prûtsamenungo* [für *prût scamenungo*]. Ps. 50, 8 *an? lutun* [für *:útun*]. Ps. 58, 12 *an? execratione* [für *ex:::atione*]. Ps. 59, 3 *an? Trangost* [*für Frangost*]. Ps. 83, 6 *an? choretale* [für *choreta::*]. Ps. 77, 16 *an? sus* [für *su:*]. Ps. 77, 54 *an? brûtsám* [für *b:ûtsámenunga*]. Ps. 82, 13 *an? sus Rád* [für *lád*]. Ps. 85, 10 *an? Magorum* [für *Mag:orum*]. Ps. 87, 1 *an? Quia* [für *Quí*]. Ps. 87, 5 *an? under* [für *ander*].

Er hat aber Conjecturen, die er mit *forte?* oder *an?* an den Rand gesetzt hatte, sammt dem *forte? an?* auch deshalb gestrichen, weil er sie umgekehrt durch den Cod. P nicht bestätigt fand. Dann ist *sic* an den Rand oder (37, 11. 20; 44, 1; 78, 2; 140, 5) unter die angezweifelte Leseart des Textes gesetzt: Ps. 26, 12 *an? selêit* [für *sélêst*]. Ps. 28, 5 *an? uuehsent* [für *uuerdent*]. Ps. 34, 4 *an? tu* [für *uuírdisto*]. Ps. 37, 11 *an? meino* [für *nêimo*]. Ps. 37, 20 *an? kûoto* [für *knôto*]. Ps. 44, 1 *an? unuernumistig* [für *unuernúmiftig*]. Ps. 44, 1 *an? chununge* [für *chiu-*

*nunge*]. Ps. 46, 5 *an? ír* [für *in*]. Ps. 48, 10 *an? sô er* [für *soer*]. Ps. 55, 1 *an? presso* [für *fresso*]. Ps. 78, 2 *an? zôronne* [für *zánonne*]. Ps. 104, 17 *an? Goman* [für *Cómen*] *infra* pag. 633 *Comenes*. Ps. 140, 5 *an? flihten* [für *slíhten*]. Ps. 33, 1 *forte scribendum firstât* [für *fristôt*].

Die Conjecturen Ps. 7, 14 *an? hác* [für *hâe*]. — Ps. 5, 8 *f. lunchet* [für *tunchet*]. P. 24, 9 *forte zamenden* [für *mámenden*]. Ps. 105, 33 *forte Gâbe* [für *lâbe*] sind gestrichen, ohne dass die Leseart des Textes durch *sic* speciell bestätigt wird. Die Vermutung Ps. 13, 7 *forte heilsenfte* [für *hêilrafte*] ist gestrichen und im Texte *r* in *h* corrigiert. Ebenso Ps. 118, 76 *an? die* [für *du*], das in *diu* verbessert ist.

Vielfach hat aber Rostgaard seine Conjectur auch aufrecht erhalten, ungeachtet dass die Leseart seiner Schreiber, die er für unrichtig gehalten hatte, durch den Codex P als richtig ausgewiesen wurde. Er hat dann *an?* gestrichen und *sic* mit einer Bemerkung vor die vermutete Leseart gesetzt. Ps. 29, 10 *an? potinbot* [für *pétinbrot*] — für ausgestrichenes *an* ist geschrieben *sic. sed quid si legas.* Ps. 29, 10 *an? conscidisti* [für *concidisti*] — vor ausgestrichenes *an*: *sic. sed quid si?* Ps. 31, 9 *an? insessorem* [für *assessorem*] — für *an?* ist *sic* gesetzt. Ps. 34, 4 *an? farindo* [für *fáhindo*] — neben ausgestrichenem *an*: *sic. sed quid si.* Ps. 34, 17 *an? leuuuon* [für *louuuon*] — vor ausgestrichenem *an*: *sic. sed quid si legerem.* Ps. 34, 19 *an? filise* [für *ficise*] — vor ausgestrichenes *an*: *sic. sed quid si?* Ps. 35, 7 *an? abcrunde* [für *aberunde*] — vor ausgestrichenes *an*: *sed vide* pag. 169. Ps. 39, 11 *an? inuirneist* [für *niruerrêist*] — vor ausgestrichenes *an*: *sic. sed quid si legatur.* Ps. 42, 2 *an? diemuotost* [für *doûmuotost*] — vor ausgestrichenes *an*: *sic. sed f. praestaret.* Ps. 43, 19 *an? kediemuotet* [für *kiediemúotet*] — vor ausgestrichenes *an*: *sic. sed scriberem.* Ps. 46, 5 *an? diemûoten* [für *dómuoten*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed f. scribendum.* Ps. 50, 8 *an? kegareuuet* [für *keáruuet*] — vor ausgestrichenes *an*: *sic. sed quid si legeres.* Ps. 50, 13 *an? du* [für *dîr*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed praeferrem Du.* Ps. 51, 9 *an? jihtig* [für *uhtig*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed quid si legatur.* Ps. 52, 6 *an? iungesten* [für *ingesten*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. ego quidem praeferrem.*

Ps. 53, 3 *an? judon* [für *judor*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed iuda vel judon scribendum.* Ps. 53, 6 *an? iiho* [für *ubo*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed forte erit.* Ps. 54, 1 *an? mendungo* [für *mandungo*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed erit fortasse.* Ps. 54, 21 *an? uueicheren* [für *uuélcheren*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed scribendum forte.* Ps. 58, 13 *an? uuir is* [für *uuirs*] — vor ausgestrichenes *an*: *sic. sed legerem tuoien uuir is nam eodem plane modo scribitur* pag. 326 v. 1. Ps. 58, 15 *an? zeuuérfet* [für *zeuueibet*] — vor ausgestrichenes *an*: *sic. sed quid si.* Ps. 64, 10 *an? chunen vel chunnen* [für *chîmen*] — vor ausgestrichenes *an*: *sic. sed forte legendum.* Ps. 77, 34 *an? umbe* [für *úbe*] — vor ausgestrichenes *an*: *sic. sed praestaret.* Ps. 77, 71 *an? scâfehûtten* [für *scâfchutten*] — vor ausgestrichenes *an*: *sic. sed malim.* Ps. 80, 1 *an? tac* [für *tae*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed legendum.* Ps. 83, 11 *an? Gotis* [für *Gotisi*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed credo scriptum fuisse.* Ps. 85, 13 *an? nidera* [für *óbira*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed crederem scribendum.* Ps. 90, 3 *an? des îlent* [für *desîlent*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed malim.* Ps. 102, 16 *an? sól er* [für *sóler*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. scribe.* Ps. 102, 14 *an? uuêiz vel uuêis* [für *uuêih*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed omnino scribendum.* Ps. 103, 14 *an? in drásc. an vero? indrascântiu* [für *índrásc cântin*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed vide utrum malis.* Ps. 105, 18 *an? funfizech* [für *funfizch*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed f. scribendum.* Ps. 105, 38 *an? mágslaht* [für *manslaht*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed malim legere.* Ps. 106, 21 *an? firlórenn:* [für *irflórennissido*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed f. erit.* Ps. 118, 10 *an? dih* [für *diz*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed scribe.* Ps. 118, 139 *an? uuas* [für *uuaz*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed forte fuit.* Ps. 139, 6 *an? fore* [für *póre*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed quid si.* Ps. 146, 8 *an? uueichiu* [für *uuelchiu*] — für ausgestrichenes *an*: *sic. sed scribend.* — Ps. 17, 29 *f. legendum impolluta* [für *in polluta*] — für ausgestrichenes *forte*: *sic. sed.*

Etliche Male hat er *sic* unter die Leseart seiner Abschrift gesetzt, aber *an?* vor seiner Conjectur stehen lassen: Ps. 49, 16 *an? beneimeda* [für *benêuneda*]. Ps. 72, 3 *an? zelavi* [für *celavi*].

Ps. 74, 3 *an? uliezz* [für *nidiruilezzin*]. Ps. 77, 16 *an? miskloub* [für *misselôubenne*]. Ps. 77, 45 *an? kynomyam* [für *kenomiam*]. Ps. 80, 2 *an? buch* [für *brûh*]. Ps. 93, 20 *an? jungendae* [für *kebîeten do*].

Ps. 72, 7 setzte er an den Rand *uberstafton paulo infra.* — Im Texte steht *uberstáston.* Ps. 47, 13 steht am Rande *forte umbesnittis* [für *umbestittis*] im Texte, das aus *umbestrittis* corrigiert ist. — Ps. 5, 7 schrieb er an den Rand *káh vel kán* [für *kan*]; *káh vel* ist ausgestrichen und *sic* [*kan*]. *sed rectius f.* vor *kán* gesetzt.

Wo er an Stelle einer Leseart, die ihm als unrichtig erschienen war, eine andere, die er für richtig hielt, mit *scribe, lege* (Ps. 18, 12; 26, 1; 55, 6), *legendum* (Ps. 9, 1; 55, 3) an den Rand gesetzt hatte, stellte er die Besserung im Texte her, wenn sich dieselbe im Cod. P fand. *Scribe* wurde durchstrichen. So Ps. 30, 6 *kedingta* [für *redingta*]. Ps. 32, 10 *dissipat* [für *dissipiat*]. Ps. 47, 9 *sicut* [für *ut*]. Ps. 101, 3 *fol* [für *sol*]. Ps. 103, 10 *Potabunt* [für *Postabunt*]. Ps. 104, 8 *ist* [für *iz*]. Ps. 117, 27 *diem* [für *Deum*]. Ps. 118, 51 *uuancta* [für *uuáneta*]. Ps. 118, 73 *kelirnee* [für *kedirnee*]. — Ps. 9, 1 *chit* [für *:hit*]. Ps. 55, 3 *suono* [für *suo:no*]. — Ps. 18, 12 *occultis* [für *oculis*]. Ps. 26, 1 *appropiant* [für *appropriant*]. Ps. 55, 6 *also* [für *allo*].

Mitunter hat er *lege* oder *scribe* und die Verbesserung am Rande gestrichen, die er im Texte herstellte: Ps. 28, 3 *lege multas* [für *mutas*]. Ps. 28, 8 *lege nám* [für *nóm*]. *lege irscuttenten* [für *irscúltenten*]. — Ps. 33, 3 *scribe lâzent* [für *lôzent*].

Ps. 98, 9 ist die Verbesserung sammt dem *scribe* am Rande stehen geblieben [*scribe cœdent*] und unter die Leseart im Texte *sic* gesetzt; cf. 102, 7.

Aber nicht blofs dass Rostgaard, der, wie man aus diesen Conjecturen und Verbesserungen sieht, mehr Kenntnis des Althochdeutschen besafs, als irgend einer seiner mitforschenden Zeitgenossen, aus dem Loubereschen Manuscripte eine Anzahl jener Stellen seiner Abschrift des Schilterschen Manuscriptes änderte, welche er bei der Collation derselben mit der Vorlage seiner Schreiber als unsicher notiert oder durch eine Conjectur herzustellen versucht hatte, er hat auch zahllose Lesearten seiner

Abschrift sorgfältig verbessert, die er früher nicht als fehlerhaft erkannt hat und zum Teil auch nicht als fehlerhaft erkennen konnte. Er corrigierte z. B.: Ps. 4, 3 (4) *uuuenderlichen* in *uunderlichen*. Ps. 4, 4 (5) *geschrieben* in *gescriben*. Ps. 4, 8 (9) *einer* in *ein er*. Ps. 5, 7 (8) *odorem* in *timorem*. Ps. 10 sec. Hebr. 4 *uuille* in *uuile*. Ps. 10, 8 *im* in *in*. Ps. 11, 1 *leita* in *leida*. Ps. 14, 1 (2) *flacchen* in *flecchen*. Ps. 14, 4 *uueicht* in *ueich*. Ps. 42, 1 *muoche* in *muohet* u. s. w. u. s. w.

Und dass diese Verbesserungen der Urschrift (= $R^1$) der Rostgaardschen Copie nicht etwa gleich den oben S. 8 angeführten schon bei Vergleichung derselben mit dem Schilterschen Manuscripte vorgenommen wurden, sieht man deutlich daraus, dass eben das corrigiert wurde, was in ihm stand, wie der Druck im Thesaurus ausweist. Durch diese Correcturen scheidet sich also das Rostgaardsche Manuscript nicht blofs vom Drucke des Schilterschen Manuscriptes im Thesaurus, sondern von diesem selbst.

Rostgaard hat ferner in seiner Abschrift aus dem Codex P eine Reihe von Wörtern ergänzt: S. 13 Ps. 6, 2 (3) *reht* vor *zerfôllone*. S. 91 Ps. 24, 17. 18 *meis meam*. S. 101 Ps. 28, 1 *Ecclesia*. S. 113 Ps. 30, 18 (19) *in* vor *contemptu*. S. 151 Ps. 37, 12 (13) *sie* nach *wanda*. S. 182 Ps. 44, 4 (5) *mit* nach *dûo*. S. 194 Ps. 46, 9 (10) *terra*. S. 260 Ps. 64, 4 (5) *ein* vor *fidelis* u. s. w. Ja, er hat mit dem Verweisungszeichen ⟆ am unteren Rande, nur S. 229 Ps. 55, 4 am oberen und S. 320 Ps. 73, 3 am Seitenrande, Sätze und Satzteile nachgetragen: S. 8 Ps. 4, 4. S. 10 Ps. 5, 5. S. 51 Ps. 16, 1. S. 61 Ps. 17, 31. S. 63 Ps. 17, 43. S. 65 Ps. 18, 1. S. 69 Ps. 18, 13. S. 88 Ps. 23, 9. S. 90 Ps. 24, 10. S. 96 Ps. 26, 4. S. 127 Ps. 33, 20. S. 133 Ps. 34, 19. S. 138 Ps. 35, 8. S. 139 Ps. 35, 10. S. 158 Ps. 39, 5. S. 163 Ps. 40, 3. S. 175 Ps. 43, 10. S. 181 Ps. 44, 2. S. 184 Ps. 44, 9. S. 206 Ps. 49, 12. S. 213 Ps. 50, 18. S. 229 Ps. 55, 4. 5. S. 234 Ps. 57, 2. S. 241 Ps. 58, 15. S. 242 Ps. 59, 1. S. 256 Ps. 63, 4. S. 320 Ps. 73, 5. S. 325 Ps. 73, 19. S. 330 Ps. 75, 3. S. 337 Ps. 76, 13. S. 358 Ps. 79, 3. S. 379 Ps. 83, 5. S. 409 Ps. 88, 39. S. 413 Ps. 89, 4. S. 420 Ps. 90, 5. S. 428 Ps. 92, 1. S. 446 Ps. 96, 9. S. 461 Ps. 101, 4. S. 465 Ps. 101, 21. S. 479

Ps. 103, 16. S. 484 Ps. 103, 34. S. 493 Ps. 105, 2. S. 496 Ps. 105, 21. S. 500 Ps. 105, 39. S. 533 Ps. 113, 14. S. 541 Ps. 117, 27. S. 537 Ps. 117, 2. S. 561 Ps. 118, 73. S. 584 Ps. 118, 176. S. 586 Ps. 119, 5. S. 596 Ps. 127, 2. S. 600 Ps. 131, 4. S. 620 Ps. 141, 5.

Mit Ausnahme von Ps. 16, 1 *uuanda elemosyna* (*armherzich keba*) *ist justitia* (*reht*) fehlen alle diese Wörter und Sätze genau in derselben Weise auch im Drucke der Psalmen im Thesaurus. Sie können also nicht, wie jene oben S. 7 angeführten, erst von Rostgaards Schreibern ausgelassen worden sein. Sie müssen vielmehr bereits in dem Schilterschen Manuscripte gefehlt haben. Bei Ps. 17, 31 und 23, 9 ist im Drucke ausdrücklich eine Lücke des Manuscriptes constatiert; bei Ps. 55, 4 ist die lückenhafte Stelle zu verbessern versucht, und bei Ps. 39, 5; 49, 12; 117, 2; 131, 4 ist das Latein, das erste Mal sogar an unrechter Stelle, ergänzt. Dass Ps. 6, 2 (3) *reht* im Manuscripte fehlte, sieht man aus der Erklärung dieser Stelle. Dass ferner Rostgaard diese Wörter und Sätze nicht gleich den oben S. 7 mitgeteilten bei der Collation seiner Abschrift mit dem Schilterschen Manuscripte nachgetragen hat, erhellt aus S. 320 Ps. 73. Die Ergänzung zu Vers 3 steht am Seitenrande, die Ergänzung zu Vers 4 am unteren. Die zu Vers 4 ist also früher gemacht, als die zu Vers 3, denn erst, wenn am unteren Rande kein Platz mehr war, sind Ergänzungen an den Seitenrand geschrieben; vergl. S. 206 Ps. 49, 9. 12. Auch aus S. 367 Ps. 80, 10 ist zu ersehen, dass die Nachträge nicht alle gleichzeitig sind. Dort hat Rostgaard am unteren Rande: *ih Got dîn ih pin. Zîu? Quia ego sum qui sum. Wanda ih pin ih dir,* das sein zweiter Schreiber vergessen hatte, mit † aus dem Schilterschen Manuscripte nachgetragen. Und später hat er dann mit ganz anderer Tinte am Seitenrande bemerkt, dass der Pariser Codex wirklich *ih* nach *dîn* lese. S. 492 und 493 Ps. 104, 43 und 105, 2 ergibt sich aus der Schrift, dass die Nachträge aus dem Loubereschen Codex aus einer ganz anderen Zeit stammen, als die Ergänzungen aus dem Schilterschen Manuscripte. Aber nicht alle Stellen, die in dem letzteren ausgelassen waren, hat Rostgaard aus dem ersteren ergänzt. Es fehlt daher in Rostgaards

Abschrift wie in Schilters Druck Ps. 11, 2 *ist* nach *uuârhêite.* Ps. 15, 3 *omnes.* Ps. 17, 15 *predigara.* Ps. 32, 2 *êhalti* als Glosse zu *legis.* Ps. 36, 6 *et* vor *illuminabit.* Ps. 45, 6 *analîute.* Ps. 47, 3 (2) *hâbet* nach *dominus.* Ps. 59, 10 *non* vor *sunt.* Ps. 61, 5 *unde* vor *lûkke.* Ps. 64, 1 *per* vor *prophetam.* Ps. 64, 1 *sint* nach *glusttâtin.* Ps. 70, 15 *autem* nach *spiritus.* Ps. 73, 17 *sed* vor *sapere.* Ps. 73, 18 (*ane fernumist*) *unde âber nû ist* mit *intellectu.* Ps. 83, 13 *in* vor *innocentia.* Ps. 90, 15 *in* vor *himele.* Ps. 100, 8 *domini.* Ps. 103, 3 *et* vor *longitudo.* Ps. 106, 1 *gotis liute.* Ps. 106, 11 *unde* vor *sînen.* Ps. 139, 4 (5) *des* nach *fore.*

Insoferne aber in der Rostgaardschen Abschrift alle die Stellen fehlen, die im Schilterschen Manuscripte ausgelassen waren, ist direct bewiesen, dass. was auch aus einer Reihe von Eigentümlichkeiten und speciellen Fällen[12]) hervorgeht, welche die Rostgaardsche Urschrift und der Schiltersche Druck gemeinsam ausweisen, Rostgaards Schreibern die für Schilter gemachte Copie des Loubereschen Codex vorlag. Denn wie hätten sonst drei verschiedene Schreiber immer gerade dieselben Stellen auslassen können, welche im Schilterschen Manuscripte fehlten? Rostgaard hat auf' dem Titelblatte seiner Abschrift später bemerkt „Sciant autem Lectores, omnia illa Loca, quæ hujusmodi signo ⟆ notantur, | in exemplari Dni Schilteri deesse". Woher hätte Rostgaard wissen können, was in dem Schilterschen Manuscripte fehlt, wenn er es nicht in Händen gehabt hätte?

Ps. 18, 1 war ursprünglich nicht jenes Verweisungszeichen gesetzt, mit welchem das bei Schilter Fehlende von Rostgaard nachgetragen wurde. Es ist aber später mit ganz anderer Tinte im Texte und am Rande corrigiert. Vor dem Nachtrage ist das

---

12) Ps. 43, 12 setzt $R^1$ wie Sch mitten in einem Worte ein Komma: *ze fernémen,ne.* Rostgaard hat die beiden n verbunden und ⌣ darunter gesetzt. An gleichen Stellen steht $R^1$ und Sch manchmal auch abgesehen vom Satzanfang ein grofser Buchstabe: z. B. Ps. 32, 12 *Rihtûom*, Ps. 33, 1 *Riche.* Selbst mitten in einem Worte schreiben $R^1$ und Sch einen grofsen Buchstaben: *in Spanneme* 30, 14. Ps 63, 11 haben $R^1$ und Sch aus dem folgenden *frezent vulpes et lupi* die Worte *et lupi* schon nach *heizent vulpes* heraufgenommen; u. s. w.

ursprüngliche Verweisungszeichen stehen geblieben. Ps. 34, 19; 55, 5; 117, 2; 141, 5 ist das Verweisungszeichen † an allen drei Stellen in ⸸ geändert. Von den Randglossen rühren nur jene bei Ps. 4, 2. 10; 134, 1 von den betreffenden Schreibern her. Die Randglossen bei Ps. 2, 10; 16, 15; 17, 6; 39, 16; 50, 12; 65, 12. 15; 118, 43; 138, 21; Cant. Moys. 18 sind von Rostgaard nachgetragen. Aber sie sind nicht alle gleichzeitig und mit derselben Tinte geschrieben. Sie stammen teilweise auch nicht aus der Zeit, in der die Nachträge aus dem Loubereschen Codex gemacht wurden.

Es hat also spätere Nachvergleichung stattgefunden? Dass Rostgaard überhaupt das Notkersche Psalterium nicht aus dem Auge verlor, sieht man deutlich auch aus anderen Stellen seines Manuscriptes. S. 52 Ps. 16, 7 war zu *sehun* an den Rand geschrieben *sic. sed rectius forte stehun.* Nach der Hand ist aber hinzugefügt „Ne tu mutes nam et Isidori interpres habet *sehun*". Für *genere* S. 238 Ps. 58, 1 hatte er vermutet *geuuere. An?* ist gestrichen, die Leseart *genere* durch *sic* unter dem Wort und am Rande als in der Handschrift stehend bestätigt, und dazu bemerkt „sed rectius fortasse geuuere". Die ganze Anmerkung ist aber später gestrichen. Gestrichen sind später die Noten zu Ps. 35, 11 „videor mihi legere | *uuegke* in Codice", zu Ps. 36, 9 „vel *purg* neq. non satis bene | apparet in codice". S. 95 Ps. 25, 11 setzte der Schreiber *mit téro zungon.* Rostgaard schrieb an den Rand „sic lege pro | *mittero* quod | est in Codice". Später wurde die Randbemerkung gestrichen und im Texte ⌣ unter *mit tero* gesetzt. Auch der Accent auf *téro* wurde getilgt und auf *mit* gesetzt; vergl. Ps. 38, 1 S. 153.

Umgekehrt sind wider neue Conjecturen an den Rand geschrieben: S. 268 Ps. 65, 16 *scribe ih* [für *iz*]. S. 301 Ps. 70, 22 *an? jieho* [für *ueho*]. S. 521 Ps. 109, 5 *scribe Tu* [für *Du*]. S. 622 Ps. 142. 3 *an? hâr* [für *sâr*]. S. 10 Ps. 5, 5 *sic* [*gûollichi*]. *sed forte et hic et in omissis scribendum gûotlichi ut semper.* S. 3 Ps. 2, 3 mit ganz verschiedener Tinte „*sic* [*Prechen*]. *sed malim Prechem et mox uuerfem*". Es scheint auch, als stammten schon einige von den oben angeführten Conjecturen aus späterer Zeit. Die Schrift ist manchmal feiner, flüchtiger. Doch lässt sich das

ebenso wenig jedesmal feststellen, als immer bestimmt angegeben werden kann, welche Conjecturen bei der Collation mit dem Schilterschen Manuscripte und welche bei Vergleichung mit dem Loubereschen Codex gemacht wurden.

Rostgaard beabsichtigte eben unter den altdeutschen Schätzen, welche er in den Bibliotheken zu Oxford, Paris und Rom gesammelt hatte, auch die Notkerschen Psalmen zu edieren. In einer ungedruckten Vorrede zu Isidor[13]) sagt er: „De Theotiscis tamen monumentis cum Benevolo Lectore paullo clarius agere non tantum licitum, sed etiam necessarium mihi esse videtur. — — — Quinque autem sunt inedita illa, quae possidemus veteris hujus linguae monumenta eaque certe egregria (absit invidia dicto) et quae omnino in publicum merentur prodire: Primo quidem nominamus varias illas Glossas, quas collegerat Franciscus Iunius et nos insigni additamento augere speramus. Secundo sibi vindicat Notkeri Paraphrasis in Psalmos, non eleganter minus quam accurate descripta et nostris notis et conjecturis illustrata. Tertium locum damus versioni Harmoniae Evangelicae Tatiani, quam morte praeventus publicare non potuit. Quartum occupabunt sedecim veteris ecclesiae Hymni in linguam Theotiscam translati, qui Notkero vel Tatiano Appendicis loco subjungi possunt. Ultimum locum habebit Fragmentum ex Isidoro — — —".

In der dänischen Bibliothek Bd. 6 S. 554 steht: „Zu Paris fand er (Rostgaard) Gelegenheit von des Notkeri Paraphrasi Psalmorum eine accurate Abschrift zu nehmen, welche an vielen Orten weit vollständiger und richtiger ist als die Ausgabe, welche Schilterus besorgt hat". Und man könnte daraus vermuten, dass Rostgaard seine Abschrift des Psalteriums auch noch mit dem Drucke im Thesaurus verglichen habe. Aber Schilter hat ja die Herausgabe der Notkerschen Psalmenübersetzung gar nicht erlebt, geschweige denn dass er sie besorgt hat. Rostgaard hat also wol Ausgabe mit Abschrift verwechselt, oder Ausgabe für Abschrift gesagt, weil erstere inzwischen erschienen war. Über-

13) Rostgaardske Samling. 4° Nr. 222 in der Universitätsbibliothek zu Kopenhagen.

haupt scheint Rostgaard, als er zwischen 1735 und 1744 diese Skizze seines Lebens aus dem Gedächtnisse niederschrieb — mit Ausnahme etlicher Briefe und Notizen, die beim Brande 1728 gerettet worden waren, hatte er keine schriftliche Quelle —, nicht mehr in klarer Erinnerung gehabt zu haben, wie die Copie des Notkerschen Psalters, die er damals schon lange nicht mehr besafs, zu Stande gekommen ist. Von wem er den Codex erhalten hat, mit dem er seine Abschrift des Schilterschen Manuscriptes collationierte, war ihm damals gewiss nicht mehr gegenwärtig, er hätte es sonst wol ebenso erwähnt, wie er dort anführt, dass er die Manessesche Handschrift in der königlichen und den Isidor in der Colbertischen Bibliothek gefunden hat. Es waren seitdem ja auch mindestens achtunddreifsig Jahre verflossen.

Übrigens ist es unwesentlich, ob Rostgaard aufser dem Schilterschen Manuscripte auch den Druck desselben im Thesaurus benutzt hat. Der Wert des Rostgaardschen Codex liegt überhaupt darin, dass er die verschollene Louberesche Abschrift der Notkerschen Psalmenübersetzung bis zu einem gewissen Grade ersetzt.

---

## 2. DIE LOUBERESCHE ABSCHRIFT VON NOTKERS PSALMEN UND IHRE VORLAGE.

Dass die Louberesche Handschrift aus der nämlichen Quelle geschrieben worden ist, aus welcher der ehemals Einsiedler, jetzt St. Galler Codex 21 copiert worden ist, habe ich bereits in meiner Abhandlung „Die St. Galler deutschen Schriften u. s. w.“ S. 212 (8) ff. nachgewiesen. Ebendort habe ich auseinandergesetzt, dass der letztere ziemlich sorgfältig copiert ist. Aber auch das Louberesche Manuscript war nicht so ungenau geschrieben, wie man nach dem Drucke im Thesaurus vermuten musste. Zahlreiche Fehler, welche dieser dem St. Galler Codex gegenüber ausweist, sind vielmehr, wie bereits oben S. 8 erwähnt wurde, durch die Nachlässigkeit des Herausgebers veranlasst

worden. Andere falsche Lesearten, welche sich abweichend von SG im Thesaurus finden, rühren von dem unaufmerksamen Schreiber des Schilterschen Manuscriptes her, aus welchem sie dann wider in die Rostgaardsche Abschrift kamen. Viele dieser Fehler hat Rostgaard bei der Vergleichung seiner Abschrift mit dem Loubereschen Codex übersehen. Und dann stimmen der Druck im Thesaurus und die Urschrift im Rostgaardschen Manuscripte gegen den St. Galler Codex überein. Es setzen z. B. R¹ und Sch Ps. 7, 6 (7) *lieben* gegen *lîchen* SG. R¹ und Sch Ps. 9, 12 *sangent* gegen *sangont* SG. R¹ und Sch Ps. 9, 20 *uberuuunden* gegen *úberuuinden* SG. R¹ und Sch Ps. 12, 6 *salmonsangon* gegen *salmosangón* SG. R¹ und Sch Ps. 15, 4 *brudra* gegen *brûodra* SG. R¹ und Sch Ps. 17, 9 *chicha* gegen *chichta* SG. R¹ und Sch *uberall* gegen *uberal* SG. u. s. w. u. s. w. Dass Rostgaard aber bei dieser Collation auch viele von den Fehlern des Schilterschen Manuscriptes verbessert hat, wurde bereits S. 21 gezeigt. Es beweist das eben direct, dass in ihm nicht immer dasjenige stand, was der Loubersche Codex auswies. Dieser stimmte vielmehr in vielen Fällen mit dem St. Galler Codex, wo der Druck im Thesaurus und die Urschrift im Rostgaardschen Manuscripte abweichen.

In den Fällen aber, in welchen schon der Loubersche Codex von der St. Galler Handschrift abwich, lag der Grund einerseits darin, dass die Schreiber desselben die gemeinsame Vorlage entweder verlesen oder sich beim Schreiben geirrt haben, z. B. S. 12 Ps. 5, 10 (11) *Nun* [für *Nim*]. S. 211 Ps. 50, 10 (12) *missetûote* [für *missetûoie*]. S. 212 Ps. 50, 13 *dîr* [für *dû*]. S. 224 Ps. 54, 13 (14) *inanimis* [für *unanimis*]. S. 227 Ps. 55, 1 *quia* [für *qui à*]. S. 233 Ps. 56, 8 (9) *trúhtuns* [für *trúhtines*]. S. 235 Ps. 57, 3 (4) *uuârhette* [für *uuârheite*] u. s. w. In allen diesen Beispielen ist die Leseart durch *sic* am Rande oder unter dem Worte als in der Handschrift stehend bezeichnet, und überall, wo Rostgaard eine bei Collation seiner Abschrift mit dem Schilterschen Manuscripte angezweifelte und markierte Leseart später durch *sic* bestätigte, oder eine fehlerhafte Leseart, die er durch *sic* als im Schilterschen Manuscripte stehend be-

zeichnet hatte, später nicht verbesserte, ist anzunehmen, dass sie im Loubereschen Codex stand.

Anderseits haben aber die Abweichungen des Loubereschen Codex von der St. Galler Handschrift ihren Grund auch darin, dass der Schreiber des St. Galler Codex sich geirrt hat. Das Rostgaardsche Manuscript, teils schon die aus dem Schilterschen geflossene Urschrift (= $R^1$), teils namentlich die Correctur desselben nach dem Loubereschen Codex (= $R^2$), hat daher in vielen Fällen das Richtige, wo der St. Galler Codex 21 (= SG) einen Fehler enthält. R liest richtig S. 149 Ps. 37, 7 (8) *daz er got uuânda uuesen ligna (holzir) unde lapides (steina)* für SG *ligna unde lapides (holz unde steina)*. S. 166 Ps. 40, 13 (14) steht R *fiat, fiat, so fare iz, so fare iz*: SG setzt irrig *iz sô fare iz*. Ps. 44, 11 (12) heifst es R richtig *absque macula (âne flecchen) absque ruga (âne runzun) uuile er dih sîn*; SG hat irrig eine Glosse in den Text gezogen und setzt *absque macula absque ruga âne flecchen (âne runzun) uuile er dih sîn*. S. 242 Ps. 59, 1 bietet R richtig *Syria sublimis (ûflang) Sobal vana vetustas (inuuihtaltir) superbiam (übermûoti)*, SG irrig *Syria sublimis (ûflanch) vana vetustas (inuuihtaltir)*.

S. 282 Ps. 68, 4 (5) steht R *keuuinnin* richtig im Texte; SG ist es irrig als Glosse geschrieben. Auch sonst steht SG als Glosse, was R im Texte sich findet. Umgekehrt ist mitunter in R als Glosse geschrieben, was SG als Text erscheint. Doch lässt sich in keinem der Fälle endgiltig feststellen, was dem Übersetzer, was dem Glossator ursprünglich angehörte. Abweichungen in der Beziehung finden sich zwischen SG und R Ps. 9, 1. 15. 10, 7. 27, 2. 29, 7. 44, 3. 18. 45, 2. 46, 10. 50, 10. 53, 6. 54, 9. 55, 9. 62, 9. 63, 10. 64, 2. 65, 10. 67, 3. 68, 21. 70, 5. 21. 72, 18. 73, 14. 77, 49. 85, 15. 88, 5. 7. 91, 6. 103, 18. 105, 2. 108, 11. Ps. 76, 3 steht SG die Glosse *mit mînen handin. daz chit mit mînen uuêrchin* zu *Manibus meis. i. operibus meis* irriger Weise auch im Texte; R ist die Glosse im Texte nicht widerholt. Ps. 88, 12 steht R bei *terra* die Glosse *erda*; SG fehlt sie.

Im Rostgaardschen Manuscripte steht richtig, im St. Galler Codex aber irrig

Ps. 4, 7 R *lieht* für *liecht* SG.
„ 4, 10 R *sinderlicho* für *sinderchlicho* SG.
„ 5, 5 R *lieht* für *liecht* SG.
„ 5, 5 R *inreht* für *unrecht* SG.
„ 5, 9 R *reht:* für *rechte* SG.
„ 7, 8 R *irouge* für *uroge* SG.
„ 7, 9 R *irteile* für *irteille* SG.
„ 9, 7 R *civitates eorum* für *civitates* SG.
„ 9, 10 R *arbêite* für *arbbeite* SG.
„ 15, 3 fehlt SG *dominus*.
„ 16, 6 R *durh* für *durch* SG.
„ 17, 6 R *umbe* für *umba* SG.
„ 17, 31 R *sundero* für *sunderro* SG.
„ 17, 34 R *himila* für *himile* SG.
„ 20, 7 R *analiute* für *analiutte* SG.
„ 21, 12 R *gesuih* für *gesuîch* SG.
„ 23, 7 R *diu* vor *iuh* für *die* SG.
„ 23, 9 R *lêitende* für *leit tende* SG.
„ 24, 12 R *durh* für *durch* SG.
„ 27, 8 R *est* für *ist* SG.
„ 28, 3. 4 R *chréfte* für *erhefte* SG.
„ 30, 1 R *offeno* für *offene* SG.
„ 30, 19 R *unreht* für *ununreht* SG.
„ 33, 1 R *uuirt fristot* für *ant fristot* SG.
„ 33, 3 R *mámnende* für *manmende* SG.
„ 33, 5 R *alde* für *unde* SG.
„ 33, 19 R *nidere* für *niderre* SG.
„ 33, 21 R *mammindi* für *manmindi* SG.
„ 34, 7 R *beunsculden* für *beusculden* SG.
„ 34, 8 R *irlosa* für *urlosa* SG.
„ 34, 10 R *chripsent* für *chripfent* SG.
„ 34, 11 R *ih ne uuissa* für *neuuissa* SG.
„ 34, 14 R *unde* für *under* SG.
„ 34, 16 R *kestungte* für *kestuncte* SG.
„ 34, 17 R *tûost* für *tûos* SG.

Ps. 35, 7 R *uuard si iberal gebréitet* für *uuard gebréitet si iberal* SG.
„ 35, 9 R *uuerltlichi* für *uuertlichi* SG.
„ 35, 10 R *glánze* für *gelánze* SG.
„ 36, 6 R *chum* für *chunt* SG.
„ 36, 33 R *manibus* für *manus* SG.
„ 37, 5 R *diu* für *dia* SG
„ 37, 4 R *suonetáge* für *sonetáge* SG.
„ 37, 9 R *filo* für *file* SG.
„ 40, 5 R *mîna* für *mîne* SG.
„ 41, 2 R *resurrectionis* für *refectionis* SG.
„ 41, 12 R *Deus meus* für *mei meus* SG.
„ 42, 3 R *din lieht* für *dien lieht* SG.
„ 44, 5 R *mámmendi* für *mámenti* SG.
„ 44, 5 R *euangelio* für *euuangelio* SG.
„ 44, 8 R *visibili* für *visibile* SG.
„ 44, 9 R *tohtera* für *tohtra* SG.
„ 44, 12 R *sulen* für *suln* SG.
„ 45, 1 R *craft* für *éraft* SG.
„ 46, 10 R *nieht* für *nieth* SG.
„ 48, 20 R *gesiehet* für *gesihet* SG.
„ 49, 1 R *gelôubo* für *gelôuba* SG.
„ 49, 3 R *sángmeistero* für *sángmêistro* SG.
„ 49, 3 R *Der scéidet* für *Des scéidet* SG.
„ 49, 18 R *stûonde* für *stûende* SG.
„ 54, 5 R *haz* für *hoz* SG.
„ 54, 10 R *diu burg* für *dû burg* SG.
„ 54, 15 R *cum consensu* für *cum consensum* SG.
„ 54, 17 R *christane* für *cristane* SG.
„ 55, 7 R *uuorte* für *uuorde* SG.
„ 55, 10 R *scéinest du daz du* für *sceinest daz du* SG.

Ps. 57, 7 R *lóuuen* für *lóunnen* SG.
„ 59, 1 R *pro his* für *his* SG.
„ 59, 1 R *uuâro* für *uuârro* SG.
„ 61, 8 R *dar die* für *dar die die* SG.
„ 63, 2 R *sie* für *sic* SG.
„ 64, 3 R *orationem* für *otionem* SG.
„ 65, 6 R *chrîuze* für *crhîuze* SG.
„ 65, 10 R *ignitum* für *ignitur* SG.
„ 67, 9 R *rîuuuo* für *riiûuuo* SG.
„ 67, 12 R *michelero* für *michellero* SG.
„ 67, 14 R *columba* für *cocumba* SG.
„ 67, 29 R *diu virtus* für *din virtus* SG.
„ 67, 33 R *chrefte* für *crefte* SG.
„ 68, 1 R *Sélbemo* für *élbemo* SG.
„ 68, 4 R *irdrúzzi* für *urdrúzzi* SG.
„ 68, 16 R *ungeuuitere* für *ungeuuitere* SG
„ 69, 6 R *adjutor* für *diutor* SG.
„ 70, 17 R *ellende* für *ellente* SG.
„ 71, 1 R *Diser* für *iser* SG.
„ 71, 6 *ingîeng* für *ingîench* SG.
„ 72, 10 R *gepurpuroto* für *gepurperoto* SG.
„ 72, 15 R *liuto* für *liute* SG.
„ 72, 20 R *nîeht* für *nîeth* SG.
„ 72, 28 R *anasîune* für *ansiune* SG.
„ 73, 1 R *Diser* für *iser* SG.
„ 73, 11 R *Vuieo* für *Vuiê* SG.
„ 73, 14 R *anasêhin* für *anesêhin* SG.
„ 73, 16 R *unfrûoten* für *unfroten* SG.
„ 73, 18 R *Vnuuizziger* für *Vnuizziger* SG.
„ 74, 2 R *sattost* für *satttost* SG.
„ 74, 9 R *lichamhaftro* für *lichamháftpo* SG.
„ 74, 9 R *lútteren* für *lúteren* SG.
„ 75, 3 R *frido* für *fride* SG.
„ 75, 13 R *prútelich* für *prúttelich* SG.
„ 76, 5 R *Vuácherôren* für *Vuácchererôren* SG.
Ps. 76, 17 R *in lôbin* für *lôbin* SG.
„ 76, 18 R *uuas* für *uuaz* SG.
„ 77, 42 R *irhûgeton* für *irhûigeton* SG.
„ 77, 54 R *hêiligen* für *hêilgen* SG.
„ 77, 66 R *testamenti* für *testamentum* SG.
„ 79, 5 R *úbirtêilare* für *úbirtâilare* SG.
„ 80, 1 R *gehálten* für *gehalten gehalten* SG.
„ 80, 3 R *uuerltdinc* für *uuerltchedinc* SG.
„ 80, 8 R *tôufi* für *tûofi* SG.
„ 80, 8 R *getôuften* für *getûoften* SG.
„ 80, 8 R *inphunden* für *inphundun* SG.
„ 81, 5 R *terræ* für *terra* SG.
„ 81, 5 R *ammirationem* für *ammiratione* SG.
„ 81, 6 R *gota* für *gote* SG.
„ 85, 3 R *lichamo* für *licchamo* SG.
„ 87, 12 R *perditione* für *perditionem* SG.
„ 88, 10 R *potestates* für *potestatis* SG.
„ 89, 5 R *mánigôsten* für *mánigôston* SG.
„ 89, 7 R *ein ander* für *in ander* SG.
„ 89, 13 R *adversus* für *aversus* SG.
„ 90, 12 R *lapidem pedem tuum* für *lapidem tuum* SG.
„ 91, 8 R *fone* für *fon* SG.
„ 92, 4 R *getrûoben* für *gerûobon* SG.
„ 93, 15 R *irteilenne* für *irteillenne* SG.
„ 94, 3 R *gratia* für *gratiam* SG.
„ 94, 3 R *ménnischin* für *ménischin* SG.
„ 95, 4 R *brútelîh* für *brúttelîh* SG.
„ 96, 10 R *handen* für *handon* SG.
„ 100, 4 R *uuille* für *uuillo* SG.
„ 102, 5 R *gescîehet* für *geschie*| SG.

Ps. 102, 6 R *irriche* für *irricche* SG.
„ 102, 19 R *ze zeseuuin sînis fater* für *zeseuuun fater* SG.
„ 103, 3 R *diu gebot minno* für *gebôtin minno* SG.
„ 103, 18 R *mírmento* für *mírmenti* SG.
„ 104, 2 R *uuillen* für *uuuillen* SG.
„ 104, 26 R *moysen* für *moyen* SG.
„ 104, 36 R *slûog* für *slûogh* SG.
„ 105, 13 R *sâligheit* für *sâligcheit* SG.
„ 106, 40 R *concupiscentias* für *concupiscentiis* SG.
„ 107, 14 R *folleglichor* für *folleghlichor* SG.
„ 109, 1 R *minor est* für *minor ist* SG.
„ 112, 3 R *sîzzentem* für *fizzentem* SG.
„ 117, 22 R *uuinchelstêin* für *uuinchelestêin* SG.
„ 117, 27 R *interiorem* für *interiore* SG.
„ 118, 5 R *Uuaz* für *Vaz* SG.
„ 118, 19 R *geboren* für *geborn* SG.
„ 118, 131 R *ûf* für *ûff* SG.
„ 118, 158 R *membrorum* für *menbrorum* SG.
„ 118, 158 R *behuoton* für *behuotton* SG.
Ps. 118, 176 R *monticulum uuorhta* für *uuorchta* SG.
„ 121, 3 R *ipsum* für *ipsû* SG.
„ 122, 3 R *ze iro hêrron* für *ze trohêrron* SG.
„ 125, 6 R *iro garbôn* für *trógarbôn* SG.
„ 129, 3 R *mannelichemo* für *manlichemo* SG.
„ 130, 1 R *tûomenne* für *tûommenne* SG.
„ 134, 18 R *videndi* für *fidei* SG.
„ 137, 1 R *gehôrtost mih in demo* für *gehôrtost in demo* SG.
„ 138, 4 R *mîne uuéga* für *mîna uuéga* SG.
„ 138, 13 R *Daz ist diu zâliga* für *Daz ih diû* SG.
Cant. Ann. 3 R *iuuuero* für *iuuuerro* SG.
Moys. 16 R *chrefte* für *crefte* SG.
Abac. 10 R *populi* für *apostoli* SG.
Abac. 17 R *Daz si do* für *Daz si so* SG.
Mar. 55 R *Vuiéo lango* für *Vuiê* SG.
Symb. Athan. (528[a] 20) R *misselichi* für *misseliche* SG.
Symb. Athan. (530[a] 24) R *einighêite* für *enighêite* SG.

Und wenn es nach dem a. a. O. S. 211 (7) ff. Gesagten noch eines weiteren Beweises dafür bedürfte, dass das Louberesche Manuscript nicht aus dem Einsiedler-St. Galler Codex geflossen sein kann, so läge er hierin. Die Lücken, die sie gemeinsam ausweisen, stammen aus der Vorlage. Es fehlt Ps. 34, 5 *Et angelus Domini coarctans eos.* 6 *Fiat via illorum tenebrae et lubricum.* Ps. 62, 1 die Überschrift. Ps. 79, 18 *Et non discedimus a te.* Ps. 115, 14 *Vota mea Domino reddam coram omni populo ejus.* Ps. 129, 5 *Sustinuit anima mea in verbo ejus.* Ps. 131, 9 *Sacerdotes tui induantur justitiam et sancti tui exultent.* Moys. 13 *Dux fuisti in misericordia populo tuo quem redemisti.*

Aus ihr haben sie gemeinsam eine Reihe von corrupten Stellen reproduciert. Ps. 49, 14 lesen SG und R *ophero gote opher lobes, uuanda dû fone imo habest, sô uuaz dû ubeles ketân habest, unde er dir belâzet, sô uuaz dû ubeles ketân habest.* Augustinus[14]) sagt aber in der benutzten Stelle zu Ps. 49, 14 *immola deo sacrificium laudis — — et haec immolatio sacrificii laudis, gratias agere illi, a quo habes, quidquid boni habes, et cujus misericordia tibi dimittitur, quidquid tuum mali habes.* Es muss also heifsen *sô uuaz dû gûotes ketân habest*, wie auch die Wiener Handschrift bietet. Ps. 50, 6 steht Sg und R irrig *ube ander man sundôt, einemo gote sundôt, ube chuning sundôt, gote ioh chuninge sundôt* für *ube ander man sundôt, gote ioh chuninge sundôt, ube chuning sundôt, einemo gote sundôt,* wie aus Cassiodorus[15]), der hiebei benutzt ist, hervorgeht: *de populo si quis erraverit, et deo peccat et regi, nam quando rex delinquit, soli deo reus est.* Ps. 109, 5 steht SG und R *truhten ze dînero zesewûn, ze demo dû châde: Tu es sacerdos in aeternum, der gebrochôt chuninga in demo dû châde zornes* für *in demo tage zornes* (= *in die irae suae*); — *du châde* ist aus dem vorhergehenden heruntergekommen. Ps. 85, 12 ist *so ist inferior* mit *diu obira* übersetzt u. s. w.

Grofs ist die Anzahl von fehlerhaften Lesearten, welche der St. Galler Codex mit dem Loubereschen Manuscript gemeinsam ausweist. So setzen sie abgesehen von den zahlreichen Irrtümern bei der Flexion des Verbums und Nomens, die unten speciell angeführt sind, abgesehen auch von den nicht minder häufigen Irrungen in Stämmen der Verba und Nomina, die gleichfalls unten im einzelnen bemerkt sind, irrig aus der Vorlage Ps. 10, 3 *ir* nach *stôzet* für *er*. 16, 1 *tû selba* für *tiu selba*. 17, 14 *der hôhesto spráh sprah in ûz*. 19, 9 *gehôre unsih sô uuirdo ih ánaháreen* für *sô uuir dih*. 21, 15. 30 *diea*. 21, 20 *diû ne tûest* für *dû ne tûest*. 31, 8 *uuaz du tûont solt* für *tûon solt*. 33, 6 *er* nach *daz* für *ir*. 36, 5 *de sêla* für *diu sêla*. 45, 3 *habent iro gelóuba* für *ir*. 48, 5 *dúrlîchamen* für *durh lîchamen*. 52, 7

14) Augustini Hipponensis enarrationes in psalmes. Parisiis 1631.

15) Cassiodori Senatoris expositio in psalmos. Ed. Migne. Patrol. tom. LXX.

*Vuendet uuirdet* für *Vuenne.* 54, 1 *antsacho* für *an sacho.* 54, 2 *Deprecationem* für *orationem.* 58, 14 *inseben* für *in selben.* 59, 1 *diêa* für *dia.* 65, 14 *indiere* für *indigere.* 65, 17 *háreta iz* für *háreta ih.* 68, 12 *gescâhe imo* für *gescehe imo.* 74, 5 *uêhet* für *jiehit.* 77, 54 *annilîchemo* für *mannilichemo.* 81, 3 *ecchero* für *ecchert.* 88, 44 *manigo* für *manige.* 98, 4 *diu lêrtost* für *dû.* 104, 1 *sô ist zît* für *is zît.* 105, 18 *funfizch* für *funfzich.* 105, 37 *aduentionibus* für *adinventionibus.* 111, 5 *der dien armên kûote ist* für *gûot ne ist.* 113, 6 *Ane daz er* für *ir.* 114, 8 *daz ist daz ander* für *dâr ist daz ander.* 117, 27 *dultôten* für *tuldent den.* 118, 9 *iuvenio* für *iuvenis.* 118, 9 *sûohta ih diz* für *dih.* 120, 2 *pedem tuum* für *meum.* 124, 3 *unge ingelîh* für *unde gelîh.* 138, 15 *toufi des lîchamen* für *tîefi* u. s. w.

Vielfach sind gemeinsame Fehler des Loubereschen Manuscriptes und des St. Galler Codex in letzterem, offenbar nach einer anderen Handschrift, verbessert worden: SG stand wie R Ps. 4, 5 *irlôsche ih* — *h* ist SG durch einen Ansatz oben am *h* in *z* geändert. 4, 8 *diu* — SG in *dia* corrigiert. Ps. 5, 12 *freuuent* — SG *t* ober- und unterpunktiert. 6, 7 *Inahtelîches* — SG ist *I* ausgekratzt. 9, 18 *uuerfen* — SG ist *n* unterstrichen. 16, 14 *siu* vor *lirneton* — SG in *sie* corrigiert. 17, 35 *mîna* vor *arma* — SG verbessert in *mîne.* 24, 9 *Daz er gerihtet* — SG ist *Daz* durch Punkte getilgt. 34, 25 *danne* — SG verbessert in *daz ne.* 36, 38 *lîbhafter* — SG ist *h* ausgekratzt. 40, 11 *habelosifi* — SG ist *fi* in *n* corrigiert. 49, 15 *lose danne* — SG durch Zeichen umgestellt. 53, 9 *publichi* — SG ist *b* in *r* corrigiert. 57, 5 *gesmenonten* — SG ist *s* in *r* verbessert. 59, 8 *hahsele* — SG ist das erste *h* ausgekratzt. 63, 9 *iuch* vor *chedint* — SG ist *c* unterpunktiert. *deen* — SG das erste *e* unterstrichen. 67, 14 *gebotisi* — SG ist *si* in *n* corrigiert. 67, 35 *uuolchehtunchel* — SG ist *h* in *n* corrigiert. 68, 16 *loch* — SG ist *c* unterpunktiert. 75, 13 *bringen* — SG ist *e* in *i* verbessert. 97, 2 *antfristot* — SG ist das letzte *t* ausgekratzt u. s. w. Von einer anderen, aber gleich alten Hand, derselben, welche auch nach dem Distichon am Schlusse S. 574 die Bemerkung über das Psalterinstrument beigefügt hat, sind SG die Randglossen auf S. 222 Ps. 65, 12. 15. S. 223 Ps. 65, 15. S. 451 Ps. 118, 43. S. 551 Cant. Moys. 18. S. 559 Cant. Deut. 21

nachgetragen. Und selbst noch im dreizehnten Jahrhunderte wurden Verbesserungen im St. Galler Codex vorgenommen: Ps. 7, 8 ist bei *uroge* ein *v* über *o* gesetzt; ebenso 10, 5 bei *besochet*, 37, 4 bei *sonetage*, 73, 16 bei *unfroten* und 46, 5 bei *domuoten*. 102, 5 ist zu *geschie* | ein *t* hinzugefügt; 77, 68 ist in *betehintin* das *ete* in *eie* verbessert. Und dieselbe Hand hat Ps. 50, 6 *von den wochir buchis din seze ich ûf stŏl din* über *De fructu ventris tui ponam super sedem tuam*, sowie Ps. 146, 8 zur Vervollständigung der Glosse *der sih ferberen ne muge der* die Worte *chome zer ê* mit Verweisungszeichen an den Rand gesetzt.

Die Vorlage, aus der der St. Galler Codex und das Loubere-sche Manuscript geflossen sind, hatte also schon manigfache Verderbniss erlitten. Sie war ferner, wie schon in meiner Abhandlung Die St. Galler deutschen Schriften S. 214 (10) gesagt worden ist, nicht sorgfältig geschrieben. Denn nur aus einer undeutlichen Schreibweise der Vorlage erklären sich z. B. die Glossen Ps. 36, 6 SG *chunt* — R *chum* (= *unz got chume: quoadusque veniat dominus*). 44, 8 SG *gesabtotin* — R *gesalbîutin* (= *gesalbotîn*). 18, 13 SG *uuizsen* — R *uuisshen* (= *uuizzen*). 64, 2 SG *himissuun* — R *himilsnun* (= *himiliscûn*). 55, 2 SG *die* — R *ille* u. s. w. Durchweg muss *e* sehr undeutlich geschrieben gewesen sein, denn nicht blofs der moderne Schreiber des Loubereschen Manuscriptes, der die Formen seiner Vorlage theoretisch nicht genugsam verstand, sondern auch der alte Copist des St. Galler Codex, der sie noch praktisch beherrschte, setzt dafür, wie die unten angeführten Beispiele beweisen, sehr häufig *o*. Die Vorlage hatte ferner jenes im zwölften Jahrhunderte häufige *z*-Zeichen gebraucht, welches sich von dem *h*-Zeichen nur durch den Haken scheidet, der oben links am geraden Striche angebracht ist, und welches daher oft als *h* verlesen wird. Daraus erklärt sich z. B. Ps. 38, 1 *dah* (= *daz*) *sang* in R, Ps. 4, 5 *Dâr irlosche ih* (= *iz*) *êr iz an dien uuerchen schîne* in SG u. s. w.

Im Gegensatze zu den Überlieferungen, welche wir von den St. Galler Verdeutschungen De consolatione des Boethius, De nuptiis des Capella, De categoriis et perihermeniis des Aristoteles besitzen, hatte ferner diese Vorlage bereits die sprachliche Ein-

heit des Originales verloren. Sowol in Hinsicht auf Formen als auch in Betreff der Laute fanden sich Schwankungen. Das Praeteritum der starken Verba war nicht mehr auf gleiche Weise gebildet. Beim Ablaut begegneten Verschiedenheiten. In der 5. Klasse stand *û* (*slûgon* 13, 3) neben gewöhnlichem *ûo*. Auch der Wurzelauslaut war nicht gleichmäfsig behandelt. In der 1. Klasse fand sich *ch* (*keschach* 17, 16. *pevalch* 134, 4. — *brach* 57, 5. *sprach* 6, 10) neben dem üblichen *h*. In der 2. Klasse war neben regelrechtem *getrang* 65, 6 auch *tranch* 115, 13 gesetzt.

Die schwache Conjugation zeigte bei der Tempusbildung gleichfalls Abweichungen. Der Suffixvocal war bei den langsilbigen Verben der 1. Conjugation gegen die Regel im Praet. zweimal (*gehirmeda* 75, 9. *gedingeton* 32, 22) erhalten. Umgekehrt liefsen ihn die kurzsilbigen einmal im Praet. (*ûzfrumpta* 67, 9), einmal im Part. Perf. (*eruueltemo* 17, 27) ausfallen. Der Stammauslaut der langsilbigen Verba war vor dem Suffixe des Praet. nicht nach gleicher Regel behandelt. Neben dem gewöhnlichen *nch* (*getranchtôst* 20, 4. *tranchta* 77, 15. *tranchton* 68, 22. *uuanchton* 101, 12) fand sich *ng* (*hangton* 136, 2. *skangta* 74, 9. *trangtôst* 59, 5. *uuangton* 13, 3; 52, 4. *uuangti* 101, 12) und *nc* (*beskrancta* 40, 10. *irtranctôst* 64, 10. *uuancta* 118, 51; 157, 2. *uuancti* 118, 110), neben regelmäfsigem *rch* (*gestarchtôst* 40, 13. *starchtôst* 70, 6. *starchton* 140, 7. *starchta* 104, 24) war *rh* (*starhta* 36, 17. *starhtôst* 29, 8. *starhton* 65, 12) gesetzt. Es wechselte *ng* (*dington* 21, 5. *hangta* 1, 1; 2, 2; 123, 6) mit *nc* (*gedincta* 70, 1. *hanctôst* 59, 3. *stuncta* 31, 4) und *nch* (*hanchti* 105, 33). *Irstarbton* 104, 29; 135, 15 begegnete neben *irstarpta* 68, 3. Mitunter war *ch* (*chichta* 4, 4; 17, 9), *c* (*chictôst* 118, 93. *stricton* 139, 6) für oft belegtes *h* (*bechihtôst* 70, 12. *bedahta* 68, 11; — 43, 16; 68, 8; 105, 11. *bedahtôst* 84, 3. *bedahton* 54, 6. *chihta* 77, 5. *druhtôst* 138, 5. *drûhta* 80, 8. *ferrahta* 87, 10. *gerahta* 118, 1. *irrahta* 118, 1. *rahta* 41, 5; 142, 6. *rahtôst* 79, 12; 137, 7; Moys. 12. *rahti* 41, 5. *ruhta* 36, 6. *smahton* Ann. 5. *zuhta* 68, 5) geschrieben. Es stand *geloubta* 70, 17 u. ö. und *geloupton* 121, 4 u. s. w. *t* des Stammes wurde vor dem Suffixe in der Regel ausgeworfen: *arbeita, behûota, diemûota, gebreitôst, gediemûota, geeinmûota, gespreiton, hûota,*

*irleita, iruuûotîn, leita, nôton, spreita, stata, ûzleita, uuatôst;* ausnahmsweise blieb es: *arbeitton* 105, 42. *behûotton* 118, 136. 158. *ferleitton* 106, 40. *gebreittôst* 4, 2. *hûotta* Deut. 10. *hûottôst* 118, 8. *hûotton* 77, 10. *leitta* 135, 14. *leittôst* Moy. 13. *leitti* 43, 18. *stattôst* 118, 152. *statta* 77, 13; 118, 159.

Auch die Flexion war nicht gleichmäfsig. Mehrsilbige Verba der ersten schwachen Conjugation syncopierten in der 3. Ps. Sing. des Praes. Ind. den Suffixvokal: *hindert* 9, 9. Als Suffix in der 3. Ps. Sing. Praes. Ind. war *th* gesetzt (*zîereth* 72, 14), für *-t-* im Praet. erschien *-d-* (*kelirnedon* 30, 12) und *-th-* (*unuuirthon* 21, 8) u. s. w.

In zahlreichen männlichen *a*-Stämmen begegnete als Suffix *-el*: *bendel, êoskeffel, fogel, fûozskamel, grindel, hagel, hêstafel, horotumbel, snabel, sprungel, svebel, tegel, tîefel, uuehsel, uuinchel.* — *Fogel* (*fogal* 56, 2. *fogalen* 78, 2), *hagel* (*hagale* 77, 48), *tîefel* (*tîefal* 34, 1, *tîevale* 90, 6. *tîefalo* 34, 10), *uuehsel* (*uuehsal* 54, 20. *uuehsalheit* 38, 7), *zuuîfel* (*zuuîfal* 18, 8) belegten daneben auch *-al-*. Ausschliefslich stand *nebul* 147, 5. *nebule* 147, 5 für *nebel*. *Âtum* (Moys. 8. 10) war neben *âtem* (134, 17; 142, 7) gebraucht; *îsan* (104, 18) stand neben *îsen* (106, 10), *uuolchan* (96, 2; 103, 3) neben *uuolchen* (28, 3; 77, 14; 88, 8; 104, 39 u. ö), *uuûochar* (84, 13) neben *uuûocher* (1, 3; 77, 46; 127, 2; Ab. 17). Es hiefs *dîenest* (99, 2; — 103, 14; 118, 89) und *dîenôst* (90, 12). Der Schreiber setzte *seleda* (32, 14) neben *selda* (32, 14; 45, 8 u. ö), *uberteileda* (101, 1) neben *uberteilda* (34, 23), *zîereda* (20, 6) neben *zîerda* (25, 8; 92, 1 u. ö.). Er brauchte *seneuua* (59, 6) und *senuua* (7, 13), *uuiteuua* (108, 9 u. ö.) und *uuitva* (67, 6). In der Bildungssilbe *-er-* war sowol bei Substantiven als auch bei Adjectiven *e* bisweilen ausgeworfen: *meistra* (118, 99), *sangmeistro* (49, 1), *unsûbri* (16, 14) u. s. w.; — *finstren* (87, 7), *finstre* (17, 29; auch vom Verbum *finstrent* 138, 12), *unsûbren* (16, 15), *uuinstra* Symb. u. s. w. Sehr häufig fand sich die Bildungssilbe *-ere* neben *-are*. Das *e* der Partikel *ge-* war bei *ge-nâda, ge-nâdîg, ge-nist, ge-niso, ge-niuz, ge-nôte, ge-nôzskaft, ge-nuht, ge-nûoge, ge-nûogo* teils ausgelassen, teils gesetzt. Auch bei *ge-louba, ge-loubo, ge-loubîg* stand es nicht durchweg. *Ge-uuinno* hatte es mit Ausnahme von *quan* 76, 5 stets bewahrt.

Ebenso häufig wie diese und andere Verschiedenheiten in Bildungssilben waren die Abweichungen, welche hinsichtlich des Vocales am Schlusse des ersten Teiles von Compositis vorkamen. Der Schreiber verwendete *lobe-sang* (64, 2, 14; 118, 171; — 53, 1) und *lobo-sang* (39, 4), *helfe-lôs* (71, 12; 87, 5 u. ö.) und *helfo-lôs* (Deut. 20), *same-lîh* (118, 85) und *samo-lîh* (16, 10; 80, 16), *tage-lîh* (69, 2; 98, 8 u. ö.) und *tago-lîh* (7, 12; 24, 11; 41, 4) u. s. w. Es stand *helle-grûoba* (87, 5; Ez. 18), *hella-grûoba* (142, 7), *hello-bodem* (Deut. 22). Mit *chint-pette* (77, 64) wechselte *chinde-bette* (52, 1), *got-heit* (3, 5; 27, 1) mit *gote-heit* (63, 8), *her-skaft* (144, 13) mit *here-skaft* (14, 1), *man-slekko* (25, 9. 10; 58, 3) mit *manne-slekko* (5, 7; 71, 14), *uuîn-garto* (79, 11; 80, 16) mit *uuîne-garto* (77, 47; 79, 10. 12. 16; 104, 33) — *bere-hafte* (91, 15; 148, 9) mit *ber-hafte* (67, 16), *heile-sam* (Zach. 77) mit *heil-sam* (33, 4) u. s. w.

Auch der im Alemannischen seltene Zwischenlaut fand sich bisweilen: *charal* (118, 163), *chorinuuûocheris* (147, 3), *harinskara* (72, 14) — *gerindela* (106, 15), *gerûozton* (77, 58), *teuruûog* (72, 13), *zeuuelif* (Abac. 9), *zeuuêne* (147, 1), *zeuuisken* (Moys. 8), *zeuuîvelôn* (118, 21) u. s. w.

Selbst in Stammsilben waren die Vocale und Consonanten nicht constant. Viermal stand *argerôn* (13, 3; 30, 14; — 22, 4; 139, 1) — zweimal *ergerôn* (126, 3; — 37, 6). Zweimal begegnete *irferro* (39, 12; 118, 43) — einmal *irfirro* (88, 34). *Skirm* (17, 6; 30, 6; 31, 3; — 30, 21) wechselte mit *skerm* (30, 3; 36, 39; 83, 10 u. ö.), *herebirga* (41, 5; 59, 8; 77, 28) mit *hereberga* (28, 1; 45, 5; — 26, 3). Es fand sich *truhten* 4, 4; 9, 10; 13, 2; 15, 5 u. ö.) und *trohten* (3, 6; 35, 6; 66, 3; 82, 17 u. ö.), *uuumba* (126, 3) und *uuomba* (2, 10. 11; 18, 6). Der Schreiber setzte *heuue* (91, 8; 101, 5. 11; — 105, 20; — 101, 4. 11; 146, 9) und *houue* (36, 2; 146, 8), *freuuen* (4, 10 u. ö.), *freuui* (29, 6; 62, 6; 118, 11 u. ö.) und *frouuen* (38, 1 u. ö.), *frouui* (22, 5; 50, 14; 62, 6 u. ö.).

Neben häufigem *iu* tauchte *û* auf (*bedrûzet* 119, 5. *begûzet* 31, 6. *irdrûzet* 17, 23; 94, 10. *skûzet* 126, 4. *trûget* 49, 6). Für gewöhnliches *ûo* erschien sporadisch *ûe* (*cnûege* 57, 2. *stûende* 49, 18) und *û* (*slûgon* 13, 3). In *rûgh* (36, 20; 67, 3) war *û* für

*ou* gesetzt. Etliche Male war *ûo* für *ô* geschrieben (*ferstûozen* 108, 10. *gehûoret* 93, 9. *stûoz ana* 118, 20. — *heimûodis* 136, 1). Umgekehrt *ô* für *ûo* (*heizmoti* 6, 2. *uuîstome* 8, 3. *uuôft* 6, 9) ist wol nur Schreibfehler. Für *îe* zeigte sich *iu* (*erlîehtet* 26, 1; 118, 130; — 138, 11; — 12, 4; 17, 29; 65, 5; — 33, 6; — *intliuhtet* 100, 8. *irliuhtet* 66, 2. *liuf* 58, 5; 61, 5; 118, 32. *zesamineliuffen* Moys. 8; s. unten bei der ablautenden Conjugation). Neben *îo* (*nîo* 80, 13. 21. *nîomêr* 11, 9) war *îeo* (*nîeo* 30, 12 u. ö.) und *îe* (*nîemêr* 33, 11; 48, 20; 72, 14 u. ö. *îeman* 147, 2. *nîeman* 147, 2) gesetzt. Der Umlaut vor *û* drang neben dem unumgelauteten Vocale vor. Es stand *briutegomo* (18, 6), *sichiure* (26, 6; 105, 23), *siuftôd* (37, 9; 101, 21; — *irsiuftôt* 101, 5). Umgekehrt stand neben der umgelauteten Pluralform von *hûs* mit unumgelauteten Vocal *hûsern* (47, 4), *torculhûser* (83, 1). Ebenso neben *tiure* auch *tûr* (73, 8), *untûrlîcho* (73, 6; 78, 3; s. De Cons. 33ª 24 *undûrôn*), neben *chriuze* auch *crûze* (15, 1; 16, 11) u. s. w.

In Zusammensetzungen mit *in-* war teils *faho, fallo, fangare, faro, findo, fligo,* teils *phaho, phallo, phangare, pharo, phindo, phligo* gebraucht. Aber auch abgesehen von der Composition wechselte anlautend *f* und *ph* (*pf*): *fad* (138, 24; 139, 6) und *phad* (24, 4; — 118, 105; — *phadôn* 141, 3). Ebenso brauchte der Schreiber inlautend *f* und *ph* (*pf*) neben einander: *geslîphent* (2, 13) und *geslîfen* (103, 35), *chapfên* (12, 2; — 118, 136; — Ez. 14) und *chaffênt* (118, 82) u. s. w. Häufig war *cht* (*liecht* 4, 7. *rechtes* 4, 6. *rechte* 5, 8. *lantrechtara* 2, 10. *zucht* 2, 12 u. s. w.) neben dem regelmäfsigen *ht* geschrieben. Für germanisches *k* stand auslautend teils *h* (*sîeh* 26, 2; 63, 9 u. ö. *bûoh* 33, 1 u. s. w. — *skalh* 115, 5; 142, 12. *uuerh* 32, 4; 44, 14 u. ö.), teils *ch* (*sîech* 6, 4. *bûoch* 89, 17. — *skalch* 18, 12; 80, 7; 108, 28; 118, 23 u. ö. *uuerch* 8, 7; 44, 2 u. ö.) und neben *ch* setzte der Schreiber auch wider *g* (*folg* 84, 7. *skalg* 77, 70. *uuerg* 8, 4; 137, 8; — *uuergh* 36, 28; 97, 5 u. ö.).

In Bildungs- wie in Flexionssilben war nicht selten *i* für das abgeschwächte *e* geschrieben.

Sogar den zeitlichen Charakter des Originales hatte diese Vorlage, die sich aus dem von einander unabhängigen St. Galler und Rostgaardschen Codex reconstruieren lässt, sporadisch bereits

eingebüſst. Neben den Formen und Lauten des elften Jahrhunderts begegneten ausnahmsweise solche, welche entschieden dem zwölften Jahrhunderte angehören. In der 2. Ps. Sing. des Imp. stand vereinzelt auslautendes *e* auch bei den nicht mit *ja* erweiterten starken Verben: *befile* 72, 2. *skeide* (s. *skeid* 16, 14; 25, 1; 54, 10) 42, 1. *infahe* (s. *inphâh* 118, 116) 16, 1. *zîe ûz* 73, 11. Sowol in der starken als auch in der 1. schwachen Conjugation erschien in der 1. Ps. Sing. des Praes. Ind. die Endung *e* statt *o*: *skeide* 9, 2. *trôste* 9, 6 und das alemannische *en*: *geheizzen* 88, 34[16]). Ziemlich häufig fand sich die alemannisch hier und in den Schlettstädter Glossen[17]) überhaupt zuerst nachweisbare Einschiebung eines *j* oder *h* (*huhohên* 71, 14) zwischen den Suffix- und Modusvocal im Conj. der 2. und 3. schwachen Conjugation (Sing. 2. *bezzeroiêst* 87, 15. Plur. 1. *betoiên* 96, 7. Plur. 3. *argchôsoiên* 108, 29. *betoiên* 96, 7. *dienoiên* 80, 2. *geeiscoiên* 82, 19. *loboiên* 144, 10. *minnoiên* 86, 1. — Sing. 1. *hafteie* 30, 17. Sing. 2. *habeiêst* 12, 6. *uuereiêst* 87, 15. Sing. 3. *irharteie* 89, 6. Plur. 1 *hafteiên* 101, 6. Plur. 3. *folhabeiên* 93, 1. *skameiên* 34, 4), zugleich die vereinzelte Abschwächung des *o* der 2. Conjug. in *e* (Sing. 2. *bezzereiêst* 25, 5. *bildeiêst* 36, 1. Sing. 3. *bezzereie* 32, 7. *irfolleie* 19, 7. *jageie* 7, 6. *tîligeie* 33, 17. Plur. 1. *furefangeiên* 94, 2. *niumeiên* 94, 1. *tîlegeiên* 32, 10; 73, 8. Plur. 2. *minneiênt* 30, 24. Plur. 3. *bezzereiên* Deut. 2. *fordereiên* 77, 7. *geheiligeiên* 106, 21), wodurch dann der Conj. der 2. und 3. Conjug. zusammenfallen; ferner der Diphthong *ei* statt *ê* im Conj. der 1. schwachen Conjug. (*irverreist* 39, 12. *rûocheist* 140, 2), der dann teilweise auch in die starke Conjugation vordringt (*feruuerfeist* 50, 13. *irgebeist* 141, 8. *nemeist* 36, 1).

Und dass diese jungen Formen gleich den vom Sprachgebrauche der Psalmenübersetzung abweichenden nicht etwa erst von dem Schreiber des St. Galler Codex herrühren, geht deutlich daraus hervor, dass sie an derselben Stelle auch in dem davon unabhängigen Loubereschen Manuscripte standen, wie die Rost-

16) Das letzte *e* aus *o* radiert.

17) S. Ahd. Glossen von E. Steinmeyer und E. Sievers. Berlin 1882. Bd. 2, S. 681[28]; 210[34]; [s. 187[73. 74]; *ficisasæn* für *ficisojen*]; — vgl. 210[2] [s. 201[50]]; 211[18] [208[17]]; 214[62] [s. 206[37]]; 215[37] [s. 201[38]]; 682[70].

gaardsche Abschrift ausweist. Niemals hat dieselbe auch eine ungewöhnliche oder junge Form, die sich nicht im St. Galler Codex findet, wodurch, was indes schon an sich klar, ausgeschlossen wird, dass irgend eine von dem Schreiber des Loubereschen Manuscriptes stamme.

Dass diese Vorlage, welche also wie die Copie im St. Galler Codex 21 dem zwölften Jahrhunderte angehörte, in Alemannien gefertigt worden ist, beweisen eben diese jungen Formen, da sie zum Teil nur in alemannischen Denkmälern zu belegen sind. Und dass sie wenigstens indirect aus dem Originale geflossen ist, habe ich bereits S. 222 (18) meiner öfter citierten Abhandlung nachgewiesen. Ebendort habe ich S. 236 (32) auseinandergesetzt, dass das Baseler Doppelblatt 1 = Bb 1 vielleicht ein Überbleibsel des Originales ist. Auf alle Fälle reicht die Handschrift aber, zu der es gehört hat, in die Zeit der Abfassung der Psalmenübersetzung hinein und ist mit Fleifs und Verständniss aus der Urschrift geschrieben.

Laute und Formen sind durchweg richtig. Keiner von den Schreibfehlern, welche SG und R gemeinsam ausweisen, findet sich auf Bb 1. Ps. 139, 7 steht für *mîne dige* in SG und R richtig *mîna digi*. Das Wort *die*, welches 137, 4 irrig in SG und R erscheint, fehlt Bb 1. Die ungewöhnlichen Formen, welche SG und R gemeinsam zeigen, sind auf Bb 1 nicht vorhanden. Überall, wo SG und R in der Partikel *ge-* das *e* vor *n* und *uu* ausweisen, ist es hier ausgelassen: Ps. 137, 2 *gnâdo*, 140, 5 *cnâdiglîcho*, — 139, 12 *guuunnet*. Es setzt 136, 9 gegenüber *chenistet ferchenisten* in SG und R *chnistet ferchnisten*. In Übereinstimmung mit De cons. und De nupt. bietet es für *analiute* in SG und R Ps. 139, 14 *analutte*. *ie* für *i* (s. unten S. 45) ist ihm unbekannt: Ps. 137, 6 *sihet*, *fersihet*. 139, 11 *kescihet*. 140, 5 *flihenne*. Auch *îe*, das SG und R bisweilen für *îo* geschrieben ist, kennt es nicht: 136, 7 *nîoman*. 139, 9 *nîo*. 139, 12 *nîomêr*. 140, 1 *îo*. Gegenüber *rûocheist* 140, 2 in SG und R bietet es *rûochêst*.

Es gebraucht also auch die jungen Formen nicht, welche sich SG und R finden. Für *tugend* in SG und R setzt es 137, 2 das De cons., De nupt., De categ. allein vorkommende *tuget*

und für *geuualtlîches* in SG und R steht 137, 2 *geuuahtlîches*, das nur De cons. 70$^{b}$ 16; 87$^{b}$ 30; 124$^{a}$ 29; 127$^{a}$ 2; 201$^{b}$ 23 und De nupt. 338$^{b}$ 20 belegt ist.

Die Abweichungen von der für die Psalmenübersetzung geltenden Regel, welche SG und R vorkommen, begegnen aber auch auf den Baseler Blättern 2 (= Bb 2), dem Seoner (= Sb) und Wallersteiner Blatte (= Wb) nicht. Vor *uu* und *n* ist das *e* der Partikel *ge-* durchweg ausgeworfen: Ps. 104, 45 *guunnen* Wb. — Ps. 105, 1 *gnâda* Wb. Ps. 105, 1 *gnâdôn* Wb. Moys. 13 *gnâdôn* Bb 2. Bb 2 heifst es Abac. 9 wie immer *zvelif*. Es setzt Deut. 7 *îogelîche*, Moys. 2 *uuîo*, *îo* für *îeogelîche*, *uuîeo*, *îeo*, die hier gegen den Sprachgebrauch SG und R sich finden. Sb liest Ps. 10, 16 *îomer* für *îemer*, das SG und R neben *îomer* gesetzt ist. Gegenüber der jungen Form *pezereiên* in SG und R steht Bb 2 die ältere gewöhnliche *pezeroên* Deut. 2. Selbst in jenen drei Handschriften, welche, wie ich a. a. O. nachgewiesen habe, in der ersten Hälfte des elften Jahrhunderts unabhängig von einander in St. Gallen aus der ersten, rasch hergestellten Copie des Originales geschrieben worden sind, war demnach die Sprache der Psalmenübersetzung noch vollkommen einheitlich und abgeschlossen.

Die Formen und Laute, welche von den in der Regel gebrauchten abweichen, sind vielmehr erst durch spätere Schreiber in den Originaltext gekommen. Die jungen Formen, welche in SG und R teilweise durchbrechen, sind wahrscheinlich sogar erst durch jenen in denselben eingedrungen, welcher im zwölften Jahrhunderte aus dem Original oder einer genauen Abschrift desselben unter Benutzung der ersten flüchtigen Copie desselben den verschollenen Codex herstellte, aus dem dann gleichfalls im zwölften Jahrhunderte der ehemals Einsiedler, jetzt St. Galler Codex 21 copiert wurde, und aus dem im siebzehnten Jahrhunderte die Louberesche Abschrift floss; s. a. a. O. S. 279 (75).

# II.

# ZUR ÜBERSETZUNG DER PSALMEN NOTKERS.

## DER ÜBERSETZER UND GLOSSATOR.

Lediglich durch die dem Originale fremden Formen und Laute, welche von dem abweichen, was für die Psalmenübersetzung als Regel zu gelten hat[18]), lediglich durch die vereinzelt vorkommenden jungen Bildungen scheidet sich die Psalmenverdeutschung im St. Galler Codex 21 und im Loubereschen Manuscripte von der Übertragung des Boethius De consolatione, des Capella De nuptiis und des Aristoteles De categoriis et perihermeniis, wie sie uns die St. Galler Handschriften 825. 872. 818 überliefern. Ja sie kommt mit derselben in Einzelheiten und Eigentümlichkeiten überein. Bei den ablautenden Verben lässt *siho* im Part. Perf. in den Psalmen (*geseuuen* 34, 22; 47, 9; 67, 25) wie De cons. (*foreseuuen* 233ª 31. *geseuuen* 234ᵇ 24) und De nupt. (*erseuuen* 301ᵇ 38) *h* teilweise in *uu* übergehen. Inlautendes *nd* wandelt sich auslautend in *nt*: Ps. *fant, ferslant, infant, iruuant, svant, uberuuant.* — De cons. *eruuant, fant, uberuuant.* — De nupt. *bant, eruuant, fant, ferslant, fersvant.* — De cat. *fant.* Inlautendes *nch* wird auslautend Ps. (*getrang* 65, 6), De cons. (*getring* 204ᵇ 11), De nupt. (*folletrang* 346ª 28) zu *ng*. Ps., De cons., De nupt., De cat. belegen *guuunno* neben *guuinno*. Dem *svummente* Ps. 31, 6 entspricht De cons. 98ª 26 *svummenne*. Von *diho* setzt Ps. *missedîên* 128, 6, De cons. *dienten* 162ª 14. *bedîo* 192ª 38. *bedîen* 127ᵇ 35, De nupt. *dient* 338ᵇ 4; alle lassen also teilweise *h* ausfallen. *Faro, grabo, trago* werden Ps., De cons., De nupt., De cat. in der 2. 3. Ps. Sing. Praes. Ind. umgelautet; *baccho, dvaho, slaho, uuahso, uuasko*

18) Über die wenigen Schwankungen, welche die Überlieferung der Übersetzung De cons. zeigt, s. Wiener Sitz.-Berichte Bd. 109, S. 230 ff. — Über die Schwankungen in De nupt. s. Zeitschr. f. d. Altert. 30, 295. 297. — Über die Schwankungen in De cat. s. Zeitschr. f. d. Phil. 18, 342.

bewahren unumgelauteten Vocal. In der 1. 4. 5. Klasse bleibt das *e* der Endung des Part. Perf. nach *r* stets bestehen, wenn dasselbe unflectiert ist; tritt aber eine Flexion an, so wird der Vocal ausgeworfen; u. s. w.

In der schwachen Conjugation stimmen alle diese Übersetzungen namentlich darin zusammen, dass die kurzsilbigen Verba der 1. Klasse im Praes. liquiden Stammauslaut teils verdoppeln, teils einfach erhalten. Bei der Bildung des Praet. lassen die langsilbigen *cch* in *h* übergehen: Ps. *bechihtôst* 70, 20. *bedahta* 68, 11; — 43, 16; 68, 8; 105, 11. *bedahtôst* 84, 3. *chihta* 77, 5. *dahta* 34, 13. *druhtôst* 138, 5. *druhta* 80, 8. *ferrahta* 87, 10. *gerahta* 118, 1. *irrahta* 118, 1. *rahta* 41, 5; 142, 6. *rahtôst* 79, 12; 137, 7. *rahti* 41, 5. *ruhta* 36, 6. *zuhta* 68, 5. — De cons. *dahta* 191ª 13. *gezuhta* 17ª 17; 25ª 16. *rahta* 18ᵇ 16; 159ª 28; 212ª 30; 213ª 22; 217ª 15. *skrahta* 202ᵇ 32. *zuhta* 14, 3. — De nupt. *bedahta* 299ª 2; 303ª 5. *ferdruhta* 299ª 31. *rahta* 286ª 29; 278ᵇ 36; *zuhta* 313ᵇ 2. — De cat. *furderruhti* 391ª 29. Frei stehendes *t* fällt aus: Ps. *arbeita, behûota, dîemûota, gebreitôst, gedîemûota, geeinmûota, gespreiton, hûota, irleita, iruuûotîn, leita, nôton, spreita, stata, ûzleita, uuatôst.* — De cons. *arbeita, beiton, gedeumûota, hûota, leita, nôti.* — De nupt. *genôton, hûota, leita.* Im Part. Perf. dagegen bleibt einfaches *t* vor dem Suffixe bestehen: De cons. *gefrûotta* 92ᵇ 21. *gestattiu* 195ᵇ 21. — De nupt. *gebreittiu* 371ᵇ 29. *cch* wandelt sich überall in *h*: Ps. *gerahten* 97, 6. *uuideregezuhtiu* 73, 11. — De cons. *bedahte* 37ᵇ 26. *gezuhtên* 23ᵇ 25. *gerahtiu* 194ᵇ 23. — De nupt. *bedahtiu* 278ᵇ 13. *ferluhtêr* 289ᵇ 26. *ferstrahten* 318ᵇ 27. *geluhtero* 267ᵇ 16. *gerahte* 274ᵇ 1. *geruhta* 364ª 31. *gezuhta* 271ᵇ 13.

Von *liuto* steht Ps. *lûtton* 76, 18. *lûtta* Abac. 10. — De nupt. *lûtta* 274ᵇ 7; 364ᵇ 17. *lûttîn* 274ᵇ 21. *Tvelo, zelo* sind Ps., De cons., De nupt., De cat. als langsilbig behandelt. *Habo* ist überall nach der 1. Conj. flectiert; die Composita belegen auch die dritte: Ps. ist *folle-, int-, umbe-habo* (Ind. Sing. 1. *umbehabên* 25, 6. Conj. Plur. 3. *inthabeên* 113, 3. *folhabeiên* 93, 1), De cons. *int-habo* (Conj. Sing. 3. *inthabee* 78ᵇ 22), De nupt. *umbe-habo* (Conj. Sing. 3. *umbehabee* 332ª 4), De cat. *folle-habo* (Ind. Plur. 1. *follehabeên* 434ᵇ 23) mit verschiedenem Suffixvocal gebraucht.

Bei der Flexion des starken und schwachen Verbums kommen alle diese Werke namentlich darin überein, dass sie die 2. Ps. Plur. Praes. und Praet., Ind., Conj. und Imp. ausnahmslos nasalieren. Ist das Part. Praes. unflectiert, steht *e-nd-*; ist es flectiert, überall *e-nt-*; das Part. von *leben* weist Ps., De cons., De nupt. flectiert und unflectiert nur *-nd-* aus. Neben *wirdet* steht *wirt*. Dem contrahierten *niderslât* De cons. 25[b] 32. *uberslât* De cons. 224[b] 22, *uberslât* De nupt. 350[b] 1 entspricht in den Ps. 135, 20 *slât*. Ps. (5, 11; 13, 3; 21, 16 u. ö.), De cons. (98[a] 8. 15; 102[a] 11; 122[a] 33. 37 u. ö.), De nupt. (281[a] 7; 325[b] 11), De cat. (410[b] 19) hat ausschliefslich in der 3. Ps. Plur. Praes. Ind. die conjunctive Form *uuellên*, die sonst nur noch bei Willeram belegt ist.

Beim Nomen treffen diese vier Schriften gleichfalls in ganz speciellen Punkten zusammen. Ps. 62, 11; 103, 22; De nupt. 273[b] 19 steht von *loh* der Plur. *lucher*. Die *iô*-Stämme haben *i* im Auslaut und vor dem Suffixe des Dat. Plur. stets bewahrt. Nur *uuirde* lässt es sowol De cons. (Sing. Nom. *uuirde* 82[b] 6. 30; 107[b] 35. Gen. *uuirde* 108[b] 13. Dat. *uuirde* 74[a] 9. Acc. *uuirde* 108[b] 3. Plur. Nom. *unuuirde* 108[a] 1. Dat. *uuirden* 116[a] 15; 189[a] 6), als auch De nupt. (Sing. Dat. *uuirde* 267[a] 22. Acc. *uuirde* 316[a] 30) und Ps. (Sing. Acc. *uuirde* Mar. 49) ausnahmslos geschwächt in *e* übergehen.

Der Diphthong *ûo* wird vor *h*, auf das ein Vocal folgt, in *u* umgewandelt; folgt ein Consonant, oder steht *h* im Auslaut, so bleibt *ûo*: Ps. *ruhet* 21, 14. *huhe* 34, 24; 37, 17; 88, 46. *huhôst* 58, 9. *huhohên* 71, 14. *huhôton* 68, 13. *huhôndo* 12, 5; 39, 16. *kehuhôt* 20, 14 gegenüber *hûoh* 2, 4; — 34, 16; 38, 9; 43, 14; 78, 4. *irrûota* 37, 9. — De cons. *muhet* 174[a] 32. *muhi* 201[a] 12; 204[b] 7; 214[a] 34. *ruhôn* 122[a] 13. *skuhe* 179[a] 36 gegenüber *mûost* 50[a] 19. *gemûot* 23[a] 2. *rûoh* 122[a] 25. — De nupt. *muhe* 278[a] 28. *muhendo* 277[b] 14. *muhet* 280[b] 33. *skuha* 273[a] 36; 301[a] 4; 308[b] 24; 334[a] 32. *skuhen* 299[b] 8. *geskuhe* 334[b] 4 gegenüber *skûohta* 299[b] 7; 330[a] 2. *geskûohtôn* 334[a] 30. De cons. 80[b] 4 *huhe* entspricht De nupt. 268[a] 37 *hûoh*. — De cat. *geskuhet* 446[a] 20. — *mûohet* Ps. 42, 2; 83, 3; 106, 25. *mûohe* Ps. 31, 7. *gemûohet* Ps. 105, 33; 106, 39. *hûohe* Ps. 46, 3; 68, 13; 90, 3; 103, 26 ist irrtümlich vom Schreiber gesetzt.

Unter denselben Verhältnissen geht *iu* (*îe*) in *i* über: Ps. *fliho, ziho, — skiho, skihtîg.* — De cons. *fliho, ziho, — skiho, skihtîg.* — De nupt. *fliho, ziho, — skihtîg.*

Umgekehrt lassen Ps., De cons., De nupt., De cat. vor gutturalem Reibelaut *ûo* für *û* und *îe* für *î* eintreten. Es steht Ps. *dûohta* 106, 40; 113, 8; 118, 1. *gedûohta* 33, 1; 77, 65. *gedûohton* 58, 7. — De cons. *dûohta* 17ª 12; 30ª 33; 93ª 15 u. ö. *dûohti* 120ᵇ 30; 187ª 8; 200ª 35; 242ᵇ 37; 246ª 2 u. ö. — De nupt. *dûohta* 347ᵇ 29. *dûohti* 308ª 34 und Ps. *lîehten* [= *levis*] 80, 16. *lîehto* 39, 13; 118, 34. *lîehtôr* 117, 13. — De cons. *lîehte* 88ᵇ 21. *lîehto* 33ᵇ 20; 58ª 36; 194ª 22; 243ᵇ 36. *lîehtera* 47ª 14; 129ª 17; 134ᵇ 12. *lîehtiu* 169ᵇ 25. *lîehta* 205ª 29. *lîehti* 129ª 16; 146ª 15. *lîehtlîh* 107ª 33. *lîehtmûotîg* 178ᵇ 7. *gelîehterôt* 183ᵇ 16; 180ª 34. — De nupt. *lîehti* 357ᵇ 8. *lîehto* 364ᵇ 4. — De cat. *lîeht* 421ᵇ 27. *lîehto* 486ª 20; 503ᵇ 11.

Der Schreiber der Vorlage, aus der der St. Galler Codex 21 und das Louberesche Manuscript geflossen sind, geht weiter und lässt *îe* vielfach auch für kurzes *i* eintreten, sowol für das ursprüngliche: *jiho, siho* und Comp., *ge-skiho*, als auch für das aus *î* verkürzte: *diho, ziho* und Comp., — *fer-, int-liho, — uuiho*, und das aus *iu* (*îe*) entstandene: *fliho, ziho* und Comp., — *skiho*. Ebenso hat er *ûo* für kurzes *u* geschrieben: *flûohe* 113, 5. *flûohen* 30, 12; 77, 9; 87, 19. *flûohîn* 141, 4 Praet. von *fliho* = *fliuho*.

Umgekehrt hat er aber auch mitunter das aus *û* entstandene *ûo* nicht verstanden und dafür das ihm zu Grunde liegende *û* gesetzt: *brûchen* 29, 1. *brûchet* 80, 7. *brûchent* 149, 6. *brûche* 91, 2; s. De cons. 164ª 26 *gebrûchendo*.

Ursprünglich langer Vocal wird überall verkürzt, wenn auf denselben inlautendes *h* folgt: Ps. *faho, — jahen, sahen, — diho, ziho, — hohêr* u. s. w. — De cons. *faho, — jahen, sahen, — uuahe, — diho, spiho, ziho* u. s. w. — De nupt. *faho, inblaho, — jahe, ersahen, — diho, spiho* u. s. w. — De cat. *faho, — bediho, ziho* u. s. w. Steht *h* im Auslaut, so bleibt der Vocal lang: Ps. *inphâh, — zêh, — zôh, — hôh* u. s. w. — De cons. *bedêh, zêh, — zôh, — hôh* u. s. w. — De nupt. *spêh, — zôh, flôh, — hôhflug* u. s. w. Auch dann bewahrt der Vocal seine Länge, wenn zu dem *h* ein Con-

sonant hinzutritt: *gefeho — gefêhtiu, naho — nâhta, irhohen — irhôhta* u. s. w., oder wenn es ausfällt: Ps. *gâoe* 108, 8. *gâôton* 105, 13. *hûe* 37, 8. *hûôn* 34, 19; 84, 1. *drûe* 101, 20 u. s. w. — De cons. *bedîo* 193ª 38. *bedîen* 127ᵇ 35. *dienten* 162ª 14. *hûe* 25ª 24. *gâes* 22ᵇ 10. — De nupt. *dient* 338ᵇ 4 u. s. w.

Auch in der Wortbildung zeigt sich nirgends ein Unterschied zwischen den Psalmen einerseits und De cons., De nupt., De cat. anderseits. Vielmehr begegnen die Eigentümlichkeiten des einen Denkmales auch wider in dem anderen, wie ich bereits Die St. Galler deutschen Schriften u. s. w. S. 238 (34) nachgewiesen habe. Zusammenstimmend ist ferner die Rection des Verbums und die Construction der Sätze. Dass eine Reihe von Ausdrücken, die sonst nirgends belegt sind, widerholt gemeinsam in allen diesen Übersetzungen getroffen wird, habe ich a. a. O. gezeigt, wo ich auch auseinandergesetzt habe, dass speciell die Psalmen eine Reihe von Wörtern ausweisen, die abgesehen von den drei anderen Verdeutschungen nicht nachgewiesen werden können.

Es folgt daraus nun selbstverständlich nicht, dass einer dieser Ausdrücke sonst nicht gebraucht worden sei. Es wird dadurch aber wenigstens bewiesen, dass alle den übrigen Denkmälern des elften Jahrhunderts nicht so geläufig waren, wie dem Übersetzer dieser Werke. Und eben dadurch bilden sie gleich den gemeinsamen Wörtern und gleich jenen, welche in den übrigen ahd. Quellen nur in anderer Bedeutung vorkommen, ein individuelles Merkmal aller dieser Übersetzungen. Der Wortvorrat weist also die Annahme zurück, dass verschiedene, gleichzeitig an demselben Orte lebende und aus derselben Gegend stammende Personen sich der gleichen Laute und Formen bedienten, er bestätigt die gleich charakteristische Einheit, welche diese Übersetzungen in Lauten und Formen sowie in Bildung der Worte ausweisen, und aus der schon allein hervorgeht, dass dieselbe Person, welche des Boethius De consolatione, des Capella De nuptiis, des Aristoteles De categoriis et perihermeniis übersetzte und commentierte, auch die Psalmen verdeutscht und erklärt hat.

Dass der St. Galler Übersetzer und Erklärer der Psalmen

aber die deutschen Interlinearglossen, welche SG und R ausweisen, seiner Arbeit nicht beigeschrieben hat, muss als unbedingt feststehend angenommen werden. In der Psalmenübersetzung und in der hier wie in den anderen Verdeutschungen manchmal mit *daz chît* eingeleiteten Erklärung derselben sind Substantiva teilweise aus einem anderen Thema flectiert als in der Glosse. Der Text decliniert *fasta, frouuua, huntfliega, riuuua* nur schwach, die Glosse nur stark (Plur. Nom. *fasta* 83, 4. — Plur. Nom. *frouuua* 47, 12. — Plur. Nom. *huntfliega* 77, 48. 49. — Sing. Dat. *riuuuo* 33, 6 u. ö.). Umgekehrt flectiert der Text *chumberra* nur stark, die Glosse nur schwach. Der Text sagt *dultetag*, die Glosse *dultetago*. Während Ps., De cons., De nupt., De cat. die Wörter immer in demselben Geschlechte begegnen, ist in der Glosse vielfach ein anderes Geschlecht belegt, als in dem Texte: *torcul, uuûocher* sind im Texte männlich, in der Glosse sächlich. Der Text braucht feminines *chlinga*, die Glosse masculines *chlingo*. Weiblichem *uppa* im Texte steht in der Glosse sächliches *uppe* gegenüber u. s. w. Verba flectieren mit verschiedenem Suffixvocal. Der Text setzt *coufo, charên*, die Glosse *choufôn, charôn*. Vielfach stehen sich andere Bildungen gegenüber: Text *ferlornisseda* — Glosse *ferlornissa, gedving* — *gedvang, gerehthaftôn* — *gerehthaftigôn, heilîgmachunga* — *heilîgmacha, sambaztag* — *samiztag, selda* — *selida, sibenfalt* — *sibenfaltîg, spalmosang* — *salmonsang, urteilda* — *urteil, uuaranemare* — *uuaranemo* u. s. w. Der Wortvorrat in der Glosse ist überhaupt grundverschieden von dem in dem Texte. Zahlreich sind endlich die Abweichungen, welche sich hinsichtlich der Laute und bei der Flexion des Verbums und Nomens ergeben. Ich habe, um diese Vergleichung zu ermöglichen, im folgenden die in der Glosse vorkommenden Wörter und Formen vollständig unter den in der Übersetzung der Psalmen gebrauchten angeführt. Die Wörter, die nur in der Glosse gebraucht werden, sind durch einen Stern * hervorgehoben.

# III.

# ZUR GRAMMATIK DER PSALMEN NOTKERS.

## VORBEMERKUNG.

Die einzelnen Wörter sind, insoferne sie nicht als Belege für Laute und Formen aufgeführt, sondern als in den Psalmen vorhanden aufgezählt werden, in der Schreibung aufgenommen, welche die Kritik für diese Übersetzung fordert. Alle in den Handschriften von dieser regelrechten Schreibung vorkommenden, wie immer gearteten Abweichungen sind, wenn sie den Stamm betreffen, in den Anmerkungen verzeichnet. Die Verschiedenheiten in der Formenbildung aber stehen vollständig im Texte bei den Formen.

Steht bei einer Form kein Citat, so bedeutet das, dass diese ausschliefslich gebraucht ist.

Wenn bei einem Citate keine Hssbezeichnung steht, so bezieht sich dasselbe auf den St. Galler Codex 21 = SG, den ich bereits lange bevor E. Steinmeyer Anz. f. d. Altert. III 138 ff. und P. Piper Zs. f. d. Phil. XI 275 ff. ihre Collationen veröffentlichten, mit H. Hattemers Druck (Denkmahle des Mittelalters II 1) verglichen habe. Im Sommer 1888 habe ich meine Vergleichung revidiert.

Über die Bedeutung der Hssbezeichnung Bb 2, Sb, Wb, sowie Bb 1 s. oben S. 40. 41.

Ebendort S. 8. 28 s. über R.

Über die Bedeutung des Sternes * s. S. 47.

# 1. DAS VERBUM IN NOTKERS PSALMEN.

## I. STARKE CONJUGATION.

### A. TEMPUSBILDUNG.

#### 1. ABLAUTENDE VERBA.

I 1. Biro (ge-, in-biro) bricho (fer-, ge-, under-, ze-bricho) chido (in-, zûo-chido) chilo (fer-chilo) chriso chumo (ana-, be-, folle-, in-, ir-, nider-, ûf-, ûz-, zesamene-chumo) be-fileho[1]) in-fligo[2]) frizo gibo (be-, fer-, ge-, hina-, ir-, umbe-gibo) fer-, ir-gizo hilo (fer-hilo) izo jiho (ge-jiho)[3]) liso (ge-, inge-liso), mizo (ge-, ir-mizo) nimo (abage-, aba-, be-, danage-, dana-, fer-, ge-, hina-, misse-nimo) ge-niso richo (ge-, ir-richo) siho (ana-, durh-, fer-, fore-, ge-, ir-, obe-, uber-, ûf-, zûo-siho)[4]) ge-skiho be-skiro spricho (fer-, ge-, ûz-, wider-, zûoge-, zûo-spricho)[5]) stilo sviro triffo (folle-, ge-triffo) ge-trito wibo (ge-wibo) wigo (uber-wigo) wiso (ana-, bi-, fore-, ûzze-, widere-wiso) zimo (ge-, misse-zimo) ziro (dana-, fer-ziro) — bito (ge-, ir-bito)[6]) ligo (ana-, ge-, inne-, ir-ligo)[7]) sizzo (ana-, be-, ge-, nider-, umbege-, umbe-sizzo)[8]) — bristo (ge-bristo).

1) befilo 30, 2 bevile 72, 2 2) inphlegent 103, 2 3) *über* ie *für* i *s. S.* 45 4) geseeho 5, 5 *Schreibfehler* 5) sprecchent 13, 3 sprecchêst 101, 2 *Schreibf.* sprehennis 10 *sec. Hebr.*, 7 Sb *Schreibf.* spricchet *Abac.* 1 Bb 2 *Schreibf.* 6) bitte 25, 3; 43, 1 bittendo 118, 112 bittentemo 55, 10 *rühren vom Schreiber her* 7) irlikkên 70, 13 *Schreibf.* 8) fizzentêm 112, 3 *Schreibf.* — R *richtig* sizzentêm

# GLOSSE.

## I.

### A. TEMPUSBILDUNG.

I 1. Biro (*aber-, *fer-, ge-biro)[1]) bricho (*wider-bricho)[2]) *brimo chido (in-, *wider-, zûo-chido) chumo (be-, folle-, in-, ir-chumo) gibo (fer-, ge-gibo) izzo jiho (*be-, ge-jiho)[3]) *fer-mizzo nimo (be-, fer-, ge-, hina-, *under-nimo) ge-niso richo (ir-richo)[4]) siho (*anage-, fer-, ge-, zûo-siho) *be-, ge-skiho spricho (*fol-, zûo-spricho) stilo (*fer-stilo) wiso (ana-wiso) — bitto ligo.

1) precchente 64, 6 *Schreibfehler* 2) pigiehin 74, 2; 108, 1 — bejehintin 77, 68 3) recchinde 98, 8 *Schreibf.* irricche 102, 6 *Schreibf.* — R *richtig* irriche 4) sîeo 70, 7; *über* ie *s. S.* 45 gesente 65, 3 *für* gesehente *Schreibf.*

2. *Praet. Ind. Sing.* 1. 3. a: anacham analag anasah anawas az bat befalh besaz chad cham dananam fernam fersah follecham foresah gab gebar gebrast genam gesah geskah getraf inchad incham irbat ircham irgaz irlag irsah jah lag missenam nam sah saz stal ubersah uberwag ûfsah wag was widerewas zûochad zûosprah.

*Dem Schreiber gehören an:* keschach 17, 16. pefalch 134, 4 *und* chat 18, 8; 79, 7 *u. ö.*

*Verschrieben sind:* befal 110, 9. geschac 17, 8. analagh 104, 38.

*Für inlautendes* ch *steht* h: brah gesprah rah sprah unterbrah ûzsprah zebrah zûosprah.

*Schreibfehler ist:* brach 57, 7. sprach 6, 10.

3. *Praet. Ind. Plur., Conj., 2. Ps. Sing. â; Belege s. unten bei der Flexion. Vor* h *steht kurzer Vokal: Plur.* anasahen fersahen *u. s. w.*

4. *Part. Perf. a) o:* abagenomen befolehen benomen chomen danagenomen ferbrochen fercholen ferholen fernomen ferzoren follechomen geboren gebrochen genomen gerochen gesprochen getroffeno irchomen irrochen zûogesprochen — gebrosten 63, 9. *Über* geborin 50, 7 *s.* S. 38.

*Irrig:* ferholn 21, 15. ferzorn 88, 40; *s. De nupt.* 272[b] 4. geborn 21, 7; 42, 3; 84, 10. 12; 86, 5 *u. ö.; s. De nupt.* 269[a] 8; 274[a] 21; 393[a] 24; 298[a] 16; 302[a] 5; 321[a] 4. *Der Vocal der Endung fällt nur in den flectierten Formen aus:* beskornes *Deut.* 42. ferholno 26, 5. ferholnen 26, 5. gebornen 131, 11. geborne 44, 10.

*b*) e: fergeben fergezen frezzen gebetenêr gegeben gelesen gemezzen genesenêr geskehen getretenêr geweben hinagegebenôn ingelesen irgezzen irmezzen widercheden — besezzen gebeten gelegen gesezzen irlegen umbegesezzen umbesezzen.

irgezent 49, 23 *ist Schreibfehler.*

*Von* gesiho *steht neben* gesehen 94, 4 *u. ö. auch* gesewen 47, 9; 67, 25; 34, 22; *s.* gesewen *De cons.* 234[b] 24. ersewen *De nupt.* 301[b] 38.

5. *Der Vocal des Präsensstammes wird mit Ausnahme von*

---

2. *Praet. Ind. Sing.* 1. 3. a: anawas anagesah beskah fersah ircham sah. — zûosprah. — brach 107, 10.

3. *Praet. Ind. Plur., Conj., 2. Ps. Sing. â; Belege s. unten.*

4. *Part. Perf. a)* o: fernomen genomen irchomen undirnomene. — geborn 98, 9 *u. ö.* — geborna 34, 17.

*b*) e: fergeben gegeben widercheden.

5. *Brechung ist belegt bei:* beskiho biro bricho brimo ferbiro fernimo

bito, ligo, sizzo *und Comp. im Ind. Plur. u. s. w. gebrochen. Belege ergeben:* abanimo anasiho anawiso biro bricho bristo chido danagenimo dananimo chriso ferbiro ferbricho fergibo fermizo fernimo fersiho fersprícho folletriffo frizzo gejiho genimo geniso gesiho geskiho gibo hilo hinanimo inbiro inchido infligo irgibo irgizo irricho izzo jiho nimo obesiho richo siho spricho sviro triffo ûfsiho wibo widerspricho wigo wiso zûochido zûosiho zûospricho. — keskehet 83, 8 *ist Schreibfehler.*

*Von* chumo *steht:* chomen choment — chome chomêst chome chomên — choment — chomen chomenne — chomendo.

II 1. bilgo (ir-bilgo)[1]) billo bindo (fer-, in-bindo) birgo (fer-, ge-birgo) bringo (folle-, ûz-bringo) brinno (in-brinno) ge-dinso dringo dvingo (be-, ge-dvingo) findo (in-findo)[2]) gilto (in-gilto) be-ginno hilfo[3]) (ge-hilfo) hillo (ge-hillo) hincho limfo ge-lingo ir-lisko[4]) ringo (wider-ringo) rinno (fer-, ge-, hina-, int-, ir-, nider-, ûz-rinno) sincho singo (ge-singo) sinno skillo skilto slindo (fer-slindo) zûoge-slingo smilzo springo (uber-springo) stincho stirbo (ir-stirbo) svindo (fer-svindo) ge-svirbo trincho (ge-trincho) be-willo int-, ir-, uber-windo ge-winno wirbo (be-wirbo) wirdo (ana-, fol-, fure-, hina-, ir-, uber-wirdo) wirfo (ana-, be-, fer-, ge-, hina-, nider-, ûz-, zesamenege-, ze-wirfo) fer-wirro — fihto (ana-, ge-, ir-fihto[5]) ge-flihto.

2. *Praet. Ind. Sing.* 1. 3. a: anawarf bewarf balg barg ferbarg ferwarf galt gelang gewan hinawarf inbran intran irbalg irran irstarb niderran ran sang ûzwarf warb ward warf zewarf.

wart 9, 6; 37, 6 *u. ö. rührt vom Schreiber her.*

1) ispalg 17, 8 *Schreibf.* 2) inphindet 118, 73 inphindent 30, 10 inphant 118, 67; — 105, 9; 118, 140 inphundun 80, 8 inphunden 106, 8 — infindent 55, 4. 3) alf *Deut.* 11 — Bb 2 half. 4) irlosschene 17, 9 *Schreibf.* 5) irfichto 17, 39

---

folspricho gebiro geniso gibo hinanimo izo jiho nimo richo spricho stilo widerbricho widerchido wirdo wirfo zûochido zûosiho. — Irricche 102, 6 *ist Schreibfehler.* — choment *u. s. w.*

II 1. bindo birgo bringo (*ana-, *fure-bringo) brinno (*fer-brinno) *dinso (*zûoge-dinso) *in-drisko[1]) findo (in-phindo) gilto ir-rinno singo fer-slindo uber-springo ir-stirbo fer-svindo trincho ir-, uber-windo *winno (ge-winno) wirbo wirdo wirfo (fer-, hina-wirfo) — fihto *flihto (ir-flihto).

2. *Praet. Ind. Sing.* 1. 3. a: gewan. — fant. — tranch 65, 6. — wart.

1) indrasccantin 103, 14 *Schreibf.*

*Inlautend* nd *wandelt sich in* nt: fant ferslant infant irwant svant uberwant.

*Von* getrincho *steht* getrang 65, 6. — tranch 115, 13. getranch 109, 7 *gehört dem Schreiber an; s.* folletrang *De nupt.* 346ª 28.

3. *Praet. Ind. Plur. u. s. w.* u; *Belege s. unten. Neben* wurten *steht* wurden *Ann.* 5 — Bb 2 wurten; *Abac.* 11.

4. *Part. Perf. a)* u: bedvungen ferslunden fersvunden funden gedvungen gelungen gerunnen gesungen getrunchen gewunnen inphunden intwunden irrunnen irwundenêr trunchen ubersprungen uberwundene zûogeslungene.

gedunsum 10 *sec. Hebr.*, 2 *ist Schreibfehler.*

*b)* o: bewollen beworfen ferborgen ferworfen ferworren geborgen geholfen geworfen hinawordenen irbolgen irloschene irstorben zeworfen — geflohtene irfohten. — *Neben* worten *setzt der Schreiber* worden *Ann.* 4 — Bb 2 worten.

5. *Im Praes. Ind. Plur. u. s. w. haben die Verba, deren Wurzel* l *oder* r *verdoppelt oder mit Muta verbunden schliefst,* e. *Belege ergeben:* anawirdo bewirfo bilgo birgo ferbirgo ferwirfo folwirdo gehilfo gehillo gesvirbo gilto hilfo hillo hinawirdo ingilto irstirbo irwirdo niderwirfo skillo smilzo stirbo uberwirdo wirbo wirdo wirfo. *Ebenso* fihto *und Comp.* anafihto gefihto. *Vor* m *und* n *bleibt* i.

*Ein Verbum lässt* u *für* i [e] *eintreten:* svummente 31, 6; *s.* svummenne *De cons.* 98ª 26.

*Neben Praes. Ind. Sing.* 3. gewinnet 44, 9. *Plur.* 3. kewinnent 35, 9. *Conj. Sing.* 3. gewinne 118, 36 *steht Ind. Sing.* 1. kewunno 87, 16. 3. gewunnet 32, 12; 71, 16; 102, 5; 139, 12. *Plur.* 3. gewunnent 68, 36. *Conj. Sing.* 1. gewunne 38, 14; 118, 67. 119. 3. gewunne 108, 13. *Plur.* 2. kewunnênt 61, 11. 3. gewunnên 103, 21. *Inf.* gewunnen 68, 5; 72, 25; 108, 31; 118, 119. *Ger.* gewunnenne 60, 4; 61, 11; 134, 13; *s. De cons.* gwinnet 51ª 34 *u. ö.* — gvunnet 97ª 14 *u. ö. De nupt.* gwinnent 339ᵇ 1 — gwunnet 289ᵇ 36 *u. s. w.*

6. bringo *und* beginno *belegen nur das schwache Praet.* brâhta — begonda; *Formen s. unten. Das Part. Perf. bildet* bringo *gleichfalls nur schwach:* brâht follebrâht.

---

3. *Praet. Ind. Plur. u. s. w.*; *Belege s. unten.*

4. *Part. Perf. a)* u: ferbrunnen ferslunden fundin irrunnin uberwunden zûogedunsenûn.

*b)* o: ferworfin irstorbin wordin. — brâht 29, 10. anabrâht 90, 5.

5. *Brechung belegen:* bricho gilto hinawirfo irstirbo wirbo wirdo wirfo — fihto.

III 1. bîto[1]) bîzo gnîto be-, umbe-grîfo lîdo (ir-lîdo) mîdo (fer-mîdo) ge-rîcho rîso (ge-rîso) rîto (ir-rîto) sîgo skîno (ana-, ge-, ir-, uber-skîno) skrîbo (ge-skrîbo) skrîo[2]) (zûo-skrîo) slîfo (ge-slîfo)[3]) fer-slîzo stîgo (ge-, uber-, ûfge-, ûf-stîgo) durh-strîcho[4]) strîto[5]) (ge-strîto) be-, ge-svîcho svîno (fer-, ge-svîno) trîbo (fer-, ûz-, ze-trîbo) wîcho (ge-, widerege-wîcho) be-wîfo wîzo (fer-wîzo) *und mit verkürztem Wurzelvocal:* diho (be-, fram-, ge-, misse-diho) ziho (fer-, ge-ziho) — fer-, int-liho[6]).

2. *Praet. Ind. Sing.* 1. 3. ei: beit beiz fermeid gereih gestreit ir-skein leid meid skein treib ubersteig ûfgesteig weih wideregeweih zetreib.

leit *Symb. Ath.* 531ª 31 *ist Schreibfehler.*

*Vor* h *contrahiert sich* ei *in* ê: ferzêh 77, 29. zêh 26, 12.

3. *Praet. Ind. Plur. u. s. w.* i; *Belege s. unten.* h *wandelt sich in* g: *Plur.* 3. zigen 34, 11; 87, 6. *Conj. Sing.* 1. pedige *Ez.* 12. d *in* t: *Sing.* 2. lite 19, 4. *Plur.* 3. fermiten 74, 5. irliten 9, 16. *Conj. Sing.* 1. lite 21, 2. 3. lite 67, 22. *Plur.* 3. litîn 36, 18; 87, 19; *s. unten.*

4. *Part. Perf.* i: begrifen besvichen fersvinen fertriben geskriben gestigen gesvinen irriten zetriben. — *Über* kescribin 78, 1 *s. S.* 38.

h *geht auch hier in* g *über:* gezigen 17, 27.

d *in* t: irliten 55, 7; 128, 1. — irlittenen 38, 12. irlittena 54, 9 *rühren vom Schreiber her.*

f *verdoppelt sich:* bewiffenêr 108, 7.

*Von* ferliho *steht* ferliuwen 108, 11.

5. *Bei* missediho *fällt* h *im Praes. teilweise aus: Conj. Plur.* 3. missedîên 128, 6; *s.* bedîo *De cons.* 193ª 38. bedîen *De cons.* 127ᵇ 35. dîentên *De cons.* 162ª 14. dîent *De nupt.* 338ᵇ 4.

IV 1. biugo biuto (fer-, ge-, in-, ir-biuto) chiuso (fer-, ge-, ir-chiuso) chriucho diuzo (zûo-diuzo) be-, ir-driuzo[7]) fliugo

1) bitten 105, 13 *Schreibf.* 2) skriio *Esech.* 14 *Schreibf.* 3) gleslîphent 2, 12 *Schreibf.* — slîphe 55, 7 4) durstrîchent 8, 9 *Schreibf.* 5) stritten 80, 8 *Schreibf.* 6) *über* îe *für* i *s. S.* 45. 7) bedrûzet 119, 5. irdrûzet 17, 23; 94, 10

---

III 1. bîto bîzo *lîbo lîdo fer-mîdo ge-rîcho skîno (ir-skîno) skrîbo *ir-skrîo *aba-snîdo stîgo (*aba-, uber-stîgo) be-svîcho *ûfge-trîbo wîzo (*ge-wîzo).

2. *Part. Perf.* gewizzen ûfgetriben. — abasnitene 95, 13.

IV 1. biuto (fer-, ge-biuto) fer-, ir-chiuso *chiuwo *chniuwo chriucho

(uber-fliugo) fliuzo (nider-, niderge-, ûz-fliuzo) be-, ge-, ir-friuso be-,[1]) ûzge-, ûz-giuzo liugo (ana-, ir-liugo) fer-liuso[2]) niuzo (fer-niuzo) riucho riuzo siudo (ge-, ir-siudo) fer-skiubo skiuzo[3]) (ana-, fure-, ir-skiuzo) sliufo be-sliuzo ze-stiubo triugo[4]) (be-triugo) — ge-nûo sûfo sûgo.

*Vor* h *und* w *steht* i: fliho (ge-, in-fliho)[5]) ziho (folle-, fure-, ge-, ir-, niderge-, nider-, ûzge-, ûz-, wider-, zûoge-ziho)[6]) — ge-bliwo riwo (ge-riwo).

2. *Praet. Sing.* 1. 3. ou: floug rou souf troug uberfloug. — *Für* ch *steht* h: rouh.

*Vor Dentalen contrahiert* ô: bôt chôs ferbôt ferchôs ferlôs gebôt irchôs irdrôz niderflôz skôz ûzgôz. *Ebenso vor* h: flôh geflôh gezôh widerzôh zôh. — 103, 2 *setzt der Schreiber* furezô.

3. *Praet. Ind. Plur. u. s. w.* u; *über* ûo *vor* h *s. S.* 45; *Belege s. unten.*

s *am Schlusse der Wurzel wandelt sich in* r: *Ind. Sing.* 2. ferchure 118, 118. ferlure 17, 41. *Plur.* 2. ferchurent 13, 6. 3. churen 21, 18. ferchuren 117, 22. 23. 27. ferluren 13, 5 *u. ō. Conj. Sing.* 3. ferlure 15, 5; — 105, 23. *Plur.* 3. ferlurîn 118, 95.

*Einmal setzt der Schreiber* r *auch im Praes.:* ferlîerêst 27, 3.

h *geht bei* ziho *in* g *über: Sing.* 2. furezuge 70, 19. zuge 21, 10; 38, 12; 58, 11. *Plur.* 3. gezugen 62, 3. irzugen 101, 15. niderzugen 74, 4. zugen 26, 10; 36, 14.

*Bei* fliho *bleibt* h: *Sing.* 2. fluhe 103, 5. *Plur.* 3. fluhen 30, 12; 77, 9; 87, 19. *Conj. Plur.* 3. fluhîn 141, 4.

---

1) begûzet 31, 6 2) flure 15, 5 florenne 15, 5 floren 9, 6 3) skûzet 126. 4 4) trûget 49, 6 5) fliendo 113, 1 6) *über* îe *für* i *s. S.* 45

---

ir-driuzo fliugo nider-fliuzo[1]) *ge-, ûz-giuzo liugo fer-liuso — fliho ziho (ge-, zûoge-ziho).

2. *Praet. Ind. Sing.* 1. 3. ou: chou loug.

3. *Part. Perf.* o: ferbotena gegozzin. — *Mit* r *für* s: ferchoren ferlorin irchorinin. — ferlornemo 57, 11.

gezogena 86, 5. zûogezogena 72, 23.

---

1) nidirvilezzin 74, 4 *Schreibf.*

4. *Part. Perf.* o: beslozen betrogen gebotenin ferbotena gesoten irboten irskozzen irzogenemo nidergeflozzen ûzgegozzen. — geblûenez 50, 19. genûen 109, 5.

*Verschrieben* kelogon 26, 12 *s. S.* 34.

*Mit Umwandlung des* s *in* r: befroren 125, 4. ferchoren 13, 7; 46, 10; 47, 10; 72, 15; 118, 141. ferloren 48, 11 *u. ö.* irchoren 62, 14. irfroren 118, 83; 125, 4; 147, 5. — *Über* ferlorin 48, 11; 101, 28 *s. S.* 38.

*Irrig* ferlorn 84, 6; 89, 6; 118, 176. 173. *Der Vocal fehlt nur in den flectierten Formen:* ferlornen 48, 11. ferlorne 126, 1. *Verschrieben ist* florenne 15, 5.

ziho *wandelt auch hier* h *in* g: gezogen 22, 2. ûzgezogeniu 73, 11. zûogezogen 59, 6. — *Über* follezogin 67, 10 *s. S.* 38.

d *geht in* t *über:* irsoten 11, 7.

5. *Praes. Ind. Plur. u. s. w. steht die Brechung* îe. *Belege ergeben:* bedriuzo betriugo biugo biuto chriucho diuzo ferchiuso ferliuso fliugo fliuzo fureskiuzo gebiuto gechiuso irchiuso irdriuzo niderfliuzo niuzo riucho siudo skiuzo triugo uberfliugo ûzgiuzo zûodiuzo.

ferskiubende 57, 5. irliugent *Abac.* 17. zestiubent 147, 5 *sind Schreibfehler.* — sûgo *behält* û: sûgentôn 8, 3. — fliho, ziho *samt Comp. bewahren* i. *Von* riuwo *setzt der Schreiber Inf.* riuwen 44, 8; 109, 4 *wie Praes. Sing.* 3. riuwet 131, 11.

V 1. *a*) hevo (ir-, uber-, ûf-, ûfir-hevo) skepfo (ge-, ir-skepfo) svero (fer-, ge-svero). *b*) baccho dvaho[1]) faro (dara-, durh-, fer-, folle-, fure-,[2]) ge-, in-,[3]) inne-, ir-, misse-, nâh-, nider-, uber-, ûf-, umbe-, ûz-, ze-faro) grabo (be-, ge-, in-, under-grabo) lado (ge-, int-lado) ge-malo ge-skabo slaho (abair-, ir-, nider-, uber-, wider-slaho)[4]) fer-spano trago (ana-, fer-, nider-trago) wahso (folle-, ge-, ir-, uber-wahso) wasko[5])

1) teuuûog 72, 13 2) furfare *Moys.* 16 3) inpharen 123, 7 inpharn 21, 28 4) sclûogh 104, 33 Wb 5) uuesg 50, 4 *Schreibf.*

4. *Die Brechung belegen:* biuto chriucho ferchiuso ferliuso fliugo gebiuto irdriuzo liugo niderfliuzo. — chniuwendo 87, 9. — geziho *behält* i: gezienne 67, 16.

V 1. *a*) ir-, ûfir-hevo ge-skepfo. *b*) faro (fer-, ûf-, ûz-faro) grabo (be-grabo) *fer-sacho slaho (*ge-, ir-, nidir-, wider-slaho) trago (fer-, *ûz-trago) wahso (ir-wahso) — ir-stando.

wato[1]) (durh-, uber-wato) — stando (be-, fer-, folle-, ge-, hinder-, ir-, ûf-, umbe-stando).

2. *Praet. Ind. Sing., Plur. u. s. w.* ûo: darafûor durhwûot fertrûog follefûor fûor gesvûor grûob innefûor intlûod irwûohs skûof svûor trûog uberfûor wûohs[2]). *Belege für den Plur. u. s. w. s. unten.*

slûgon 13, 3. stûende 49, 18 *sind Schreibfehler* — R *schreibt richtig* stûonde 49, 18.

*Inlautendes* nd *wird auslautend* nt: bestûont 118, 152. follestûont 25, 12. gestûont 6, 7; 44, 10; 106, 25; 138, 4. hinderstûont 72, 16. irstûont 3, 6; 54, 18; 56, 9; 57, 7. stûont 1, 1; 73, 13; 105, 23. 30; 108, 31; 118, 1. ûfstûont 77, 66 *u. ö.*

pf *geht unter dem Einflusse des langen Vocales aus- und inlautend in* f *über: Sing.* 1. geskûof 93, 9. skûof 45, 11; 68, 3; *Deut.* 6[3]) *Sing.* 2. geskûofe 88, 13. skûofe 103, 24; 143, 7.

*Verschrieben* skûoffe 38, 48; 50, 17.

v *in* b: *Sing.* 1. hûob 85, 4; 118, 48. 3. hûob 105, 27. erhûob 23, 3. ûfhûob 24, 1; 85, 4; 118, 48; 142, 8. — 2. hûobe 88, 43. *Plur.* 3. irhûoben 82, 3. ûfhuoben 72, 9; 92, 4.

h *wandelt sich aus- und inlautend in* g: *Sing.* 1. 3. dvûog 72, 13. irslûog 7, 16; 100, 8. slûog 59, 2; 73, 1; 77, 20 *u. ö.*[4]) — *Sing.* 2. irslûoge 67, 19. slûoge 68, 27. *Plur.* 3. irslûogen 136, 7. slûogen 62, 10; 63, 4; 68, 3 *u. ö. Conj. Sing.* 3. irslûoge 58, 1. slûoge 105, 33. *Plur.* 3. slûogîn 20, 12.

3. *Part. Perf. a:* begraben durhfaren durhwaten ferfaren gefaren gegraben geladen geskaben infaren irfaren irhaven ûfirhaven umbefaren untergrabeniu — hinderstanden irstanden. — *Über* missefarin 50, 8. uberfarin 41, 8 *s. S.* 38.

inpharn 21, 18 *ist Schreibf.; s.* furefarn *De nupt.* 296[b] 13.

*Wird das Part. aber flectiert, so fällt wie in der* 1. *und* 4. *Klasse* (*s. S.* 50. 55) *das* e *der Endung nach* r *aus:* gefarnêr 46, 3; 102, 16. — ferfareniu 84, 1. gemalenez 73, 14 *gehören dem Schreiber an.*

*Von* gesvero *steht* gesvoren 109, 4.

---

1) wattendo 136, 1 *Schreibf.* 2) wûochs 17, 18 3) geskûof *Deut.* 6 Bb 2 4) slûogh 104, 36 — R slûog — Wb sclûo sclûogh 104, 33 Wb

---

2. *Praet. Ind. Sing.* ûo: irwûohs.

3. *Part. Perf.* a: begrabin ferfaren. — irstanden.

geslagen irslagen widerslagen. — geskaffen.

*Von* ir-, ûfir-hevo *steht:* irhaben 67, 31. ûfirhaben 59, 2.

*Mit Umwandlung von* h *in* g (*s. oben*): abairslagenên *Ab.* 14. geslagen 41, 1. irslagen 71, 14; 120, 7 *u. ö.* — *Über* widerslagin 103, 17 *s. S.* 38.

*Von* geskepfo *steht* geskaffen 47, 1; 143, 4; 148, 5.

geskafen 103, 30. irskassen 74, 9 *sind Schreibfehler.*

4. faro grabo trago *und Comp. werden in der* 2. *und* 3. *Sing. Praes. Ind. umgelautet; Belege s. unten.* baccho dvaho slaho wahso wasko *und Comp. bewahren unumgelauteten Vocal.*

*Über Contraction s. unten.*

5. *Neben dem erweiterten Präsensstamme* stant- *besteht der einsilbige* stâ-; *Formen s. unten.*

2. REDUPLICIERENDE VERBA.

I 1. blâso lâzo (ana-, be-, fer-, ge-, in-, int-, ir-, nider-, ûz-, ze-lâzo) râto (ana-, fer-, ge-râto) slâfo (fer-, int-slâfo) *und mit verkürztem Wurzelvocal:* faho (ana-, be-, fer-, fure-, ge-, hina-, in-,[1]) misse-, umbe-, under-, zûo-faho).

2. *Praet. Ind. Sing., Plur. u. s. w.* îe: anarîet blîes ferlîez gelîez intlîez lîez rîet slîef zelîez — anafieng ferfieng hinafieng infieng missefieng umbefîeng underfieng. *Belege für den Plur. s. unten.*

3. *Part. Perf.* â: belâzen ferlâzen ferrâten gelâzen gerâten zelâzen — befangen ferfangen gefangen infangen umbefangen.

II 1. in-blando fallo (ana-, be-, ge-, in-,[2]) ir-, nider-fallo) halto (be-, folle-, ge-halto) skalto spalto spanno[3]) (ge-, in-spanno) walto (ge-walto) — gango (ana-, be-, fer-, folle-, durh-, ge-, in-, inge-, int-, ir-, nâh-, ûz-, ze-, zûo-gango)[4]).

1) infahet 18, 12; 23, 5 infahent 10, 7 infienge 3, 4 infieng 3, 6; 14, 5; 17, 17; 21, 1 infiengen 16, 12 infahe 16, 1 infangen 6, 10. — *Sonst* inph- 2) inphallet 109, 3 3) spanet 57, 8 *Schreibf.* 4) zegengêst 142, 12 *Schreibf.*

---

I 1. lâzo (be-, fer-, ge-, *hina-lâzo)[1]) fer-, *ir-râto slâfo — faho (ana-, fure-, ge-, in-faho) *haho (*ir-haho).

2. *Praet. Ind. Sing., Plur. u. s. w.* îe: inphîeng — inphîench. *Verschrieben ist:* irheingin 67, 4.

3. *Part. Perf.* â: ferlâzen ferrâtin gelâzzen. — gefangen inphangen irhangen.

II 1. fallo (ge-fallo) halto (be-, ge-halto) — irgango.

1) blâz 27, 2 plâz 93, 2 blâzzin 105, 23

2. *Praet. Ind. Sing., Plur. u. s. w.* îe: anafîel behîelt fîel gehîelt spîelt — anagîeng durhgîeng follegîeng gegîeng gîeng ingîeng irgîeng ûzgîeng zegîeng.

ingîench 71, 6 *gehört dem Schreiber an* — R *setzt richtig* ingîeng.

3. *Part. Perf.* a: behalten gefallen gehalten gespannen inblandene infallen irfallen — begangen durhgangen fergangen gegangen ingangen ingegangen irgangen zegangen. — *Über* gehaltin 82, 11 *s. S.* 38.

4. *Neben* gango *besteht* gân; *Formen s. unten.*

III. wûofo.

IV 1. heizo (ge-, int-heizo) skeido (dana-, danage-, ge-, under-skeido).

2. *Praet. Ind. Sing., Plur. u. s. w.* îe: danaskîed gehîez hîez skîed underskîed.

3. *Part. Perf.* ei: danageskeidenez geheizen geskeiden.

V 1. houwo (nider-houwo) loufo (fer-, zesamene-loufo) — abage-skrôto stôzo (anage-, ana-, dana-,[1]) danage-, durh-,[2]) fer-, ge-, inge-, ûz-, ûzfer-, widerege-, wider-stôzo).

2. *Praet. Ind. Sing., Plur. u. s. w.* îe: ferstîez stîez ûzstîez. — liuf 58, 5; 61, 5; 118, 32. niderhiu *Ezech.* 12. *Plur.* 3. hiuwen 73, 6. zesameneliuffen *Moys.* 8 *sind vom Schreiber gesetzt; s.* liuf, *Plur.* liufen *De nupt.* 313[a] 31; 280[b] 12.

3. *Part. Perf.* ou, ô: ferlouffen — abageskrôten anagestôzenêr bestôzenêr danagestôzen ferstôzen[3]) gestôzen ingestôzeniu ûzferstôzen wideregestôzen.

1) stûoz dana 118, 20 2) durstîezzen 21, 17 *Schreibf.* 3) ferstûozen 108, 10

---

2. *Praet. Ind. Sing.* îe: gehîelt.

3. *Part. Perf.* a: gehaltin — irgangen.

III 1. wûofo.

IV 1. heizo (*forege-, int-heizo) under-skeido.

2. *Praet. Ind. Sing.:* hîez.

3. *Part. Perf.* ei: foregeheizzena geheizen.

V 1. *ir-houwo — *be-, fer-, ûz-stôzo.

2. *Part. Perf.:* irhowen 98, 9. — ferstôzzen.

B. FLEXION.

1. PRAESENS.

1. *Ind.* 1) *Sing.* 1. *Ps.* o: analâzo anasiho befilo beginno begiuzo birgo bito bîto chido chumo dvaho faho fallo faro ferliuso fernimo fersiho fertrago findo fliho gebiro gebricho gechiuso gefaho gefliho geheizo gemizzo gesiho gewahso gewunno gibo gilto heizo hevo intrinno intslâfo irfaro irfihto irgizzo irstirbo irwindo jiho lâzo lîdo mizo niderligo nimo richo ringo siho singo sizzo skeido skîno skrîo spricho stîgo trincho ûfhevo umbefaho ûzfaro ûzlâzo walto wasko wirbo wirdo wirfo wiso zûospricho.

skeide 9, 2 *s. S.* 39. — geheizzen 88, 34; *das letzte* e *aus* o *radiert; s. oben S.* 39.

2) 2. *Ps.* e-st: analâzzest anasihest benimest besizzest bilgest birgest bitest bîtest chumest ferbrichest ferlâzest ferliusest fernimest fersihest fihtest findest gebirgest gehaltest gelâzest gesihest gesprichest gestîgest gestrîtest gibest giltest haltest heizest hilfest hinanimest inbiutest inflihest inphahest irbilgest irgizest irhevest izzest lâzest lîdest niderwirfest nimest obesihest richest ringest rîtest sihest sizzest skînest slâfest slahest stîgest stôzest trîbest triffest uberwindest ûfhevest waltest waskest widerslahest wirdest wirfest zewirfest zihest. — *Über* fergibist 39, 11. fihtist 34, 3. hilfist 40, 4. nimist 80, 9. skînist 43, 5. ûzlâzist 103, 10 *s. S.* 38.

*Ausschlieſslich steht contrahiertes* chîst — inchîst. — fersîest 10, 1 *rührt vom Schreiber her; s.* versîst *De cons.* 65$^{b}$ 12.

gestîget 119, 5. kibet 3, 9 *sind Schreibfehler.*

3) 3. *Ps.* e-t: abagenimet abanimet anafahet anafallet analâzet analiget anasihet bacchet bedriuzet begibet beginnet begiuzet begrebet begrîfet behaltet belâzet benimet besizzet besvîchet bilget billet bindet biret birget bitet bîtet biutet brichet bringet brinnet bristet chumet dananimet danastôzet durhsiehet dvahet fallet ferbindet ferbrichet feret ferfahet ferferet fergibet fergizet ferlâzet ferliuset fermîdet fernimet ferniuzet fersihet ferslindet fer-

---

B. FLEXION.

1. PRAESENS.

1. *Ind.* 1) *Sing.* 1. *Ps.:* bitto ferbrinno gesiho gilto heizo sîeho wirdo wirfo. — lâz 20, 3. gib ih 20, 3.

2) 2. *Ps.:* wirdisto 34, 4.

3) 3. *Ps.:* besvîchet bindet chumet dinset gebiutet gefallit heizet irfihtit[1]) irskînit irslahit izzet nimit sprichit trinchit ûzstôzzet. — fertreit 111, 5.

---

1) *Ist in einer Form der Glosse überhaupt nur* i *für das abgeschwächte* e *geschrieben, so ist dieselbe in der Schreibweise mit* i *unter die Beispiele aufgenommen.*

sprichet fertreget fertrîbet ferwirfet findet flihet fliuget follechumet fureskiuzzet furewirdet gebirget gebiutet gebristet gechiuset gedihet gefallet gefriuset gehaltet geheizet gehilfet gehillet gelâzet genimet. geniset gerichet gerinnet gerîset geriuwet gesihet geskeidet geskihet gewaltet gewunnet gezimet gibet giltet gnîtet haltet heizet hevet hilfet hinanimet hinawirfet houwet inbindet inbrinnet infallet infindet ingrebet inlâzet inphahet intheizet intlâzet intlihet intrinnet irdriuzet irfallet irfihtet irgizet irlîdet irlisket irrinnet irsiudet irskînet irstirbet irwahset irwindet izzet jihet lâzet lîdet liget liset liuget loufet missezimet niderchumet niderlâzet niderslahet nimet obesihet richet ringet rinnet rîset ritet riuwet sîget sihet singet sizzet skeidet skillet skiltet skînet skiuzet slâfet slahet slindet sliufet smilzet sprichet stinchet stôzet sveret svindet svînet treget triffet triuget uberhevet uberskînet uberslahet uberwahset uberwindet ûfhevet umbefahet umbegrîfet ûzbringet ûzstôzet wahset waltet wîchet widerringet wiget wirdet wirfet wiset wîzet zebrichet zelâzet zewirfet zihet zihet zimet zûosprichet. — *Über* firgibit 58, 6. fertrîbit 93, 14. skillit 146, 1. sprichit 17, 17; 80, 1; 91, 5 *s. S.* 38.

geschie| *das* t *von jüngerer Hand hinzugeschrieben* 102, 5 — R gesciehet. keschiet 20, 12. gescieht 29, 6.

*Contraction findet sich bei* chît (chîd 71, 7) — inchît, slât 135, 20; *s.* niderslât *De cons.* 25[b] 32. uberslât *De cons.* 224[b] 22. uberslât *De nupt.* 350[b] 1.

*Neben* wirdet *steht häufig* wirt; *s. De cons., De nupt., De cat.*

4) *Plur.* 1. *Ps.* ê-n; *über die Länge des Vocales s. Wiener Sitzungsberichte Bd.* 109 *S.* 247: beginnên belâzên bitên bîtên chedên chomên ezzên farên ferrinnên fersehên follechomên folwerdên genesên gesehên heizên irhevên irstandên jehên lîdên niderfallên sehên singên trîbên uberwindên werdên wesên.

5) 2. *Ps.* e-nt: bîtent chedent choment ezzent fallent fureskîezzent gesehent inphahent irsterbent lâzent nement sehent slahent sprechent ûzgîezent werdent zûochedent. — *Über* ersterbint 29, 7 *s. S.* 38.

6) 3. *Ps.* e-nt: anafahent anafehtent analigent befallent beginnent behaltent berent bergent besizzent besvîchent bilgent bitent bîtent blâsent chedent choment dîezent dihent durhfarent durhstrîchent ezzent fahent fallent farent ferchîesent ferlâzent ferlîesent fernement fersehent ferslâfent ferslindent ferstôzent fersvindent fertragent fertrîbent flihent flîezent follechoment framdihent frezzent furefarent gebent gedihent gefahent gefehtent geflihent gehellent genesent gesehent gesizzent geskehent geslîfent gestîgent getrinchent

---

4) *Plur.* 1. *Ps.*: hinalâzen ligen slahen.

5) 2. *Ps.*: fersvindent irskînent ûzfarent zûochedent. — sehend 67, 25.

6) 3. *Ps.*: bringent chomint follechoment genesint gesehent inpfindint lîdent nemint sehent schînent wûofent.

gewunnent gezihent hahent heizent heltent hellent hinarinnent hinawerdent hinchent inphahent inphindent inphlegent irbelgent irchoment irgezent irligent irliugent irrinnent irskepfent irslahent irsterbent irwindent jehent lâzent lesent lîdent ligent limphent liugent loufent mîdent missenement nement niderlâzent niderzihent nîezent râtent rîechent rinnent sehent singent sizzent skeident skellent skephent skîezent skînent slâfent slahent sprechent stîgent stinchent tragent treffent trîegent trinchent uberwatent uberwindent ûfstîgent umbefahent umbefarent ûzzîehent wahsent waltent wegent werbent werdent werfent wîchent wîzent wûofent zefarent zestiubent zihent zûochedent zûosprechent.

sinnen 31, 9. sprechen 30, 19 *sind Schreibfehler.*

2. *Conj.* 1) *Sing.* 1. *Ps.* e: anastîeze bite chede chome fare ferneme fertrage finde flîege gange geflihe gelâze gewunne heize heve intslâfe irgezze irstande irsterbe jehe lâze lîde missefahe neme sehe skelte slâfe sliphe spreche trinche uberflîege ûfheve ûfstige werde zihe.

2) 2. *Ps.* ê-st: chedêst chomêst farêst fergebêst ferlâzêst ferlîesêst fersehêst ferstôzêst gebêst geflihêst gehaltêst gesehêst haltêst helfêst irlâzêst nemêst obesehêst sehêst skaltêst skeidêst slahêst sprechêst stôzêst werdêst zegengêst.

*Dreimal setzt der Schreiber* ei *statt* ê: ferwerfeist 50, 13. irgebeist 141, 8. nemeist 36, 1; *s.* 1. *schwache Conjugation.*

3) 3. *Ps.* e: anachome anasehe anaskîne beginne behalte besvîche betrîege berge bilge binde bite breste bringe chede chome danageneme fahe fare ferberge ferfare fergange ferlâze ferneme ferslinde flîezze follechome furfare gange gebe gebîete gebreste gedihe gefahe gefalle gehalte gerîche gerinne gerîse gesehe geskehe geskîne gesverbe gesvîche gewunne halte heize helfe heve inbinde inphae irchome irdrîeze irfare irgezze irslahe irstande irsterbe irwinde jehe lâze lîde neme râte reche sehe singe sizze skeide skelle skîne slâfe stande stîge sûge svere treffe uberwinde ûfstande umbefahe wahse walte wege werfe zegange zihe.

keschee 4, 5 *ist Schreibfehler.*

4) *Plur.* 1. *Ps.* ê-n: analâzên besizzên brechên chedên chomên fernemên flihên gesehên irgebên jehên sehên singên skeidên slahên stîgên trinchên werfên.

5) 2. *Ps.* ê-nt: bîetênt fernemênt flîegênt gewunnênt irgebênt irligênt tragênt.

---

2. *Conj.* 1) *Sing.* 2. *Ps.*: behaltêst folsprechêst.

2) 3. *Ps.*: abastîge beskehe chome ferchîese ferlîese fermîde gerîche gesehe irriche irskîne jehe slâfe werde. — chunt 36, 6 *verschrieben für* chume — R *setzt* chum. ferstandis 63, 7 *für* ferstande es.

3) *Plur.* 1. *Ps.*: ezzên nemên singên slahên.

4) 3. *Ps.*: bestôzên chomên gesehên jehên skînên slahên trinchên werdên.

6) 3. *Ps.* ê-n: anatragên begangên beginnên belgên bitên bringên chedên chomên durhgîengên ezzên fahên fallên farên ferlîesên fernemên fersehên ferstandên findên flihên follechomên gangên geberên geheizên gerîsên gesehên geslîfên gestandên gewunnên helfên inphahên irchomên irgebên irgezzên irhevên irlikkên irstandên irsterbên jehên midên missedîên nâhgangên niderwerfên rechên sehên singên sizzên skeidên skîezên skînên slahên slindên sprechên tragên trîegên uberhevên ûfstandên wahsên werdên zegangên zihên.

werdênt 101, 15 *ist Schreibfehler.*

3. *Imp.* 1) *Sing.* 2. *Ps.:* abanim analâz anasih anaskiuz begib behalt belâz besliuz bilg birg bît bring chius chum danastôz durhstôz dving far fergib ferlâz ferlîus fermîd[1]) fernim fersih ferwirf flih fliug follehalt furefâh gang gedving gehalt geheiz gesvîch gib gilt halt hilf[2]) inphâh intlad irfiht irgib irgiz irrih irrin jih lâz nâhfar niderchum nim sih skeid skrîb slah stîg stôz ûffar ûfstîg ûzgiuz wasg wird wirf zewirf wis zûochid.

wesg 50, 4 *Schreibfehler.*

*Für* nd *steht auch hier* (*s. S.* 52) nt: ferbint irstant irwint ûfstant.

besizze bite sizze — heve 27, 8; 56, 6; 73, 3. skepfe 50, 12. ûfheve 45, 3. — *Nach Analogie dieser setzte der Schreiber auch* bevile 71, 2. infahe 16, 1 (*s.* inphâh 118, 116). skeide 42, 1 (*s.* skeid 16, 14; 25, 1; 54, 10). zie ûz 73, 11. — fare nider 143, 5 *ist veranlasst durch das unmittelbar vorausgehende und nachfolgende* helde — ouge.

gelâ 118, 111. lâ 34, 19; 36, 4; 38, 5.

2) *Plur.* 2. *Ps.* e-nt: anafahent belgent bîtent blâsent bringent chedent choment dananement farent fergebent fermîdent fernement fersehent findent gebent gefahent gejehent gesehent hevent infahent intheizent jehent lâzent nement rechent sehent singent skeident sprechent tragent ûfchoment ûfhevent umbefahent ûzgîezent werdent wesent zesaminechoment.

4. *Inf.* e-n: abanemen anasehen anawesen bechomen bedrîezen beginnen beren bergen besizzen besvîchen bîeten biten bîten bringen cheden

1) fermît 33, 15 2) hil 34, 2 *Schreibf.*

---

3. *Imp.* 1) *Sing.* 2. *Ps.:* abastîg belâz far fergib irwint iz skrîb slah wîz. — irskrî 80, 4. — bite 27, 9. hâ 17, 48; 21, 14; 34, 21; 46, 1. hâe 7, 15; 56, 5; 57, 7.

2) *Plur.* 2. *Ps.:* bergint bitent chedint choment farent fergebent hahint inphahent lâzent nement sehint wesent wûofent zûochedent.

4. *Inf.:* bigîehin belâzzin bremen ezzen faren ferberen ferchîesin fermezzin fernemin fersachin fertragin furebringin gebîeten gebin gehalten geltin

chomen dihen durhwaten dvingen ezzen faren fehten ferlîesen fernemen ferrâten ferslinden ferslîzen fersprechen ferstôzen fersveren fertragen finden flîegen flihen follechomen follezîehen framdihen geben gebîeten gefahen geflihen gehalten gehelfen geligen gelten genesen gesehen geskehen geskrîben gewinnen heizen helen helfen heven inberen incheden ingelten inphahen intheizen intlihen intrinnen irchîesen irdrîezen irfaren irgeben irgezzen irlâzen irlîden irslahen irsterben irwerden irwinden jehen lâzen lîden loufen nemen nidergezîehen nidersizzen nîezen rechen rinnen rîten riuwen sehen sîeden singen sizzen skeiden skellen skelten skîezen skînen slâfen slahen sprechen sterben stîgen sveren trîben trîegen trinchen uberfaren uberwerden uberwinden ûfstîgen ûzlâzen ûztragen wahsen walten wegen werden wesen zefaren zesaminechomen. — *Über* chedin 117, 26. ferchîesin 65, 9. lâzzin 87, 1. lîdin 89, 13. wesin 33, 7 *s. S.* 38.

5. *Ger. a)* e-nne-s: fehtennes gehaltennes. — *Über* sprechennis 10 *sec. Hebr.*, 7 *s. S.* 38.

*b)* e-nne: anasehenne besizzenne besvîchenne chedenne chomenne ezzenne fahenne farenne fehtenne fergebenne ferlîesenne fernemenne fertragenne findenne flihenne frezzenne gebenne gechîesenne geflihenne gesehenne gewîchenne gewunnenne gezihenne helfenne infarenne inphahenne inspannenne irlîdenne irrechenne irslahenne irsterbenne jehenne lâzenne lesenne lîdenne nâhfarenne nemenne râtenne rechenne sehenne singenne skeidenne skrîbenne slahenne slindenne sprechenne stîgenne trinchenne uberwindenne ûfsehenne waltenne werdenne wesenne. — *Über* ezzinne 33, 9. irsterbinne 43, 22. stîginne 125, 1 *s. S.* 38. frezzene 73, 14 *ist Schreibfehler.*

6. *Part. a) unflectiert* e-nd-: 1) anasehende dringende ferskiubende folletreffende gebende gehaltende gesehende irskînende ligende singende sizzende skeidende treffende ubersehende wesende zihende; 2) abanemendo anafahendo anasehendo anawesendo beginnendo behaltendo belâzzendo bîegendo bitendo bîtendo blâsendo bringendo chedendo chomendo fahendo farendo fehtendo ferbrechendo fergebendo fernemendo fertragendo flihendo gebendo gebîetendo geheizendo geltendo gesehendo helfendo hinanemendo inphahendo irwindendo jehendo lîdendo niderligendo sehendo singendo sizzendo slahendo

---

genesen gesehen inphahen intheizzin irdrîezen irrâtin irwinden nidirfliezzin niderslahin slâffin slahen sprechen stîgen tragen ûztragen wahsin werfin. — kebern 44, 2. pîeton 49, 14 *Schreibfehler.*

*Contrahiert* irslân 96, 10.

5. *Ger. a)* fernemennis wesennis.

*b)* bisvîchinne bittinne fehtenne fertragenne hinanemenne hinawerfinne irsterbenne lâzenne lîdenne nemenne tragenne uberspringenne. — lâzene 19, 5 *Schreibfehler.*

6. *Part. a) unflectiert:* 1) anafahende chomende geltende neminde nidirslahinde rechinde uberspringende ûzstôzzinde wesende. 2) chniuwendo cho-

sprechendo stîgendo tragendo ûffarendo ûfhevendo watendo wesendo zihendo zûoskrîendo. — *Über* stîgindo 122, 1 *s. S.* 38.

*Mit Contraction* slândo 58, 13.

*b) flectiert* e-nt-; e-nd- *in* ligendên 87, 12. sehendêr 80, 1. slâfendêr 77, 65. smelzendez 21, 15 *gehört dem Schreiber an; s. unten beim Adj.*

2. PRAETERITUM.

1. *Ind.* 1) *Sing.* 2. *Ps.* e: abanâme anarîete anasahe âzze belîeze bestûonde bulge châde châme danastîezze danazâre ferchure ferlîeze ferlure ferwurfe ferzâre fluhe forewâre funde fûore furezuge furefîenge gâbe gebute gefîenge gehîelte gehîeze gesahe geskûofe gesprâche gîenge hîelte hîeze hinagâbe hulfe hûobe inbunde inphîenge irgâze irslûoge irstûonde lîeze lite lûode nâme niderwurfe runge sâze skîede skine skûofe skuzze slûoge stige svûore trunche trûoge ûzfûore ûzlîeze ûzstîeze ûztribe wâre widerstîezze wizze wurde wurfe zâre zebrâche zetribe zuge.

2) *Plur.* 1. *Ps.* e-n: châden fîelen fûoren gâben gesahen gîengen inphîengen irgâzen jahen sahen sâzen stûonden wâren.

3) 2. *Ps.* e-nt: ferchurent sahent wârent.

4) 3. *Ps.* e-n: anachâmen analâgen analugen anarîeten anasahen anawâren âzen bâten behîelten besâzen besluzen bewullen bewurben biten brâchen bulgen burgen buten châden châmen churen durhfûoren durhgîengen durhstîezen ferchuren ferfûoren ferlîezen ferluren fernâmen fersahen ferslunden ferspûonen fersvinen ferwizzen ferwurfen fîelen fîengen fluhen fluzzen follestûonden frâzzen funden fûoren furefîengen furefûoren gâben gebâren geburgen gehîezen gesahen geskahen gesvichen getrunchen gewichen gewunnen gezugen gîengen grûoben hîezen hiuwen inbrunnen ingîengen innefûoren innelâgen inphîengen intslîefen irchâmen irfûoren irfuhten irgâzen irhûoben irlâgen irliten irlugen irskinen irslûogen irsturben irwunden irzugen jahen lâgen lîezen

---

mendo fersachindo furefahindo gehaltendo haltendo singendo tragendo ûffarendo wahsindo zûosehendo. — *Verschrieben* stelinto 108, 18. undirskeidento 98, 4.

*b) flectiert; Formen s. unten;* gesente 65, 3 *Schreibfehler.*

2. PRAETERITUM.

1. *Ind.* 1) *Sing.* 2. *Ps.*: burge uberstigi. — benâmin = benâme in 88, 39.

2) *Plur.* 1. *Ps.*: wâren.

3) 2. *Ps.*: gesahent.

4) 3. *Ps.*: bechâmen buten ferchuren ferstâlin fîelin fîengen gâbin geskahen grûoben irhîengen lâgen lugin nâmin slûogen ûzguzzen. — ferswundun 52, 5 *verschrieben.*

liten lugen nâmen niderzugen nuzzen rîeten rungen ruzen sahen sâzen skîeden skielten skullen sliefen slûogen smulzen spîenen sprâchen stigen striten stûonden sunchen sungen svûoren uberfûoren uberstigen uberwurden ûfhûoben ûfstigen ûfstûonden umbefîengen umbegâben umbestûonden ûzchâmen ûzfluzzen ûzfûoren ûzgîengen ûzlîezen ûzrunnen wâren widersprâchen wîelten wurben wurden wurfen zesamineliuffen zegîengen zigen zugen zûochâden zûofîengen. *Über* châtin 68, 12. irsturbin 43, 22. wârin 41, 4; 73, 1. ûzsprâchin 17, 14 *s. S.* 38.

*Verschrieben sind:* gelûodon 128, 3. slûgon 13, 3. — getrunchun 20, 4. inphundun 80, 8 *und* wân (= wâren) 139, 11. — R *setzt* 80, 8 *richtig* inphunden. stûondo *Abac.* 11 Bb 2.

2. *Conj.* 1) *Sing.* 1. *Ps.* e: anastîeze bedige burge châle châme ferlure fertribe fertrûoge fîele follestûonde follewûohse fûore gâbe genâse gesahe gewunne irfûore irlâge irwunde lite sprâche stûonde uberwunde wâre wurde.

2) 2. *Ps.* î-st: ferlîezîst fundîst gâbîst gehîezîst hîezîst wârîst wurdîst.

3) 3. *Ps.* e: âzze bâte châde begrûobe brunne châme ferlure fernâme funde fûore gâbe gebute gehîelte geskahe gîenge hîelte hulfe inbunde inphîenge irsahe irskine irslûoge lite nâme nuzze sahe skribe slûoge sprâche stunche stûonde wâre wurde zewurfe zuge.

4) *Plur.* 3. *Ps.* î-n.: bâtîn châmîn ferburgîn ferchurîn ferlurîn ferslundîn ferwurfîn fluhîn fûorîn gefîengîn genâsîn gîengîn irhîengîn irwundîn jahîn lîezîn litîn rîetîn sâzîn skinîn skuzzîn slûogîn spîenîn trunchîn wârîn wurdîn.

---

## II. SCHWACHE CONJUGATION.

### A. TEMPUSBILDUNG.

#### I CONJUGATION.

a) Kurzsilbige Verba.

1. *Im Praes. ist der Wurzelerweiterungsvocal nirgends erhalten. In Folge des Ausfalles ist Liquida teilweise, vielleicht nur vom Schreiber, verdoppelt: Ind. Sing.* 1. frummo 5, 3. zello 9, 2; 138, 18. *Plur.* 3.

2. *Conj.* 1) *Sing.* 3. *Ps.*: brunne flûohe inchâme.

2) *Plur.* 3. *Ps.*: inphîengîn libîn skinîn.

---

## II.

### A. TEMPUSBILDUNG.

#### I CONJUGATION.

a) Kurzsilbige Verba.

1. *Im Praes. ist Liquida verdoppelt bei: Inf.* irwellinne 72, 18. zellinne 63, 10. *Ger.* sellinto 108, 18.

*Muta steht doppelt:* lekkin 79, 16; 86, 2.

burrent 103, 8. chellent 69, 2. ferrent 106, 23. gezellent 28, 11. zellent 18, 2; 144, 6. *Conj. Sing.* 1. ûzfrumme 29, 10. zelle 25, 7. 3. geburre 68, 29. *Imp. Plur.* 2. zellent 47, 13; 104, 2. *Inf.* generren 68, 20. irwerren 17, 18; 59, 12. *Part.* dennende 103, 2.

*Einfache Liquida steht: Ind. Sing.* 1. anafrumo *Deut.* 24. frumo 34, 13; 62, 6. zelo 65, 16; 117, 17. 3. buret 82, 14. frumet 27, 6. irwelet 17, 27; 108, 6. *Plur.* 3. frument 75, 6. nerent 4, 8. zelent 77, 6. *Conj. Sing.* 3. nere 32, 19. *Plur.* 2. zelent 47, 15. *Ger.* nerenne 77, 18.

*Muta steht immer einfach; Belege s. unten. Ind. Plur.* 3. lekkent 58, 6; *s.* zeerlekke *De cons.* 62[b] 17. *Conj. Sing.* 3. wegke 35, 12 *gehören dem Schreiber an.*

2. *Im Praet. ist der Suffixvocal mit Ausnahme der Verba, welche die Wurzel mit w schliefsen* (*Ind. Sing.* 1. dreuta 94, 12. 2. freutôst 88, 43. 3. dreuta 90, 1. freuta 45, 5; — frouta *Mar.* 46. gefreuta 45, 5. *Plur.* 3. dreutôn 118, 161. freutôn 34, 15. 21; 93, 19; 96, 8. 9; 113, 4; — froutôn 83, 3), *stets erhalten und zwar als* e: analegeta behugeta bureta deneta digeta ferhabetôn fermuleta fersageta foresageta foreweleta frumeta gehugetôn genereta habeta hugeta irhugeta irwegeta irweleta legetôst sageta ûfhabeta umbehabetôn wegetôn zelegeta zûochlebeta zûolegetôn. — *Über* denitôn 139, 6. generiti 108, 31. selita 108, 6 *s. S.* 38.

ûzfrumpta 67, 9 *gehört dem Schreiber an.*

gremo tvelo zelo (ge-zelo) *sind als langsilbig behandelt: Ind. Sing.* 1. tvalta 54, 8; 118, 1. 3. gramda 10, 13; 73, 18. tvalta 109, 7. *Plur.* 3. gezaltôn 21, 18. gramdôn 5, 11; 77, 40. 41. 56; 105, 7. 16. 29. 32. zaltôn 43, 2; 77, 3; *s.* twalta *De nupt.* 364[a] 31. zalta *De nupt.* 291[a] 30; 322[a] 13.

3. *Auch im Part. Perf. ist der Vocal ausnahmslos vor dem Suffixe geblieben.* *a*) anageleget bezelet ferdenet fermeret fermulet fersaget gechelet gedenet gefrowet gehabet geleget gemulet gesaget geunfrowet gewenet gezelet irburet irneret irweget irwelet irweret nidergeleget ûzgefrumet. — *Über* gefrowit 121, 1. gelegit 34, 25. irburit 71, 16 *s. S.* 38.

*b*) beheletêr gelegetiu gemuletez gesmiretêr irbureten irweleten. — ge-

---

2. *Praet.*: habita.

3. *Part. Perf.*: *a*) bezelit fermulet geleget generet gesaget irburet irgremit irneret irwelet;

*b*) beweritemo fermulitimo irweleto. — *Mit Ausfall des Suffixvocales*: irburten 71, 16. irweltôn 89, 12.

freute 89, 14. — *Über* gemulitemo 33, 19. intwenita 130, 3. irwelitiu 110, 2. irweliten 88, 4. irwelitôn 105, 5. umbehelitiu 44, 10. 15 *s. S.* 38.

erweltemo 17, 27 *gehört dem Schreiber an.*

4. folle-, int-, umbe-habo *flectieren nach der* 1. *und* 3. *Conj.: Ind. Sing.* 1. umbehabên 25, 6; *s.* umbehabee *De nupt.* 332[a] 4. *Conj. Sing.* 3. follehabe 25, 6. 'inthabe 93, 13. *Conj. Plur.* 3. inthabeên 113, 3; *s.* inthabee *De cons.* 78[b] 22. folhabeiên 93, 1; *s.* follehabeên *De cat.* 434[b] 23. *Die anderen Composita* be-, fer-, ge-, inne-, ûf-habo *sowie das Simplex flectieren nur nach der* 1. *Conj.* — habeiêst 12, 6 *rührt vom Schreiber her.*

5. *Verzeichniss der kurzsilbigen Verba der* 1. *Conj.:* belo buro (ge-, ir-buro) chelo (ge-chelo) chlebo (zûo-chlebo) deno (fer-, fure-, ge-deno) fer-dewo digo drewo fero frewo (ge-, un-, geun-frewo)[1]) frumo (ana-, ge-, ûzge-frumo) gremo be-, umbehelo habo (be-, fer-, [1. *und* 3. *Conj.*] folle-, ge-, inne-, [1. *und* 3. *Conj.*] int-, ûf-, [1. *und* 3. *Conj.*] umbe-[hebo])[2]) hugo (be-, ge-, ir-hugo)[3]) ledo lego (anage-, ana-, fer-, ge-, niderge-, ze-, zûo-lego)[4]) fer-mero mulo (fer-, ge-mulo) nero (ge-nero) sago (fer-, fore-, ge-,[5]) int-sago) selo ge-smiro tvelo wego (ir-wego) fore-, irwelo ge-, int-weno wero (ir-wero) zelo (be-, ge-zelo).

b) Langsilbige Verba.

1. *Bei allen lang- und mehrsilbigen Verben ist der Suffixvocal im Praes. ohne Ausnahme spurlos verschwunden. Ind. Plur.* 1.

1) frowet 38, 1 frowen 34, 27 froutôn 83, 3 — gefrowit 121, 1 gefrowet 42, 2 geunfrowet 42, 2 2) umbehebet 90, 5 . 3) irhiugetôn 77, 42 *Schreibf.* — R *richtig* irhugetôn irguge *Deut.* 7 *Schreibf.* — Bb 2 *richtig* irhuge 4) nidergeliget 91, 11 *Schreibf.* 5) gesahe 105, 2 Wb *Schreibf.*

4. habo *flectiert nach der* 1. *und* 3. *Conj.: Ind. Sing.* 1. *Ps.* habên 7, 15. habin 92, 5.

5. *Verzeichniss:* *ge-beto ir-buro chelo *ir-gremo [1. *und* 3. *Conj.*] habo lego (ge-lego) mulo (fer-mulo) ge-, *ir-nero sago (ge-sago) selo (*fer-selo)[1]) *be-tepo[2]) ir-welo *be-wero zelo (be-zelo).

b) Langsilbige Verba.

1. *Im Praet. ist der Suffixvocal erhalten bei:* genôtzogitun 79, 16. ougetôst 18, 8.

1) fellinto 108, 18 *Schreibf.* 2) pitteppest 79, 6

mârrên 20, 14. 3. wânnent 48, 8. zîerrent 28, 11. *Conj. Sing.* 3. niderre 33, 19. *Imp. Sing.* 2. irteille 7, 9. *Plur.* 2. gehôrrent 2, 10. *Inf.* gehôrren 30, 2; 142, 8. hôrren 122, 2. niderren 41, 7. *Ger.* irteillenne 71, 2; *Symb. Ath.* 531ᵇ 3. tûommenne 130, 1 *sind Schreibf.* — R *schreibt richtig* 33, 19 nidere, 7, 9 irteile, 71, 2 irteilenne, 130, 1 tûomenne.

2. *Im Praet. tritt das Suffix mit Ausnahme von* gehirmeda 75, 9 *und* gedingetôn 32, 22, *die verschrieben sind, stets unmittelbar an den Stamm.*

*a) Steht im Praes. Umlaut, tritt immer Rückumlaut ein:* ananantôn anasanta balgtôn bechanda bedahta besazta beskrankta bewanta branda brastôn dahta danawanti darasanta falta fersanta fersaztôn fersvanta follemastôn furesazta gechattôst gehalta gehangta gesaztôst gestarchtôst getranchtôst gezaltôn gramda hafta hanctôst hangtôn harasanti intranda intsaztôst irchanda irfalta irgazta irrafsta irrahta irstarbta irtranctôst irwanti manta namda rafsta rahta santa sazta skaltôn skangta stalta starhta svantîn trangtôst uberstaftôn ûzsanta wangtôn wanta waztôn.

*b) Gemination wird vereinfacht:* bechanda besazta branda brutta chusta falta fersaztôn foresazta gechattôst gefulta gesazta gestilta intranda intsaztôst irbrutta irchanda irfalta irfulta irgazta irta irskuttôn luztôn muztôn namda sazta skaltôn stalta stilta waztôn.

*c) von Consonantenverbindungen werden verändert:*

nch: hangtôn 136, 2. skangta 74, 9. wangtôn 13, 3; 52, 4. wangti 101, 12. trangtôst 59, 5. — getranchtôst 20, 4. tranchta 77, 15. tranchtôn 68, 22. wanchtôn 101, 12 *und* beskrancta 40, 10. wancta 118, 51; 157, 2. wancti 118, 110. irtranctôst 64, 10 *gehören dem Schreiber an.*

rch: starhta 36, 17. starhtôst 29, 8. starhtôn 65, 12. — *Vom Schreiber rühren her:* starchta 104, 24. starchtôst 70, 6. starchtôn 140, 7. gestarchtôst 40, 13.

*Verschrieben sind ferner auch:* gedincta 70, 1. hanctôst 59, 3. hanchti 105, 33. stuncta 31, 4. — irstarpta 68, 3. — gechrumpta 50, 12.

Von dencho *steht* dâhta 41, 5; — 10 *sec. Hebr.*, 6 *u. ö.* dâhtôn 20, 12 *u. ö.* bedâhtôn *Deut.* 30. irdâhtôn 105, 29. — dâcta *Ezech.* 10 *ist Schreibf.* — duncho *belegt* dûohta 106, 40; 113, 8; 118, 1; *Symb. Ath.* gedûohta 33, 1; 77, 65. gedûohtôn 58, 7.

---

*Bei Ausfall erfährt a) Umlaut den Rückumlaut:* balta bedahta ubirstaftôn.

*b) Gemination wird vereinfacht:* irfulti.

*c) Von* wurcho *steht* worhta 73, 17, *von* beldo geskuldo *steht* balta geskulta.

*Von* wurcho *heifst es* worhtôst 43, 2. worhta 7, 14; 72, 1. worhtôn 5, 7; 105, 35. — worchta 7, 14; 118, 176; *Deut.* 6 Bb 2 *und* wurchta 73, 12 *sind Schreibfehler.* — R *setzt* 118, 176 *richtig* worhta.

*Von* nd, ld *und* rd *fällt* d *vor dem Suffixe aus:* ananantôn 85, 14; 123, 1. anasanta 77, 45. 49. bewanta 104, 29; 125, 1. bewantôst 40, 4. chunta 39, 10; 55, 10; — 17, 10; 98, 7. chuntôst 43, 5; 143, 3. chuntôn 49, 2; 96, 6; 118, 148. darasanta 104, 26. darawanti 77, 38. fersanta 77, 61. fersvanta 43, 3. forechunta 39, 6. harasanti 27, 5. irwanti 7, 1. manta 34, 14; — 96, 8. mantôn 37, 17. santôst 9, 6; 79, 7. santa 13, 2; 17, 15; *Ab.* 10. santôn 57, 7. svantîn 17, 19. ûzsanta 30, 22 *u. ö.* wantôst 29, 8. wanta 21, 25; 69, 4; 106, 33. wantôn 77, 57. wanti 105, 23. zunta 77, 38; 104, 19. zuntôn 17, 13; 38, 4; 119, 4. zunti 118, 140. — wanda 10, 9 [wartênt Sb]; 62, 9 *Schreibfehler.*

ferskultôn 89, 9. gehalta 118, 112; — 115, 2. gehulta 105, 30.

unwirtôn 21, 8; *irrig* unwirthôn.

*Ebenso von* ft, ht, rt, st *das* t: ahta ambahta angesta antwurta begurtôst brasta ferchnistôst follemastôn frista gefristôst gegagenwerta geleista gerihta hafta irlîehti lîehti lusta rihta stifta trôsta ûfrihtôn.

*Von* furhto *steht* forhta 54, 5; — 63, 6. 10 *u. ö.* forhtôn 63, 6 *u. ö.*

*d) Einfache Consonanten bleiben unverändert, ausgenommen:*

ch: besûohtôst 16, 3; 65, 10; 138, 1. besûohtôn 77, 18; 94, 9. geweihtist 40, 13. irreihti 41, 5. irsûohta 37, 8. rûohta 49, 9; — 77, 60; 106, 40. sûohta 33, 5; 36, 36; — 141, 4 *u. ö.* sûohtôst 118, 176. sûohtôn 37, 13; 53, 5; 62, 10; 85, 14 *u. ö.* weihta 113, 8. weihtôn 65, 12.

cch: bechihtôst 70, 20. bedahta 68, 11; — 43, 16; 68, 8; 105, 11. bedahtôst 84, 3. bedahtôn 54, 6. chihta 77, 5. dahta 34, 13. druhtôst 138, 5. druhta 80, 8. ferrahta 87, 10. gerahta 118, 1. irrahta 118, 1. rahta 41, 5; 142, 6. rahtôst 79, 12; 137, 7; *Moys.* 12 — Bb 2 *irrig* rachtôst. rahti 41, 5. ruhta 86, 36. smahtôn *Ann.* 5. zuhta 68, 5.

*Verschrieben sind* chichta 4, 4; 17, 9. chictôst 118, 93. strictôn 139, 6.

ph: slîftôn 37, 17. uberstaftôn 72, 7.

*Dem Schreiber gehören auch an:* gelouptôn 121, 4. zestoupta 34, 16; *s.* geloubta, libtôst.

---

*Von* ht, st *fällt das* t *aus:* rihta chnistôn gefristôst.
forhtôn 88, 52.

*d) Von einfachen Consonanten werden verändert:*

ch: geweihta 98, 9. — *Ebendort auch* geweichta.

cch: bedahta 79, 11 rahta 86, 6. — anazuchta 68, 5. hinazuchta 93, 16.

ph: ubirstaftôn 72, 7.

t *wird vor dem Suffixe ausgeworfen:* arbeita behûota dîemûota gebreitôst gedîemûota geinmûota gespreitôn hûota irleita irwûotîn leita nôtôn spreita stata ûzleita watôst. — arbeittôn 105, 42. behûottôn 118, 136. 158. ferleittôn 106, 40. gebreittôst 4, 2. hûotta *Deut.* 10. hûottôst 118, 8. hûottôn 77, 10. leitta 135, 14. leittôst *Moys.* 13. leitti 43, 18. stattôst 118, 152. statta 77, 13; 118, 159. — spreitta *Deut.* 11 Bb 2 *sind vom Schreiber gesetzt.* — R *schreibt* 118, 158 *richtig* behûotôn.

*Von* liuto *steht* lûttôn 76, 18; *s.* lûtta *De nupt.* 274$^{b}$ 7; 364$^{b}$ 17. lûttîn *De nupt.* 274$^{b}$ 21. — lûta *Abac.* 10 *ist Schreibfehler*; Bb 2 *setzt richtig* lûtta.

garewo *bildet Sing.* 2. garetôst 64, 10; 98, 4. 3. gareta 32, 14; 102, 19. beskatewo *belegt Sing.* 2. beskatetôst 139, 8.

*Von* rophezo *steht* rophzta 144, 7; *s.* irropfezta 44, 2.

3. *Im Part. Perf. bleibt der Vocal ausnahmslos bestehen, wenn dasselbe unflectiert ist:* anagechêret anagezeichenet bechennet bechêret bedecchet befillet begagenet beheftet behûotet beneimet beskeinet beskirmet beskrenchet beslîpfet besoufet besprenget besûochet besûonet betunchelet bewemmet bewendet bezeichenet danagewendet ferbrennet ferbrûchet ferchoufet ferdrucchet ferfûoret ferhertet ferleitet ferrecchet ferskuldet fersmahet fersmelzet fersveinet fersvendet ferwahet folletrôstet foregezeichenet furegurtet gagenstellet geangestet geantwurtet gearbeitet geâzzet gebeitet gebeizet gebreitet gebrennet gebrûchet gebûozet gechêret gechnistet gedenchet gedîemûotet gedrucchet gedurnohtet gedvenget geeitet gefirret gefrenchet gefristet gefûoret gegarewet geheilet gehertet gehônet gehôret geirret gejunget geleidezet gelêret geleistet geleitet geloubet gemeinet gemestet gemuhet geneimet genahet genemmet genezzet genicchet genideret genôtet geouget gerecchet gereinet gerertet gerihtet gerôstet gerucchet gerûmet gesezzet geskeinet geskendet geskihet geskuldet gestatet gestecchet gestellet gesterchet gestillet gestunget gesûochet gesveiget geteilet getoufet getûomet getrôstet getrucchenet getrûobet geunwirdet gewâfenet geweichet gewendet gewerbet gewertet gewezzet gewîzet gezeichenet haragesendet inchnupfet intsezzet inzundet irblendet irchennet irchûolet irfellet irfullet irfurbet irgezzet irhohet irlôset

---

t *fällt vor dem Suffixe aus:* irtôti 108, 16. — *Von* liuto *steht* lûtôn 82, 13.

2. *Part. Perf. bewahrt unflectiert den Suffixvocal:* bechêrit bedecchit beneimit besûochet betunchelet danabechêrit ferdrucchet fersvendet ferwertit furegezucchit geâzzit gegarwet gehertit gelêrit genezzit gerecchit gereinet gesâit gestecchit gestungit getoufit getrenchet geweichet gewendet gewîzzet intliuhtit irblendet irfellit irhôit irlôsit irwendet irzucchit zefûorit zucchit. — irmundrit 76, 4. geliutrit 80, 16.

irrecchet irrefset irliuhtet irskrecchet irskuttet irsterbet irsûechet irteilet irwecchet irwendet irwûostet irzucchet uberdinget uberstephet uberteilet ûfirrihtet umbegurtet ûzgesendet zefûoret zestôret zeteilet zeweibet zucchet. — *Über* bedecchit 72, 6. beneimit 78, 20. genezzit 114, 16. gerecchit 97, 5. gewîsit 39, 6. irsûochit 32, 4 *s. S.* 38.

*Ist das Part. flectiert, so fällt der Vocal stets aus:* bechêrtêr gedûohtemo gefûogte gehôrte gelêrten genidertez gesilbertûn getouften getrûobtêr gezîerte inskihte irhôhten irliutertiz irlôste irwurgtôn.

kestuncte 34, 16 *ist Schreibf.* — R *setzt richtig* kestungte.

*a) Steht in der Stammsilbe* e, *so erfährt es Rückumlaut:* gemastêr gerahtên gesantiu gesmalztez gestaltên intsazte irblantôn irwarte undersaztemo zesaztôn.

*b) Gemination wird vereinfacht:* gestaltiu intsazte irbruttêr irfulto irskuttôn zesazten.

*c) Von* nd *und* ld *fällt* d *aus:* gesantiu 67, 9. inzuntiu 79, 17. irblantôn 138, 20. ubergultimo 44, 9.

gehulthêr 24, 18 *ist verschrieben.*

*Ebenso von* ht, rt, st *das* t: ûfirrihte 134, 2. — ûfirrichte 19, 9 *Schreibf.* gegurten 92, 1. irwarte 52, 2. ferchniste 144, 14. gemastêr *Deut.* 15.

*d) Einfache Consonanten bleiben unverändert, ausgenommen* ch: gerahten 97, 6. wideregezuhtiu 73, 11. gestahtêr *Symb. Apost.* (*Hatt.* 524ª 22); *so stand in der Handschrift, welche Vadianus in der St. Galler Klosterbibliothek benutzte, und welche dann Schobinger und Freher besafsen*[1]*; der St. Galler Codex* 21 *und* R *setzen irrig* gestaftêr.

gebreita 47, 3. gedîemûoten 50, 10. gestate 143, 12 *rühren vom Schreiber her; s. Wiener Sitzungsberichte Bd.* 109 *S.* 255 *d).*

1) *S. Die St. Galler Deutschen Schriften und Notker Labeo S.* 22. 28

---

*Flectierte Formen werfen ihn aus:* befinstirta irmârto uberteiltêr. — *Ebenso die unflectierten:* gedîemûot 39, 7. getouft 45, 2.

*a)* ferhartemo ferstractero gestarchte niderstrahtin — irfulto *erfahren Rückumlaut und Vereinfachung der Gemination.*

*b) Von* nd — ft, ht, rt, st *fällt* d — t *aus:* irgruntin 81, 5 — ferchouftemo intliuhte ferhartemo ferchusta.

*c) Von einfachen Consonanten werden verändert:*

cch: ferstractero 67, 26. — niderstrahtin 88, 11.

ch: besûohte 79, 6.

kedîemûotiu 50, 10 *steht von* gedîemûoto.

*Von* irdencho *steht* irdâhten 80, 9. *Von* gewurcho *ist* geworhta 20, 4 *belegt.*

4. *Zwei Verba conjugieren nach der* 1. *und* 2. *Conj.:* 1) gedurnohto (*Part. Perf.* gedurnohtet 73, 17). — ge-durnohtôn (*Ger.* gedurnohtônne 73, 14). 2) goumo (*Praes. Ind. Sing.* 3. goumet 41, 5. *Part.* coumenten 41, 5). — goumôn (*Praes. Part.* goumôndo 48, 12. *Perf. Ind. Sing.* 3. goumôta 144, 7).

5. *Verzeichniss der lang- und mehrsilbigen Verba der* 1. *Conj.:* âhto ambahto angesto (ge-angesto) arbeito (ge-arbeito) âzo (ge-âzo) beito (ge-beito)[1]) ge-, ir-beizo belgo blecchezo[2]) blendo (ir-blendo) blesto blûo (fer-blûo) bougo (ge-bougo) brenno (fer-, ge-brenno) breito (ge-breito) bresto brûocho (fer-, ge-brûocho)[3]) brûoto brutto[4]) (ir-brutto) bûo[5]) bûozo (ge-bûozo) be-, ir-chenno chêro (anage-, be-, dana-, ge-, wider-chêro) gechetto chiccho (be-, ir-chiccho) be-chnâo chnisto (fer-, gechnisto)[6]) in-chnupfo choufo (fer-, ge-choufo) chrademo chripso[7]) ge-chrumbo chundo (fore-chundo) chûolo (ir-chûolo) chusso deccho (be-deccho)[8]) be-demfo[9]) dencho (be-, fer-, ge-, ir-dencho) dingo (ge-, uber-dingo) diuto dôso druccho (ge-, ir-druccho) niderge-duho[10]) duncho (ge-duncho) [1. *und* 2. *Conj.*] ge-

1) beittendiu 31, 9 *Schreibf.* 2) blecchezzende *Abac.* 11 3) brûchen 29, 1 brûchet 80, 7 brûchent 149, 6 brûche 91, 2 ferbrûchet 118, 123 gebrûchet 95, 13 gebrûchen 136, 6 4) brutet 118, 21 prute 143, 6 brutest *Abac.* 12 *Schreibf.* 5) bûwen 26, 4 pûwo 138, 9 bûwet 28, 3; 64, 5 bûwenten 119, 5 *sind vom Schreiber gesetzt* 6) chenistet 136, 9 ferchenisten 136, 9 ferchenistet 109, 5 — Bb 1 *setzt richtig* chnistet 136, 9 ferchnisten 136, 9 7) chripfent 34, 10 *Schreibf.* — R *richtig* chripsent 8) bedechet 31, 1; 70, 13 *Schreibf.* 9) betemphen 39, 13 10) nidergedûohtemo 61, 4

---

gewurcho *bildet* gewurchta 92, 1.

3. choufo *conjugiert nach der* 1. [*Inf.* choufennis 62, 4] *und* 2. *Conj.* [*Ger.* chouffônto 108, 18].

4. *Verzeichniss:* âhto ge-âzzo *beldo blecheso ir-blendo brenno *brievo bûo be-chenno ge-breito *aba-, be-, *danabe-chêro ir-chiccho be-chnâo chnisto [1. *und* 2. *Conj.*] choufo (fer-choufo) *fer-chusto be-deccho dencho ge-dingo *drôzo *fer-druccho ir-fello *festo fillo *be-finstero *fer-firro ge-fristo *frôno frûoto ir-fullo fûoro (*fram-, ze-fûoro)[1]) *furbo furhto[2]) garewo[3]) er-grundo

1) framfûorrende 67, 20 2) furchtit 96, 8 furchtinten 103, 22 3) kearwet 50, 10 *Schreibf.*

durnohto ge-dvengo ge-eito erbo fello (be-, ir-fello)[1]) ge-felsko fillo (be-fillo) finstero[2]) firro (ge-, ir-firro)[3]) flogezo fluccho[4]) ge-frencho fristo (ge-fristo) in-froro[5]) frûoto fullo (ge-, ir-fullo) fûogo (ge-, zesamene-fûogo) fûoro (fer-, ge-, ûz-, ze-, zûo-fûoro) ir-furbo furhto[6]) (ir-furhto) be-, in-gageno garewo (ge-garewo) in-gelto gerto ir-gezzo girezo glûoo [1. *und* 2. *Conj.*] goumo ergrundo grûozo (ge-grûozo)[7]) uber-guldo gurto (be-, fure-, ge-, umbe-gurto) hefto (be-hefto) heilo (ge-heilo) heldo (ge-heldo) hencho hengo (fer-, ge-hengo) herto (fer-, ge-herto) hindero ge-hîo ge-hirmo hogezo hoho (ge-, ir-hoho) ge-hôno hôro (ge-, zûo-hôro)[8]) huldo (ge-huldo) hungero hûoto (be-hûoto)[9]) gehursko îlo (fure-îlo) irro (ge-irro) ge-jihto jungo (ge-jungo) leibo leidezo (ge-leidezo) leisto (ge-leisto) leito (fer-, ge-, ir-, ûz-leito)[10]) lengo lêro (ge-lêro) lîbo lîehto (int-, ir-lîehto)[11]) liubo (ge-liubo) liutero (ir-liutero) liuto ir-losko lôso (ir-lôso) ge-, misse-loubo lougeno (fer-, ge-lougeno)[12]) luccho (fer-luccho) lusto (ge-lusto) luzzo ge-manmendo mâro meino (fer-, ge-meino) mendo mengo folle-, ge-mesto unge-mîeto misko (ge-misko) fer-misso muho (ge-muho)[13]) dîe-, gedîe-, geein-mûoto[14]) muzzo naho (ge-naho) naphezo[15]) neigo neimo (be-, ge-neimo) neizo nemmo (ge-nemmo) nendo (ana-nendo) nezzo (ge-nezzo) niccho (ge-niccho)[16]) nidero (ge-nidero) nisto nôto (ge-nôto) ge-nûogo

1) iruuellet 56, 7 *Schreibf.* iruualtôst 90, 10 2) finstrent 138, 12 3) irfirro 88, 34 — irferrest 118, 43 iruerreist 39, 12 4) flukken *Deut.* 11 Bb 2 5) inphroret 147, 7 6) furchto 3, 7 forhtendo 138, 11 *Schreibf.* 7) gerûoztôn 77, 58 8) gehûoret 93, 9 9) pehûottendo 118, 9 *Schreibf.* 10) leittest 24, 5 leit tende 23, 9 *Schreibf.* — R *richtig* leitende 11) intliuhtit 100, 8 irliuhtet 66, 2 12) ferlougenne 118, 111 *Schreibf.* 13) mûohet 42, 2; 83, 3; 106, 25; *Deut.* 24 mûohe 31, 7 gemûohet 105, 33; 106, 39 *gehören dem Schreiber an* 14) kiediemûotet 43, 20 *Schreibf.* geinmûota 77, 8 15) naphze 120, 3 *Schreibf.* 16) genichet 37, 9 *Schreibf.*

---

*grûono hencho fer-hengo fer-, ge-herto ge-higo hoho (ir-hoho)[1]) *horgeio hôro hungero be-hûoto îlo leidizzo leisto leito (fer-leito) lêro (ge-lêro)[2]) int-liuhto *ge-liutero liuto lôso (ir-lôso) ge-loubo fer-lougeno[3]) *ir-mâro meino mendo (*ana-mendo) *mîeto *ir-mundro dou-, gedîe-mûoto naho *negelo neimo (be-, *forebe-neimo) neizo ge-nezzo *ge-nôtzogo ougo *râno

1) hôinde 74, 5 — irhôe 80, 4 irhôit 108, 28 2) glertên 101, 28 3) ferlougenne 90, 6 *Schreibf.*

ougo (ge-ougo) reccho (fer-, ge-, hina-, ir-, ûf-reccho) refso (ir-refso) reicho (ge-, ir-, uber-reicho) reino (ge-, un-reino) reizo rerto (ge-, int-rerto) resto rîcho rihto (be-, ge-, int-, ir-, ûfir-, ûf-rihto)[1]) umbe-ringo rophezo (ir-rophezo)[2]) ge-rôsto ruccho (ge-ruccho) ruho (ir-ruho)[3]) rûmo (ge-, ir-rûmo) runezo rûocho rûofo (ana-rûofo) rûomo (be-rûomo) rûoro saho sendo (ana-, dara-, fer-, ge-, harage-, hara-, ûzge-, ûz-sendo) sezzo (ana-, be-, fer-, fure-, gagen-, ge-, int-, ir-, ûf-, under-, ze-sezzo) ge-silbero skatewo (be-skatewo) skeino (be-, ge-, ir-skeino) skello skencho skendo (ge-skendo) skiho (ge-, in-skiho) skirmo (be-, ge-skirmo) skreccho (ir-, nider-skreccho) be-skrencho uber-skriccho fer-, ge-skuldo skundo skurfo ir-skutto[4]) slagezo slihto slîpho (be-slîpfo) fer-smaho smeccho be-smeizo smelzo (fer-, ge-smelzo) nase-snûdo soufo (be-soufo)[5]) spreito (ge-spreito) sprengo (be-sprengo) sprungezo spulgo spûo (ge-spûo) ge-, ir-spûoto fer-spurno stato stecco (ge-stecco) stello (gagen-, ge-stello) uber-stepho ir-sterbo[6]) stercho (ge-stercho) stifto stillo (ge-stillo) stôro (ze-stôro)[7]) stoubo (ze-stoubo) streccho striccho stungo (ge-stungo) sturmo stûro sturzo (abe-sturzo) sûbero (un-sûbero) sûocho (be-, ge-, ir-, uber-sûocho)[8]) sûono (be-sûono) ge-svâso sveigo (ge-sveigo) fer-sveino svendo (fer-svendo) teilo (be-, ge-, ir-, uber-, ze-teilo) tôdo (ir-tôdo) ge-toufo[9]) treibo trencho (ge-, ir-trencho) in-trenno trôsto (fer-, folle-, ge-trôsto) troumo ge-truccheno trûobo (ge-trûobo)[10]) tuldo

1) grihtet 32, 4 irrichtent 3, 2 ûfirrichte 19, 9 *Schreibf.* 2) irropfzot 18, 3 rophzta 144, 7 *Schreibf.* 3) ruhet 21, 14 — irrûota 37, 9 4) erscutet 126, 4; 54, 22 *Schreibf.* 5) besouffe 68, 16 6) ersteriben 3, 7 *Schreibf.* 7) zerstôrtôst 9, 7 *Schreibf.* 8) besôchet 10, 5; *s. S.* 34. gesiuchet 10, 15 Sb *Schreibf.* 9) getûoften 80, 8 *Schreibf.* — R *richtig* getoufften 10) gerûobon 92, 4 *Schreibf.* — R *richtig* getrûoben

---

reccho (ge-reccho) ir-, *wider-refso reino (ge-reino) rihto (ge-rihto) roffizo ir-ruho runezo rûocho ana-rûofo *rûogo rûomo *ge-sâo sendo sezzo *uber-silbero skeino skirmo uber-skriccho[1]) *ge-skuho ge-skuldo skurfo *ze-sleizo smeccho *snûdo soufo stato (*be-stato) *fer-, *ge-, *nider-streccho stello uber-stepfo ge-stercho[2]) stôro ge-stungo sûocho (be-, ir-sûocho) fer-svendo teilo (ir-,[3]) uber-teilo) ge-trencho ir-tôdo *toufo (ge-toufo) trûobo (ge-trûobo)

1) uberstricchenten 61, 1 *Schreibf.* 2) kestarchte 104, 4 3) irteillenne 93, 15

be-tunchelo turno tûomo (ge-tûomo) ûobo wâfeno (ge-wâfeno) waho (ana-, fer-waho) wâno (be-, ge-wâno) warmo wâto weccho (ir-weccho)[1]) ze-weibo weicho (ge-weicho) ûz-welzo be-wemmo wencho wendo (be-, dana-, ge-, ir-wendo) werbo (ge-werbo) ge-, ir-werto gegagen-werto wezzo (ge-wezzo) wiho[2]) wincho wirdo (geun-, un-wirdo) wîso (ge-wîso) ge-wîzo wunsko ir-wûosto wûoto (ir-wûoto) ir-wurgo wurcho (ge-wurcho) ant-, geant-wurto zeicheno (anage-, be-,[3]) ge-, fore-, forege-zeicheno) zeigo zîero (ge-zîero) zuccho (ana-, ir-, ûf-, widerege-, ze-zuccho) zundo (in-zundo) zurno.

II CONJUGATION.

1. *Abschwächung des Wurzelerweiterungsvocales findet sich im Praes. nirgends.*

*Ind. Sing.* 2. lobêst 49, 15. 3. chlagêt 43, 25; 73, 1. gewerdêt 1, 6. lobêt 29, 10; 118, 175. *Plur.* 3. lagênt 70, 11. lobênt 48, 14. *Imp. Sing.* 2. lobe 150, 6. spende 35, 11. *Plur.* 2. lobênt 148, 12. *Inf.* wûocherên 20, 11. *Ger.* lobenne 121, 4. *Part.* chlocchendo 150, 4. skrodende 63, 7 *beruhen auf Übergang in die* ê-*Klasse; s. unten. Verkürzt ist der Vocal im Conj. und Imperat. Sing.; s. Wiener Sitzungsberichte Bd.* 109 *S.* 258.

2. *Auch im Praet. erklärt sich* e *aus dem Übergange in die* 3. *Conj.: Ind. Sing.* 1. beteta 29, 3; 68, 14; 108, 4; 118, 15. chlageta 114, 3. choreta 68, 22; 80, 8. gereta 26, 4; 61, 5; 118, 40; 130, 1. irbareta 87, 9. jageta 100, 5. lobeta 118, 164. skadeta 14, 5. 3. beteta 56, 2; 118, 22; 131, 1. chlageta 31, 7. gechoreta 109, 7. gereta 20, 3; 118, 20. gesateta 80, 17; 106, 8; — 104, 40 Wb. gewerdeta 87, 1. ladeta 76, 2; 104, 16. maneta 8, 3. sateta 106, 10. skrodeta 118, 129. tareta 34, 7. 2. choretôst 16, 3. 4.

*Plur.* 1. betetôn 54, 15; 131, 7. skadetôn 118, 161. 3. betetôn 57, 7. chlagetôn *Abac.* 10 — Bb 2 chlagotôn. choretôn 34, 16; 77, 41; 94, 9; 105, 14; 118, 27. chôsetôn 37, 17. geretôn 52, 6; 61, 8; 74, 4; 77, 30. jagetôn 80, 11. satetôn 16, 14.

*Conj. Sing.* 3. beteti 118, 161. *Plur.* 3. taretîn 108, 14.

1) irwechet 75, 6 *Schreibf.* 2) *über* îe *für* i *s. S.* 45 3) bezeichenne *Symb. Ath. Schreibf.*

---

be-tunchelo ûobo waho wâno ge-weicho ge-, ir-wendo *fer-werto[1]) wîso ge-wîzo wunsko wurcho (ge-wurcho) ant-, geant-wurto zuccho (ana-, er-, *furege-, *hina-zuccho)[2]).

1) ferwerrit 89, 5 *Schreibf.* 2) derzucchit 67, 28 — furegezuchit 77, 68 *Schreibf.*

*Lang ist der Suffixvocal aber nur vor der Endung* ta; *s. a. a. O. S.* 258.

redetôn 72, 9 *ist Schreibf.; s.* redeta *De nupt.* 292ª 4; 294ª 7.

3. *Im Part. Perf. steht gleichfalls ausschliefslich ungeschwächter Suffixvocal vor der Endung.* gechoretero 118, 132. gelobêt 10, 3; 34, 18; 43, 9. gemanete 45, 2 *sind nach der* 3. *Conj. gebildet. Vor langer Flexionssilbe wird derselbe jedoch kurz; s. a. a. O. S.* 260.

*a*) *unflectiert:* bechlagôt behalbôt beregenôt bespottôt chriuzegôt ferbildôt ferbôsôt fergrindelôt fertîligôt ferwallôt fristôt geahtôt geantfristôt geantrôt geargerôt geberehaftôt gebezzerôt gebildôt gebirigôt gebrochôt gechorôt gedanchôt gedoubôt geebenmazzôt geebenôt geeinôt geeiskôt geellendôt geemezôt geendôt gefestenôt gefrehtôt gefûorôt gegûollichôt gehalsslagôt geharinskarôt geheiligôt gehuhôt geitewizzôt gelabôt geladôt gelasterôt geleidegôt gelîchamhaftôt geliudôt gelobôt gelônôt gelustsamôt gemachôt gemanigfaltôt gemanôt gemichellichôt geminnerôt genamôt genîetôt geniuwôt genôthaftôt geoffenôt geopferôt gepînôt gepredigôt gerechenôt gesamenôt gesatôt gesegenôt geseldôt gesêwenôt gestechôt gesundôt getrettôt getrôtôt getrûregôt getunchôt geunchreftigôt geunmûozhaftôt geûoberôt geûzôt gewehselôt geweidôt geweinôt gewerfôt gewiderôt gewîzegôt gewunnesamôt gezâlôt gezeigôt gezimberôt intheiligôt irbarôt irfollôt irsiuftôt irspehôt niuflanzôt umbehalbôt ûzirwurzillôt zebolôt zezaminegemiskelôt zezocchôt.

kebezzerôte 120, 8 *ist Schreibfehler. Verschrieben ist auch* geladôst *Deut.* 8 — Bb 2 *setzt richtig* geladôt.

*b*) *flectiert:* beregenôta ferendotên geahtôte gebezzerôte geellendôten gefestenôten geflanzôte gelustsamôte geminnerôta gemûzôten gepressôtez gerehthaftôte gesalbotiu gesamenotêr gesibenotên gesibenzalotên gestîgotiu getunchôtemo geweidotiu gewirsôten inthalsotôn.

4. *Dreiundzwanzig Verba* (17 *simplicia,* 6 *composita*) *flectieren nach der* 2. *und* 3. *Conj.:* 1) ir-barôn — ir-barên; 2) betôn — betên; 3) chlagôn — chlagên; 4) chlocchôn — chlocchên; 5) chorôn (ge-chorôn) — chorên (ge-chorên); 6) chôsôn —

---

II CONJUGATION.

1. *Part. Perf.: a*) beregenôt ferbildôt ferwandilôt ferwehselôt geantseidôt gebildôt gechriuzegôt geellindôt gefestinôt geflanzôt gegruntsellôt gehamirslagôt gelîchamôt gemartirôt gepredigôt gerehthaftigôt gerôtigôt gesalbôt gesaminôt gesatôt gesegenôt gestôzzôt geuppôt gewîsôt irniuwôt iroffenôt wertsamôt widerbildôt.

*b*) geimpitôte gemyrrôto gepurperôto gesalbôte inthalsotôn widerniuwôte.

2. *Drei Verba flectieren nach der* 2. *und* 3. *Conj.:* 1) gerôn — gerên; 2) lobôn — lobên; 3) skadôn — skadên.

chôsên; 7) gerôn — gerên; 8) jagôn — jagên; 9) ladôn — ladên; 10) lagôn — lagên; 11) lobôn (ge-lobôn) — lobên (ge-lobên); 12) manôn (ge-manôn) — manên (ge-manên); 13) satôn (ge-satôn) — satên (ge-satên); 14) skadôn — skadên; 15) skrodôn — skrodên; 16) spendôn — spendên; 17) tarôn — tarên; 18) ge-werdôn — ge-werdên; 19) wûocherôn — wûocherên; *Belege s. unten.*

spilôn *steht* mûot-spilên *gegenüber.*

5. *Verzeichniss der Verba der* 2. *Conj.:* ahtôn (ge-ahtôn) âmerôn andôn anterôn[1]) (ge-anterôn) argerôn (ge-argerôn)[2]) arnôn ge-âtemôn [2. *und* 3. *Conj.*] ir-barôn beitôn berehaftôn (ge-berehaftôn) betelôn [2. *und* 3. *Conj.*] betôn[3]) bezzerôn (ge-bezzerôn)[4]) ir-bibenôn bildôn (fore-, ge-bildôn) ge-birigôn ze-bolôn fer-bôsôn brechôn ge-brochôn burgôn burlichôn chestigôn[5]) chindôn [2. *und* 3. *Conj.*] chlagôn (be-, ge-chlagôn) [2. *und* 3. *Conj.*] chlocchôn [2. *und* 3. *Conj.*] chorôn (ge-chorôn) chorônôn (ge-choronôn) [2. *und* 3. *Conj.*] chôsôn (arg-, hinder-, loter-, mandel-, truge-chôsôn) geun-, ge-chreftigôn chriuzegôn[6]) chundôn (ge-, geur-, ur-chundôn) ferdamnôn danchôn (ge-danchôn) dîenôn dingôn donerôn (ir-donerôn) doubôn (ge-doubôn) [1. *und* 2. *Conj.*] ge-durnohtôn ge-ebenôn egôn eidôn einôn (ge-einôn)[7]) eiskôn (ge-eiskôn)[8]) ge-ellendôn ellenôn ge-emezôn endôn (fer-, ge-endôn) fadôn[9]) ana-fallôn fure-fangôn fergôn festenôn (ge-festenôn)[10]) fîrôn[11]) flanzôn (ge-, niu-flanzôn) flehôn flûochôn ge-fnotôn ge-folleglichôn[12]) follôn (ir-follôn) for-

1) geantrôt *Symb. Ath.* 2) ergerôt 126, 3 geergerôt 37, 6 3) bettônne 55, 1 *Schreibf.* 4) gebezzorôt 22, 4 5) chestegôst 55, 8 6) criuzegotîn 37, 12 chriucigôt 43, 1 7) geinôt 101, 8; 118, 24 8) geescôn 10, 11 *Schreibf.* — Sb *richtig* geeiscôn keeschoên 9, 21 keiskôt 97, 3 geiscôta 96, 8 eischôta 20, 5 9) phadôn 141, 4 10) festinôt 24, 14; 36, 24 gefestinôt 18, 2; 32, 6; 92, 1 11) firrônt 45, 11 12) gefollechlîcho 79, 16

3. *Verzeichniss:* arnôn beitôn[1]) betôn *fer-, ge-, *wider-bildôn *ge-brittolôn *charôn (*wûof-charôn) *chatilôn *ge-chôsôn [1. *und* 2. *Conj.*] choufôn *chrazzôn chriuzegôn (*ge-chriuzegôn)[2]) dienôn donerôn[3]) eiskôn ge-ellendôn *fasôn ge-festinôn fîrôn[4]) flanzôn (ge-flanzôn) flehôn flûochôn[5]) forderôn *ge-gatôn germinôn [2. *und* 3. *Conj.*] gerôn gûollichôn *int-halsôn heresôn[6])

1) bettônte 89, 10 *Schreibf.* 2) kegechriuzegôt 56, 9 *Schreibf.* 3) tonrônde 101, 27 4) fîrrôn 88, 40 5) flûohhônto 108, 18 6) herisôt 88, 52 herisônte 79, 13

derôn ge-frehtôn freisôn ge-fridôn fristôn (geant-, ant-fristôn)[1]) fundamentôn (ge-fundamentôn) fûorôn (ge-fûorôn) gahôn[2]) germenôn [2. *und* 3. *Conj.*] gerôn [1. *und* 2. *Conj.*] goumôn gris-gramôn greifôn fergrindelôn gûollichôn (ge-gûollichôn) be-, umbe-halbôn ge-, intheiligôn[3]) geant-heizôn herresôn herrôn hertôn ge-hevigôn ge-hôrsamên ge-hûfôn[4]) ge-hugelichôn huhôn (ge-huhôn)[5]) hûorôn hûsôn innôn (ge-innôn) irrôn (fer-, ge-irrôn) [2. *und* 3. *Conj.*] jagôn labôn (ge-labôn) [2. *und* 3. *Conj.*] ladôn (ge-, ûf-, wider-ladôn) [2. *und* 3. *Conj.*] lagôn lasterôn (ge-lasterôn) lecchôn leidegôn (ge-leidegôn)[6]) leidôn leidsamôn ge-lîbhaftôn ge-lîchamhaftôn liudôn (ge-liudôn) un-liumundôn [2. *und* 3. *Conj.*] lobôn (ge-, wider-lobôn) lônôn (ge-lônôn) ge-lustsamôn[7]) luzzelichôn machôn (ge-machôn) ge-mahtigôn mâlôn manigfaltôn (ge-manigfaltôn) [2. *und* 3. *Conj.*] manôn (ge-manôn) geeben-mazzôn uber-megenôn meisterôn[8]) mêrôn mezzôn (wider-mezzôn) michellichôn (ge-michellichôn)[9]) minnôn minnorôn (ge-minnorôn)[10]) miskelôn (zesaminege-miskelôn) uber-mûotesôn geun-mûozhaftôn mûzôn (ge-mûzôn) namôn (ge-namôn) nestôn nîetôn (ge-nîetôn) niumôn niuwôn (ge-, ir-niuwôn) nôtegôn ge-nôthaftôn ge-nôzzôn ge-nûotôn ge-oberôn offenôn (ge-, ir-offenôn) opferôn (ge-opferôn) ordinôn pînôn (ge-pînôn) predigôn[11]) (ge-predigôn) ge-pressôn rachôn rechenôn (be-, ge-rechenôn) redenôn redôn regenôn (be-regenôn) folle-rehtôn ge-rehthaftôn rîchesôn rîdôn riuwôn roubôn salbôn

1) anafristôt 71, 4 anefristendo 108, 23 *Schreibf.* 2) gâôe 108, 8 gâôtôn 105, 13 3) geheilegôn *Ann.* 2 — Bb 2 geheiligôn 4) gehûffôst 60, 7 5) hûôn 34, 19; 84, 1 hûôt 36, 13 hûônt 122, 3. 4 hûoên 24, 3; 37, 17 hûôtôn 34, 15. 16 hûôtîn 46, 2 hûôndo 46, 1 6) geleidigôt 142, 4 7) gelussamôt 67, 4 8) meistrotôst 8, 4 9) gemichelichôt 67, 35 *Schreibf.* 10) geminnerôt *Ann.* 3 — Bb 2 geminnorôt 11) brediônt 80, 4 bredegônt 58, 15

---

hertôn hûôn[1]) innôn *ge-impitôn labôn lagôn lecchôn *ge-lichamôn [2. *und* 3. *Conj.*] lobôn lônôn machôn *ge-martirôn *ge-meinsamôn *ge-mirrôn *mistôn *murmerôn ir-, *wider-niuwôn offenôn (ir-offenôn) opferôn predigôn[2]) (ge-predigôn) *ge-purpurôn[3]) be-regenôn *ge-rehthaftigôn rîchesôn *riterôn riuwôn *ge-rôtigôn *rottôn *ge-salbôn samenôn (ge-saminôn) huge-, wunne-sangôn

1) hûôndo 87, 9 hûônte 92, 1 2) prediôndo 58, 7 geprediôt 80, 4 3) gepurperôto 72, 10 *Schreibf.* — R *richtig* gepurpurôto

samenôn (ge-samenôn)[1]) hôh-, huge-, salmo-, wunne-sangôn [2. *und* 3. *Conj.*] satôn (ge-satôn)[2]) segenôn (ge-segenôn) ant-seidôn seldôn (ge-seldôn)[3]) sêregôn ge-sêwenôn ge-sibenôn ge-sibenzalôn [2. *und* 3. *Conj.*] skadôn skaffôn geharin-skarôn ge-skidôn [2. *und* 3. *Conj.*] skrodôn skuldigôn slâfôn[4]) gehals-, hant-, ûfslagôn[5]) ge-sneitôn ir-spehôn [2. *und* 3. *Conj.*] spendôn spilôn [*s.* mûot-spilên] spornôn spottôn (be-spottôn) hinder-sprâchôn[6]) sprangôn stechôn (ge-stechôn) ge-stîgôn stollôn sûftôn (ir-sûftôn)[7]) sunderôn sundôn (ge-sundôn) be-svârôn svilizôn [2. *und* 3. *Conj.*] tarôn tîligôn (fer-tîligôn)[8]) towôn trahtôn trebenôn trettôn (getrettôn) trisewôn ge-trôtôn ge-trûregôn ge-tunchôn ûoberôn (geûoberôn) ûzôn (ge-ûzôn) wallôn (fer-wallôn) wanchôn wannôn ana-wânôn ge-warnôn be-warôn wegôn wehselôn (ge-wehselôn)[9]) weibôn weidôn (ge-weidôn) weinôn (be-, ge-weinôn) werchôn [2. *und* 3. *Conj.*] ge-werdôn ge-werfôn wîchôn ge-widerôn willôn windemôn wirserôn ge-wirsôn wîsôn (ge-wîson) wîzegôn (gewîzegôn) ite-, geite-wizzôn spile-wortôn ge-wunderlichôn wunderôn ge-wunnesamôn [2. *und* 3. *Conj.*] wûocherôn wurzellôn (ûzir-wurzellôn)[10]) zâlôn (ge-zâlôn) zanôn zeigôn (ge-, wegzeigôn) zimberôn (ge-zimberôn) zûgedôn[11]) zocchôn (ze-zocchôn) zvifaltôn zvîvelôn[12]).

---

1) gesaminôt 146, 2 kesaminônt 110, 1; 118, 1 gesaminôt 46, 10; 59, 8. 9; 91, 10 2) fatôt 147, 3 *Schreibf.* 3) seledôt 64, 5 geselidôt *Ez.* 11 4) slaphôta 118, 28 5) gehalslagôt 89, 10 *Schreibf.* 6) hinderosprâchôn 3, 8 *Schreibf.* 7) irsiuftôt 101, 5 8) tilegôn 105, 23 tîlegeiên 73, 8 tîlegôta 104, 16 tîlegotin 104, 38 — fertîlegoên 82, 5 fertîlegotôst 72, 20 9) wehsalotôn 105, 20 wehsalotîn 57, 2 — kewehsalôt 108, 24; 148, 6 — kewechselôt 108, 25 *Schreibf.* 10) ûzirwurzillôt 103, 16 11) ziugedôt 54, 23 12) zewivelôn 118, 21 zewivelôndo 105, 33

---

satôn (ge-satôn) seginôn (ge-segenôn) *geant-seidôn *gegrunt-sellôn siuftôn [2. *und* 3. *Conj.*] skadôn *skerôn *skowôn *wûoft-skreiôn skrodôn *gehamirslagôn spornôn *slech-, *wîs-sprâchôn[1]) sprangôn (*mûot-, *uber-sprangôn) stechôn *ge-stôzôn sundôn tîligôn trettôn *ge-uppôn wallôn *ge-wanchôn *wandilôn (*fer-wandilôn) *fer-wehselôn *ir-weinôn *werchôn *wertsamôn *wirtôn[2]) ge-wisôn *wizenôn wîzzigôn wûocherôn zeigôn zimberôn (gezimberôn)[3]).

---

1) wisprâchônde 57, 6 *Schreibf.* 2) wirttôntin 41, 5 *Schreibf.* 3) zimbrôn 34, 7

III CONJUGATION.

1. *Im Praes. Ind. und Imperat. Plur. sowie im Inf. steht vor den Suffixen* ê. *Sonst ist der Erweiterungsvocal kurz; s. Wiener Sitzungsberichte Bd.* 109 *S.* 262.

2. *Auch im Praet. erscheint nur kurzes* e; *Belege s. unten.* harata 76, 2. rawôta 3, 6 *sind Schreibfehler.*

3. *Im unflectierten Part. Perf. steht langer Vocal:* ferheiêt fersvîgêt gebaldêt geêrêt geferrêt gefrâgêt gelîchêt gelirnet gelobêt gesparêt gestarchêt intwerêt iraltêt irchunnêt irdorrêt irfirnêt irhartêt irwaldêt uberwartêt.

*Im flectierten kurzer:* anageharetemo ferheiletiu gechoretero gefrâgetêr gelîcheten gemanete.

4. *Verzeichniss der Verba der* 3. *Conj.:* altên (ir-altên) bâgên baldên (ge-baldên) [2. *und* 3. *Conj.*] ir-barên ir-barmên [2. *und* 3. *Conj.*] betên (ana-betên) bibên (ir-bibên) blecchên blindên (ir-blindên) bogên borgên (ge-borgên) fer-brasên chapfên[1]) charên [2. *und* 3. *Conj.*] chlagên [2. *und* 3. *Conj.*] chlocchên [2. *und* 3. *Conj.*] chorên (ge-chorên) [2. *und* 3. *Conj.*] chôsên chunnên (ir-chunnên) ge-dagên darbên dolên donên dorrên (ir-dorrên) êrên (ge-êrên) fârên fastên ferrên (ge-, ir-ferrên) firnên (ir-firnên) folgên (ge-folgên) frâgên[2]) (ge-frâgên) ir-frostên fûlên (ir-fûlên) [2. *und* 3. *Conj.*] gerên ginên [1. *und* 3. *Conj.*] folle-, int-, umbe-habên haftên (ge-, zûo-haftên) haldên hangên harên (ana-harên)[3]) ir-hartên hazzên fer-heiên fer-heilên irheizên [2. *und* 3. *Conj.*] jagên lachên [2. *und* 3. *Conj.*] ladên (ge-, inladên) [2. *und* 3. *Conj.*] lagên langên (be-, ge-langên) lebên (gelebên) lîchên (ge-, misse-lîchên) lirnên (ge-lirnên) [2. *und* 3. *Conj.*] lobên (ge-lobên) losên loskên [2. *und* 3. *Conj.*] manên (ge-manên) meldên metemên misselichên dîe-mûotên ge-nâdên râmên rawên rozên rûnên [2. *und* 3. *Conj.*] satên serewên sêwên [2. *und* 3. *Conj.*] skadên skamên (fer-skamên) [2. *und* 3. *Conj.*] skrodên (duruhskrodên) slêwên be-smahên smeccherên sorgên sparên (ge-

1) chaffênt 118, 52 2) frêgêt 23, 8 *Schreibf.* 3) herenten 19, 7 *Schreibf.*

---

III CONJUGATION.

1. *Part. Perf.:* geladeta irdorretero.

2. *Verzeichniss:* *ge-betên bogên borgên *chaltên dorrên (ir-dorrên) êrên fastên ir-firnên ge-folgên [2. *und* 3. *Conj.*] gerên [1. *und* 3. *Conj.*] habên haftên hangên (*ir-hangên) harên (ana-, *anage-harên) hazên *hêrên ge-ladên lebên

sparên [2. *und* 3. *Conj.*] spendên mûot-spilên [*s.* spilôn] ir-stabên ge-starchên stecchên stillên (ge-stillên) stracchên ir-stummên svârên svîgen (fer-, ge-svîgên) tagên [2. *und* 3. *Conj.*] tarên betimberên trûên (fer-, ge-, misse-trûên)[1]) trûrên wachên (fure-, ir-wachên) ir-wagên ir-waldên ir-warmên wartên (uber-wartên) ge-weichên beun-, [2. *und* 3. *Conj.*] ge-werdên ge-werdlichên werên (folle-, uber-werên) werên (ge-, int-werên) wonên [2. *und* 3. *Conj.*] wûocherên.

## B. FLEXION.

### 1. PRAESENS.

#### I Conjugation.

1. *Ind.* 1) *Sing.* 1. *Ps.* o: anafrumo antwurto bechenno bechêro behabo behûoto bewâno bûo chiccho chundo dencho fermeino fermulo ferreccho frewo frumo frûoto fullo furhto gagensezzo garewo gedencho gedingo geheldo gehugo geloubo geougo geskeino gestâto gestello gewâno gremo habo heilo hogezo îlo intsezzo irchenno irfirro irhoho irhugo irrefso irteilo lego leisto lêro lôso meino mendo neimo nezzo ougo rûocho sago sendo sezzo skeino skirmo sprungezo stâto stôro sûbero sûocho teilo uberstepfo ûzsendo wâto wendo wunsko zello zesleizo.

*Mit Abfall des* o: behûot ih 118, 44.

trôste 9, 16 *s. S.* 16.

2) 2. *Ps.* e-st: âzest bechennest besprengest blendest brutest bûest chêrest chicchest chundest chûolest danawendest decchest drucchest ferhengest fermissest fillest frewest fullest furelîest furhtest gedîemûotest gedingest ge-

1) trûwên 85, 1 trûwêst 123, 5 trûwênt 3, 3 trûweta 105, 33 — getrûwên 24, 2 getrûwêt 90, 1

---

(*sundir-lebên) lirnên [2. *und* 3. *Conj.*] lobên losên *fer-manên ge-nâdên rawên [2. *und* 3. *Conj.*] skadên skamên sparên svîgên *tôdên wachên wartên werên (int-werên) *wizzên wonên[1]).

## B. FLEXION.

### 1. PRAESENS.

I *Conj.* 1. *Ind.* 1) *Sing.* 1. *Ps.*: ferselo frôno geloubo sezzo snûdo zesleizo. — mein 93, 20. — lôse 55, 9.

2) 2. *Ps.*: âhtist beteppest firfirrist frûotest leitest lêrest trûobest.

âhtast 68, 20 *ist Schreibfehler.*

1) wanitôn 88, 44

frumest gehôrest gehugest gejihtest gemanmendest gerihtest gesezzest geskeinest geskirmest gesveigest getrenchest getrûobest geweichest habest heilest îlest inzundest irchicchest irhohest irhugest irlôsest irsezzest irspûotest irwegest irwendest legest leitest lêrest lîbest lôsest ougest recchest rihtest rûochest sendest sezzest skeinest skirmest sterchest stillest stôrest sûochest trôstest trûobest tvelest uberreichest uberstepfest unfrewest ûzsendest wânest wendest wîsest wurchest zundest. — *Über* frewist 20, 7. gehôrist 47, 12. wânist 40, 9. geskeinist *Abac.* 2. skeinist *Abac.* 9 Bb 2 *s. S.* 38.

gerihtes 66, 15. habes 30, 20. irteiles 66, 5. wendes 43, 24 *rühren vom Schreiber her.*

3) 3. *Ps.* e-t: âhtet analeget anasezzet anawahet antwurtet bechennet bechêret bedenchet begagenet behûotet beitet beneimet berihtet besûochet beteilet bewendet bezeichenet blendet blestet breitet brennet brûchet brûotet bruttet bûet buret chelet chêret chicchet chnistet chundet decchet denchet diutet drucchet dunchet erbet fellet ferbrennet ferchnistet ferfûoret ferleibet fermulet fersaget ferwahet fillet flogezet follehabet foresaget forezeichenet frewet fristet frumet fûoret fûoget furegurtet furhtet gebreitet gedenchet gedîemûotet gedinget gedunchet gehôret gehuget geleitet gelêret geloubet gelustet genahet genideret geouget gereichet gereinet gerihtet gertet gesaget geskeinet gestunget getrûobet geunwirdet gewânet gewenet glûoet gnûoget goumet gremet grûozet gurtet habet heilet hertet hohet hôret huget hungeret hûotet îlet inphroret intliuhtet intrertet intrihtet intsaget intsezzet inzundet irchennet irchicchet irfellet irfullet irgezzet irhohet irhuget irlîehtet irlôset irrecchet irrefset irret irskeinet irteilet irtrenchet irweget irwelet junget ledet leget leidezet leitet lêret lîbet liehtet liubet liutet lôset lucchet lustet meinet mendet menget mûohet nahet naphezet nasesnûdet nemmet nezzet nicchet nideret nistet ouget[1]) recchet reichet rîchet rihtet ruhet rûochet rûoret saget sahet sendet sezzet skatewet skeinet skirmet soufet stâtet sterchet stillet stôret stoubet stûret sturzet sûochet svendet tôdet trenchet trôstet troumet turnet tvelet uberstepfet ubersûochet uberteilet ûfrihtet ûfzucchet umbehebet umberinget unfrewet ûobet ûzfûoret ûzsendet ûzwelzet wânet warmet wecchet weget wenchet wendet werbet weret wirdet wurchet zesaminefûoget zîeret zucchet zundet zurnet zûochlebet. — *Über* analegit 37, 5. brennit 49, 3; 82, 15. fellit 139, 10. glûoît 118, 140. lôsit 30, 8. mendit 64, 1. naphezit 120, 4. nezzit 1, 3. zundit 118, 140 *s. S.* 38.

1) Sb *setzt* 10, 7 *dafür irrig* liget

3) 3. *Ps.:* bechnâit ferleitit festit fillit furbit furhtit gebreitet geloubit habet irchicchit irrefsit irwendit legit lôsit meinit mendet nahet neimit sendet stôret uberteilet ûobit wurchit. — hungert 32, 19. inliuht 36, 6.

weât 34, 18 *verschrieben für* wâet.

*Schreibfehler ist* begagenent 124, 5 *und* habest 10, 17 — Sb *setzt richtig* habet.

*Verschrieben sind:* chelot 10, 7. irrofzot 18, 3. zundot 79, 17 *s. S.* 34.

hindert 9, 9. — zîereth 72, 14 *rühren vom Schreiber her.*

*Über* blûot 91, 13; *Abac.* 17. ferblûot 102, 15. spûot 65, 6; 126, 1. wât 34, 5 *s. unten* III.

4) *Plur.* 1. *Ps.* ê-n; *über die Länge des Vocales s. Wiener Sitzungsberichte Bd.* 109 *S.* 264: antwurtên bechennên chundên ferdenchên furhtên gedingên gehôrên getûomên habên irrihtên mârên uberteilên.

5) 2. *Ps.* e-nt: bechennent drewent fertrôstent furhtent gehôrent habent irteilent mendent recchent rertent restent sezzent sûochent wânent wurchent. — *Über* wânint 40, 9 *s. S.* 38.

6) 3. *Ps.* e-nt: âhtent arbeitent bechennent bechêrent behugent behûotent beitent belent bezeichenent brûchent bûent burent chellent chêrent chlebent chripsent chundent denchent dingent drewent drucchent ferhertent ferleitent ferlougenent ferrent fersagent ferspurnent fertrôstent finsterent frewent frument fullent fûorent furhtent gedenchent gedingent gehirment gehôrent gehugent gelêrent geloubent genûogent gerertent gerihtent gezellent grement grûozent habent heftent hôrent hugent hûotent îlent inthabent irblendent irchennent irfellent irhohent irrecchent irreichent irrent irrihtent irteilent legent leidezzent leitent lengent lêrent liutent lougenent lucchent luzzent meinent mendent nahent neiment nendent nerent nezzent nistent nôtent ougent recchent rihtent rophezent rûment rûochent rûofent sagent sahent sendent sezzent skeinent skrecchent skundent slagezent sprungezent spulgent stiftent stoubent stungent sturzent sûochent teilent tôdent treibent trôstent trûobent uberstepfent umberingent ûobent wânent wenchent wendent werent winchent wîsent wunskent wurchent zeteilent zellent zîerent zundent zûofûorent. — *Über* werint 43, 22 *s. S.* 38.

furhten 13,5 *ist Schreibfehler.*

*Über* blûont 53, 7; 71, 16; 91, 14 *s. unten* III.

2. *Conj.* 1) *Sing.* 1. *Ps.* e: âhte bechenne bûe chunde denche ferlougene frewe furhte gehôre gehuge habe irhuge lôse meine sage sezze skeine strecche sturze ûzfrume zelle.

---

4) *Plur.* 1. *Ps.:* furhten glouben haben mîeten uberteilen.

5) 2. *Ps.:* wânint.

6) 3. *Ps.:* gloubent hôrent mendent ougent sûochent wânint wunscint. pûwunt 42, 3 *ist Schreibfehler.*

2. *Conj.* 1) *Sing.* 2. *Ps.:* leitêst.

2) 2. *Ps.* ê-st: âzêst bechennêst bechêrêst chicchêst geougêst irferrêst irhugêst irrefsêst leitêst liuterêst miskêst selêst sendêst trenchêst wendêst.

*Vom Schreiber rührt her* chêrês 68, 18. *Mit* ei *für* ê *steht:* irverreist 39, 12. rûocheist 140, 2 — Bb 1 rûochêst; *s. S.* 39.

3) 3. *Ps.* e: âhte anasezze bechenne bechêre begagene behabe behûote besmeizze besoufe bezeichene blûoe breite brûote bûe dunche ferdewe ferleite follehabe frewe furhte garewe geantwurte gebreite geburre gedîemûote gedinge gehabe gehôre geloube geouge gesage gesezze gesveige grûoze habe hulde hûote île inthabe irchenne irdrucche irfelle irlôse irskeine irlosche irsûoche irzucche lege leite lôse luste muhe naphze nere nidere rûoche sage sende skirme sterche sturze trôste uberteile ûfrecche wegke wunske zucche zûofûore.

*Verschrieben* sprungezen 52, 7.

4) *Plur.* 1. *Ps.* ê-n: bechennên denchên frewên furhtên gehôrên irhohên ougên sahên skeinên sûochên werên.

5) 2. *Ps.* ê-nt: bechêrênt geloubênt skeinênt zellênt.

6) 3. *Ps.* ê-n: abesturzên âhtên bechennên bechêrên begagenên behûotên beitên beskrenchên beteilên bruttên bûozên chêrên chundên denchên dunchên fertrôstên fîrrên frewên furhtên gehôrên gereichên hohên hûotên îlên ingeltên irblendên irchennên irchicchên irfurhtên irsterbên irteilên irzucchên leistên leitên mârên mendên nistên recchên rûomên sezzên skirmên sturmên sprungezên sturzên sûochên wânên wenchên wendên zûohôrên.

*Verschrieben ist* zezucheên 108, 11.

3. *Imp.* 1) *Sing.* 2. *Ps.:* anarûofe anasende antwurte bechenne bechêre behûote beskrenche besûoche bewende bleccheze brenne brûche brûote brutte bûe chêre chicche chniste chunde danachêre denche fermule fersage fulle furedene furhte gebouge gebreite gedinge gehabe gehôre gehuge gehursche gelêre geliube geloube genere geouge gerihte gespûote gurte habe heile helde henche henge hôre hnge hûote île ingelte irchicche irfelle irfulle irhôe irhuge irlîehte irrefse irskeine irteile irtrenche irwecche lege leite lêre lîbe lôse nahe neige nere niderskrecche ouge reine rihte rûore sele sende sezze skeine skende skirme skrecche stâte stelle stôre sûoche trôste tvele ûfrihte ûzsende wâfene wecche wende wurche zeige zele zestôre.

skeina 79, 2. 3 *ist Schreibfehler*; *vergl.* teila 590ᵃ 9. 16. 26. 31 *De mus.* F.

---

2) 3. *Ps.:* bûwe ferlougene garewe horgeie rûome uberteile.

3) *Plur.* 1. *Ps.:* irteilên.

4) 2. *Ps.:* habênt.

5) 3. *Ps.:* rûogên rûomên.

3. *Imp.* 1) *Sing.* 2. *Ps.:* chele henche irchicche irhôe irteile negele.

2) *Plur.* 2. *Ps.* e-nt: bechêrent besûochent breitent chundent denchent dingent fersagent frewent furesezzent furhtent gedingent gehabent gehôrent habent heldent hôrent îlent irhohent irhugent irteilent lôsent nahent ougent rûment rûorent sezzent skeinent slagezent sprungezent sûochent umbehabent toufent treibent tûoment wânent wendent zellent. — *Über* frewint 31, 1 *s. S.* 38.

*Verschrieben* ûobet 94, 1. — *Für* tuldent den *steht* 117, 27 *irrtümlich* dultôten.

4. *Inf.* e-n: analegen antwurten bechennen bechêren bechnâen bedenchen befellen begagenen behûoten berihten berûomen beskrenchen betemphen bewenden bezeichenen brûchen brûoten bûen chêren denchen diuten dunchen ferchnisten ferlegen ferleiten ferlougnen ferlucchen fertrôsten flucchen frewen furhten gebrûchen gechêren gedenchen gedingen gefelsken geheilen gehirmen gehôren gehugen geirren geleisten geleiten gelouben gelougenen genahen genôten geougen gereichen gerucchen gesâgen gewânen geweichen haben heften hohen hôren hugen irchennen irchicchen irfellen irgrunden irlôsen irren irsterben irteilen irwerren leidezen leiten lêren lîben lôsen lusten menden mulen nahen nideren recchen rihten rûochen rûomen sagen senden sezzen skeinen skirmen skrecchen skurfen slihten slîphen smelzen soufen sûochen svenden tôden trôsten ûfirrihten ûfsezzen umbehaben ûoben wenden wezzen widerchêren zefûoren zucchen zunden. — *Über* generrin 68, 20. hogezzin 76, 12. irsterbin 24, 2. leidezin 138, 3 *s. S.* 38.

gerûobon 92, 4 *ist Schreibfehler* — R *setzt richtig* getrûoben, *s. S.* 34. *Über* spûon 44, 2; 118, 29. spûen 2, 1 *s. unten* III.

5. *Ger. a*) e-nne-s: gerihtennis 44, 7.

*b*) e-nne: antwurtenne bechennenne bedecchenne bedenchenne behabenne behûotenne bekirmenne besûochenne brennenne chicchenne chundenne decchenne denchenne diutenne frewenne furhtenne geâzzenne gedingenne gehabenne gehôrenne gegrûozenne geleistenne gerecchenne habenne hinarecchenne hûotenne innehabennne irchennenne irhugenne irlôsenne irloschenne irreichenne irteilenne irwendenne lêrenne lôsenne misseloubenne nerenne rihtenne sagenne skeinenne skirmenne slîphenne stecchenne stellenne sûoch-

---

2) *Plur.* 2. *Ps.*: denchint habint îlent irteilent geloubint rihtent sezzent stôrint toufent wîsint.

4. *Inf.*: anarûofen antwurten bechennen bestâten brîevin bûwen festin fûorin furbîn furhten gariwin geantwurten gebeten grûonen irchicchen irlôsen irteilen irtôdin leidizzin leistin lekkin rihtin roffizin rûochin sagen smecchen stâten stellin toufin widerrefsin wurchin. — runezon 105, 25 *Schreibfehler.*

5. *Ger.*: *a*) bûennis choufennis gehiginnis gerihtinnis.

*b*) antwurtenne behûotenne ferdrucchenne ferlougenne irlôsinne genezzenne irmârinne irteilenne irwelinne mendenne skirmenne uberteilenne zelinne.

enne teilenne tûomenne uberskricchenne uberteilenne. — *Über* irlôsinne 73, 19. sprungezinne 104, 43 *s. S.* 38.

*Verschrieben sind* beheftene 149, 8. — gescheinne 26, 13.

6. *Part. a) unflectiert* e-nd-: 1) bechêrende beheftende blecchezzende denchende dennende ferhertende frewende garewende gebreitende gedingende habende irhohende irhugende irteilende leitende lêrende lôsende lougende recchende sagende sceinende uberreichende. — *Über* lougendi 118, 43 *s. S.* 38.

*Verschrieben* nezzente 103, 13.

2) bechennendo behûotendo chêrendo denchendo dingendo ferchoufendo fûorendo furhtendo gedingendo gehôrendo gehugendo geloubendo gesveigendo gremendo habendo hengendo îlendo intsagendo irchicchendo irhugendo irrefsendo irtôdendo irwendendo irzucchendo leistendo lêrendo nasesnûdendo neudendo ougendo rertendo rihtendo rûofendo skeinendo sprengendo sûochendo wunschendo zurnendo.

*b) flectiert* e-nt-; beittendiu 31, 9. ûfrihtendêr *Ann.* 7 *sind vom Schreiber gesetzt; Formen s. unten beim Adj.*

*Über* blûonte 53, 2. glûonte 139, 11 *s. unten* III.

II Conjugation.

1. *Ind.* 1) *Sing.* 1. *Ps.* ô-n: andôn betôn bewarôn burlichôn chlagôn danchôn dienôn fertîligôn forderôn geâtemôn geheiligôn gehûfôn genîetôn gerôn gesamenôn gesatôn gûollichôn hôhsangôn hugesangôn lobôn mâlôn managfaltôn mandelchôsôn mêrôn michellichôn minnôn nîetôn offenôn opferôn salmosangôn segenôn skrodôn spendôn sûftôn tarôn ûoberôn urchundôn ûzôn werchôn zâlôn zimberôn.

*Vom Schreiber ist gesetzt:* chlago ih 49, 12. lobo ih 118, 7; 144, 2; 145, 2; *Ezech.* 19. lobo in 145, 2 *und* gesneiten 88, 24.

2) 2. *Ps.* ô-st: ahtôst betôst chestegôst chôsôst chundôst endôst flanzôst forderôst gebezzerôst geeiskôst geheiligôst gehûfôst gemûzzôst genîetôst geoffenôst gesegenôst geskidôst gûollichôst huhôst irniuwôst leidegôst lônôst machôst mezzôst offenôst redenôst regenôst roubôst skrodôst sêregôst tarôst trettôst ûfslagôst wehselôst wîsôst zimberôst.

---

6. *Part. a) unflectiert:* 1) abachêrinde brenninde denchende fermulende framfûorrende habinde hôinde lêrinde mulinde neimende reinende rihtende statinde teilende.

2) blecchesindo irchicchendo leidizzindo. — *Verschrieben ist* sellinto 108, 18.

*b) flectiert; Formen s. unten.*

II *Conj.* 1. *Ind.* 1) *Sing.* 1. *Ps.:* chrazzôn labôn lobôn lônôn skrodôn zimbrôn.

2) 2. *Ps.:* tîligôst trettôst wandilôst werchôst.

3) 3. *Ps.* ô-t: ahtôt antfristôt argchôsôt besvarôt betôt bewarôt bezzerôt bildôt brechôt chlagôt chlocchôt chorôt chorônôt danchôt dienôt donnerôt egôt eiskôt fertîligôt festenôt flanzôt flehôt follôt forderôt fûorôt furefangôt gahôt gebrochôt geeinôt gefnotôt gegûollichôt geheiligôt geleidegôt gemanôt gemichellichôt genîetôt genûotôt gerehthaftôt gerôt gesamenôt gesatôt gewarnôt gewîsôt griscramôt gûollichôt herresôt hôhsangôt irfollôt irrôt itewizzôt ladôt lagôt lasterôt leidôt lobôt lônôt machôt meisterôt mezôt minnôt namôt offenôt ordinôt regenôt rîchesôt roubôt samenôt satôt seldôt skadôt skuldigôt spendôt spilôt sûftôt sundôt tarôt tîligôt trisewôt ubermûotesôt ûfladôt umbehalbôt ûoberôt urchundôt ûzôt wanchôt wegôt weibôt weinôt werchôt wîchôt widerlobôt widermezzôt wirserôt wûocherôt zeigôt zimberôt ziugedôt zvifaltôt.

4) *Plur.* 2. *Ps.* ô-nt: anawanônt bildônt doubônt lasterônt minnônt salmosangônt zimberônt.

5) 3. *Ps.* ô-nt: ahtônt anafallônt antseidônt argchôsônt argerônt arnônt berehaftônt betônt bezzerônt chôsônt danchônt dienônt doubônt egônt eidônt eiskônt ferdamnônt flehônt follônt forderônt fûorônt gebezzerônt gechorônt gechundônt geebenônt gerônt gesamenônt greifônt gûollichônt hertônt hûônt hûsônt innônt irbarônt jagônt ladônt lagônt lecchônt leidegônt lobônt lônônt loterchôsônt machônt managfaltônt michellichônt minnônt nîetônt opferônt ordinônt pînônt predigônt rîchesônt samenônt skrodônt spornônt sprangônt sûftônt svilizônt tarônt trebenônt trettônt towônt wannônt weinônt willônt windemônt wunderônt zanônt zeigônt zimberônt zvîvelônt.

2. *Conj.* 1) *Sing.* 1. *Ps.* oe: minnoe 118, 143. sundoe 118, 11.

2) 2. *Ps.* oê-st: danchoêst 91, 2. laboêst 36, 27.

*Mit Einschiebung von* j *zwischen den Suffix- und Modusvocal:* bezzeroiêst 87, 15 *und mit Abschwächung des* o *zu* e: bezzereiêst 25, 2. bildeiêst 36, 1; s. *oben S.* 39.

3) 3. *Ps.* oe: anafalloe *Moys.* 16. betoe 68, 16. bildoe 118, 9. chlagoe 114, 4. fertîligoe 11, 4. forderoe 94, 2; 118, 37. gâoe 108, 8. gefestenoe 19, 5. gehugelîchoe 103, 15. gelîbhaftoe 40, 3. loboe 112, 1; 145, 2. manoe 47, 2. minnoe 18, 13; 118, 19. rîchesoe 118, 69. salboe 140, 5. segenoe 66, 1; 133, 3. skadoe 36, 33, trettoe 7, 6. wegoe 69, 3. zimberoe 126, 1.

---

3) 3. *Ps.*: begatôt dienôt flanzôt gerôt gewanchôt gezimberôt herisôt lônôt samenôt werchôt widerbildôt.

4) *Plur.* 3. *Ps.*: gechôsônt lecchônt lobônt murmerônt rîchesônt wûofcharônt zimberônt.

2. *Conj.* 1) *Plur.* 1. *Ps.*: tîligoên 73, 18. — arneiên 80, 3. beteiên 70, 7. siuftogên 31, 7.

2) 2. *Ps.*: riuweiênt 108, 7.

*Viermal steht* eie: bezzereie 32, 7. irfolleie 19, 7. jageie 7, 6. tîligeie 33, 17; *vgl. De rhet.* 585ª 1 halswerfoie BC, 584ᵇ 33 wanchoe A, B wanchoge, C warchoie.

4) *Plur.* 1. *Ps.* oê-n: betoên 94, 6; 98, 6. bildoên 88, 25. danchoên 11, 5; 113, 18. dîenoên *Zach.* 74. fertîlegoên 82, 5. geeiscoên 9, 21. geroên 43, 18. jagoên 43, 6. loboên 42, 4; 117, 27. minnoên 88, 25. niumoên 94, 2. samenoên 82, 5. segenoên 128, 8. weinoên 94, 6. zeigoên 40, 14.

*Einmal steht* oiê-n: betoiên 96, 7.

*Viermal ist* eiê-n *gesetzt:* furefangeiên 94, 2. niumeiên 94, 1. tîlegeiên 32, 10; 73, 8.

5) 2. *Ps.* oê-nt: eiskoênt 81, 4. geroênt 61, 11.

*Einmal findet sich* eiê-nt: minneiênt 30, 24.

6) 3. *Ps.* oê-n: betoên 101, 18. bezzeroên 95, 9. danchoên 87, 11; 102, 1; 137, 4. dîenoên 101, 22. furefangoên 78, 8. geargeroên 22, 4. geeischoên 9, 21; 108, 27. geheiligoên *Pat. nost.* 523ª 10. hantslagoên 97, 8. hûoên 24, 3; 37, 17. irroên 118, 59. loboên 9, 15; 68, 35; 102, 1; 106, 31; 141, 8; 148, 4; 149, 3. opferoên 15, 4. trugechôsoên 33, 14.

*Sechsmal begegnet* oiê-n: argchôsoiên 108, 29. betoiên 96, 7. dîenoiên 80, 2. geeiscoiên 82, 19. loboiên 144, 10. minnoiên 86, 1.

*Mit* h *für* j *steht* 71, 14 huhohên.

*Dreimal ist* eiê-n *geschrieben:* bezzereiên *Deut.* 2. fordereiên 77, 7. geheiligeiên 106, 21. — Bb 2 *setzt Deut.* 2 *richtig* pezeroên.

3. *Imp.* 1) *Sing.* 2. *Ps.:* ahto ando beto choro chundo dancho dingo fertîligo festeno fordero gefesteno gefollechlîcho gemanigfalto geniuwo gewerdo gewunnesamo labo lobo lôno macho mêro opfero rîcheso sameno skrodo tîligo wîso zimbero.

2) *Plur.* 2. *Ps.* ô-nt: ahtônt betônt bezzerônt bildônt chorônt chôsônt danchônt dîenônt fîrônt gûollichônt hantslagônt hôhsangônt liudônt lobônt michellichônt minnônt niumônt predigônt rechenônt riuwônt salmosangônt samenônt wunnesangônt zeigônt zimberônt.

4. *Inf.* ô-n: ahtôn andôn betôn bezzerôn chôsôn chriuzegôn danchôn dîenôn dingôn einôn ellenôn endôn fadôn ferirrôn fertîligôn flanzôn freisôn

---

3. *Imp.* 1) *Sing.* 2. *Ps.:* offeno. — chriuzege 63, 4; 108, 3

2) *Plur.* 2. *Ps.:* chriucigônt gûollichônt.

4. *Inf.:* betôn fîrrôn gebrittolôn hugesangôn lônôn mistôn opferôn predigôn rîchesôn rottôn saminôn wunnisangôn wûoftskreiôn zeigôn.

gechlagôn gedanchôn geeiskôn gefrehtôn geheiligôn genôzzôn gerôn gesatôn gezâlôn hindersprâchôn hôhsangôn hugesangôn hûôn irfollôn irrôn jagôn liudôn lobôn lônôn machôn minnôn miskelôn nietôn niuwôn opferôn predigôn rîchesôn riuwôn samenôn seldôn skadôn skrodôn sûftôn sundôn tarôn tâligôn weinôn willôn wîsôn wunderôn wunnesangôn wurzellôn zanôn zeigôn zimberôn zvîvelôn.

5. *Ger. a)* ô-nne-s: meisterônnes.

*b)* ô-nne: ahtônne argerônne betônne bildônne dienônne forderônne gedurnohtônne gefridônne geoffenônne gesatônne irfollônne lobônne machônne michellichônne minnônne niuwônne offenônne rechenônne tarônne weidônne wûocherônne zanônne zocchônne.

irfollône 102, 20 *Schreibfehler.*

6. *Part. a) unflectiert* ô-nd-: 1) bezzerônde forderônde gemichellichônde mûzônde rachônde samenônde skrodônde spornônde sûftônde weinônde zimberônde.

2) âmerôndo betôndo chôsôndo fergôndo flûochôndo geeiscôndo goumôndo huhôndo ladôndo liudôndo luzzellichôndo minnôndo predigôndo rîchesôndo rîdôndo riuwôndo samenôndo sûftôndo sundôndo trahtôndo weidôndo weinôndo werchôndo wunderôndo zimberôndo zvîvelôndo.

*Verschrieben* anefristendo 108, 23.

*b) flectiert* ô-nt-; *Formen s. unten.*

III Conjugation.

1. *Ind.* 1) *Sing.* 1. *Ps.* ê-n: altên anaharên chapfên dolên firnên gefolgên gelirnên getrûên gewerên haftên harên intwerên lîchên lirnên misselîchên râmên rawên sorgên svîgên trûên umbehabên wachên werên.

anaharo 114, 1; 115, 14. lebo 22, 6; 56, 9; 103, 33; *Ez.* 19; *Deut.* 40. skamo 24, 2 *sind Schreibfehler; vergl. auch Wiener Sitzungsberichte Bd.* 109 *S.* 253.

2) 2. *Ps.* ê-st: folgêst genâdêst geweichêst gewerêst hazzêst intwerêst lebêst lobêst losêst misselîchêst sparêst stillêst trûwêst werêst.

---

5. *Ger. a)* charônnis chatilônnis skadônnis skerônnis wîzzigônnis wûocherônnis. — *Verschrieben* sprangônis 54, 1.

*b)* rîchesônne spornônne.

6. *Part. a) unflectiert:* 1) donerônde fasônde flehônde lecchônde wallônde wîssprâchônde.

2) charôndo ferbildôndo hûôndo lobôndo mûotsprangôndo predigôndo slehsprâchôndo ubersprangôndo wirtôndo. — *Verschrieben ist* chouffônto 108, 18. gemeinsamônto 101, 9. innônto 101, 10. lobônto 99, 4.

*b) flectiert; Formen s. unten.*

III *Conj.* 1. *Ind.* 1) 1. *Ps.:* habên 7, 15. habin 92, 5.

2) 2. *Ps.:* borgêst. — skadesto 93, 6.

3) 3. *Ps.* ê-t: altêt anaharêt bâgêt baldêt belangêt borgêt chlagêt chunnêt dîemûotêt dolêt dorrêt fârêt ferrêt ferbrasêt folgêt frâgêt fûlêt genâdêt gehaftêt gelîchêt getrûêt gewerdêt gewerêt haftêt haldêt harêt hazzêt irdorrêt irfirnêt irhartêt irheizzêt langêt lebêt lîchêt lirnêt lobêt loskêt losêt meldêt metemêt misselîchêt râmêt rawêt rozzêt skamêt slêwêt sorgêt sparêt stracchêt svîgêt tagêt tôdêt uberwartêt uberwerêt werêt werêt wonêt.

4) *Plur.* 2. *Ps.* ê-nt: anaharênt gelirnênt harênt trûrênt.

5) 3. *Ps.* ê-nt: altênt anaharênt borgênt chaffênt darbênt dîemûotênt dolênt dorrênt fârênt ferskamênt fertrûênt folgênt follewerênt frâgênt gehaftênt gelirnênt geweichênt hangênt haftênt harênt hazzênt intwerênt irdorrênt irfirnênt lachênt lebênt lîchênt lirnênt lobênt losênt metemênt misselîchênt skamênt sparênt stecchênt stracchênt svîgênt tôdênt trûênt wachênt wartênt werênt werênt wonênt.

*Verschrieben ist* misselîchên 72, 7.

2. *Conj.* 1) *Sing.* 1. *Ps.* ee: anaharee 137, 3. folgee 60, 4. gelîrnee 118, 73. geweree 118, 6. haftee 68, 15. haree 140, 1. lîchee 25, 3; 55, 13. lirnee 118, 56. 71. rawee 4, 9; 54, 7. weree 60, 9.

*Verschrieben ist* anahare 101, 3. lebe 118, 40.

*Einmal steht mit Einschiebung von* i (*s. oben bei der* 2. *Conj. S.* 87) eie: hafteie 30, 17.

2) 2. *Ps.* eê-st: genâdeêst 101, 14.

*Zweimal ist* eiê-st *belegt:* habeiêst 12, 6. wereiêst 87, 15.

3) 3. *Ps.* ee: belangee 34, 17. borgee 68, 16. erbarmee 78, 11. genâdee 66, 2. gestarchee 57, 10. irdorree 89, 6. langee 86, 1; 118, 19. lîchee 39, 14. lirnee 98, 14. loskee 88, 7. svîgee 49, 3.

*Vom Schreiber sind* genâde 122, 2. lebe 68, 33; 88, 49; 108, 8. lobe 150, 5 *gesetzt.*

*Einmal ist* eie *geschrieben:* irharteie 89, 6.

4) *Plur.* 1. *Ps.* eê-n: anahareên 19, 10; 74, 1; 79, 19. êreên *Symb. Ath.* 527[a] 25. folgeên 45, 3. spareên 110, 9.

*Ein Beispiel belegt* eiê-n: hafteiên 101, 6.

---

3) 3. *Ps.*: êrêt folgêt genâdêt irhangêt rawêt svîgêt wizzêt. — hêrit 71, 5. hebit 44, 3.

4) *Plur.* 1. *Ps.*: habin 75, 2.

5) 3. *Ps.*: irfirnênt skamênt werênt. — lebint 70, 19.

2. *Conj.* 1) *Sing.* 1. *Ps.*: lirnee 42, 2. — lebe 104, 8.

2) *Plur.* 1. *Ps.*: loseên 77, 9. — fasteiên 70, 7.

3) 2. *Ps.*: habênt 45, 3.

4) 3. *Ps.*: lebên 106, 1. lobên 66, 4.

5) 3. *Ps.* eê-n: betimbereên 68, 24. blindeên 68, 24. êreên 10, 5. fâreên 103, 20. gelirneên 71, 3; 89, 12; 103, 29. hazzeên 128, 5. inthabeên 113, 3. lebeên 146, 9. loseên 129, 2. skameên 39, 15; 68, 7; 85, 17; 108, 28.

*Verschrieben ist* skamên 6, 11.

*Zweimal ist* eiê-n *gesetzt:* folhabeiên 93, 1. skameiên 34, 4.

3. *Imp.* 1) *Sing.* 2. *Ps.* e: anahare bete borge fersvîge folge frâge gewere gnâde intwere lobe lose spare spende svîge warte were.

*Verschrieben sind:* genâda 85, 15. gnâda 30, 10; 85, 3.

2) *Plur.* 2. *Ps.* ê-nt: anaharênt chunnênt folgênt frâgênt getrûwênt harênt hazênt lirnênt lobênt losênt wartênt werênt.

4) *Inf.* ê-n: belangên bibên bogên firnên folgên frâgên geborgên gedagên gefolgên gelirnên gesvîgên gewerên ginên haftên hangên harên hazzên irfrostên irfûlên irwachên langên lebên lîchên losên misselîchên rawên serewên skamên smeccherên tagên trûrên wartên werên werên zûohaftên.

5. *Ger. a)* e-nne-s: werennis 144, 11; *s. S.* 38.

*b)* e-nne: êrenne getrûenne gewerenne lebenne lirnenne lobenne svîgenne tagenne trûenne werenne wonenne.

6. *Part. a) unflectiert* e-nd-: 1) lebende skrodende.

2) borgendo chaphendo chlocchendo fârendo fastendo getagendo getrûendo hangendo rûnendo sorgendo svîgendo wachendo werendo.

*b) flectiert* e-nt-; *das Part. von* lebên *hat stets* -nd-; lebentôn 16, 14; 33, 17. lebentên 21, 23 *sind verschrieben; s. Wiener Sitzungsberichte Bd.* 109 *S.* 272; *Zeitschr. f. d. Altert. Bd.* 30 *S.* 323.

2. PRAETERITUM.

1. *Das Suffix des Praet. erscheint in der* 2. *und* 3. *Conj. sowie bei den kurzsilbigen Verben der* 1. *stets als* -t-. *Die lang- und mehrsilbigen lassen es nach* n, m *ausnahmslos in* -d- *übergehen:* bechanda begagenda beneimda besûonda bewândôn bezeichenda branda chrademdôn ferlougenda forezeichenda gerûmda geskeindi gramda ingagenda in-

---

3. *Imp.* 1) *Sing.* 2. *Ps.:* spare. — anahara 55, 11. genâda 62, 9 *sind Schreibfehler.*

4. *Inf.:* dorrên fermanên gefolgên harên. — sundirlebin 93, 1.

5. *Ger.:* intwerinne werinne.

6. *Part. a) unflectiert:* bogende.

*b) flectiert; Formen s. unten. Das Part. von* lebên *hat in der Regel* -nd-; *ausgenommen:* lebenten 17, 44. lebinte 106, 38. lebente 59, 2; — 47, 18.

tranda irchanda irrûmda irskeinda lougenda namda neimda rûmda skeinda skirmda sturmdôn sûonda unreinda wânda zeichendôst.

wanda 10, 9 *von* wento, kelirnedôn 30, 12 *und* unwirthôn *von* unwirdo *sind Schreibfehler.*

*Von* fermisso *steht* fermissa 36, 36; — 108, 24.

2. *Ind.* 1) *Sing.* 1. *Ps.* -ta; I *Conj.:* âhta antwurta arbeita bedâhta begonda behugeta behûota beneimda chêrta chihta chunta dahta darasanta dîemûota dreuta fermissa ferrahta foresageta forezeichenda forhta frista fûorta gechrumpta gedîemûota gedingta gehôrta geloubta gerahta habeta hafta hôrta hûota îlta irhugeta irlôsta irrahta irrafsta irrûota irwelita leidezta leita lêrta manta mûohta neimda ougta rahta ruhta rûofta rûohta sageta sazta skeinda skihta sûohta tvalta uberdingta unreinda wânda wangta wegeta zuhta.

II *Conj.:* ahtôta andôta burlichôta chôsôta flûohôta forderôta gahôta geeiscôta gefestenôta geoberôta gerehthaftôta gûollichôta irrôta lônôta minnôta miskelôta nîetôta niuwôta offenôta salbôta skrodôta spilewortôta sûftôta sundôta.

III *Conj.:* anahareta beteta chlageta choreta darbeta dorreta folgeta gechoreta gelirneta gereta gesvîgeta getrûweta gewereta hangeta hareta hazzeta inladeta irbareta irstummeta irwacheta langeta lobeta loseta mûotspileta sereweta skameta svîgeta trûreta wereta woneta zûohafteta.

2) 2. *Ps.* -tôst; I *Conj.:* analegetôst angestôst bechandôst bechêrtôst bechihtôst bedahtôst begurtôst beneimdôst beskatetôst besûohtôst besûondôst bewantôst brâhtôst chêrtôst chouftôst chuntôst dîemûotôst druhtôst ferchnistôst ferfûortôst fermuletôst freutôst fristôst fûortôst garetôst gebreittôst gechattôst gechêrtôst geheiltôst geleistôst gelêrtôst gehôrtôst genidertôst gesaztôst gestarhtôst getranchtôst glûotôst habetôst hangtôst harasantôst hûotôst intsaztôst irfaltôst irfultôst irhôhtôst irlôstôst irrafstôst irsûohtôst irtôst irtranctôst irwegetôst irweletôst legetôst leitôst lêrtôst lîbtôst lôstôst neiztôst nidertôst ougtôst rahtôst rihtôst rûmdôst santôst saztôst skeindôst skirmdôst starhtôst stâttôst sûohtôst sûondôst trangtôst trôstôst ûfhabetôst wândôst wantôst wâtôst weretôst worhtôst zeichendôst zestôrtôst.

II *Conj.:* berechenotôst bezzerotôst eiskotôst fertîligotôst flanzotôst flûohotôst forebildotôst gechorônotôst gedanchotôst geellendotôst gefestenotôst gefrehtotôst gefundamendotôst geheiligotôst gemachotôst geoffenotôst gewer-

---

2. PRAETERITUM.

1. *Das Suffix* -d- *steht:* skeindîn wândôn.

2. *Ind.* 1) *Sing.* 1. *Ps.;* I *Conj.:* geskulta hinazuchta. III *Conj.:* gereta hareta.

2) 2. *Ps.;* I *Conj.:* bûtôst doumûotôst gefristôst irfultôst lôstôst ougetôst. II *Conj.: Verschrieben:* satttôst 74, 2 — R sattôst.

dotôst hindersprâchotôst irbarotôst irspehotôst lônotôst machotôst manigfaltotôst meistrotôst minnorotôst minnotôst offenotôst salbotôst skaffotôst stollotôst willotôst wîsotôst.

III *Conj.:* anaharetôst choretôst êretôst gnâdetôst hazzetôst svîgetôst.

3) 3. *Ps.* -ta; I *Conj.:* âhta ambahta analegeta anasanta angesta antwurta arbeita bechanda bechêrta bechnâta bedahta begagenda begonda behûota beneimda besazta beskrancta besoufta betunchelta bewânda bewanta bougta brâhta branda brutta bureta bûta chêrta chihta choufta chunta chusta dahta dâhta deneta dîemûota digeta dreuta drôsta druhta dûohta falta ferlougenda fermuleta fersageta fersanta fersvanta forechunta foresazta foreweleta forhta freuta frista frumeta fûorta gareta gebùozta gechoufta gedûohta gefulta gegagenwerta gehalta gehangta gehôrta gehulta geleista geloubta geniderta gerihta gerûmda gesazta gespûota gestâta gestilta gesvâsta geweihta gramda habeta hafta hangta heilta hôrta hugeta hûotta îlta ingagenda intranda irbeizta irbrutta irchanda irfalta irfulta irgazta irhôhta irhugeta irleita irlôsta irrafsta irrahta irropfezta irrûmda irskeinda irstarbta irsûohta irta irwegeta irweleta leidezta leita lêrta lîbta lôsta lougenda lusta lûta manta nâhta namda niderta ougta rafsta rahta reizta rihta rophzta rûmda rûohta santa sazta selita skangta skeinda skihta skirmda skurfta soufta spreita stalta starhta stâtta stifta stilta stuncta sturzta sûohta teilta tranchta trôsta tvalta ûfrihta ûzfrumpta ûzleita ûzsanta wânda wanta wegeta weihta widerchêrta wîehta wîsta worhta zelegeta zesamenefûogta zestoufta zîerta zunta zûochlebeta.

II *Conj.:* ahtôta anawanôta behalbôta beregenôta beweinôta bezzerôta dîenôta dingôta einôta eiskôta fertîligôta flanzôta forebildôta fundamentôta fûorôta geantheizôta gechreftigôta geeinôta geeiskôta gefestenôta gefrehtôta geheiligôta gehevigôta geirrôta gemachôta gemahtigôta geoffenôta gesatôta geurchundôta gewehselôta gewunderlichôta goumôta gûollichôta herrôta irdonnerôta irfollôta iroffenôta irspehôta itewizzôta lônôta machôta manigfaltôta mêrôta minnôta nestôta opferôta pînôta regenôta rîchesôta salbôta samenôta segenôta skowôta spornôta skrodôta slâphôta spendôta sunderôta tîlegôta wallôta wehselôta weinôta widerladôta wîsôta wîzegôta zeigôta zimberôta.

III *Conj.:* anabeteta besmaheta beteta beunwerdeta chareta chlageta chunneta dorreta fâreta fasteta folgeta frâgeta fûleta gechoreta gefolgeta gehafteta gelangeta gelirneta gereta gesateta gestilleta getrûeta gewerdeta gewerdlîcheta hafteta hareta hazzeta irbibeta irwacheta irwarmeta jageta ladeta langeta lebeta lîcheta loseta maneta misselîcheta râmeta raweta sateta skadeta skrodeta sorgeta svâreta tareta trûweta warteta wereta zûohafteta.

---

3) 3. *Ps.*; I *Conj.:* anazuchta balta bedahta drôzta gewîehta habeta hôrta irhôhta irrûota rahta rihta schurfta soufta worhta. II *Conj.:* irweinôta skowôta sundôta. III *Conj.:* gereta hafteta.

4) *Plur.* 1. *Ps.* -tôn; I *Conj.:* bechandôn bechnâtôn dingtôn gedingtôn gehôrtôn gespreitôn habetôn hangtôn irhugetôn wândôn.

II *Conj.:* betotôn gefrehtotôn minnotôn segenotôn weinotôn.

III *Conj.:* betetôn skadetôn.

5) 2. *Ps.* -tônt; I. *Conj.:* gemisktônt.

6) 3. *Ps.* -tôn; I *Conj.:* âhtôn ananantôn arbeitôn balgtôn bechandôn bechnâtôn bedahtôn begagendôn begondôn behugetôn behûotôn beneimdôn besaztôn besûohtôn besûondôn bewândôn brâhtôn brandôn brastôn buretôn chêrtôn chnistôn chrademdôn chuntôn chustôn dah tôndenitôn dingtôn dreutôn faltôn ferfûortôn ferhabetôn ferleittôn ferlougendôn fermissôn fersagetôn fersaztôn ferskultôn follemastôn foresagetôn forhtôn freutôn fûortôn garetôn gedîemûotôn gedingtôn gedûohtôn gegagenwertôn gegrûoztôn gehîtôn gehôrtôn gehugetôn geloubtôn gesaztôn gespûotôn getrûobtôn gezaltôn gireztôn gramdôn grûoztôn habetôn haftôn hangtôn hûotôn îltôn irchandôn irdâhtôn irhugetôn irrafstôn irrahtôn irstarbtôn legetôn leibtôn leideztôn leitôn lêrtôn lîbtôn lûttôn luztôn mantôn mischtôn mûohtôn muztôn nâhtôn neigtôn nôtôn ougtôn reiztôn rihtôn rûmdôn runeztôn sagetôn santôn saztôn skaltôn skeindôn skihtôn slîftôn smahtôn souftôn starhtôn strictôn sturmdôn sturztôn sûohtôn sveigtôn teiltôn tranchtôn trûobtôn uberstaftôn ûfrihtôn umbehabetôn umberingtôn unsûbertôn unwirthôn ûobtôn wândôn wangtôn wantôn waztôn wegetôn weihtôn worhtôn zaltôn zuntôn zûolegetôn.

II *Conj.:* ahtotôn anterotôn antfristotôn argchôsotôn behalbotôn betotôn bildotôn burgotôn chindotôn chôsotôn chriuzegotôn dîenotôn dingotôn einotôn eiskotôn fertîligotôn ferwallotôn festenotôn gâotôn geeiskotôn geellendotôn gefestenotôn gefrehtotôn gehôrsamotôn geinnotôn gemachotôn gesamenotôn gewerdotôn griscramotôn gûollichotôn hindersprâchotôn huhotôn hûorotôn innotôn irbibenotôn irrotôn itewizzotôn leidegotôn leidsamotôn liudotôn lobotôn lônotôn machotôn manigfaltotôn mêrotôn minnotôn nôtegotôn opferotôn predigotôn regenotôn samenotôn skadotôn sundotôn trettotôn ubermegenotôn umbehalbotôn unliumundotôn wallotôn wanchotôn wehselotôn weinotôn wîsotôn wîzegotôn wunderotôn zimberotôn.

III *Conj.:* anaharetôn betetôn chapfetôn choretôn chôsetôn duruhskrodetôn fâretôn ferretôn folgetôn frâgetôn furewachetôn gehaftetôn gelebetôn gelirnetôn getûetôn ginetôn haftetôn haretôn hazzetôn intweretôn irblindetôn irferretôn irfirnetôn irstabetôn irwachetôn irwagetôn jagetôn lachetôn lebetôn lirnetôn misselîchetôn missetrûetôn râmetôn rawetôn redetôn satetôn stilletôn trûetôn wartetôn weretôn weretôn.

---

4) *Plur.* 1. *Ps.;* I *Conj.:* wândôn.

5) 3. *Ps.;* I *Conj.:* bechnâtôn chnistôn forhtôn lûtôn. *Verschrieben* genôtzogitun 79, 16. II *Conj.:* stechotôn. III *Conj.:* wanitôn 88, 44.

3. *Conj.* 1) *Sing.* 1. *Ps.* -ti; I *Conj.:* brâhti ferlougendi geniderti geougti gewîsti habeti intsageti rûmdi wangti.

II *Conj.:* ahtoti follerehtoti.

III *Conj.:* hareti.

2) 2. *Ps.* -tîst; I *Conj.:* chêrtîst geweihtîst irlôstîst ougtîst rûmdîst.

3) 3. *Ps.* -ti; I *Conj.:* bechandi bechnâti begondi besoufti chêrti danawanti gegrûozti gehôrti generiti geniderti geougti geskeindi habeti hanchti harasanti hôrti irchandi irfalti irfulti irlôsti irreihti irwanti legeti leiti lêrti liehti lôsti lusti namdi rahti rihti skeindi wândi wanti zunti.

II *Conj.:* betoti bildoti chôsoti irfolloti machoti minnoti wehseloti.

III *Conj.:* belangeti beteti folgeti hazzeti lirneti misselîcheti spareti.

4) *Plur.* 2. *Ps.* -tînt; I *Conj.:* habetînt.

5) 3. *Ps.* -tîn; I *Conj.:* bechnâtîn bedâhtîn begondîn behûotîn brâhtîn geloubtîn habetîn hangtîn hûotîn irteiltîn irwûotîn lîbtîn skeindîn svantîn wândîn.

II *Conj.:* bewarotîn chriuzegotîn eiskotîn fertîligotîn forderotîn irspehotîn lasterotîn lobotîn machotîn tilegotîn wegzeigotîn wehselotîn.

III *Conj.:* gehaftetîn hazzetîn svîgetîn taretîn.

---

## III. EINSILBIGE WURZELN.

1. bin (aba-, ana-, folle-, fore-, inne-, ûz-, widere-bin):

1) *Praes. Ind. Sing.* 1. bin. 2. bist — widerebist. 3. ist — abaist anaist inneist. *Plur.* 1. biren 43, 10 *u. ö.* — birin 78, 9. *u. ö.* — birn 17, 29. — bin 49, 8; 78, 4; 89, 7 *u. ö.* 2. birnt 2, 11. — bint 28, 1; 81, 2 *u. ö.* 3. sint — innesint ûzsint wideresint. — sin 105, 2 Wb *Schreibfehler.*

*Conj. Sing.* 1. sî — follesî. 2. sîst. 3. sî. *Plur.* 2. sînt. 3. sîn.

*Imp. Plur.* 2. sînt 67, 5; 80, 2.

*Inf.* sîn — foresîn.

*Über Imper., Inf., Ger. aus der Wurzel* was *s. oben S.* 62. *Ebenso Part.*

2) *Praet. s. oben.*

---

3. *Conj.* 1) *Sing.* 3. *Ps.;* I *Conj.:* irfulti irtôti. II *Conj.:* riteroti machoti.

2) *Plur.* 3. *Ps.;* I *Conj.:* skeidîn. II *Conj.:* chriuzegotîn gechriuzegotîn. III *Conj.:* hazzetîn.

---

III.

1. *Praes. Ind. Sing.* 1. bin. 2. bist. 3. ist. *Plur.* 1. birin 68, 10 *u. ö.* — bin 99, 3 *u. ö.* 2. birint 13, 3 *u. ö.* — bint 81, 6 *u. ö.* 3. sint.

*Conj. Sing.* 2. sîst. 3. sî. *Inf.* sîn.

2. tûon (ana-, be-, dana-, fer-, folle-, fore-, ge-, inge-, int-, misse-, ûfin-, under-, wider-tûon):

1) *Praes. Ind. Sing.* 1. tûon — betûon getûon intûon undertûon. 2. tûost — getûost intûost undertûost. — tûos 34, 17 *Schreibfehler* — R *richtig* tûost. 3. tûot — betûot getûot ingetûot intûot undertûot. — getûet 28, 4. *Plur.* 2. tûont. 3. tûont — folletûont getûont missetûont undertûont.

*Conj. Sing.* 1. tûoe 39, 9; 118, 135. — getûoe 30, 4; 70, 18; 118, 1. missetûoe 55, 7; 88, 2. — missetùoie 50, 12. undertûoie 109, 1. 2. tûoêst 21, 20; 105, 5. — tûêst 10, 12; 21, 20. — tûoiêst 36, 8. — getûoêst 39, 12; 75, 4. intûoêst 50, 17. 3. tûoe 52, 2; 68, 16 *u. ö.* — tûe 13, 1; 40, 3; 55, 5; 68, 2 *u. ö.* — 105, 2 Wb — tûoie 97, 7; 126, 1. — betûoe 68, 16. getûoe 40, 2; 43, 23; 78, 11; 118, 37 *u. ö.* missetûoe 35, 2. — getûe 7, 6. *Plur.* 1. tûoên 76, 5 *u. ö.* — tûên 28, 3. — getûên 11, 5. 2. tûoiênt 4, 5. 3. tûoên 82, 17; 98, 1; 118, 143 *u. ö.* — tûên 10, 6; 30, 12; 118, 78. tûoiên 48, 14; 68, 23; 98, 1. — anatûoên 118, 143. getûoên 37, 16.

*Imp. Sing.* 2. tùo — folletùo getûo intûo. *Plur.* 2. tûont — danatûont getùont intùont.

*Inf.* tùon — widertûon. — tûont 31, 8 *verschrieben.* — anatûon betûon getûon intûon ûfintûon.

*Ger. a*) tùonnes. *b*) tùonne; *dafür* 50, 6 *irrig* turinne. — folletûonne getùonne.

*Part. a*) *unflectiert:* 1) tûonde — betûonde undertûonde. 2) tûondo. *b*) *flectiert* tùont-; *Formen s. unten.*

2) *Praet. Ind. Sing.* 1. teta — geteta misseteta ùfinteta. 2. tâte — betâte getâte. 3. teta — beteta foreteta geteta inteta misseteta. *Plur.* 1. tâten. 3. tâten — betâten getâten intâten missetâten. — *Über* tâtin 45, 2 *u. ö. s. S.* 38.

*Conj. Sing.* 1. tâte — folletâte. 2. tâtîst. 3. tâte — getâte. *Plur.* 3. tâtîn — fertâtîn.

*Part.* betân fertân folletân getân ingetân intân undertân; *Formen s. unten.*

3. stân (be-, fer-, folle-, fore-, ge-, hinder-, inne-, ir-, obe-, ûfir-, ûf-, umbe-, wider-stân):

*Praes. Ind. Sing.* 1. firstân follestân forestân irstân ûfstân. 2. stâst — irstâst ûfstâst. 3. stât — bestât ferstât follestât gestât irstât ûfstât wider-

---

2. 1) *Praes. Ind. Sing.* 2. tûosto 69, 4. *Plur.* 3. tûont. *Conj. Sing.* 2. tûoiêst 39, 13; 84, 11. *Plur.* 1. tûoên 77, 9. — tûoiên 58, 13; 63, 7; 73, 19. — tûogên 63, 10. 2. tûoiênt 17, 16.

*Imp. Plur.* 2. tûont.

*Inf.* tùon. *Ger.* tûonne. *Part.* tûont-.

2) *Praet. Ind. Sing.* 1. misseteta. 2. tâte — getâte.

*Part.* fertân getân undertân.

3. *Praes. Ind. Sing.* 1. irstân. 2. widirstâst. *Imp. Plur.* 2. stânt ûf.

stât. *Plur.* 2. stânt. 3. stânt — bestânt ferstânt follestânt gestânt irstânt obestânt umbestânt widerstânt. *Imp. Plur.* 2. ferstânt stânt ûf. *Inf.* stân — follestân gestân hinderstân irstân ûfirstân ûfstân widerstân. *Ger.* irstânne ûfstânne widerstânne.

*Part. a) unflectiert:* 1) stânde — irstânde. 2) stândo — hinderstândo irstândo. *b) flectiert:* stânt- — irstânt-, ûfstânt-, widerstânt-; *Formen s. unten.* stând- 110, 7. — bestând- *Symb. Ath.* innestând- 49, 10. irstând- 24, 13. umbestând- 3, 7 *rühren vom Schreiber her.*

*Über die Formen aus dem erweiterten Stamme* stant *s. oben.*

4. gân (ana-, be-, fer-, folle-, fore-, in-, int-, ir-, nâh-, nider-, umbe-, ûz-, ze-, zûo-gân):

*Praes. Ind. Sing.* 1. gân — ingân zegân. 2. gâst — ûzgâst. 3. gât [gâd 7, 17; 16, 12; 39, 5] — anagât begât fergât follegât foregât ingât irgât nâhgât ûzgât zegât zûogât. *Plur.* 2. irgât. 3. gânt — fergânt follegânt ingânt nidergânt umbegânt zegânt.

*Imp. Plur.* 2. gânt — gânt in, gânt zûo.

*Inf.* gân — anagân foregân ingân intgân zegân. *Ger.* gânne.

*Part. a) unflectiert:* gândo — zegândo zûogando. *b) flectiert:* gânt- — anagânt-, ûzgânt-, zegânt-; — anagêntero 100, 8; *Formen s. unten.* — gând- 106, 6. zûogand- 70, 18.

*Über die Formen aus dem erweiterten Stamme* gang *s. oben.*

*Aus der unerweiterten Wurzel sind ferner gebildet: Praes. Ind. Sing.* 3. blûot 91, 13; *Abac.* 17. — ferblûot 102, 15. spûot 65, 6; 126, 1. wât 34, 5. *Plur.* 3. blûont 53, 7; 71, 16; 91, 14.

*Inf.* spûon 44, 2; 118, 29. spûen 2, 1.

*Part.* blûonte 53, 2. glûonte 139, 11.

---

## IV. PRAETERITO-PRAESENTIA.

I. 1. an (irb-an): 1) *Praes. Ind. Plur.* 3. unnen — irbunnen. *Über* unnin 34, 4; 70, 23 *s. S.* 38. *Conj. Sing.* 3. unne.

2) *Praet. Ind. Sing.* 1. irbonda. *Plur.* 3. ondôn.

2. chan (fer-, in-chan): 1) *Praes. Ind. Sing.* 1. inchan. 2. chanst.

---

*Inf.* bestân. *Ger.* irstânnis umbestânnis. *Part.* irstânde — irstândo. — irstândito (= resurgendo) 67, 5 *ist Schreibfehler.*

4. *Praes. Ind. Sing.* 2. gâs 17, 10. 3. *durhgât 104, 18. *Plur.* 3. fergânt. *Inf.* irgân. *Part. a) unflectiert:* 1) *furegânde. 2) nâhgândo. *b) flectiert:* anagânt-, foregânt-.

---

IV.

I. 2. *Praes. Inf.* ferchunninne. — ferchunnine 73, 16 *Schreibfehler.* *Part.* ferchunnint-.

3. chan — inchan. *Plur.* 3. chunnen. — *Über* chunnin 31, 1 *s. S.* 38. *Conj. Sing.* 2. inchunnîst. *Plur.* 3. ferchunnîn. *Imp. Plur.* 2. ferchunnent.

2) *Praet. Ind. Sing.* 1. chonda. 2. chondôst. 3. chonda — inchonda. *Plur.* 3. chondôn — inchondôn.

3. darf (be-darf): 1) *Praes. Ind. Sing.* 1. bedarf. 2. darft. 3. darf — bedarf. *Plur.* 3. durfen — bedurfen. *Conj. Sing.* 3. durfe.

2) *Praet. Ind. Plur.* 3. dorftôn. *Conj. Sing.* 1. dorfti.

4. ge-tar: 1) *Praes. Ind. Sing.* 3. getar. *Conj. Sing.* 1. geturre. 3. geturre.

2) *Praet. Ind. Sing.* 1. getorsta. *Plur.* 3. getorstôn. *Conj. Sing.* 3. getorsti.

5. mag (fer-, ge-, un-mag): 1) *Praes. Ind. Sing.* 1. mag. 2. maht. — mah dû 49, 17. 3. mag — gemag. *Plur.* 1. mugen. 2. mugent. 3. mugen — gemugen. — *Über* mugin 34, 5 *u. ö. s. S.* 38. *Conj. Sing.* 1. muge — gemuge. 2. mugîst. 3. muge — fermuge. — gemagee 9, 20 *Schreibfehler. Plur.* 3. gemugîn. *Inf.* mugen.

2) *Praet. Ind. Sing.* 1. mahta — gemahta. 2. mahtôst. 3. mahta — gemahta unmahta *Plur.* 1. mahtôn. 3. mahtôn — gemahtôn. *Conj. Sing.* 1. mahti. 3. mahti. *Plur.* 1. mahtîn. 3. mahtîn.

6. sol: 1) *Praes. Ind. Sing.* 1. sol. 2. solt. 3. sol. — sal 88, 45. *Plur.* 1. sulen. — suln 11, 5; 43, 18 *u. ö.* 2. sulent. — sulnt 15, 2; 32, 3. 4. sult 4, 4. 3. sulen. — suln 17, 6; 27, 2 *u. ö. Conj.* 1. sule. 3. sule. *Plur.* 1. sulîn. 2. sulînt. — sulnt 15, 2. 3. sulîn. *Part.* sulind- 89, 13.

2) *Praet. Ind. Sing.* 1. solta. 3. solta. *Plur.* 3. soltôn. *Conj. Sing.* 1. solti. 3. solti. *Plur.* 3. soltîn.

7. mûoz: 1) *Praes. Ind. Sing.* 1. 3. mûoz. *Plur.* 3. mûozen. *Conj. Sing.* 1. mûoze. 2. mûozîst. 3. mûoze. *Plur.* 1. mûozîn. 3. mûozîn.

2) *Praet. Ind. Sing.* 1. mûosa. *Conj. Sing.* 1. mûosi.

II. 1. eig: *Praes. Ind. Sing.* 2. eigist. *Plur.* 1. eigen. — heigen 17, 29; 50, 16; 34, 25. 2. eigent. 3. eigen. — *Über* eigin 103, 20 *s. S.* 38. *Conj. Plur.* 1. eigîn. 3. eigîn. — heigin 34, 24; 146, 9. *Imp. Plur.* 2. eigint.

---

3. 1) *Praes. Inf.* bedurfin.

2) *Praet. Ind. Sing.* 3. bedorfta.

5. *Praes. Ind. Sing.* 3. mag. — mak 64, 11. — mach 79, 16; 80, 17. *Plur.* 1. mugen. 2. mugint. 3. magin 96, 10. *Conj. Sing.* 3. muge.

6. 1) *Praes. Ind. Sing.* 1. sal 71, 16. 3. sal 34, 20 *u. ö. Plur.* 1. sulen. 2. sulent. 3. sulin. — suln 13, 7 *u. ö.*

2) *Praet. Conj. Sing.* 1. solti.

7. 1) *Praes. Conj. Plur.* 2. mûozînt.

2) *Praet. Conj. Sing.* 1. mûosi.

II. 1. *Praes. Ind. Plur.* 3. eigin. *Conj. Plur.* 1. eigîn. *Imp. Plur.* 2. heigint.

2. weiz (fore-weiz): 1) *Praes. Ind. Sing.* 1. weiz. 2. weist. 3. weiz — foreweiz. *Plur.* 1. wizzen 139, 14 — wizen Bb 1. 2. wizzint 33, 9 *s. S.* 38. 3. wizzen. — *Über* wizzin 34, 10 *u. ö. s. S.* 38. *Conj. Sing.* 1. wizze. 2. wizzîst. *Plur.* 1. wizzîn. 2. wizzînt. 3. wizzîn — forewizîn. *Imp. Plur.* 2. wizzint. *Inf.* wizzen. — *Über* wizzin 43, 21 *s. S.* 38. *Ger.* wizzenne. *Part. a) unflectiert:* 1) wizzende. 2) wizzendo; *b) flectiert:* wizzent-; *Formen s. unten.*

2) *Praet. Ind. Sing.* 1. wîssa. 2. wissôst — forewissôst. 3. wissa — forewissa. *Plur.* 3. wissôn. *Conj. Sing.* 1. wissi. 3. wissi. — wissiê 93, 4 *ist Schreibfehler. Plur.* 3. wissîn. — wissen 68, 6 *Schreibfehler.*

3. wile (ana-wile): 1) *Praes. Ind. Sing.* 1. wile. — wil ih 65, 17 *u. ö.* — willo 100, 4 *Schreibfehler* — R *richtig* wile. 2. wile. 3. wile. *Plur.* 1. wellên. 2. wellent. 3. wellên — anawellên. *Über* wellin 9, 18; 93, 14 *s. S.* 38. *Conj. Sing.* 1. welle. 2. wellêst. 3. welle. *Plur.* 1. wellên. 2. wellênt. 3. wellên. *Inf.* wellen. anawellen. *Part. flect.* wellent-.

2) *Praet. Ind. Sing.* 1. wolta. 2. woltôst. 3. wolta. *Plur.* 1. woltôn. 3. woltôn. *Conj. Sing.* 1. wolti. 2. woltîst. 3. wolti. *Plur.* 1. woltîn. 3. woltîn.

III. 1. toug: 1) *Praes. Ind. Sing.* 3. toug. *Plur.* 3. tugen. *Conj. Sing.* 3. tuge. *Plur.* 3. tugîn.

2) *Praet. Ind. Sing.* 3. tohta. *Conj. Sing.* 3. tohti.

---

## 2. DAS NOMEN IN NOTKERS PSALMEN.

### I. SUBSTANTIVUM.

#### A. VOCALISCHE DECLINATION.

##### I. STÄMME AUF A.

###### a) Masculina.

1. 1) *Sing. gen.* e-s: âmeres bisvîches bûches chêres chorinwûocheres chuninges danches durstes eides erderinges fîendes fiskes flûoches

---

2. 1) *Praes. Ind. Sing.* 1. 3. weiz. *Plur.* 1. wizzen. 2. wizzint. 3. wizzen. *Imp. Plur.* 2. wizzint. *Inf.* wizzen. *Ger.* wizzinnis.

2) *Praet. Conj. Plur.* 3. wissîn.

3. 1) *Praes. Ind. Sing.* 1. wile. *Plur.* 2. welint. 3. wellen. *Conj. Sing.* 3. welle. *Part.* wellent-.

2) *Praet. Conj. Sing.* 3. wolti.

III. 1. *Praes. Ind. Sing.* 3. toug.

---

I.

I. STÄMME AUF A.

a) Masculina.

1. 1) *Sing. Gen.:* charilis chlagidis chorinwûocheris fateres fridis friundis geheizis geistis gelâzis gerichis gotes herbistmânôdis himelgotis hinderskranchis

frides gedanches geheizes geistes geriches gewaltes gomenes gotes herechnehtes himiles hirzes hundes hungeres igeles itewîzzes leimes lîbes liumendes lônes mannes matoskrecches meregrîezes mundes oleboumes râtes regenes rîhtûomes rûoftes sambaztages segenes sinnes skalches skazzes skefwîges skermes stricches stûoles sûftôdes tages tîefeles tôdes trôstes truhtenes trûtes turbiles undanches werltrâtes wîges wincheles windes wines winteres wîstûomes. — *Über* bûchis 50, 6. doniris 103, 7. fridis 5, 8 *u. ö.* igelis 103, 18. mundis 58, 13. rîhtûomis 52, 5. truhtenis 18, 8 *u. ö. s. S.* 38.

2) *Dat.* e: âbende ablâze âmere antlâze arme asteriche âteme berge bizze betelôde blicche boteche bruche bûche bûoseme cheliche choufe chuninge dîebe dorne dultetage durste erdemiste ezziche falle fîende fride gedanche gedvinge geheize gehîleiche geiste gelâze gewalte gote grase grisgramôde grunde hafte hagele hamere haze herde hêrstûole hêstafele himile hornskalle houbetsteine hove huhe hungere intheizze itewîzze lîbe lône luge mânetage manne miste morgene moste munde nebule nîde nîete oleboume râte regene rîhtûome rouche rûode segene sinne skalche skalle skazze skerme skilte sliphe slunde stade stanche steine sticchele stôze stricche stûole sturme sûftôde suhtstûole suntwinde sûonotage svaneringe tage teile tîefele tôde torcule trôste truhtene trûte unfride underskeite urspringe walde wâne wege weinôde wîge winde wîne wîstûome zâdele zagele.

grundo 5, 3; 21, 28 *ist Schreibfehler; s. S.* 34. — *Verschrieben ist auch* kewaltet 77, 42.

*Über* man *s. unten.*

3) *Acc.:* truhtenen 17, 7 *u. ö.*

---

leimis lîbes lîbtôdes mannis mânôdis mundis niderrîsis râtis sanghleichis seneffes sinnes stoufes tages tîefeles tôdis trôstis truhtinis umbesnitis ursûochis waldis wîstûomis wînis wolfes wunscis.

*Mit Ausfall des* e: scalcs 40, 11. tîevels 15, 4. wûochers 59, 9; 64, 12.

2) *Dat.:* ablâze âmere anarûofte arzâte âtime berge bisvîche bûche bûosame chaffe chaloberge cheliche chezzile chiunige chnarze dorne engele erdlîbe fatere fîchboume fîrtage fiure fride garte geheize geiste gelâze geriche gewalte gote gouche goukele hafte halsstricche himele himellîbe lîbe liutriste louge manne merede niderrise oleboume ortsteine ôstirtage rîchtûome rukkesturze samiztage skazze skranche skreige smacche spalte stade steine stoufe sûozstanchberge tage tîefele tôde tôdlîbe troumskeide underskeite ursûoche wandele wege widerchêre wîge wiltstocche.

*Mit Abfall des* e: in werltrinch 76, 19. in samiztag 88, 40.

3) *Plur. Nom., Acc., Voc.:* abgota berga biscofa blicca chnehta chuninga degena dursa engela erdewûochera fettacha fogila forzicha frîthofa froska fursttûoma geheiza gewalta goltsteina gota himela hôhbouma hôhfatera itewizza leidferwizza lôna mahtinga masta râta rîchtûoma skalcha sluzzela steina striccha taga tîefela walaha wega werltberga winda wolfa zinsa.

4) *Plur. Nom., Acc., Voc.* a: anasidelinga arma berga blicca boccha botecha bouma brennefriscinga bûola cêderbouma chamerlinga chuninga chunnelinga dôza edelinga fatera fettacha fîgbouma fîenda fingera fiska flûocha fogela friscinga froska gedancha geheiza geista gota goucha grindela himela hofa hunda intheiza itewîzza jârtaga jungelinga lantchuninga lantsidelinga lefsa lîba meistera merefiska merewega mûrbouma opherfriskinga râta regena rîhtûoma sinna skalcha skederstefta slahtfriscinga stancha stega steina striccha stûola sûftôda taga tîefela torcula trôsta trugelefsa trûta urspringa walda waldbouma wega werltchuninga werltrîhtûoma wiga wihselinga winda wûochera zinsa.

himile 17, 34. stricche 63, 6 *ist Schreibfehler.* — R *setzt richtig* 17, 34 himila.

*Über* friunt, friunden, man *s. unten.*

5) *Gen.* o: bergo chuningo fettacho fîendo fingero friundo gedancho geheizo goto himelo hirzo hundo itewîzzo lefso municho rammo sangmeistro skalcho tago tîefelo tôdo wego widero wîgmanno windo wûochero.

6) *Dat.* e-n: anasidelingen armen bergen biscofen boccben bûolen chuningen dornen ellenen fettachen fîenden fogelen friskingen frîthofen gebûren gedanchen geheizen gewalten goten haften himilen hirzen hofen hungertagen lefsen luginen râten rîhtûomen sangleichen skalchen skerten skilten steinen stengelen stûolen tagen teilen tîefelen unliumenden wegen winden. — *Über* frischingin 15, 4. skalchin 134, 14 *s. S.* 38.

gebûron 78, 12 *Schreibfehler; s. S.* 34.

2. *Neben masculinem* gewalt, *das De cons., De nupt., De cat., De mus. ausschliefslich begegnet, steht* 21, 21 fone dero gewalte *und* 113, 1 in sîna gewalt.

der rouh *bedeutet* fumus, daz rouh (65, 15; 67, 3) incensum; *s. De nupt.* 330ª 14.

---

78, 11 *steht* arzâte, 81. 6 gote. — R *setzt* 81, 6 *richtig* gota.

4) *Gen.*: bergo biscofo boccho degeno engelo fatero fettacho habido himelo hôhpoumo smalfogelo tîefelo ursûocho wisilingo.

chunio 104, 15 *ist Schreibfehler für* chuningo: mit chuningo salbe = regali unguento.

5) *Dat.*: bergen biscofen chuningen dornin engelen faterin fettachen figenden fogilin forzichin lefsen râten skalchen steinen ursûochen wideren wîgmannin.

2. *Neben* [a-*Stamm*] fîr-tag *besteht* [an-*Stamm*] fîr-tago: *Sing. Dat.* fîrtage 37, 7. uîrritage 37, 8. — *Gen.* fîrtagen 37, 5.

*Neben* [a-*Stamm*] uber-wân *besteht* [iô-*Stamm*] uber-wâni.

abgot *und* lôn *sind masc. und neutr. gebraucht: Plur. Nom.* abgot 96, 3. 7. lôn 102, 18.

3. *Verzeichniss der masculinen* a-*Stämme: a)* âbent[1]) âmer arm arming asterih âtem[2]) bart bendel[3]) berg betelôd bibenôd biscof biz ana-blâsôd blig bodem (hello-bodem) bog boteh boum (cêder-, fîg-,[4]) mûr-, ole-, wald-boum) bruh bûh[5]) bûol bûosem ge-bûr chamerling charl[6]) cheisertûom[7]) chelih chêr sun-chever chezzel chlang here-chneht chomeling (zûo-chomeling) chorb chouf chuning[8]) (lant-, werlt-chuning) chunneling dang[9]) (un-dang) ge-dang[10]) dîeb doner dorn dôz durst ge-dving[11]) eber edeling eid ellen ellentûom ezesg ezzih[12]) fal fasel fater fers fettah fîent finger fisc (mere-fisc) flûoh fogel[13]) foget[14]) friscing (brenne-, lobo-, opher-, slaht-friscing)[15]) friunt[16]) frosc geist gomen got gouh gris-gramôd mere-griez grindel[17]) grunt habid hafen haft hagel[18]) halm hals hamer haz ge-, intheiz[19]) herd himel hirz hof (frît-hof) hôling hunger hunt hûoh[20])

1) hâbent 54, 18 2) âtume *Moys.* 8, 10 3) bendet 146, 3 *Schreibf.* 4) fîghpouma 104, 33 5) bûch 16, 14; 13, 10 6) charal 118, 163 7) *für* cheisertûom, *das Ann.* 10 *begegnet, setzt* Bb 2 gewalt 8) chuninch 19, 10 chuniges 17, 51 *Schreibf.* 9) dangh 118, 37 10) gedanch 75, 11; 85, 5 *u. ö.* gedangh 36, 36 gedanc 118, 143 11) keduuinch 83, 8 12) ezzich 68, 22 13) fogal 56, 2 fogalen 78, 2 14) phogat 34, 1 15) frunscing 41, 9 friuscing 26, 6 frunscinga 43, 22 frischingin 15, 4 fruschinga 50, 18 — brennefruscinga 50, 21 opferfrunscing 38, 8 slahtfriuscinga 43, 12 16) friont 73, 3 17) gerindela 106, 15 18) hagale 77, 48 19) antheiz 64, 2 antheizza 115, 18 20) hûohe 46, 3; 68, 13; 90, 3; 103, 26 hûe 37, 18 hûoe 34, 19 *rühren vom Schreiber her*

---

3. *Verzeichniss:* âmer arm[1]) *arnôt *arzât âtim berg (*chalo-, *sûoz-stanch-, *hôm-, *wart-, *werlt-berg) *erd-bibôth biscof[2]) blig bog fîg-, *hôh-, ole-boum) *brittel (*cham-brittel) *erd-bruch bûch bûol bûosem *chapf charil chelih *wider-chêr *chevir chezzil *chlagit *chlaffôt *chnarz *chneht chomeling chorp chuning[3]) (*rôm-chuning) *degen doner dorn *durs durst *gedvang[4]) *sundir-ebir ellen *engel *êwarttûom fal fater (hôh-fater) fettah fîant[5]) *wider-flîez flûoch fogel[6]) (*hêr-, *mere-, *sê-, *smal-fogel) *forzich friskinch (*ôster-friskinch)[7]) friunt frosc *fursttûom[8]) *gart [*s.* wîn-garto] geist *germinôt got ([*masc. neutr.*] *ab-, himel-got) gouh *goukel *ûz-gôz *ûz-guz *uber-grif grunt habid haft haz[9]) ge-heiz himel frît-hof hunger hûoh[10]) igel

1) arim 76, 16 2) piscouf 64, 4 biscûoffen 63, 7 biscoufin 95, 7 3) chuninch 75, 2; 90, 13 chiuninge 44, 2 4) geduuanch 70, 20; 101, 21 5) fîant 69, 4 figint 59, 2 figenden 68, 19 figinda 62, 10; 79, 5 figinta 67, 31 6) niogila 101, 25 *Schreibf.* 7) fruscinch 82, 12 frinscinga 33, 1 — ôsteir-friskinch 20, 3 8) furstûoma 70, 19 9) hoz 54, 5 *Schreibf.* — R *richtig* haz 10) hûoe 34, 16

igel jungeling ab-, ant-, ge-, ûz-lâz lefs (truge-lefs) gehî-, sang-leih · leim lîb liument (un-liument) lôn loug lougen[1]) lug lugen man (ding-, munt-, reit-, wîg-man) meister (sang-meister)[2]) mist (erde-mist) morgen most mûl munih munt mûoding[3]) nebel[4]) nîd nîet ge-, unge-nôz ram (naht-ram) rât (un-, werlt-rât) regen ge-rih rîhtûom[5]) (werlt-rihtûom) erde-, svane-, werlt-ring roub rouh[6]) [*fumus*] rûod rûoft rûom segen ana-, lant-sideling sin sint skal (horn-, seit-skal) skalh[7]) fûoz-skamel skaz êo-skefel under-skeit skerm[8]) skert skilt mato-skreg[9]) skreiôd skûoh slâf[10]) (tôt-slâf) herze-slagôd slipf sliz slunt ge-smag snabel ur-spring sprungel stab (eid-stab) stad hê-stafel stal stang skeder-steft steg stein (houbet-, winchel-stein)[11]) stengel sticchel stoub stôz strig[12]) stûol (hêr-, suht-stûol) sturm sturz sûftôd[13]) sumer svebel bi-svîh tag (dulte-, hunger-, jâr-, mâne-, sambaz-, sûono-, weche-tag) tegel teil

1) lougin 43, 22 2) meistra 118, 99 — sangmeistro 49, 1 R sangmeistero; *De nupt.* 335b 37 meistra 311b 36 meistrûn 3) mûodinch 70, 19 4) nebul 147, 5 nebule 147, 5 5) rîhtûomme 30, 11; 68, 30 *Schreibf.* 6) rough 101, 4 rouh 140, 2 rûch 17, 9 rûgh 36, 20 7) scalch 18, 12; 80, 7 *u. ö.* scalhc 118, 140 scalg 77, 70 scalgh 85, 2 8) scirme 30, 21 scirmes 30, 21 schirm 17, 3. 31 *u. ö.* 9) matoscregh 104, 34 10) slâff 12, 4 schlâff 50, 5 11) winchelestein 117, 22 *Schreibf.* — R *richtig* winchel-stein 12) strigh 56, 7 strich 34, 8; 65, 11 13) siuftôd 37, 9; 101, 21

---

ab-, ant-, ge-lâz lefs sang-leih[1]) leim lîb (*erd-, *himel-, *tôd-, *ûfskowo-, *werch-, *zît-lîb) [*masc. neutr.*] lôn loug lugin *mahting man (*dîenest-, *frido-, *sunder-, wîg-man) *mânôd (*herbist-mânôd) *undir-march *mast meister *mered mist munt nîd *niuwôt *fiure-ofen naht-ram rât[2]) regen *rîcholf ge-rih[3]) rîhtûom[4]) *ring (erde-, werlt-ring)[5]) *nider-rîs *riuohit *ana-rûoft rûom *sunne-sedel segen *senef *ge-sik sin (*âwerf-sin) siuftôd skalch[6]) skal fûoz-skamel skaz *skeit (*troum-, under-skeit)[7]) *skranch (*hinder-, *under-skrangh) *skrei (*huge-skrei) slâf (*mite-slâf) *sluzzel *smag[8]) *umbe-snit *spalt *frô-sprangôt stab stad hoi-staffel stal stanch *ur-stant stein (*gold-, *ort-, winchel-stein) *steinunch *wilt-stoch *stouf[9]) *wider-stôz strich (*hals-strich) stûol *rukke-sturz *ge-sunt *be-, *ge-, *ur-sûoch be-svîch tag (*donniris-, [a-, an-*Stamm*]

1) sanghleichis 67, 1 sancleihis 90, 1 2) râte 102, 7 *Schreibf.* 3) kerich 2, 13; 108, 6 gericche 78, 5 kericchis 93, 1 kricchis 93, 1 4) rîchtûoma 108, 31; — 72, 25. 26; — 70, 7 5) ring 42, 3 rinch 95, 20 — erdring 97, 9 werltrinch 98, 9 6) salcha 89, 10 *Schreibf.* 7) troumsceith 104, 22 8) smache 59, 2 9) stouf 74, 9 stouph 10, 6

tîefel[1]) tôd[2]) torcul trettôd trôst troum truhten[3]) trût tum horo-tumbel turbil turtur houbet-wagôd ge-waht wald ge-walt wân weg (mere-weg) wehsel[4]) weinôd wellôd wider wîg (skef-wîg) wihseling wîn (opher-wîn) winchel wint (sunt-wint) uber-wint winter wîstûom[5]) ite-wîz[6]) wunsc wûocher (chorn-, erde-wûocher)[7]) wûoft[8]) zâdel zagel zins zvîfel[9]) — frido[10]) (un-frido) sigo.

*b*) *Stämme auf* va: sê snê — skato: *Sing. Dat.* snêwe — skatve. *Plur. Dat.* sêwen.

*c*) *Stämme auf* ia: 1) hirte mere (werlt-mere) rukke;

2) âhtare altare ambahtare betare betelare bûare burgare chellare[11]) chochare[12]) in-, uber-fangare[13]) fârare fogelare[14]) folgare[15]) ana-fristare in-geltare hafenare haltare helfare hevare

1) dîevale 90, 6 tîefal 34, 1 tîefalo 34, 10 2) dôdes 106, 10 dôd 9, 13 dôt 51, 6; 89, 6 3) trohten 3, 6; 35, 6 *u. ö.* trhuten 10, 16 Sb *Schreibf.* 4) wechsel 4, 3 wehsal 54, 20 5) wîstûomme 48, 1 *Schreibf.* wîstome 8, 3 *Schreibf.* 6) ittewîzze 30, 12 *Schreibf.* 7) wûochar 84, 13 — chorin-wûocheris 147, 3 erduwocher 104, 35 Wb 8) woft 6, 9 *Schreibf.* 9) zvîfal 18, 8 zewîvele 105, 32 10) fride 75, 3 *Schreibf.* — R *richtig* frido 11) chellera 143, 13 12) chochere 10, 3 13) inphangare 61, 7; 90, 1 *u. ö.* inphangere 53, 6; 58, 11 *u. ö.* 14) folgelaro 123, 7 *Schreibf.* 15) folgearra 138, 20

---

*fîr-, *frôn-, *ôstir-, samiz-, sûono-, *urstant-tag)[1]) teil tîefel (*ur-tîefel)[2]) tôd (*lîb-, *skant-tôd) *liut-trist trôst truhten[3]) *unch *walah wald ge-walt [*masc.* a-, iô-*Stamm*] *uber-wân *wandel (*lîb-wandel) *wannôth weg[4]) wehsel (*sinnis-wehsel)[5]) wider wîg wîn wint *wîseling wîstûom[6]) ite-, *leidfer-wiz *wolf wunsc wûocher (chorin-, erd-wûocher) zins — frido.

*b*) sê[7]) snê — *balo skato: *Sing. Dat.* sêwe snêwe — balewe skatuwe, skatve. *Plur. Dat.* sêwin.

*c*) 1) hirte mere (*endil-, *mitte-mere) *weizze;

2) âhtare[8]) altare *arnare[9]) *ane-betare *bildare[10]) *brîevare[11]) *charchare[12]) *cheisare (*rôm-cheisare)[13]) *ole-chellire *chundare[14]) (*furst-chundare) *sito-fangare[15]) folgare (*reht-folgare)[16]) *frumare *galstare *gouklare[17]) haltare[18])

1) tagh 76, 3 — fîrrotag 91, 1; 92, 1 uîrritage 37, 8 sûonetag 37, 2; — 20, 9; 26, 9; 49, 3 *u. ö.* sônetage 37, 4; *s. S.* 34 urstanttach 23, 1 2) tîefal 82, 9 3) trohten 82, 19 4) wek 17, 31 wech 8, 8; 17, 27 5) sinic-wehsil 77, 12 *Schreibf.* 6) wîstomis 29, 6 7) sêh 79, 10 8) âhtera 88, 11 9) arnera 88, 36 10) biledera 68, 37 11) brîeuarra 68, 4 12) charchale 104, 20 13) cheisere 34, 20; 101, 9 cheisirin 93, 4 cheisare 57, 7 14) chundera 34, 10 chundire 79, 7 — furstchundera 34, 10 15) sitouangiren 22, 4 16) folgerra 9, 4 — rehtfolgerro 54, 22 17) gouk-lero 85, 9 18) haldare 96, 8

jehare lasterare un-liumendare lôsare (ir-lôsare) lugenare mâdare g-nâdare aba-, wara-nemare rechare lant-rehtare[1]) rihtare saltare seledare[2]) skapare skeinare skermare[3]) spîchare fersprechare ir-teilare trugenare weidenare[4]) misse-wendare wîzesare zeigare.

1) *Sing. Nom., Acc., Voc.:* hirte mere rukke — abanemare ahtare altare fârare fersprechare genâdare haltare helfare ingeltare irlôsare irteilare lôsare lugenare mâdare rechare rihtare seledare skapare skeinare skermare spîchare trugenare unliumendare waranemare wizzesare zeigare.

2) *Gen.:* meres rukkes werltmeres — hafenares haltares. — *Über* âhtaris 43, 17 *s. S.* 38.

3) *Dat.:* mere rukke — altare chochare haltare helfare saltare.

4) *Plur. Nom., Acc., Voc.:* hirta — ambahtara betelara bûara bur-

1) lantrechtara 2, 10 2) seledare 60, 5 — seldare 118, 19 3) scirmare 27, 8 schirmare 17, 3; 27, 7; 70, 3 4) weidaro 90, 3 *Schreibf.*

---

*heilare helfare *uber-hûorare *irrare (*geloub-irrare)[1]) *be-, *ge-jihtare[2]) *fir-leitare *lêrare[3]) *lîchisare (*ge-lichisare)[4]) *losare (*uber-losare)[5]) lôsare *irrege-loubare *machare (*skeid-, *reht-machare) *marterare[6]) *minnare *be-neimedare *sige-nunftare *predigare[7]) *got-reizzare *chuning-rihtare[8]) *rômare *roubare saltare *fer-selare *skâchare skapare *troum-skeidare[9]) *uberskrecchare *skoware *hinder-skranchare *skûolare *sprangare[10]) *dingstellare[11]) *uber-stephare *sundare (*offen-sundare)[12]) *be-sûochare *besvîchare ir-, *uber-teilare[13]) *ur-teildare *tympinare.[14]) *ana-wartare weidenare *wephare *gloubo-werrare *un-wihtare.

1. 1) *Sing. Nom., Acc., Voc.:* hirte mere mittemere weizze — altare besûochare bisvîchare brediare cheisare ferselare haltare heilare helfare irteilare losare minnare rehtmachare roubare saltare sigenunftare skoware skûolare sprangare sundare troumskeidare uberhûorare uberstephare uberteilare urteildare wephare. — rômcheiser 75, 2.

2) *Gen.:* meris — haltaris uberteilaris.

3) *Dat.:* mere — charchare dinchstellare geloubirrare haltare helfare hinderskranchare offensundare olechellire skâchare skapare uberskrecchare.

4) *Plur. Nom., Acc.:* hirta — âhtara arnera biledara brediara bîevara

1) kloubirraro 31, 6 2) bigihtaro 59, 2 kejihterra 43, 13 3) lêrarra 50, 10 4) kelihseara 48, 14 *Schreibf.* 5) losern 45, 5 — uberlosarra 103, 4 6) martirera 98, 1 marterero 9, 14; 43, 12 7) brediare 100, 6; — 47, 14 *u. ö.* prediara 96, 3 prediarin 54, 22; 88, 3; 103, 3; — 67, 12; 95, 8 8) chunighrihtare 67, 15 9) troumsceidere 104, 20 10) sprangere 38, 2. 8 11) dinchstellere 93, 4 12) sundere 45, 7 sunderra 100, 8 sunderro 17, 31 — R *richtig* sundero 13) ubirtailare 79, 5 *Schreibf.* — R *richtig* ubirteilare 14) tympinarra 67, 27

gara chellara folgara hevara irteilara jehara lasterara lantrehtara missewendara rihtara uberfangara.

5) *Gen.:* hirto — betaro fogelaro weidenaro.

6) *Dat.:* âhtaren anafristaren rihtaren. — *Über* âhtarin 26, 5 *s. S.* 38.

Diz mere 103, 25; daz mere 113, 2 *rührt von einem Schreiber her, der* mere *für* mare *setzte.*

b) Neutra.

1. 1) *Sing. Gen.* e-s: arges blûotes brôtes chornes dinges fehes feldes fiures fleiskes folches gebetes gebotes gezeltes goldes grabes gûotes hôhsanges houbetes hûses inbotes landes leides lîehtes lobes loteres magenwerches mezzes mûotes olees rehtes rôres rosses sanges silberes svertes ubeles ungereches unrehtes wazeres werches wîbes zornes. — *Über* brôtis 36, 25; 104, 16. bisezzis 103, 24. chorinwûocheris 147, 3. dingis 96, 12. folchis 44, 13.

---

firleitara frumara furstchundera gejihtara gelîhsara geloubirrara gotreizara lêrara martirera rômara sunderra tympinarra uberlosara weidenara.

anebetare 73, 15. chuningrihtare 67, 15. galstare 73, 15. gejihtare 43, 10. irrare 73, 15. irregeloubare 67, 13. lîchisare 34, 19. minnare 91, 12. predigare 56, 11; — 47, 14; 65, 15; 73, 15; 103, 3. sundere 45, 7. uberteilare 90, 7; 93, 15 *dürfen nicht durch Abschwächung des* a *in* e *erklärt werden. Vielmehr ist zu einem Worte im Plur. die Glosse im Sing. gesetzt, wie in anderen unzweifelhaften Fällen. In demselben Satze, in dem* 80, 10 irrare *als Glosse zu* heretici *steht, ist die Glosse* heideno *zu* pagani *gesetzt. Ebenso* fructus — wûocher 1, 3. consilia — rât 36, 6. in tenebras exteriores — in die tîeferûn finstri 108, 7.

*Umgekehrt findet sich bei einem Worte im Sing. eine Glosse im Plur.:* per dilectionem — mit minnôn 25, 17. nova gratia — niuwên genâdôn 17, 46. servus peccati — sundôno scalch 80, 7 *u. s. w.*

5) *Gen.:* âhtaro bigihtaro geloubirraro gouklaro irraro marterero rehtfolgero sunderro.

17, 12 *irrtümlich* predigare.

6) *Dat.:* âhtarin beneimedaren cheisirin gloubowerrarin irrarin lêrarin sitouangiren skâcharin skeidmacharin sundaren unwihtaren.

losern 45, 5.

b) Neutra.

1. 1) *Sing. Gen.:* blûotis brôtes chalbis chornis chornwûocheris dingis fleiscis fleiscprâtis folchis forezeichenis gebetis gebotis geheizlandis gelirnis grabes hellefiures houbitis hûsis landis leidsêres lîehtes lobis meinis mûotis orginsangis oleis rehtes sîrlandes torclis ubelis unrehtis urteilis werchis wizzôdis wortis zimberis zîtes.

silbers 38, 8.

worti 104, 8 *ist Schreibfehler.*

houbetis 39, 13. lobis 55, 12. mezis 10, 7. mûotis 31, 7. silberis 118, 72. wortis 43, 23; 44, 2 *s. S.* 38.

2) *Dat.* e: âgeze altere arge blichfiure blûote brîefbûoche brôte bûoche burgetore chalbe chinde choretale dache dieneste dinge eite fade fehe felde fiure fleiske gebete gebote gezelte golde grabe gûote hantwerche heime helfentbeine himelbrôte honange horne houbete îse îsene lande leide lîbbûoche lîebe lîehte lobe loche lôze mâle mazseile mazze mezze mûote neste norde opherblûote ophere ôstene rehte rinde rouche salbe sange seile sêre silbere skeffe spile spinde sunde sverte tagedinge tale ubele unrehte unzîte wâffene wâre wazere werche westene wetere wolchene worte wundere zîte zorne.

beino 65, 15. unrehto 24, 19 *sind Schreibfehler; s. S.* 34.

*Über* holz, hûs *s. unten.*

3) *Plur. Nom., Acc., Voc.:* bant bein brantopher brôt bûoh chint fad faz feho fleisc gebot geskôz gezelt grab gûot hantwerh hâr holz horn houbet jâr joh lamb lant lantmezseil leid lob merewazzer opher reht ros sang seil sêr skâf skef skôz skrod sper spor stalfeho svert tîer ubel unreht wâffen waldtîer wazzer weideskâf werh werhreht wîb wolchen wort zeichen zorn zoufer.

tagedinge 147, 1 (*z.* 10) *ist Schreibfehler, veranlasst durch den unmittelbar folgenden Dat.* tagedinge (*z.* 12).

4) *Gen.* o: chindo dingo feho frumewercho geboto horno jâro obazo silberfazzo skâfo sverto unrehto wazzero wercho worto wolcheno wundero zeicheno.

5) *Dat.* e-n: beinen blûoten bûochen chinden dingen eigenen faden

---

2) *Dat.:* altire bande biscetûome bisezze blûote bûoche chenete chinde chunnobûoche êowartbûoche finstirlande fleisce fundamente gewaltbote glanzlîehte grabe grammatiche hole holze lachene lande lîbpûoche lide lîehte mêtre mezze mûote olee rehte rinde salbe sande seile seitspile sêre spere spinde tranche torcile ubele unmezze unrehte urteile ûzfartbûoche wîbe wundere zimbere zîte.

in grabo 87, 12 *ist verschrieben.*

*Über* hûs, spilehûs *s. unten.*

3) *Plur. Nom., Acc., Voc.:* abgot ambaht brantopher briutechint bûoch chint chellerfaz dinc faz fleisc gebet gebot heiligtûom holz jâr leid lîehtfaz lob lôn missopher opfer pfunt salmônsang skâf skôz tîer torcul torzilhûs wazzer werch wizzôd wolchen wort wunder wunderzeichen zeichen.

*Verschrieben ist* urteile 74, 6.

4) *Gen.:* chindo dingo fundemento jâro lîehto spileworto wazzero wundero zeicheno.

zeichene 81, 5 *ist Schreibfehler.*

5) *Dat.:* abgotin bûochen chinden chriuzechinden dingen êhowerchin

fazzen felden gebeten geboten gezelten gûoten hornen jâren loben lobesangen mâlen merewazzeren rehten rossen skâfen skeffen tîeren torculhûsen ungerechen unrehten waldfelden wazeren werchen werhrehten werltzîten wolchenen worten wunderen zeichenen. — *Über* chindin 43, 18. sêwazzerin 113, 8. unrehten *s. S.* 38.

2. *Plur. auf* -er- *findet sich bei: Nom., Acc.* chalber 21, 13; — 49, 9; 50, 21. chrûter 36, 2. hârer 68, 5. hiuser 48, 12; — 47, 14. lember 113, 4 (*gegenüber* lamp 79, 7). rinder 8, 8; 65, 15. torculhûser 83, 1 (*gegenüber Dat.* torculhûsen 83, 2). welfer 103, 21. *Gen.* chriutero 44, 9. grebero 48, 12 (*gegenüber Nom.* grab 48, 12). hiusero 73, 20. rindero 65, 15. *Dat.* greberen 48, 12. hiuseren 44, 9. hiusern 44, 10. hûsern 47, 4. rinderen 48, 21; 103, 14. welferen 56, 5.

*Von* loh *steht Acc.* lucher 62, 11; 103, 22; *s. De nupt.* lucheren.

3. *Verzeichniss der neutralen* a-*Stämme: a)* abeh âgez alter arg[1]) bant bein (helfent-bein) ge-bet blî blûot (opher-blûot) ge-, in-bot brôt (himel-brôt) bûoh (brîef-, lîb-bûoh)[2]) chalb chint chorn chrût dach dieh dîenest[3]) ding (tage-ding)[4]) eigen eit eiter ezzen fad[5]) faz (cheller-, lieht-, silber-faz) feld (wald-feld) fiur (blig-fiur)[6]) fleisg folg[7]) fundement gadem gold grab

1) arch 72, 8 2) bûoch 43, 25; 78, 1; — 89, 17; 102, 7 3) dienost 90, 12 dîeniste 118, 89 4) dinch 4, 9; 9, 2 5) phad 24, 4 phaden 118, 105 6) uuir 77, 49 *Schreibf.* 7) folch 82, 5 folg 84, 7 volc 94, 4

---

fazzin fehen gebelchinden gebotin himelwolchenen lantrehten leiden loben lochen skalchwerchen tîeren werchen wolchenen wortin wunderzeichinin zeichenin.

wundrin 101, 26.

abgoton 46, 8 — zeichin 96, 5 *sind Schreibfehler.*

2. *Plur. auf* -er- *bei:* bletter chelbir holzir hûsir welfer zugerinder. *Gen.* abgotero 73, 3 (abgoto 78, 1).

3. *Verzeichniss:* âgez alter (*inwiht-alter) *ambaht bant bein ge-bet *biscetûom *blat blûot ge-, *gewalt-, *skriftge-bot *fleisc-brât brôt (*betin-brôt) bûoch (*chunno-, *êowart-, lîb-, *ûzfart-bûoch) chalb[1]) *chenet chint (*briute-, *chriuze-, *gebel-chint) chorn[2]) dinch[3]) (*werlt-dinch) *abgot-dienest eigen ezzen faz (cheller-, lieht-faz) fiur (*helle-fiur)[4]) fleisc folch[5]) *folleist fundament *weri-gelt gold [*masc. neutr.*] *ab-got grab *grammatich gûot (*erde-,

1) chalph 68, 33 2) chorin 54, 19 3) ding 72, 1 dinc 80, 3; 84, 1 — werltchcdinc 80, 3 *Schreibf.* — R *richtig* werltdinc 4) furis 36, 28 *Schreibf.* 5) folg 94, 3

gras gûot hâr heim holz honang horn houbet hûs (torcul-, wîhhûs)[1]) îs îsen (test-îsen)[2]) jâr joh[3]) lachen [*pallium*] lamb lant (fliht-lant) leid[4]) lid lîeb lîeht (ougen-, tages-lîeht)[5]) lob (brûte-lob) loh loter loub lôz ur-lub mâl maz mein mez (unmez) mûot nest nort obaz ole olter opher (âbent-, brant-opher) ôsten rad ge-, unge-reh reht (frume-, un-, werh-reht)[6]) rint rôr ros rouh [*incensum*][7]) skar-sahs salb sang (frô-, hôh-, lobe-,[8]) psalmo-sang) sant (mere-sant) seil (maz-, lantmez-seil) sêr sez (bi-sez) silber skâf (weide-skâf) skef skôz (ge-skôz) skrod sper spil spint spor sunt svert tal (chore-tal) tîer (waldtîer) burge-tor trang trester ubel wâffen wahs wâr wazzer (mere-, sê-wazzer) welf werd â-, ge-werf werh (frume-, grabe-, hant-, magen-werh)[9]) westen weter wîb wiht wîzegtûom wolchen[10]) wort[11]) wunder zeichen ge-zelt [*masc.* i-, *neutr.* a-*Stamm*] zît (un-, werlt-zît) zorn zoufer — feho (stal-feho).

fugeli 10, 2 (berg-fugeli 10, 2). jungi *Ez.* 14. stucchi 147, 6.

1) wîehûs 82, 13; 88, 40 wihûs *Moys.* 17 Bb 2 2) îsan 104, 18 3) joch 2, 3 4) leit 10, 7 Sb *Schreibf.* 5) lîecht 4, 7; 138, 4 *u. ö. Schreibf.* — R *richtig* lîeht 6) rechtes 4, 6 rechte 5, 8 — unrecht 5, 5 *Schreibf.* — R *richtig* rehte, unreht werchreht 118, 5 *u. ö* werchrehten 118, 16. 23. 48 werghreht 118, 26 7) 65, 15; 67, 3 8) lobosang 39, 4 9) werch 24, 13 *u. ö.* werg 137, 8 *u. ö.* wergh 36, 28; 97, 5 *u. ö* — grabewergh 105, 19 hantwerch 142, 5 *u. ö.* hantwerg 101, 25 *u. ö.* — magenwerch 144, 5 — wergh 137, 8 Bb 1 10) wolchan 96, 2; — 103, 3 11) worde 55, 7 *Schreibf.* — R *richtig* worte

---

*werlt-gûot) *heiligtûom[1]) heim *hol holz horn[2]) houbet *leger-hûor *hûonichlîn[3]) hûs (*spile-, torzil-hûs) jâr joh lachen [*pallium*] *lâchen [*remedium*] lant (*finster-, *geheiz-, *ôster-, *sîr-lant)[4]) *laster leid *an-lên lid lîecht (*glanzlîecht)[5]) *ge-lirn liub lob loh [*masc. neutr.*] *lôn mein *mêter[6]) mez (*nort-, un-mez) mûot ([iô-, *neutr.* a-*Stamm*] *hôh-, [iô-, *neutr.* a-*Stamm*] *uber-, [*neutr.* ia-, a-*Stamm*] wider-mûot) nort obaz ole[7]) opfer (âbint-, brant-, *alferbrenn-, *miss-, *wizzôt-opfer) *pfunt reht (*dinch-, *lant-, *luge-, un-reht) rint (*zugerint) salb sang (lobe-, *orgen-, *salter-, salmôn-, *skal-sang)[8]) sant seil sêr (*leid-sêr) bi-sez *fer-[fra]sez silber skâf skôz sper *seit-spil spint svert tal *ur-teil tîer *torcul[9]) tranch *wolchen-tunchel ubel wâffin wazzer welf werch (*eho-, hant-, *hûor-, *skalch-, *wîech-werch) â-werf wîb wîzzictûom *wizzôd[10])

1) heilichtûom 21, 26 2) horin 74, 11; 80, 4 3) hûonichliu 108, 5 *ist Schreibf.* 4) ôsterlindin 67, 34 5) gelanzelîehte 35, 10 — R glanzelîehte 6) mêtre 28, 11 7) olee 80, 8; 88, 21 8) sanc 97, 1 sanch 94, 1 scalscanch 70, 22 9) torcile 55, 1 torclis 80, 5. 8 torcul 83, 1 10) wizzôt 61, 5; — 21, 30 wizzôth 47, 10

wurmeli 24, 2: *Plur. Nom.* fugeliu 10, 2. jungiu 90, 4; 104, 36. stucchiu 147, 6; *s. De nupt.* 278[b] 13 eimberiu.

*b*) *Stämme auf* va: spriu tou — horo triso zeso: *Sing. Gen.* towes. *Dat.* horowe trisewe zesewe. *Plur. Dat.* trisewen. — *Plur. Nom.* spriuwer 24, 21.

*c*) *Stämme auf* ia: arende ge-bende bere (wîne-bere) bette (chinde-bette)[1]) bilde (abgot-, graft-bilde)[2]) bine ge-birge folchete chinne chôse (ge-, hôh-chôse) chrûze[3]) ur-chunde chunne skâf-chutte einôte ende (un-ende) erbe ge-, hûsge-felle gefilde ge-fugele ana-genne[4]) ge-garewe [*s.* garewi] ab-grunde heimôte[5]) here hewe (erd-hewe)[6]) hîiske[7]) innâhte ele-,[8]) gelende ge-lîhnisse ana-lutte[9]) wunt-mâle ge-merche wider-mûote nezze ge-nîde rîche (erd-rîche) ge-rihte ge-roube ge-sâze ge-semine ana-sidele ana-, oug-siune[10]) stuppe ge-trahtede

1) chindepette 52, 1 — chintpette 77, 64 2) graftpilide 96, 7 3) chriuze 34, 21 4) anegenne 100, 8 *Schreibf.* 5) heimôte 136, 1 — heimûodis 136, 1 6) howe 36, 2; 146, 8 7) hîesces 48, 18 husce 40, 4 *Schreibf.* 8) ellende 64, 1; 119, 5 *u. ö.* ellendes 70, 1 9) analiutte 20, 7 analiute 33, 17 *u. ö.* analiutes 4, 7; 41, 7 *u. ö.* — Bb 1 139, 14 *richtig* analutte. 10) anasûne 12, 2

---

wolchen[1]) (*himel-wolchen) wort (*spile-wort) wunder[2]) zeichen[3]) (*fore-, *wort-, *wunder-zeichen) ge-zelt *zimber zît zorn — fieho[4]).

*chindeli 142, 2: *Plur Acc.* chindeliu 67, 16.

*b*) *strôh — *melo (*chruzze-melo) triso: *Sing. Dat.* melewe.

*c*) arinde *ge-beine bere bette[5]) bilde[6]) (*fore-, *skalks-, *wah-bilde) *ge-biuwe *ana-burte chôse (ge-chôse) chriuze[7]) ur-chunde chunne (*man-chunne) *ur-dâhte *gote-dêhte *un-durnohte einôte ende erbe ge-filde *gefûore (*unge-fûore) *in-galtnisse ana-genne[8]) *tiure-gowe *hemide heimôde hewe[9]) [*neutr.* ia-, iô-*Stamm*] el-lende [*neutr.* ia-, ô-*Stamm*] ge-lîhenisse[10]) *liuhtnisse ana-liute [*neutr.* ia-, ô-*Stamm*] *fer-lornisse[11]) [ia-, *neutr.* a-*Stamm*] wider-mûote nezze rîche (*abgot-, erd-, *himel-, *werlt-rîche) ge-sâze anasiune[12]) *ge-slahte *ur-stende stuppe *ge-sturme tenne turre uppe *wartnisse ge-wâte *ge-wâzzene unge-witere[13]) *wizze (*ge-, *in-wizze) *wîze *ge-wurche *michel-wurhte ant-wurte *ge-zimbere.

1) wolcchen 98, 7 2) wudire 81, 5 *Schreibf.* 3) zeichan 63, 9 4) fieo 44, 9; — 1, 1; 88, 40 feo 106, 38 5) bete 40, 4 *Schreibf.* 6) pilide 35, 1 7) chrûzis 83, 1 chrûcis 87, 1; 95, 10; 103, 3 crûce 74, 9 chrûce 33, 21; 34, 16 crhiuze 65, 6 *Schreibf.* — R *richtig* chriuze 8) anigenne 79, 10 9) howe 80, 16; 91, 11. 13 houwe 53, 9 10) gelîchenisse 48, 13; 103, 18 11) ferlorinisse 10, 2 12) ansiune 72, 28 *Schreibf.* — R *richtig* anasiune 13) unguewitere 68, 16 *Schreibf.* — R *richtig* ungewitere

tenne ge-trugede ge-tubele turre ge-wâfene ge-wâte â-wegge weppe tou-winge unge-witere fur-, un-, unge-wizze wuppe umbe-wurche ant-wurte.

*Plur. Acc.* ture 73, 6; 140, 3. himelture 77, 23 *rührt von einem Schreiber her; Notker sagte* tura; *s. Dat. Plur.* turôn *De cons.* 53ª 6; *De nupt.* 297ᵇ 32; *vergl. Plur. Dat.* turen *De nupt.* 330ᵇ 33.

1) *Sing. Nom., Acc.:* abgrunde anagenne analiute anasidele anasiune antwurte arende bere bette bilde einôte ellende ende erbe erdhewe folchete furwizze gechôse gefilde genîde gerihte gesâze gesemene getrahtede getrugede getubele here hewe hîiske ougsiune rîche stuppe turre ungewitere unende unwizze urchunde weppe widermûote wînbere.

dia ellendi 13, 7 *rührt von einem Schreiber her; s.* 64, 1; 70, 1; 77, 61; 119, 5 *und vergl. De cons.* 38ᵇ 6 daz elelende.

2) *Gen.:* analiutes einôtes ellendes endes erbes gerihtes getrugedes hewes hîiskes rîches stuppes ungewizzes. — *Über* erbis 141, 5. heimûodis 136, 1 *s. S.* 38.

3) *Dat.:* anagenne analiute anasidele anasiune âwegge bette chindebette bilde chrûze chunne einôte ellende ende gebirge gechôse gegarewe gesâzze gesemene gewâte hewe hîiske nezze rîche stuppe tenne ungewitere urchunde.

4) *Plur. Nom., Acc., Voc.:* anagenne analiute anasiune arende bine

---

1) *Sing. Nom., Acc.:* analiute aneburte arende antwurte bere bette bilde chriuze chunne ellende ende erdrîche gebiuwe gefûore gewurche gotedêhte hemide ingaltnisse inwizze manchunne rîche tenne ungewitere urchunde urstende wartnisse wîze.

2) *Gen.:* arindis chriuzis chunnis erbis manchunnis rîches urchundis werltrîches.

urstende 62, 2; 70, 21; 72, 24 *ist Nom., der den Gen.* resurrectionis *glossiert. Wie nämlich das deutsche Wort nicht immer denselben Numerus ausweist, wie das lateinische (s. oben S.* 106), *so steht es auch mitunter im Nom., während das dazu gehörige lateinische Wort in irgend einem casus obliquus steht. So sicher:* resurrectionis — urstantach 23, 1. an demo intellectu — fernumest 15, 7. fone saeculo — werelt 30, 4. praedicatoribus — predigare 32, 14 *u. s. w. u. s. w.*

50, 9 *glossiert der Acc.* lîchamen *den Nom.* corpus *u. s. w.*

3) *Dat.:* anegenne arinde bilde chriuze chunne einôte ellende ende erbe ferlornisse forebilde gelîhenisse gesâzze gesturme gewizze gezimbere heimôde liuhtnisse michelwurhte rîche skalksbilde undurnohte ungefûore ungewitere urstende wîze.

chinne chôse chunne einôte ende erdrîche gebende gechôse gefelle gefugele gelende gelîhnisse gerihte geroube gewâte graftbilde here hôhchôse rîche urchunde umbewurche wuntmâle.

5) *Gen.:* chunno endo.

6) *Dat.:* abgotbilden enden gebenden gechôsen gelîhnissen gemerchen gerihten gesâzzen getubelen gewâfenen hûsgefellen innâhten rîchen skâfchutten touwingen unwizzen urchunden widermûoten wuppen. — *Über* turrin 121, 7 *s. S.* 38.

II. STÂMME AUF I.

a) Masculina.

1. 1) *Sing. Gen.* e-s: dîetes listes liutes louftes strîtes sunes. — *Über* wurmis 57, 5 *s. S.* 38.

2) *Dat.* e: anafange anphange dîete froste fûoze liute sedelgange site slage strîte sune ûderbalge ûfgange wâge zûne.

3) *Plur. Nom., Acc., Voc.* e: argliste chinnezene dîete disge fûoze genge ingenge lide liste liute pharre site sune trâne unste ununste wurme werltliute zene zîte.

4) *Gen.* o: dîeto liuto suno wurmo zeno zîto.

• dîete 58, 6 *ist Schreibfehler.*

---

4) *Plur. Nom., Acc.:* abgotrîche chôse gewâte rîche urchunde wahbilde ungewitere widermûote wîze.

nezza 64, 6 *ist Schreibfehler.*

5) *Gen.:* gechôso widermûoto.

*Über* chunio 104, 15 *s. S.* 101.

6) *Dat.:* rîchen turrin urdâhtin wahbilden.

gebeinon 41, 1 *Schreibfehler; s. S.* 34.

*Von* gefilde *steht* 95, 13 *der Plur. Nom.* kefildir.

*Neben* [*neutr.* ia-*Stamm*] ellende *findet sich* [iô-*Stamm*] ellendi.

*Neben* [*neutr.* ia-*Stamm*] ge-lîhenisse fer-lornisse *ist* [ô-*Stamm*] ge-lîhenissa ferlornissa *gebraucht.*

*Neben* [*neutr.* ia-*Stamm*] wider-mûote *besteht* [*neutr.* a-*Stamm*] wider-mûot; *neben* [iô-*Stamm*] hôh-, uber-mûoti *besteht* [*neutr.* a-*Stamm*] hôh-, uber-mûot.

II. STÂMME AUF I.

a) Masculina.

1. 1) *Sing. Gen.:* frostis liutis sunnis uberfangis.

2) *Dat.:* judenoliute lide liute niderfalle site sune ûdirbalge widerfluzze.

3) *Plur. Nom., Acc.:* brûtsune dîete fuhse fûoze geste lide liute judônliute sune ûzliute werltliute zouberliste.

4) *Gen.:* dîeto lido liuto strîto suno werltliuto.

liute 72, 15 *ist verschrieben* — R *richtig* liuto.

5) *Dat.* e-n: dîeten farren fuhsen fûozen hamerslegen liden listen liuten sunen trânen ûzgengen wurmen zenen zîten.

2. a *der Stammsilbe wird im Plur. stets umgelautet. Belege ergeben:* gang (in-, ûz-gang) hamer-slag. — zan *bleibt ohne Umlaut:* zanen 34, 16; 123, 6. — zene 3, 8; 56, 5; 57, 7; *Deut.* 24. zeno *Deut.* 21. zenen 56, 5. chinnezene 57, 7 *sind von einem Schreiber gesetzt; s. De nupt.* zanen 365ª 30.

3. *Neben* [*masc.* i-*Stamm*] zît *besteht* [*neutr.* a-*Stamm*] zît.

4. *Verzeichniss der masculinen* i-*Stämme:* ûder-balg dîet bêr disg ernest ana-, ant-fang[1]) far[2]) frost fuhs gang (durh-, in-, sedel-, ûf-, umbe-, ûz-gang)[3]) gast lid list (arg-list) liut (werlt-liut) louft slag (hamer-slag) strît (ding-strît) trân unst (un-unst) wâg wurm [*neutr.* a-, *masc.* i-*Stamm*] zît zûn (stein-zûn) — fûoz[4]) sun zan (chinne-zan)[5]) — sito.

b) Feminina.

1. 1) *Sing. Gen.* e: anasihte arbeite briute burge chornewiste chrefte chumfte diuwe êwigheite fernumeste fersihte ferte frêhte geburte gehugte gejihte geluste geniste genôzskefte genuhte geskefte gotheite himelferte hinaferte hûorluste jugende liebtâte luste magede magenchrefte mahte misse-

1) anefange 20, 4 anphange 103, 3 2) pharren 67, 31 pharre 21, 18; 67, 31 3) umbeganc 139, 10 4) fouze *Abac.* 5 Bb 2 *Schreibf.* 5) zannen 34, 16 *Schreibf.*

---

5) *Dat:* anaslegin arglisten dîeten dinchliuten flîzzen liden liuten rômliuten sunen.

2. *Umlaut ist belegt bei:* anaslag gast.

3. *Verzeichniss:* ûder-balgh dîet ana-, *uber-fanc[1]) *nider-fal *flîz *anafluz *wider-fluz frost fuhs gast *zur-ganch lid[2]) arg-, *zouber-list liut (*dîet-, *dinch-, *judôn-, *rôm-, *ûz-, werlt-liut)[3]) phar *ana-slag strît trân[4]) wurm[5]) — fûoz sun (*brût-sun) — sito.

b) Feminina.

1. 1) *Sing. Gen.:* abirburte anasihte arbeite bejihte briute chornwiste chrefte chumfte chunneskefte chunste dulte êwigheite ferchunste fernumeste fureburte furewahste geburte gedâhte gedulte geluste geniste goteheite hende

1) anafanc 103, 35 anafang 44, 2 anavanch 30, 24 2) *Verschrieben ist* mînu lide weichiu (genua infirmata) 108, 25 3) judenoliute 33, 1 judônliut 45, 3 4) traheno 79, 7 trahenin 79, 7 trahiniu 95, 8 trâno 36, 34 5) wurim 103, 26

tâte mitewiste nôte sâligheite skrifte skulde suhte tugede tuneste unchrefte unêhte unwizzentheite uppigheite wârheite wâte wênegheite werlte wîsheite wiste.

*Über* burg, naht *s. unten.*

2) *Dat.* e: anasihte arbeite armheite bôsheite boteskefte briute chnehtheite chrefte christenheite chumfte drisgheite druhe einigheite êwigheite fernumeste fersihte ferte fîentskefte fluhte flûote framspûote friste geburte gedulte gehugte gejihte geluste geniste genuhte gesihte gesvâsheite getâte gewalte gotheite hende hêrskefte hûorluste inferte jugende lantskefte liche lufte magede mahte manheite manslahte nôte sîehheite skrifte spûote stete trâgheite trugeheite tugede tuneste unchrefte ungewîsheite uppigheite wârheite wâte wende wênegheite werlte werltnôte wîsheite wiste wolchensûle zeichenskrifte zûofersihte.

49, 3; 70, 4; 144, 16 *setzt der Schreiber* hant; *s. De nupt.* 286$^{b}$ 14; 302$^{a}$ 8.

*Über* naht *s. unten.*

3) *Plur. Nom., Acc., Voc.* e: angeste arbeite burge chrefte chûoe dîetburge druhe dulte durfte fernumeste ferte frêhte frumegifte furehe geburte gedulte gejihte geluste geturste gifte gûottâte hanttâte hende hiute lantskefte magede magenheite mahte meintâte missetâte mûse niuskihte nôte sîehheite siule skrifte skulde stete tâte tugede tuneste ungeluste uppigheite ûzferte wârheite wazzerferte werlte werlttuniste wizzentheite wolatâte zûofersihte.

4) *Gen.* o: arbeito chrefto gûottâto hendo lantskefto niuskihto skrifto skuldo tâto tugedo werlto wizzentheito.

---

magenchrefte mahtheite mitewiste mûse skantburge skrifte trûrecheite tugide wende werlte widerbruhte wîsheite.

2) *Dat:* anaburte anasihte bejihte bôsheite briute burte chrefte christenheite chumfte chunneskefte diuwe einigheite erdluste êwicheite fernumeste framspûote geburte geluste gesihte getâtskrifte goteheite gûolligheite gûottâte hende hiute hûorwiniskefte magade magenchrefte milche obeskrifte selbwalte sinflûote skrifte tougenheite trugeheite ûfferte unchrefte uppeheite werltarbeite wârheite zûofersihte.

*Mit Abfall des* e: fernumest 15, 7. lust 12, 4. skalcheit 76, 11. uppeheit 53, 7. werlt 30, 4; *vergl. jedoch auch S.* 111.

49, 3 *steht* hant.

3) *Plur. Nom., Acc.:* âchuste arbeite chrefte dulte ferte flihte gedulte geluste gûottâte hêrskefte luste missetâte nâhchumfte sametchumfte skrifte skulde sûle tugide untâte wende werltluste wolatâte.

wârheite 7, 14 *glossiert* veritatem; *vergl. S.* 106.

4) *Gen.:* âchusto arbeito chrefto chunfto gelusto gûottâto lantskefto missetâto skrifto skuldo tugedo ungezunfto.

lîebtâte 77, 11. tugede 68, 7 *ist Schreibfehler. Verschrieben ist auch* wizentheite *Ann.* 3 Bb 2. — SG *richtig* wizzentheito (scientiarum).

5) *Dat.* e-n: âchusten angesten arbeiten brusten chreften druhen durften fernumesten frêhten geburten gejihten gelusten gestalten gûottâten handen lantskeften liebtâten liutchûoen mahten nôten ouwen skriften sculden steten unchusten ungetursten unmahten unskulden werltgeskihten werltnôten. — *Über* skuldin 18, 14 *s. S.* 38.

handon 96, 10 *ist verschrieben* — R *richtig* handen; *s. S.* 34.

2. a *einsilbiger Stämme wird mit Ausnahme von* maht *und* man-slaht *im Sing. Gen., Dat. und in allen Casus des Plur. umgelautet. Belege ergeben:* chraft (magen-, un-chraft) fart (himel-, hina-, in-, ûz-, wazzer-fart) bote-, fient-, hêr-, ge-, lant-, genôz-skaft stat want.

*Ebenso* hant, *ausgenommen Plur. Gen.* hando 8, 7; 17, 25; 140, 2 *und Plur. Dat., der nur als* handen 7, 4; 16, 13; 25, 10; 30, 9; 34, 10; 46, 2; 56, 6; 75, 3; 75, 6 *u. ö. belegt ist; s. De cons., De nupt., De cat., De mus., De syll.*

*Von* naht *steht Sing. Dat.* nahte 18, 3; *vergl. De cons.* 51$^{b}$ 9; *De nupt.* 306$^{b}$ 13; 367$^{b}$ 23; *s. unten.*

*Umlaut von* û *findet sich bei:* brût (*Gen.* briute 18, 6. *Dat.* briute 18, 6), hût (*Plur. Nom.* hiute 103, 2), sûl (*Plur. Acc.* siule 74, 4; — *aber* 98, 7 *Sing. Dat.* wolchensûle). *Vergl. De cons.* 16$^{a}$ 5 hiute, *De nupt.* 313$^{a}$ 21 fiuste.

3. *Verzeichniss der femininen* i-*Stämme:* angest arbeit[1]) armheit blûgheit bolgenskaft bôsheit boteskaft brust brût burg

1) arb|beite 9, 10 *Schreibf.* — R *richtig* arbeite

---

5) *Dat.:* âchusten angesten arbeiten chrefţen gedulten gelustin glusttâtin gûottâtin lîebtâtin linsinin lustin magidin mahticheiten tugeden werlthêrskeften wirtskeften.

2. *Umlaut ist belegt bei:* chraft (magen-, un-chraft) fart (ûf-fart) chunne-, hêr-, hûorwini-, lant-, werlthêr-, wirt-skaft wand.

hiute 67, 26; 80, 3.

3. *Verzeichniss:* *allicheit angist arbeit (*werlt-arbeit) armheit bôsheit brût *wider-bruht burg[1]) (*gellûn-, *skant-burg) *burt (*abir-, *ana-, *fure-,

1) burch 77, 43 *u. ö.* burgh 111, 5

(dîet-burg) ge-burt chnehtheit chraft (magen-, un-chraft)[1] christenheit chumft (after-chumft) fir-chunst â-, un-chust diu drisgheit drûh[2] dult (ge-dult) durft êht (un-êht) einigheit[3] êwigheit fart (fure-, himel-, hina-, in-, ûz-, wazzer-fart) fîentskaft in-fliht[4] fluht[5] (zûo-fluht) flûoh flûot frêht[6] frîheit frist frûotheit (un-frûotheit) fureh gift (frume-gift)[7] glûot gotheit[8] hant[9] heiligheit hêrskaft[10] ge-huht[11] hût ge-jiht jugent lantskaft lîh luft lugeheit lust (ge-, hûor-, unge-lust) maged magenheit maht (un-maht) manheit[12] menniskeheit milch mûs naht (werlt-naht) ge-nist nôt (werlt-nôt) g-nôzskaft genuht[13] fer-, unfer-numest[14] ouw ur-runs sâligheit sîehheit[15] ana-, fer-, zûofer-, ge-siht ge-skaft skalcheit niu-, werltge-skiht skrift (bûoh-, erbe-, fore-, beneim-, zeichen-skrift)[16] skuld (un-

1) magencrhefte 28, 3 *Schreibf.* — R *richtig* chrefte. 2) drûoh 78, 11 trûohe 68, 34; 145, 7 trûohen 145, 8 — druhe 104, 18 druhen 149, 8 — drûe 101, 21 3) enigheite *Symb. Athan. Schreibf.* — R *setzt richtig* einigheite 4) inphliht 134, 4 5) zûfluht 9, 10 *Schreibf.* 6) unrehten 64, 10 *verschrieben für* vrêhten 7) frumegiste 104, 36 Wb *Schreibf.* 8) goteheit 63, 8 9) hand 88, 14 10) hêreschefte 14, 1 11) guhte 24, 7 *Schreibf.* 12) manskeite *Symb. Athan.* 528[a] 30 13) kenuhte 71, 7 *Schreibf.* 14) fernumist 52, 1; 53, 1 *u. ö.* 15) sîecheite 102, 3 *Schreibf.* 16) bûochscrift 70, 15

---

ge-, *wider-burt) chnehtheit chraft (magen-, un-chraft)[1] christenheit[2] chumft (after-, *nâh-, *samet-chumft)[3] *chunneskaft *chunst (fir-chunst)[4] â-chust *ge-dâht diu dult (ge-dult) *durftheit einigheit êwigheit fart (*nider-, *ûffart)[5] *fliht *sin-flûot[6] goteheit[7] *grimheit *gûolligheit[8] hant hêrskaft (*werlt-hêrskaft)[9] ge-huht hût *îemerheit *irrigheit *jiht (*bi-, ge-jiht)[10] lantskaft *linsin lust (*erd-, ge-, *minna-, *werlt-lust)[11] maged maht (*ebenmaht)[12] *mahtheit *mahtigheit menneskeheit milch *un-mûozzeheit mûs ge-nist nôt[13] fer-numest *sige-nunft *nuzzeheit *ant-reit[14] *ûf-runs sâligheit[15] ana-, *fore-, ge-, zûofer-siht ge-skaft[16] skalcheit skrift (*êha-, *geist-, *getât-,

1) êraft 45, 2 *Schreibf.* — R *richtig* craft 2) christanheit 65, 2 christanheite 98, 7; 108, 30 *u. ö.* cristanheite 30, 11 3) chunfte 101, 13; — 4, 3; 38, 6; 85, 13 *u. ö.* chunft 82, 1; 97, 3 chunfto 104, 22 4) 72, 11 *steht irrig* chumft *für* chunst 5) nideruuart 41, 7 6) sinflûote 89, 4 sintflûote 131, 27 7) gotheite 29, 7 8) gûolligcheite 107, 12 9) hêrskeffe 70, 19 10) bijihte 41, 6; — 50, 8 pijiiht 50, 17 piihte 47, 12 bigiht 75, 11; 103, 24 *u. ö.* 11) glust 12, 3; 74, 5 glusto 67, 15 12) ebemaht 108, 20 *Schreibf.* 13) nôth 52, 1 14) antreht *steht* 95, 6 *irrig für* antreit 15) sâligcheit 105, 13 *Schreibf.* — R *richtig* sâligheit 16) gaskaft 103, 30; *s. De cons.* 152[a] 2 gaskefte; *De nupt.* 297[b] 3 gaskefto

skuld)[1]) man-slaht[2]) spûot (fram-spûot) ge-stalt stat suht (mûot-suht) sûl (wolchen-sûl) ge-svâsheit tât (ge-, gûot-, hant-, lîeb-, mein-, misse-, ubel-, wola-tât)[3]) trâgheit trugeheit tuged[4]) tugedheit tult tunest[5]) (werlt-tunest) tûomheit ge-, unge-turst uppigheit[6]) ge-walt want wârheit wât wehselheit[7]) wênegheit werlt un-wirigheit wirtskaft g-, ung-wisheit wîsheit wist (ana-, chorne-, mite-wist) wizzentheit (un-wizzentheit) zuht[8]) ge-zumft — chûo (liut-chûo).

III. STÄMME AUF Ô.

1. 1) *Sing. Nom.* a: aha ahta ahtunga ananemunga argerunga bechenneda beneimeda beta bezeicheneda bezzerunga chara chestiga chlaga chumberra corôna ellendunga êra erda êwa ferlornisseda fersmaheda ferspurneda festenunga foregegarweda forezeichenunga freisa fûora geba gebiurda gebûeda gehugeda gelouba gerihteda gerta gireda glokka gnâda gouma grûoba harinskara heiligunga helfa hella hellegrûoba hizza hogezunga houbetzierda irbarmeherzida irchenneda irfelleda irhugeda irlôseda irrafsunga laba ladunga lêra

1) uscvlden 34, 7 *Schreibf.* — R *richtiy* unsculden 2) manslachte 13, 3 *Schreibf.* 3) hantâte 18, 2 *Schreibf.* meindât 105, 37 *Schreibf.* 4) tugend 62, 3; 137, 3 *rührt vom Schreiber her; s. De cons., De nupt., De cat.* — Bb 1 *setzt* 137, 3 *richtig* tuged 5) duniste 28, 11; 80, 8 — duneste 54, 9 — werlttuniste 23, 2 6) uppegheit 30, 7; — 51, 9; 77, 33 *u. ö.* uppecheit 37, 13; 38, 48; — *Deut.* 21 uppegcheit 118, 37; 143, 6 7) wehsalheit 38, 7 8) zucht 2, 12 *Schreibf.* — zuht 49, 17

---

*gûot-, *obe-, zeichen-skrift) skuld *mag-, man-slaht[1]) fram-spûot stat sûl *glust-, gûot-, lîeb-, misse-, *un-, wola-tât[2]) *tôt-heit (*un-tôtheit) *tougenheit trugeheit *trûrecheit tuged — tugint[3]) tult tunist *uppeheit uppegheit[4]) *fure-wahst *selb-walt want wârheit wât wênigheit[5]) werlt *hûor-winiskaft wirtskaft wîsheit wist (ana-, chorn-, mite-wist) *unge-zunft.

III. STÄMME AUF Ô.

1. 1) *Sing. Nom.:* aberunga ahta ahtunga antfrista archa beneimeda bezeicheneda brûtsamana brûtsamenunga chelunga chorunga chumberra dolunga êa einsamina einunga elemûosina erda ferdamnunga ferdruccheda ferlornissa ferrebîega folleisteda foresaga fressa froweda fûora geba gebiuweda gehaltnissa gehôreda gelouba gemiskida gerbida gerta gesamenunga geskepheda gesmeccheda gestungeda getrûobeda gewizzeda gnâda heiligmacha helewa inleita irbarmeda irhiugeda irrafsunga irsûochunga irwartnissa irwer-

1) maglaht 105, 38 *Schreibf.* 2) glustâtin 64, 1 *Schreibf.* gûottâdo 44, 9 3) tugint 107, 14 — tugide 47, 13; — 44, 10 tugido 44, 10 tugedin 44, 16 4) uppegheit 38, 9 uppecheit 59, 2 5) wênicheit 31, 7; 87, 7 wênigheit 70, 19

lîbregula marcha michelwerchunga mîdunga minna missebrûcheda mûoza natûra offenunga porta puzza râwa reda rehtnissa runsa rûota saga sâlda sêla skama skarba slahta stimma sûona tara teilhabunga triwa trûosana uberstepheda umbehalbunga ungelouba unsâlda urdruzeda urteilda ûoberunga wahta warta wazzerzessa wehselunga weida winda wunna wûocherunga zala zegengeda zîerda zinseiska zurneda.

2) *Gen.* o: aho ahtungo anaskowungo beneimedo beto burgseldo êo erdo ferlornissedo fleho fûoro geloubo gestungedo giredo gnâdo helfo hello herebergo herto îlungo labo lêro lôsungo lûogo minno mûro pîno râwo seldo sêlo skâfherto skamo slahto stimmo strâzo sundo sûono tvâlo uberteiledo urteildo warto weido widerchedungo widersprâcho wombo wunno wûocherungo zîerdo zurnedo.

erda 46, 10 *ist Schreibfehler.*

3) *Dat.* o: aho ahtungo antseido bechennedo bechêredo beneimedo betestimmo beto bezzerungo briutechamero chamero charo chophenno chorungo chripho chunnezalo einungo ellendungo êo erdo falgo fâro ferbrennedo ferlornissedo forezalo fûoro gebo geloubo gerto gesamenungo getrûobedo geûobedo giredo gnâdo grûobo heiligmachungo helfo hello hizzo irbarmedo irflornissedo

---

teda irwîegeda isela ladunga lêra manigmachunga manunga martira mêrunga minna offenunga prediga rawa râtiska reccheda reda riuwa samenunga sêla selbwala skama skalchslahta skeidunga slahta stimma sunda sûona tiufelslahta uberteileda umbesnita ungelouba ûoba ûobunga urstendida warta werltgirida wîchporta wîhsamenunga winda wîtspendunga wizza wizzereda wortherta wunna.

ahtungo 43, 23. irwartungo 50, 16. martiro 21, 1. slahto 104, 6 *sind Schreibfehler.*

*Auch* urteilde 80, 5 *ist verschrieben.*

2) *Gen.:* aho ahtungo ahto anscowungo bechorungo beneimedo brâwa brûtsamenungo êo erdo fîro foresago frowelungo fûoro gebo geloubo gesamenungo geskephedo gewizzedo gnâdo hôhwarto innelungo irlôsedo irlôsungo irwartnisso lêro mandungo martiro minno naso predigo rawo riuwo sêlo skamo skeidungo slahto sundo sûono triwo ungeloubo untarungo unwizzo urteildo warto widersprâcho.

chorunga 34, 18. irlôseda 62, 12. samenunga 7, 17. urstendida 19, 4 *sind entweder Schreibfehler, oder es ist zu dem Dat. des lateinischen Wortes der Nom. als Glosse gesetzt; s. oben S.* 111.

erde 88, 30 *ist Schreibfehler.*

3) *Dat.:* aho ahtungo alslahto antfristo antlâzido bechnâdo bechorungo bedecchedo beneimedo brûtsamenungo bûozo chalo chunnezalo doubungo drinisso eisko êo erdo ferlornissido foresago forhto forsko fresso fridewarto frowedo furewarno gelîhnisso geloubo geloubtriuwo genâdo gewizzedo hartungo herto hôwarto irrafsungo irsûochungo jihtungo ladungo leito lêro

irhugedo irrafsungo irskeinedo ladungo leibo lêro liudungo meinungo michelwerchungo mîdungo miskelungo minno nuzzedo ordenungo puzzo râwo redo reinedo rûoto sago seldo sêlo slahto spurnedo stîgo stimmo strâlo strâzo sundo sveigo tîlegungo triwo uberfûoro uberteiledo urdruzedo urteildo warto weido widermezungo widerskaffungo widersprâcho wombo wûocherungo.

dero erda 45, 3. ze sînero gelouba 49, 1 *sind Schreibfehler.* — R *schreibt richtig* geloubo 49, 1.

4) *Acc.* a: aha ahtunga antseida bechenneda beneimeda beskrencheda chestiga chnisteda corôna einunga erda êwa ferlornisseda fleha follunga freisa froma frûonda fûora geba gehugeda gelouba gnâda grûoba heiligunga helewa helfa helta hereberga herta hûota irbarmeda irwerteda laba lêra lirnunga lôsunga manunga marcha mîeta minna mûra nasa nuzzeda puzza râwa reda sâlda salzmûorra samenunga sêla selda skama skanda skozza slahta spirneda sprâcha starchunga stîga stimma strâla sunda triuwa trugewâga uberlaga uberteilida ûfirrihtida unrawa unwirdeda urstendida urteilda wacha wâga wara weida wella werltgireda widersprâcha wîla wolla womba wunna zala zegengeda zîerda.

*Adverbial steht die abgekürzte Form* wîs 2, 6; 9, 21 *u. ö.*

5) *Plur. Nom.* â: ahâ âleibâ anawerfungâ betâ burghôrinâ burgmûrâ chestigâ chlingâ chumberrâ drowâ ekkâ erdbibâ fârâ federâ fillâ flanzungâ foresagâ freisâ frewedâ fûorâ gagennemmedâ gebâ geougedâ gestungedâ gnâdâ helewâ helfâ herebergâ hogezungâ lanchâ lêrâ marchâ meinedâ mukkâ

---

machungo manigzalo martiro minno nôtnâmo nôtsamenungo nuzzedo oletrûosono predigo racho raccho rawo riuwo sacho samenungo selido sêlo slago slahto spendo stimmo sundo tunicho uberstephedo uberteiledo unfermerido urstendido warto weido werltstiftido widersprâcho.

leibe 101, 24. offene 30, 1. urteilde 9, 1 *sind Schreibfehler.* — R 30, 1 *richtig* offeno.

*Über* beneimeda 77, 3. brûtsamenunga 50, 20. gesamenunga 103, 4. gewizzeda 66, 5. judônslahta 53, 5. uberstepheda 38, 7. urstendida 27, 8; 39, 15. wîhsamenunga 55, 7 *s. oben S.* 118.

4) *Acc.:* ahta âhta ahtunga archa bechorunga bedeccheda bechêrida bedruccheda beneimeda bewarunga botinhêra brûtsamenunga bûozza chriuzigunga êa einunga erda ferlornissa fermanunga fîrra froweda fûora geba gelouba genâda gesamenunga gewizzeda gotskelta grûoba heileda infindeda irbarmeda lêra lâchenunga martera mîdunga minna obezhutta ordenunga prediga reccheda riuwa sâlida samenunga sêla skama spurnida stata stôrida uberteilida uberwânida urlôsa urstendida wandelunga wartsala werltsâlida wîla wola.

unirwartungo 50, 16 *ist Schreibfehler.*

5) *Plur. Nom.:* ahâ âleibâ antfristâ chorungâ êâ erdâ fastâ federâ folgungâ forezeigâ fressâ frowâ gebâ gebiuredâ geisilâ helewâ huntflîegâ lêrâ

mûrâ pînâ redâ reitâ rehtungâ sâldâ sêlâ seldâ skamâ slegibrâwâ sprâchâ strâlâ sundâ triuwâ ûfslagungâ urteildâ witewâ wellâ zungâ zûospilungâ.

6) *Gen.* ôn: gebôn gnâdôn herebergôn irbarmedôn irrafsungôn lêrôn mîetôn pînôn râwôn rehtungôn sachôn sâldôn [sa]lzgrûobôn seldôn skamôn sundôn triuwôn ungeloubôn urteildôn.

wellôno 64, 8 *rührt von einem Schreiber her; vergl. De cons.* 187[b] 21 sundôno.

7) *Dat.* ôn: acchesôn ahôn âleibôn bettechamerôn blâsôn burghôrinôn chamerôn chestigôn chlawôn chumberôn chunnezalôn drowôn êrôn êwôn fasôn fârôn fillôn freisôn garbôn gazzôn gebiurdôn gebôn giredôn glokkôn gnâdôn goumôn harnskarôn helleportôn hertôn hônedôn irdenchedôn lanchôn lucchedôn mattinôn mîetôn mûrôn ôtwalôn pînôn portôn râwôn rebôn rehtungôn reitôn seldôn sêlôn sillabôn skaffungôn skandôn stîgôn stimmôn strâzôn sundôn triuwôn trûosenôn untriuwôn unrawôn urteildôn wâgôn wellôn werltgiridôn werltsachôn werltsâldôn widermezzungôn widersprâchôn wîlôn wombôn.

8) *Acc.* â: ahâ ahselâ antrungâ betâ brunâdarâ chestigâ chlingâ chorungâ federâ felewâ ferchnistedâ fillâ garbâ flanzâ gnâdâ herebergâ hertâ irrefsedâ irrafsungâ mîetâ portâ rebâ reitâ rehtungâ sâldâ sêlâ slegibrawâ spendâ stîgâ stimmâ strâlâ sundâ urteildâ wachâ wâgâ wellâ wîsungâ wurzellâ zungâ.

*Über* ture 73, 6; 140, 3. himelture 77, 23 *s. oben S.* 111.

2. *Als* ô- *und* ôn-*Stamm flectieren:* 1) chlinga: *Plur. Nom.* chlingâ 125, 4. *Acc.* chlingâ 73, 15 — *Sing. Gen.* chlingûn 109, 7. *Dat.* chlingûn 35, 9. *Acc.* chlingûn 123, 5. — *Unentschieden: Sing. Nom.* chlinga 35, 9.

---

martirâ râtiskâ reitâ rûdâ samenungâ sêlâ sêllôsungâ sîtâ sundâ stundâ uberteiledâ weidâ wellâ werrâ widermezzâ wîsfrâgâ wundâ zornungâ.

*Verschrieben ist* wantstôriden 101, 8.

6) *Gen.:* ahtungôn bechorungôn billôn geloubôn genâdôn minnôn missôn sêlôn sprâchôn stimmôn sundôn ungeloubôn urteildôn werltsâlidôn wîedôn.

sundôno 80, 7 *rührt von einem Schreiber her.*

7) *Dat.:* ahtungôn antfristungôn bechorungôn borgôn chorungôn drowôn êôn fazweskôn fressôn gebôn geloubirrôn genâdôn geskeffidôn gesamenungôn hanttvalôn helewôn hizzôn inheimôn irrafsungôn lêrôn minnôn opherwîedôn pînôn predigôn selidôn sêlôn skantwerrôn skrodungôn sprâchôn trûosinôn uberteilidôn unêrôn unwolôn urteildôn wellôn werltsâlidôn werrôn widermâzzôn wîedôn wîntrotôn wolôn zûolichmachôn zûosprâchôn.

8) *Acc.:* ahselâ ahtungâ êâ êrâ gloubirrâ gnâdâ gruntlacchâ hellâ hertâ huntflîegâ inwizzedâ mûrâ portâ predigâ selidâ skarâ slahtâ stîgâ unwolâ urteildâ widermezzâ wolâ wundâ.

ahsele 59, 8 *Schreibfehler.*

2. *Als* ô- *und* ôn-*Stamm flectieren:* 1) forhta; 2) fressa; 3) werra; 4) wunda.

2) drowa: *Plur. Nom.* drowâ 41, 8. — *Sing. Gen.* drowûn 103, 7. *Acc.* drowûn 54, 13. *Plur. Acc.* drowûn 87, 8. — *Plur. Dat.* drowôn 57, 9; 140, 8.

3) freisa: *Sing. Acc.* freisa 7, 1. *Plur. Acc.* freisâ 9, 20; 118, 172. — — *Sing. Dat.* freisûn 63, 6. *Acc.* freisûn 36, 24. — *Plur. Dat.* freisôn 26, 3; 36, 15; 49, 7; 139, 6.

4) nasa: *Sing. Acc.* nasa 113, 4. — *Sing. Dat.* nasûn 2, 4.

5) pîna: *Sing. Gen.* pîno 43, 24; 58, 17; 106, 39. *Plur. Nom.* pînâ 24, 17; 33, 20. — *Sing. Dat.* pînûn 54, 4. — *Plur. Gen.* pînôn 55, 10. *Dat.* pînôn 4, 2; 24, 22; 33, 18; 53, 9.

6) skanda: *Sing. Acc.* skanda 39, 16; 118, 6. — *Sing. Gen.* skandûn 4, 10. — *Plur. Dat.* skandôn 8, 3; 21, 6; 88, 46; 128, 5.

7) wacha: *Plur. Acc.* wachâ 101, 8. — *Plur. Acc.* wachûn 76, 5.

8) witewa: *Plur. Nom.* witewâ 77, 64. — *Sing. Acc.* witewûn 13, 6; 131, 15; 145, 9. — *Sing. Nom.* witewa 108, 9. *Plur. Dat.* witewôn 131, 15.

9) wurzella: *Plur. Acc.* wurzellâ 79, 10. — *Sing. Acc.* wurzellûn 51, 7.

10) zunga: *Plur. Nom., Acc.* zungâ 63, 9; — 54, 10; 63, 4; 139, 3. — *Sing. Dat.* zungûn 10, 7; 38, 5. *Acc.* zungûn 11, 4. 5; 33, 14; 125, 2. — *Sing. Nom.* zunga 11, 5; 15, 9 *u. ö. Plur. Gen.* zungôn 30, 21. *Dat.* zungôn 63, 4; 77, 36.

êra (5, 13; — 8, 7; 44, 10; 48, 13; 80, 2; 81, 1) *steht* un-êri (20, 13) *gegenüber.*

3. *Verzeichniss der* ô-*Stämme: a)* acchesa brun-âdara aha ahsela ahta âhta ahtunga âhtunga anterunga[1]) argerunga ir-barmeda here-berga[2]) beta bezzerunga erd-biba ge-biureda[3]) blâsa fer-brenneda misse-brûocheda ge-bûeda chamera (bette-, briute-chamera) chara wider-chedunga be-, ir-chenneda be-chêreda chestiga chlaga [ô-, ôn-*Stamm*] chlinga chnisteda (fer-chnisteda) chophena[4]) corôna chorunga chripha chumberra[5]) ir-dencheda ur-druzeda einunga zins-eiska ekka ellendunga êra [*s.* un-êri]

1) antrunga *Symb. Athan.* 2) herebirgo 41, 5 herebirgôn 59, 8 herebirga 77, 28 3) gebiurda 106, 2 gebiurdôn 106, 2 *Schreibf.* 4) chophenno 80, 7 — cophino 80, 7 5) chumberra 121, 4 chumberra 71, 17 — chumberôn *Abac.* 9

3. *Verzeichniss:* *aberunga aha ahsela[1]) âhta ahtunga âhtunga *archa ir-barmeda *ferre-bîega *billa ge-biureda ge-biuweda *borga *bûozza *chala *chelunga be-chêreda *be-chnâda chorunga (*be-chorunga) *chriuzegunga *be-deccheda *fer-damnunga *dolunga *doubunga *drinissa *be-, *fer-druccheda *einsamina einunga *eiska *elemûosina êra ([ô-, iô-*Stamm*] un-êra) *g-erbida

1) hahsele 59, 8, *das erste* h *ausgekratzt*

erda falga fâra fasa federa ir-felleda festenunga filla flanza flanzunga fleha follunga [ô-, ôn-*Stamm*] freisa freweda froma frûonda[1]) fûora (uber-fûora) garba forege-garweda gazza geba ze-gengeda gerta gireda (werlt-gireda) glokka gouma grûoba (helle-, salzgrûoba)[2]) teil-habunga umbe-halbunga heiligunga helfa hella herta (skâf-herta) irbarme-herzeda hizza hogezunga hôneda burghôrina ge-, ir-hugeda hûota îlunga laba ladunga uber-laga lancha leiba (â-leiba) lêra lirnunga liudunga ir-lôseda fer-, irfer-lornisseda[3]) lôsunga ge-, unge-louba luccheda lûoga heiligmachunga manunga marcha mattina meineda meinunga widermezzunga mîdunga mîeta minna miskelunga mûra (burg-mûra) mukka salz-mûorra mûoza [ô-, ôn-*Stamm*] nasa g-nâda natûra beneimeda gagen-nemmeda ana-nemunga nuzzeda offenunga ordenunga ge-ougeda [ô-, ôn-*Stamm*] pîna porta (helle-porta) puzza ir-rafsunga reba reda ir-refseda lîb-regela rehtnissa rehtunga reineda reita ge-, ûfir-rihteda runsa rûota sacha (werlt-sacha) saga (fore-saga) sâlda (un-, werlt-sâlda) samenunga (ge-

1) phrûonda 103, 14 2) hellegrûoba 87, 5 — hellagrûoba 142, 7 3) irflorennissido 106, 19 *Schreibf.* ferlornissido 139, 12 — Bb 1 ferlornissedo

---

erda *falanza fasta federa *in-findeda *fîra hunt-flîega [ô-, ôn-*Stamm*] forhta *folgunga *forska *wîs-frâga [ô-, ôn-*Stamm*] *fressa *ant-frista *ant-fristunga froweda *frowelunga frouwa fûora geba *geisila gerta gireda (werlt-gireda) grûoba *ge-haltnissa *hartunga *heileda *in-heima hella *botin-hêra herta *wort-herta hizza ir-hiugeda *ge-hôreda[1]) *obez-hutta *innelunga *gloub-irra *isila *jihtunga *lâchenunga *grunt-laccha ladunga lancha *ant-lâzida leiba (â-leiba) *fol-leisteda *leita (*in-leita) lêra [*neutr.* ia-, ô-*Stamm*] ge-lîhnissa[2]) [*neutr.* ia-, ô-*Stamm*] *fer-lornissa fer-lornissida [ô-, iô-*Stamm*] *ur-lôsa[3]) irlôseda[4]) *ir-, *sêl-lôsunga ge-, unge-louba *heilig-, *zûolîh-macha *machunga (*manig-machunga) *mandunga manunga (*fer-manunga) *martira[5]) *widermâza *unfer-merida *mêrunga *wider-mezza mîdunga minna *ge-miskida *missa mûra ge-nâda *nôt-nâma nasa be-neimeda[6]) *niuwunga nuzzeda *offena offenunga ordenunga pîna porta (*wîh-porta) *prediga[7]) *râcha *raccha irrafsunga *râtiska[8]) *reccheda reda (*wizze-reda) reita *rûda sacha[9]) fore-saga sâlida (werlt-sâlida)[10]) *brût-samana[11]) samenunga (*brût-, ge-, *nôt-, *wîh-

1) gehôrda 50, 10 2) gelîchenisso 90, 4 glîchnisso 24, 10 3) irlôsa 34, 8 R 4) irlôsedo 31, 7; 70, 14 urlôseda 62, 12 5) martra 29, 13; — 27, 7; — 16, 3; 17, 49; 29, 9 6) penemida 2, 4 *Schreibf.* 7) predio 80, 3 8) reâtisca 41, 5 *Schreibf.* 9) antsacho 54, 1 *verschrieben für* an sacho 10) weriltsaldôn 105, 13 11) brûtsamina 47, 3

samenunga) ant-seida sêla selda (burg-selda)[1]) sillaba skaffunga (wider-skaffunga) skama [ô-, ôn-*Stamm*] skanda harn-skara[2]) skarba ir-skeineda skozza ana-skowunga be-skrencheda ûf-slagunga slahta slahta fer-smaheda spenda zûo-spilunga[3]) spirneda sprâcha (wider-sprâcha) spurneda (fer-spurneda) starchunga ur-stendida uber-stepheda stîga stimma (bete-stimma) strâla strâza ge-stungeda sunda sûona sveiga tara uber-, ur-teilda[4]) tîligunga ge-trûobeda trûosana[5]) tvâla ge-ûobeda ûoberunga [ô-, ôn-*Stamm*] wacha waga wâga (truge-wâga) wahta ôt-wala wara warta wehselunga weida wella michel-werchunga ana-werfunga ir-werteda wîla winda un-wirdeda wîsunga [ô-, ôn-*Stamm*] witewa wolla womba[6]) wunna wûocherunga [ô-, ôn-*Stamm*] wurzella zala (chunne-, fore-zala) be-zeicheneda fore-zeichenunga wazzer-zessa zîerda (houbet-zîerda)[7]) [ô-, ôn-*Stamm*] zunga zurneda.

*b*) *Stämme auf* vô: slege-brâwa chlâwa [ô-, ôn-*Stamm*] drowa[8])

1) seledo 32, 14 *Schreibf.* 2) harinskara 72, 14 3) zûspilunga 28, 11 *Schreibf.* 4) uberteiledo 100, 1 uberteildo 34, 23 — irteileda 110, 8 irteildôn 104, 5 urteilda 16, 2; 32, 5; 96, 2; 100, 1; 118, 137 *u. ö.* 5) trûosana 74, 9 — trûosenôn 74, 9 6) wumbo 126, 3; — 57, 4 7) zîereda 20, 6 — zîerda 25, 8; 92, 1; 103, 1; — 143, 12 houbetzîerda 102, 4 8) drowûn 103, 7; — 54, 13 drowa 41, 8 drowôn 57, 9; 140, 8 drowûn 87, 8

---

samenunga) sêla selida sîta skama *skara *skeidunga[1]) *got-skelta *ge-skephida[2]) an-skowunga *skrodunga *slaga slahta slahta (*al-, *judôn-,[3]) *skalch-, *tiufel-slahta) *ge-smeccheda *umbe-snita spenda *wît-spendunga sprâcha (wider-, *zûo-sprâcha) spurneda *stata *ur-stendida uber-stepheda *werlt-stiftida stîga stimma *stôrida (*want-stôrida) stunda ge-stungeda sunda *ir-sûochunga sûona ur-teilda[4]) uber-teilida *wîn-trota ge-trûobeda trûosina (*ole-trûosina)[5]) *tunicha *hant-tvâla *untarunga *ûoba *ûobunga[6]) *selb-wala *wandalunga *uber-wânida *fure-warna warta (*fride-, *hôh-warta)[7]) *ir-wartnissa [ô-, iô-*Stamm*] *wartsala *ir-, *unir-wartunga *be-warunga weida wella [ô-, ôn-*Stamm*] *werra (*skant-werra) ir-werteda *faz-weska *wîeda (*opher-wieda) *ir-wiegeda wîla winda *wizza (*un-wizza) *ge-, *in-wizzeda *wola (*un-wola) [ô-, ôn-*Stamm*] wunda wunna chunne-, *manig-zala be-zeichenida *fore-zeiga *zornunga.

*b*) *brâwa râwa riuwa[8]) triuwa (*geloub-triuwa) — helewa — drôa ôa[9]); *Casus s. oben.*

1) sceidungo 54, 16 — schedunga 4, 3 *Schreibf.* 2) gescepheda 101, 19 — kescheffidôn 17, 11 3) judorslahta 53, 5 *Schreibf.* 4) irteilida 93, 15 5) oletrûosin 80, 1. 13 6) ûolunga 2, 3 *Schreibf.* 7) hôhwarto 71, 4 — hôwarto 64, 2 8) riiuwo 67, 9 *Schreibf.* — R *richtig* riuwo 9) êwôn 80, 17 — êho 70, 15 êha 74, 9 *Über* ê 146, 8 *s. S.* 34

râwa (un-râwa) triwa (un-triwa)[1]) — felewa helewa — êa[2]); *Casus s. oben.*

*c) Stämme auf* iô: alti argi baldi (un-baldi) un-berehafti un-birigi bitteri blindi ir-bolgeni â-bolgi bresti brôdi brutti burdi misse-buri cheli chleini chnisti ir-chomeni chrumbi chûoli arg-, in-dâhtigi decchi ge-dêhtigi digi ge-dingi ur-druzzi[3]) durnohti[4]) durri un-ebeni egi eiferi ge-ellendoti engi êrhafti un-êri [*s.* êra] fer-fareni[5]) fehi feizti festi (grunt-feşti) finstri (werlt-finstri) firni folli[6]) forhtlichi frambari frechi frewi (un-frewi)[7]) frûoi fûli un-ganzi garewi (herze-garewi) [*s.* ge-garewe] gîtegi gotelichi gremezi grimmi grûoni gûollichi gûoti heilhafti heili heiligi heli herti arm-, irbarme-herzi[8]) hevi (ûf-hevi) hohi[9]) holi ungehôrsami[10]) huldi ana-legi leidigi leidsami lengi lezzi lang-lîbi gelîchi lîebsami hinage-liteni fer-lorni[11]) chrafte-, sinne-, skame-, wazzer-, wizze-losi lugi lustsami[12]) lûteri[13]) mahtigi (werh-mah-

1) triwa 32, 4 driwo 32, 4 — triuwa 57, 2 triuwôn 32, 4; 88, 29 — untriuwôn 69, 4 undriuwôn 23, 4 untruwôn 108, 3 2) êa 18, 8; 36, 31; 77, 5 êo 58, 11; 77, 10 *u. ö.* 3) irdruzzi 68, 4 R 4) durhnohti 38, 5 *Schreibf.* 5) fervarenni 38, 7 *Schreibf.* 6) fulli 23, 1 *Schreibf.* 7) frowi 62, 6; — 22, 5; — 50, 14 froi 57, 12 8) armeherzinôn 24, 6 9) hôi 131, 17 10) ungerhôrsami 114, 2 *Schreibf.* 11) ferlorni 54, 24; *Deut.* 35 floreni 139, 12 12) lustsami 35, 9; — 36, 4 — lussami 15, 11; 34, 9; 75, 6; 103, 34; — 22, 5; 76, 4; — 138, 11; — 26, 4. 6; 76, 4; 138, 11 13) lûteri 54, 4 — lûtteri 17, 21

*c*) *allelichi alti *âmerlichi *armûotigi un-berehafti bitteri (*sêr-bitteri) blindi ir-bolgeni â-bolgi *êris-borinni *breitti brutti[1]) *hinain-bruttini[2]) burdi *burlichi *chalawi[3]) *chunhafti decchi *dingi (ge-dingi) *drâti *ge-drungini durnohti durri *ebeni *einfalti *einhafti [*neutr.* ia-, iô-*Stamm*] ellendi êrhafti[4]) [ô-, iô-*Stamm*] un-êri fer-farni *felli festi (*himel-festi) finstri folli *fer-flohtini *frafali frechi[5]) frewi (un-frewi)[6]) *frûoti (*un-frûoti) fûli *fûogi *geislichi *geizi *lobo-gerni grimmi *bleich-grûoni gûollichi *gûotlichi *irhabini *frî-halsi *ê-halti *heidiniski heili (*lîb-heili) heiligi herti[7]) hohi[8]) *ge-hôrsami huldi *maz-leidi leidsami lengi *lîchamhafti (*un-lîchamhafti) *ganz-, *skart-lidi *un-lîdigi lîebsami fer-lorni *gûote-lôsi [ô-, iô-*Stamm*] *urlôsi *unge-loubigi lustsami *mageri mahtigi mammendi[9]) manigfalti manigi (liut-, un-manigi) mendi (*ûztrîbo-mendi) micheli (*wazzer-micheli) minne-

1) prutinâ 34, 16; 87, 17 2) hinainbrutteni 41, 10 — hinainbrottini 93, 16 3) chalawi 46, 1 — chaliwi 83, 1 4) êrafti 34, 26 5) frecchi 108, 6 6) frowi 41, 6; 99, 4; — 35, 9 unfrowi 42, 2; — 87, 4; — 37, 16 7) harti 18, 8 8) hôi 93, 16 hôinôn 32, 3 9) manmindi 33, 21 *Schreibf.* — R *richtig* mammindi

tigi) mammendi[1]) manegi (chôr-, liut-, un-manegi)[2]) manigfalti ge-meinsami mendi micheli michellichi milti minnesami misselichi mitti muhi[3]) dîe-, heiz-, uber-, weih-mûoti[4]) un-mûozigi nideri niuwi ôdi offeni g-, ung-rehti[5]) reini (un-reini) rihti (g-, herze-rihti)[6]) seltsani seti un-skadeli skôni (feld-, werltskôni) nider-skrecchi smahi snelli sprungeli ir-, umbe-standini starchi (hant-starchi) stâti (un-stâti) stâtigi (un-stâtigi) stilli (un-stilli) un-sûbri[7]) un-sundigi sûozi tagalti unfolle-tâni tîefi (wazzer-tîefi) timberi toufi[8]) tougeni truccheni truncheni turi (himel-turi) ubeli warmi[9]) weichi welchi weri er-werni werltlichi[10]) gagen-werti wihi[11]) arg-, gûot-, ubel-willigi wirdi (unwirdi) wîti wordeni (hina-wordeni)[12]) fer-wundeni wunnesami wûosti un-zalahafti zîeri.

1) *Sing. Nom.* i: âbolgi alti analegi bitteri blindi burdi chleini chnisti chraftelosi chrumbi decchi êrhafti feizti ferfareni feldskôni ferlorni festi finstri folli frewi fûli garewi gedingi gemeinsami gûollichi heilhafti heili

1) mamenti 44, 5 *Schreibf.* — R *richtig* mammendi 2) manegi 149, 3; — 39, 13; *sonst* manigi 3) mûohi 105, 30; — 98, 8 4) heizmoti 6, 2 *Schreibf.* 5) gerehti 36, 37 6) gerihti 138, 9 7) unsûberi 21, 15 8) tûofi 80, 7 *Schreibf.* 9) warmi 147, 7 — wermi 18, 7 *Schreibf.* 10) wertlichi 35, 9 *Schreibf.* — R *richtig* werltlichi 11) wîehi 29, 1; *s. S.* 45 12) hinaworteni 30, 1

---

sami[1]) dîe-, *frô-, [*neutr.* a-, iô-*Stamm*] *hôh-, *mez-, *stilli-, [*neutr.* a-, iô-*Stamm*] uber-mûoti[2]) *nendigi *suht-neri niuwi *nôthafti offeni *ir-râtini *redehafti[3]) reini (*sêl-reini) rihti (*lesa-rihti) *fer-sacheni *samenthafti seltsani seti un-skadeli *skînbari *ir-, *umbe-slagini *grunt-soufi *ge-spreiti ir-, umbestandini starchi[4]) stâti stâtigi (un-stâtigi) *stedi stilli un-sûbri *un-sûozi *bûchsvelli *svendi (*fer-svendi) *under-tâni tiufi[5]) *tôdigi (*un-tôdigi) toufi[6]) tougeni *fer-trageni truncheni *trûregi ubeli *ûoberi *uppigi [*masc.* a-, iô-*Stamm*] *uber-wâni *un-, *wider-wartigi [ô-, iô-*Stamm*] *wartsali (*un-wartaseli) *fer-, *ge-wâzzeni[7]) *wegi (*wazzer-wegi) weichi *hûs-wihi[8]) *manwerdeni gagen-werti[9]) *wesenti *ge-wizzeni *folle-worhti *lîcham-wordeni wûosti[10]) zîeri.

1) *Sing. Nom.:* allelichi alti blindi breiti burdi bûchsvelli chunhafti dîemûoti durnohti durri decchi ellenti êhalti ferflohtini ferlorni fersachini fertrageni ferwâzzini festi finstri folli fûogi gedingi gewâzzeni grimmi heili

1) minnesami 54, 5. 6 — minnasami 95, 1 2) diumûoti 41, 7 3) redeafti 101, 11 *Schreibf.* 4) sterchi 64, 8 5) tieffi 68, 16; — 103, 3 6) tûofi 80, 7. 8 *Schreibf.* — R *richtig* toufi 7) gewâzzem 68, 3 *Schreibf.* 8) hûswei 29, 1 9) gagenwarti 105, 7 10) wosti 28, 8 *Schreibf.*

heiligi heizmûoti heli hevi hohi irbarmeherzi irbolgeni irchomeni leidigi leidsami liutmanigi mammendi manigfalti mendi micheli milti muhi seti sinnelosi skamelosi skôni smahi starchi stâti sûozi tîefi timberi toufi truncheni ubeli ubermûoti ûfhevi unbirigi unebeni unfrewi ungrehti unreini unstâti unsûbri unsûozi unzalahafti urdruzzi wazzerlosi weichi werhmahtigi werltfinstri wîti wunnesami wûosti.

touffin 21, 19 *ist Schreibfehler.*

2) *Gen.* i: âbolgi bitteri brôdi dîemûoti digi durnohti eiferi feizti ferlorni frewi gagenwerti gûollichi gûoti heili heiligi hohi gedingi irbolgeni irstandeni langlîbi lezzi mammendi mendi micheli niderskrecchi skôni stilli tîefi toufi tougeni ubeli ubelwilligi ubermûoti umbestandeni unebeni unfrewi unsûbri weichi wiehi.

3) *Dat.* i: âbolgi alti argdâhtigi argwilligi armherzi baldi bitteri bresti burdi cheli chrumbi decchi dîemûoti digi durnohti durri egi engi fehi feizti ferlorni ferwundeni festi finstri forhtlichi frechi frewi frûoi gagenwerti gedingi gerihti gîtegi grehti grûoni gûollichi gûoti hantstarchi heilhafti heili heiligi heizmûoti heli herzerihti hinageliteni hinaworteni hohi indâhtigi irbolgeni irchomeni leidsami lengi lezzi lîebsami mammendi manegi manigfalti mendi micheli nisseburi mitti nideri niuwi ôdi offeni seti skôni sprungeli starchi stâtigi stilli sûozi tagalti tîefi toufi tougeni truccheni ubeli ubermûoti unbaldi unberehafti unfolletâni ungehôrsami unmûozigi unskadeli unsundigi unwirdi warmi weichi weihmûoti welchi werltskôni wîti wizzelosi wordeni zîeri.

heizmûote 2, 5. misseliche *Symb. Athan.* 528ª 20 *sind Schreibfehler.* — R *setzt richtig* misselichi; *s. De nupt.* 300ª 23; 301ᵇ 9 *u. ö.*

---

himelfesti hohi hôhmûoti irbolgeni irhabeni leidsami lengi liutmanigi mahtigi manigfalti mammindi manigi mazleidi mezmûoti minnesami rihti stâti stedi stillemûoti tiufi tôdigi toufi tougeni truncheni trûregi unfrowi unfrûoti unlîdigi unskadeli undertâni ûoberi urlôsi ûztrîbomendi wartsali weichi wûosti.

2) *Gen.:* âbolgi âmerlichi armûotigi breiti dîemûoti êhalti ellendi ferfarni fersvendi fravali frewi gagenwerti gedingi gespreiti heili herti hôi irbolgeni irstandini lîchamhafti manigi manwerdeni mendi nôthafti sêlreini starchi stâtigi suhtneri tiufi tôdigi tougeni toufi trûregi ubeli ubermûoti umbestandeni unfrowi ungeloubigi unfôdigi unwartigi wegi.

kespreitu 67, 28 *ist Schreibfehler.*

3) *Dat.:* âbolgi alti bitteri burdi chalawi dîemûoti drâti durri ebeni einfalti einhafti ellendi êrhafti finstri folleworchti folli frechi frewi frûoti gedingi gedrungeni gehôrsami gewizzeni grimmi gûotlichi heiligi herti hinainbrutteni irhabeni lîchamhafti lîchamwordeni mageri mammendi manigi micheli offeni redeafti reini sêrbitteri seti skartlidi starchi svendi tiuffi tôdigi toufi tougeni unsûbri untôdigi uppigi wazzerwegi weichi widerwartigi.

durnohte 22, 5 *ist Schreibfehler.*

4) *Acc.* i: âbolgi alti argi argwilligi armherzi baldi bitteri bruti cheli chôrmanigi chûoli dîemûoti digi durri engi erwerni festi finstri firni frambari frewi garewi gedêhtigi gedingi geellendoti gelîchi gemeinsami gotelichi grehti gremezi grimmi gruntfesti gûollichi gûoti gûotwilligi heiligi heizmûoti herti herzegarewi hohi holi huldi irbolgeni langlîbi lengi lugi mahtigi mammendi manegi mendi micheli michellichi mitti muhi nideri reini rihti seti skamelosi skôni smahi snelli starchi stilli sûozi tagalti tîefi toufi tougeni truccheni ubeli ubermûoti unbaldi unberehafti unbirigi unebeni unêri unganzi unmanigi unskadeli unstâtigi unstilli unsundigi urdruzzi weri werltlichi wîti wûosti zîeri.

sûoze 118, 132. disa dige 69, 2. mîne digi 139, 7; 142, 1 *ist Schreibfehler.* — Bb 1 *steht richtig* mîna digi.

5) *Plur. Nom.* i: finstri 138, 11. 12.

6) *Acc.* i: argwilligi 93, 16. finstri 138, 12; 142, 3. gruntfesti *Deut.* 22. seltsani 77, 43. wazzertîefi 32, 7.

dige 39, 3; 49, 14 *ist Schreibfehler.*

*Von* festi finstri heili hohi sinnelosi wazzertîefi *finden sich: Nom.* festinâ 50, 20. finstrinâ 54, 6; 138, 11. hohinâ 94, 4. wazzertîefinâ 76, 17. — *Acc.* festinâ 88, 41. heilinâ 17, 51. sinnelosinâ 39, 5.

7) *Gen.* inôn: armherzinôn 24, 6. finstrinôn 100, 8.

8) *Dat.* inôn: finstrinôn 87, 13. 14. leidsaminôn *Deut.* 16. minnesaminôn 76, 12. tîefinôn 67, 23.

---

4) *Acc.:* âbolgi bitteri bleichgrûoni burdi burlichi decchi dîemûoti dingi ellendi êrisborinni festi folli frechi frîhalsi frômûoti fûli gagenwerti gedingi gehôrsami geislichi gruntsoufi gûotlichi heili hôhmûoti huldi irslageni leidsami lesarihti lobogerni manigi mendi nendigi niuwi rihti samenthafti seltsani seti skînbari starchi stâtigi stilli tiuffi toufi tougeni ubeli ubermûoti uberwâni unêri unfrowi unlîchamhafti unmanigi unstâtigi unsûbri untôdigi unwartasali weichi wesenti wûosti zieri.

gedinge 59, 10 *ist Schreibfehler.*

5) *Plur. Nom.:* brutti 87, 18. burdi 107, 8. finstri 51, 5; 16, 8.

6) *Acc.:* irrâtini 77, 2. tougeni 17, 14. ubermûoti 73, 13. — *Von* brutti felli finstri tougeni wazzermicheli *findet sich: Nom.:* brutinâ 34, 16; 87, 17. fellinâ 101, 7. finstrinâ 54, 6; 77, 48. tougeninâ 9, 1. wazzermichelinâ 103, 7.

7) *Dat.:* geizzin 47, 12. — bruttinôn 78, 7. finstrinôn 87, 13. 14. hôinôn 32, 3. lîebsaminôn 105, 39. lustsaminôn 105, 29.

wirde *hat das* i *in* e *abgeschwächt: Plur. Nom.* wirde 70, 19. — *Sing. Gen.* wirdo 77, 68; 79, 11 *ist Schreibfehler; s. oben S.* 34.

*d) Stämme auf* -iniô (innô): mânin: *Sing. Nom.* mânin 88, 38.

*Neben femininem* garewi (herze-garewi) *besteht neutrales* gegarewe 44, 9.

wirde *hat das* i *in* e *abgeschwächt: Sing. Acc.* wirde *Mar.* 49; *s. De cons.* 108[b] 3 wirde, *De nupt.* 316[b] 30 wirde.

*d) Stämme auf* -iniô (innô): chuningin: *Nom. Sing.* chuningin 44, 10.

### B. CONSONANTISCHE DECLINATION.

#### I. STÄMME AUF AN.

a) Masculina.

1. 1) *Sing. Nom.* o: ando argwillo aro blûomo bogo briutegomo brunno chlobo drûbo gesello geteilo herezoho hêrro irredo lenzo lewo lîchamo lîebo mado mâno mennisko namo olegarto rîdo riso sâmó santhûfo skîmo urchundo willo wîngarto wîso wîzego wurcho.

2) *Gen.* en: einhurnen hêrren irreden lîchamen manneslekken mennisken namen sâmen skrîben sverden tracchen willen wîngarten. — *Über* wîngartin 79, 11 *s. S.* 38.

3) *Dat.* en: alewalten anden bogen boten boumgarten chîmen chloben dîehsamen einhurnen hêrren irreden lîchamen mennisken mittemen namen olegarten rîfen rôtemen salmen skepfen skîmen weisen willen. — *Über* wîngartin 80, 16 *s. S.* 38.

4) *Dat.* en: anden bogen canticen flecchen gesmagmen hêrren huwen lenzen lîchamen mânen manneslekken mennisken namen rôtemen sâmen

---

#### I. STÄMME AUF AN.

a) Masculina.

1. 1) *Sing. Nom.:* anaseho ando briutegomo brunno cherno christûobo dultitago erbo erdbûwo êwarto foresago gotskelto herdo hêrro hunno jungero leito leso lîchamo lilio lingiso lowo mâno meinsvero mennisko nemo rîffo selbnamo skîmo sterbo stiuro sunderfursto sâmo traccho ubelwillo uberspringo urchundo waranemo weiso widersacho wîngarto wîo wîzzego.

murmenti 103, 18 *ist Schreibfehler* — R *richtig* murmento.

2) *Gen.:* afterin berin briutegomen êwarten hêrren irriden lîchamen lowen mennisken reinlîchamin sâmen sverden tracchen wîngarten zartgarten.

3) *Dat.:* afteren anden chernen chlingen dîehsimin einhurnin erbeskrîben êwarten galgen hêrren herizohen jungeren lîchamen mennisken mittemen namin sigenemin ûfsezzen unlîchamen waginsin wunnogarten zîergarten.

briutegomon 44, 12 *ist Schreibfehler; s. S.* 34.

4) *Acc.:* briutegomen brunnen chernen chriuzestecchen êobringen gumpiten lîchamen mânen mennisken namen salmin selbnamin willen wîssagin.

salmen skaden skepfen unwillen weisen willen. — *Über* wînegartin 79, 9. 16 *s. S.* 38.

5) *Plur. Nom., Voc.* en: afterchomen aren chegbrunnen chunden framrecchen geerben giumen houblûomen irreden junginen lauthêrren leiten lîchamen mennisken namen recchen regentrophen salmen seiten sparen sternen stûolsâzzen trophen werlthêrren werltirreden weisen willen wînegarten zanderen zougen.

holdon 16, 12 *ist Schreibfehler; s. S.* 34.

6) *Gen.* ôn: altforderôn canticôn einhurnôn foreleisôn hêrrôn jungerôn lewôn menniskôn namôn wazzerdîezzôn weisôn willôn wisôu wîzegôn.

7) *Dat.* ôn: afterchomôn brunnôn chundôn flecchôn forderôn geteilôn giumôn glîzemôn jungôn heiligôn holdôn manslekkôn menniskôn mûotwillôn namôn niumôn seitôn weisôn wînegartôn wîzegôn zanderôn.

erben 67, 14 *ist Schreibfehler.*

8) *Acc.* en: blûomen bogen boten brunnen chîmen fanen gehelfen hêrren juden jungen manslekken mennisken namen salmen seiten sternen strangen weisen widersachen.

2. *Verzeichniss der masculinen* an-*Stämme:* ando aro blûomo (hou-blûomo) bogo boto brunno (cheg-brunno)[1]) cantico chîmo chlobo after-chomo chundo (ur-chundo) dîehsamo wazzer-dîezo drûbo erbo (ge-erbo) fano fleccho fordero (alt-fordero) boum-,

1) chehprunnen 45, 5 *Schreibf.*

---

5) *Plur. Nom.:* anasehen anaskowen antfristen berin boten brunnen chlingen ebenerben einsidelin eribin êwarten folgenkin foresagin furstboten fursten ganherben geteilen hêrren irreden judin jungeren lîchamen mennisken mezboten natûrosagin niuchomin ortfrummin sternin stûolsâzzin trophin urchundin ûztrippen wîssagin [wîzzegin] wurchin zeichenwurchin.

boton 35, 7 *ist Schreibfehler.*

6) *Gen.:* botôn êwartôn holdôn judôn jungerôn lowôn mennischôn skeitjudôn wîssagôn [wîzzegôn].

judôno 7, 17; 77, 67.

7) *Dat:* botôn chraphôn einhurnôn êwartôn fordorôn geloubirrôn getriuwôn heiligôn holdôn judôn jungôn lowôn mennischôn murmentôn niumôn skultheizzôn stiurôn unlîchamôn wîssagôn [wîzzegôn].

8) *Acc.:* âweisin blûomen boten erdbûwen êwarten foresagen hêrren juden jungen lîbskrîben mûotwillin trôstgebin wîssagen [wîzzegen].

2. *Verzeichniss:* *aftero ando *bero blûomo boto (*furst-, *mez-boto) *êobringo brunno *erd-bûwo *cherno chlingo *niu-chomo *chrapho ur-chundo dîehsimo *folg-enko *erbo (*eben-, *gan-erbo)[1]) fordoro *ant-fristo *ort-frummo

1) erbo 40, 6 — eribin 104, 6 — kanherben 36, 22

ole-, wîne-garto[1]) giumo glîzemo brûte-gomo[2]) heiligo gehelfo hêrro (lant-, werlt-hêrro) holdo sant-hûfo ein-hurno huwo irredo (werlt-irredo) judo jungero jungino jungo foreleiso leito lenzo lewo lîchamo lîebo mado mâno mennisko[3]) mittemo namo niumo reccho (fram-reccho) rîdo rîfo riso rôtemo wider-sacho salmo sâmo stûol-sâzzo seito ge-sello skado skepfo skîmo skrîbo man-slekko[4]) ge-smagmo sparo sterno strango sverdo ge-teilo tropho (regen-tropho) ale-walto weiso willo (arg-, mûot-, un-willo)[5]) wîso wîzego wurcho zandero here-zogo zougo.

b) Neutra.

1. 1) *Sing. Nom., Acc.* a: herza ôra ouga.
2) *Gen.* en: herzen ougen.
3) *Dat.* en: herzen.

1) wîngarten 79, 10; — 80, 16 2) brûtegomo 44, 12 — briutegomo 18, 6 3) mannisco 74, 8 mennesken 68, 14 menischin 94, 3: *sonst* mennisko 4) manneslekken 71, 14; — 5, 7 5) uuuillen 104, 2 *Schreibf.* — R *richtig* uuillen

---

*fursto (*sunder-fursto) *galgo wîn-, *wunno-, *zart-, *zîer-garto[1]) [*s.* gart] *trôst-gebo briute-gomo *gumpito heiligo *skult-heizzo *herdo hêrro holdo *hunno ein-hurno irredo *geloub-irro judo (*skeit-judo) jungero leito *leso lîchamo (*rein-, *un-lîchamo)[2]) *lilio *lingiso lowo[3]) mâno mennisko mittemo *murmento namo (*selb-namo) *nemo (*sige-, *wara-nemo) niumo rîffo wider-sâcho *fore-, *natûro-sago salmo sâmo stûol-sâzzo *ane-seho[4]) *ûf-sezzo *ein-sidilo *got-skelto[5]) skîmo *ana-skowo *erbe-, *lîb-skrîbo *uber-springo *chriuze-stecco *sterbo sterno *stiuro sverdo *mein-svero dulti-, [a-, an-*Stamm*] *fîrtago ge-teilo *traccho *ûz-trippo *ge-triuwo tropho *christ-ûobo *waginso *ê-warto weiso (*â-weiso) willo (mûot-, *ubel-willo) *wîo wîssago [wîzzego] wurcho (*zeichen-wurcho) heri-zogo.

*Neben* [*masc.* a-*Stamm*] gart *besteht* [an-*Stamm*] wîn-, wunno-, zart-, zîergarto.

b) Neutra.

1. 1) *Sing. Nom.:* alta herza.
2) *Gen.:* herzin.
3) *Dat.:* herzin.

1) 79, 18 *steht nur* wîn *statt* wîngarten 2) lîcchamo 85, 3 *Schreibf.* — R *richtig* lîchamo 3) louuuen 57, 7 *Schreibf.* — R *richtig* louuen 4) aneseo 52, 7 5) kiGotscelto 55, 9 *Schreibf.*

4) *Plur. Nom., Acc.* en: herzen ôren ougen.
5) *Gen.* ôn: herzôn ougôn.
6) *Dat.* ôn: herzôn ôrôn ougôn.
ôren 17, 45 *ist Schreibfehler.*
2. *Verzeichniss der neutralen* an-*Stämme:* herza[1]) ôra[2]) ouga.

II. STÄMME AUF ÔN.

Feminina.

1. 1) *Sing. Nom.* a: chela chena chlinga cythera fasta forhta frâga galla harpha lîra lûta nasesnûda rotta nordsîta senewa skeitela sorga spinna sunna tûba ûohta urchunda wâba witewa wunda zesewa zunga.

2) *Gen.* ûn: chenûn chlingûn drowûn fersenûn forhtûn frouwûn myrrûn skandûn sunnûn svalewûn truphûn tûbûn ûohtûn wechûn zesewûn.

3) *Dat.* ûn: askûn bîtûn chelûn chenûn chlingûn cytherûn darbûn fastûn forhtûn frâgûn freisûn halbûn harrûn mittawechûn nasûn phannûn pînûn ringûn riuwûn senewûn sîttûn sunnûn stegûn ûohtûn uppûn wundûn zesewûn zungûn.

zungon 25, 12 — partûm 73, 6 *sind Schreibfehler.*

4) *Acc.* ûn: ascûn chenûn chlingûn drowûn fahsskeitelûn fastûn forhtûn frâgûn freisûn gallûn gedingûn harrûn hiuwelûn huntflîegûn lûtûn miscelatûn riuwûn rûochûn sehûn skeitelûn snûdûn sorgûn spinnûn sunnûn ûohtûn wâbûn witewûn wurzellûn zesewûn zungûn.

5) *Plur. Nom.* ûn: hellofreisûn huntflîegûn sorgûn wêwûn.

1) hirzo *Abac.* 19 Bb 2 2) hôren 57, 6

---

4) *Plur. Nom.:* herzen ôren.
5) *Gen.:* herzôn.
6) *Dat.:* herzôn.
2. *Verzeichniss:* alta herza ôra.

II. STÄMME AUF ÔN.

1. 1) *Sing. Nom.:* anda berichkibilla bildarra chena chilcha forhta fressa henna houbetkibilla lûta nâhsippa rotta sunna timpana tûba zesewa zunga.

2) *Gen.:* chalakibillûn follûn forhtûn houbetkibillûn rottûn schînûn.

3) *Dat.:* anafehtûn chilchûn chugelûn chumbarrûn gallûn liutchilchûn lûtûn rottûn skalchforhtûn spinnûn umbeturnûn wundûn zesewûn zimbirrûn.

4) *Acc.:* brinnûn chumberrûn forhtûn fressûn gallûn gehôrûn gemâlûn lûtûn runzûn snitûn.

5) *Plur. Nom.:* forhtûn.

6) *Gen.* ôn: pînôn sorgôn wêwôn wundôn zimberôn zungôn.

7) *Dat.* ôn: chenôn drowôn fîfôn forhtôn gazzôn halbôn nahtforhtôn orginôn ôstrôn ringôn riuwôn sîtôn unrûochôn werltfreisôn wêwôn witewôn zimbôn zungôn.

8) *Acc.* ûn: drowûn sorgûn wachûn.

2. *Verzeichniss der* ôn-*Stämme:* aska barta bîta chela chena [ô-, ôn-*Stamm*] chlinga ur-chunda darba ge-dinga [ô-, ôn-*Stamm*] drowa fasta fersena fîfa hunt-flîega[1]) forhta (naht-forhta) frâga [ô-, ôn-*Stamm*] freisa (hello-, werlt-freisa) frowa galla gazza halba harpha harra hiuwela lîra lûta miscelata myrra [ô-, ôn-*Stamm*] nasa orgina ôsterûn phanna [ô-, ôn-*Stamm*] pîna ringa riwa[2]) rotta rûocha (un-rûocha) seha senewa[3]) sîta[4]) (nord-sîta) [ô-, ôn-*Stamm*] skanda skeitela (fahs-skeitela) snûda (nase-snûda) sorga spinna stega sunna svalewa trupha tûba ûohta uppa wâba [ô-, ôn-*Stamm*] wacha wecha (mitta-wecha) wêwa [ô-, ôn-*Stamm*] witewa[5]) wunda [ô-, ôn-*Stamm*] wurzella zesewa[6]) zimba zimbera zitera[7]) [ô-, ôn-*Stamm*] zunga.

III. STÄMME AUF TAR.

1. *Sing. Nom., Acc., Voc.:* brûoder fater — mûoter tohter.

1) huntflegûn 104, 31 2) riuwûn 58, 13; — 59, 4 riuwôn 144, 8 3) senewa 59, 6 — senwûn 7, 13 4) sitôn 127, 3 — sîttûn 90, 7 5) witvôn 67, 6 6) zeswûn 19, 7 zesuwûn 44, 10 zesuvûn 4, 4 7) ziterûn 32, 2 cytharûn 42, 4 cytherûn 42, 4 cythara 42, 4

---

6) *Gen.:* alpôn zungôn.

7) *Dat.:* chilichôn tabilôn wahstablôn wêwôn zungôn.

8) *Acc.:* chumbarrûn werrûn.

2. *Verzeichniss:* *alpûn *anda *bildarra *brinna chena *chilicha (*liutchilcha)[1]) *chugela chumberra[2]) *ana-fehta *folla [ô-, ôn-*Stamm*] forhta (*skalch-forhta)[3]) [ô-, ôn-*Stamm*] *fressa galla *henna *berich-, *chala-, *houbet-gibilla *ge-hôra lûta *ge-mâla rotta *runza *nâh-sippa skeitela *skîna *snita spinna sunna *tabila (*wahs-tabla) *timpana tûba *umbe-turna [ô-, ôn-*Stamm*] *werra wêwa [ô-, ôn-*Stamm*] wunda zesewa[4]) zimbirra zunga.

III. STÄMME AUF TAR.

1. 1) *Sing. Nom.:* fater. *Gen.:* fater mûoter — fateres. *Dat.:* fater — fatere.

1) chilcha 74, 9 chilchûn 101, 8; 102, 22 — chilichûn 28, 9 chilichôn 106, 23 — liutchilchûn 34, 18 2) chumbarrûn 67, 28 3) forchtûn 5, 8 4) zesuwûn 88, 15 *u. ö.* zesvûn 8, 2 *u. ö.*

*Gen.:* brûoder fater — mûoter tohter. *Dat.:* brûoder fater — mûoter.

2. *Plur. Nom., Acc., Voc.:* brûodera fatera hôhfatera — tohterâ 44, 13; 105, 37; 143, 12; — 105, 37. *Gen.:* brûodero — tohterôn 44, 10. *Dat.:* brûoderen — tohterôn 105, 36; *Deut.* 19.

IV. STÄMME AUF NT.

*Plur. Nom.:* friunt 37, 12; 58, 12 *u. ö.* — friunden 84, 11.

V. *Aus dem consonantischen Thema sind ferner gebildet:*

*Masc. Sing. Dat.:* man. *Plur. Acc., Voc.:* man reitman.

*Neutr. Sing. Dat.:* holz hûs.

*Fem. Sing. Gen.:* burg naht — nahtes 41, 4. nahtis 76, 3; *s. De nupt.* 290ᵇ 15; 291ᵃ 11 *u. ö.* nahtes. *Dat.:* burg naht.

---

## II. ADJECTIVUM.

### A. VOCALISCHE DECLINATION.

#### I. STÄMME AUF A.

Masculina und Neutra.

1. 1) *Sing. Nom. Masc.* ê-r: almahtigêr altêr anasihtigêr armêr brutelichêr chumftigêr durftigêr eigenêr follêr gedultigêr gelîchêr gezungelêr gnâdigêr grehtêr gûotêr gwissêr himiliskêr hohêr jungêr leidegêr lobelichêr

---

2) *Plur. Nom., Acc.:* brûodera (brûodra 15, 4) hôhfatera — tohterâ 44, 10. tohtra 44, 10 — R tohtera. *Gen.:* fatero. *Dat.:* faterin hôhfaterin — tohterôn 47, 10.

IV. STÄMME AUF NT.

*Plur. Nom., Acc.:* friunt 68, 19; — 19, 5; 48, 9.

V. *Masc. Sing. Dat.:* man. *Plur. Nom., Acc.:* man — dienestman sunderman.

*Fem. Sing. Gen.:* burch gellûnburg naht. *Dat.:* burch naht.

---

## II.

#### I. STÄMME AUF A.

Masculina und Neutra.

1. 1) *Sing. Nom. Masc.:* chalawêr chreftigêr egelichêr grehtêr offenbarêr tougenêr unirwartlichêr.

guote 111, 5 *Schreibfehler.*

mahtigêr micheltâtigêr offenêr rehtêr selbwaltigêr siechêr skamegêr starchêr tôtêr tougenêr tumbêr ungelustigêr ungeskaffenêr unholdêr unmâzigêr unrehtêr unskadelêr untôdigêr unwizzigêr wârêr wênegêr widerwartigêr wizzelosêr zorftêr zornegêr.

gûote 142, 10 *ist Schreibfehler.*

*Part. Perf.:* anagestôzenêr bechêrtêr beheletêr bestôzenêr chomenêr ferworfenêr gebetenêr gebornêr gebreittêr gefarnêr gefrâgetêr geheizenêr gehultêr gemastêr genesenêr gesamenotêr geskaffenêr gesmiretêr gestaftêr gestôzenêr gesungenêr getretenêr getrûobtêr geworfenêr ingegangenêr irbruttêr irhôhtêr irstandenêr irwundenêr trunchenêr umbefangenêr.

2) *Nom., Acc. Neutr.* e-z: bitterez grehtez hohez jungez langez lîebez lîehsenez rehtez smalez ungerehtez wassez zorftez.

*Part. Perf.:* chomenez danageskeidenez geblûenez gebressôtez geduncbôtez gemalenez gemuletez genidertez gesmalztez gesprochenez gesungenez umbefangenez zelâzenez. — *Über* irliutertiz 11, 7 *s. S.* 38.

3) *Gen. Masc., Neutr.* e-s: anawertes armes arges eigenes êwîges gewaltlîches lûtteres micheles mannolîches nahtelîches rehtes tagelîches ubeles unchustîges undurftes ungerihtes ungerochenes unrehtes. — *Über* armis 101, 1. sundîgis 108, 1. unchustîgis 108, 2 *s. S.* 38.

*Part. Perf.:* beskornes geskeidenes.

4) *Dat. Masc., Neutr.* e-mo: brutelîchemo chrumbemo dîetelîchemo durftîgemo êwîgemo gefellîgemo geloubîgemo grehtemo griusîgemo gûotemo gûotwillîgemo heidenemo heiligemo heilsamemo heimlîchemo hinderskrenchîgemo holdemo luzzelemo mannelîchemo michelemo mittetagîgemo obenahtîgemo rehtemo rômiskemo sarfemo starchemo tiefemo tumbemo trucchenemo ubelemo unflecchôtemo ungeflecchôtemo ungehuhtîgemo ungeloubîgemo unheiligemo unmezwîtemo unrehtemo unskadelemo unwendîgemo unwizzîgemo wegelîchemo wolawillîgemo zvifaltemo.

---

*Part. Perf.:* begrabenêr irhowenêr uberteiltêr.

2) *Gen. Masc., Neutr.:* chunftîges êwîges geistlîches gûotes himiliskes inphintlîches micheles rehtes ubeles.

*Part. Perf.:* irganginis.

3) *Dat. Masc., Neutr.:* êwîgemo foresihtîgemo gefellîgemo geislîchemo gesiunlîchemo gûotemo hôhfertîgemo mannilîchemo mittelandîgemo sâlîgemo stirbîgemo ubersveiftîgemo unirloscinimo unirwartemo unstirbîgemo untôdîgemo unwirdîgemo warmemo.

michelmo 37, 9; 98, 9.

*Part. Perf.:* anageharetemo ferchouftemo ferhartemo ferlornemo fermulîtemo irganginemo.

4) *Acc. Masc.:* armin âwerfîgen breiten burtîgen chumftîgen erdînen êwîgen feiztin frûoten garewin geloubîgin gernewillîgin girîgen hôhmûotîgen

eifermo *Deut.* 24. luzzelmo 41, 7; 42, 3. ubelmo 45, 4; 48, 6; 118, 101 *sind Schreibfehler; s.* luzzelemo 89, 31 *und vergl. De nupt.* 278[a] 25; 372[b] 2 michelmo.

*Part. Perf.:* chomenemo gegurtemo gemulitemo getânemo getunchôtemo geworfenemo gesungenemo irhavenemo irwartemo irweltemo irzogenemo nidergedûohtemo untersaztemo. — *Über* ubergultimo 44, 9 *s. S.* 38.

getrunchemo 15, 5 *ist Schreibfehler.*

5) *Acc. Masc.* e-n: almahtîgen alten âmahtîgen anasihtîgen antlâzîgen argen bitteren breiten burlîchen chleinen chunden durftîgen durstegen êrestbornen êrînen êwîgen fersihtîgen fientlichen follechlîchen freisigen frôlichen gedultigen gelîchen gelustîgen gemachen genuhtîgen gewîehten gôregen grehten gûollîchen gûoten habelôsen halben heilen heiligen helfelôsen himelisken hôhfertigen holden holdlichen hungergen inwertigen jungen langen lûtteren luzzelen mageren mahtigen mannolichen nacheten rehten riuwegen rôten sâligen sibenjârîgen siechen skadelen slêwen sundigen tôdigen touben ubelen unfermereten ungeflecchôten ungelichen ungesihtigen unheilen unrehten unskadelen uppigen wâren wênegen werltlichen willigen witen wirdigen wunderlichen — *Über* michelin 103, 1 *s. S.* 38.

heiligon 42, 3 *ist Schreibfehler; s. S.* 34.

*Part. Perf.:* chomenen ferlâzzenen ferlornen ferstôzenen gebornen gefestenôten gegurten gehaltenen gelicheten gespannenen getânen irbolgenen irbureten irdâhten irhôhten irlittenen irstandenen irweleten wordenen.

irstanden 24, 13 *ist Schreibfehler.*

6) *Plur. Nom., Voc. Masc.* e: almahtige alte arge argwillige arme birîge blinde burliche chindeske chustolôse chunde chûole dewe durftige durstege ebengûote eigene einmûotîge enderske êwige ferleitîge finstre

---

irdiscin lieben michelen rehten starchen tôdigen tôten undurftigen unirrâtenen untôdigen unwandallîchen wandallîchen.

*Part. Perf.:* gehaltenin irburten irstandenen niderstrahten undertânin wortinen.

5) *Plur. Nom., Voc. Masc.:* abirborne armûotîge blinde blûottîne burtîge dîemûotîge einmûotîge erdîne feizte ficise fleisclîche folle geistlîche geloubîge gewaltîge gewîehte girîge gotedâhte gûote heidene heilige himiliske hôhmûotîge hurwîne irdiske lame lintmûotîge mâzzîche nidermûotîge riuwege skuldîge starche stirbîge sundîge sundirgûote tôte ubele ubermûotîge uberwânige unfrowe ungeloubige unrehte unirferwarte unskadele unzuhtige widerwartige zame.

*Part. Perf.:* abasnitene geimpitôte gejihtigôte gesalbôte gestarchte getrûobte intliuhte.

6) *Nom., Acc. Neutr.:* chumftigiu êwigiu fleiskiniu fleisclichiu geistlichiu gûotiu himiliskiu luzzeliu micheliu samelichiu steininiu tôdigiu ûfwertigiu unbirigiu weichiu werltzitelichiu zîtfristigiu zîtlichiu.

fizise freche freisîge frowe geistliche geliche gelose genamde genuhtige gîtige grehte gûote gûotelôse halbe heilige helfelôse hohe hungerge junge leide leidege leidsame liebe lôse mahtîge mezige misseliche mûotsuhtige nidere rehte sâlige sate sinnige skadele skâffine skamege spenstige sundige tôte tunestîge ubele ubeltâtige unbirîge unbegrabene ungeflecchôte ungeloubîge ungeskaffene unmâzige unrehte unsundige unwizzige wasse weiche wênege werltsâlige wîte witsveifte wize wunderliche.

êwîga taga 90, 16 *ist Schreibfehler.*

*Part. Perf.:* beskorne brâhte chomene geahtôte gebezzerôte gebotene gefestenôte gepflanzôte gefreute gefûogte geheizene gehôrte gelâzene gelêrte gelustsamôte gemanete gerehthaftôte gesezzene gestâte gestuncte getâne gezierte inblandene inskihte intsazte irfulte irloschene irlôste irslagene irwarte irwundene uberwundene ûfirrihte wordene zûogeslungene.

gesezzeno 94, 1. getroffeno 103, 32 *sind Schreibfehler; s. S.* 34.

7) *Nom., Acc. Neutr.* iu: arbeitsamiu argwilligiu brutelichiu geistlichiu genuhtigiu glanziu guldiniu gûollichiu gûotiu hohiu jungiu leidiu liebiu luzzeliu mahtigiu michellichiu missetâtigiu nideriu rehtiu silberiniu smaliu sûberiu tiefiu timberiu tougeniu tuncheliu unmeztiefiu unrehtiu wâriu wassiu welchiu willigiu wunderlichiu.

smale holz 79, 11 *ist Schreibfehler. Verschrieben ist das* 36, 26 *auf* temporalia bona *bezogene* êwîga.

*Part. Perf.:* betâniu chomeniu genomeniu gedîemûotiu gesprocheniu gestîgotiu getâniu geweidotiu gezogeniu inzuntiu irweletiu untergrabeniu.

8) *Gen. Masc., Neutr. — Fem.* e-ro: armero frowero gûotero heidenero langero rehtero tôtero ubelero unrehtero.

*Part. Perf.:* chomenero gesezzenero.

9) *Dat. Masc., Neutr. — Fem.* ê-n: altên antlâzigên argwilligên

---

*Irrig* irdischiu *construiert zu* keluste (terrena delectamenta) 38, 1.

*Part. Perf.:* ferfareniu gedîemûotiu.

gesaztin 32, 13 *Schreibfehler für* gesaztiu.

7) *Gen. Masc., Neutr. — Fem.:* êwîgero geloubîgero gotelîchero gûotero heiligero hevîgero tôdîgero.

ubilro 95, 13. — clobîgera 7, 8 *ist Schreibfehler.*

8) *Dat. Masc., Neutr. — Fem.:* chalawên chunftigên erdinên êwigên fiurinên fleiskinên fleisclichên frûotên geistlichên geloubigên gûotên heidenên irdischên irwardlichên luzzelên mahtigên siechên slehtên sundigên tainên tôdigên tumbên unchreftigên unfrûotên ungeloubigên ungesiunlichên.

heidin 61, 4. steinên 90, 12 *Schreibf. — Verschrieben ist* turftigon 90, 7; *s. S.* 34.

*Part. Perf.:* gelêrtên.

*Comp.:* forderên.

*Superl.:* altistên argestên hêristên jungistên.

9) *Acc. Masc.:* blinde dîemûotîge einlichamîge erdîne ferwûote fleislîche

armên besvîchlichên checchên einmûotigên êrinên êristbornên êwigên fîentlichên finstrên fizesên freisigên frowên geistlichên genâdigên gewaltigên grehtên guldinên gûotelosên gûotên handegên heidenên helfentpeininên hevigên hohên hungergên innahtigên irdischên îseninên lîebên metemên michelên misselichên missetâtigên niusaztên rehtên sâligên sarfên skuldigên starchên sundigên svarzên tôtên ubelên ubeltâtigên unchreftigên unchustigên unêhtigên ungehaltenên ungemiskelotên ungewehselotên unholdên unrehtên unsâligên unsinnigên unskuldigên unsûbrên unsundigên ûzwertigên wanheilên wârên wunderlichên zorftên.

durftigôn 131, 15 *ist Schreibfehler; s. S.* 34.

*Part. Perf.:* begrabenên ferendotên ferworfenên geeinotên gehaltenên gelîchetên gerahtên gesezzenên gesibenotên geskeidenôn gestaltên getânên getouftên hinawordenên irbolgenên irlegenên irslagenên irwelitên zesaztên.

*Comp.:* êrerên mêrên minnerên oberên tîeferên.

*Superl.:* afterôstên bezzestên furstên hertestên hohestên wirsestên.

10) *Acc. Masc.* e: argwillîge arme chraftelôse dewe erbelôse êwîge freisîge gelîche geloubîge gelustîge grehte gûote heilige helfelôse hungerge irdiske lobwirdîge luzzele mahtîge misselîche rehte riuwege sâlîge skuldige snelle starche sundîge tîefe tôte ubele unholde unrehte unskuldîge unsundîge unwizzîge wênege wûotîge.

*Verschrieben ist* îsenîna gerindela 106, 15. kûota taga 33, 13.

*Part. Perf.:* ferchniste gehaltene geladene gesezzene getoufte gezogene irlôste uberwundene wordene.

*Verschrieben ist* florenne 15, 5.

II. STÄMME AUF Ô.

Feminina.

1) *Sing. Nom.* iu: durstegiu folliu geistlichiu himiliskiu irdiskiu leidiu lûtteriu miselohtiu rehtiu ungeskeideniu wâriu.

*Part. Perf.:* chomeniu ferheiletiu ferlâzeniu fernomeniu gebeteniu gelegetiu gesantiu ungeskeideniu ingestôzeniu umbehelitiu ûzgezogeniu wideregezuhtiu.

---

geistlîche gloubîge gûote heidene heilige himiliske lazze luftîge rehte rosche sâlîge sundîge tôde unsundîge untôdîge.

die fleiscin 43, 25 *ist Schreibfehler.*

*Ebenso:* erdîna lôna 77, 68. himilisca lôna 77, 68.

*Verschrieben ist ferner:* urchundo 21, 17; *s. S.* 34.

*Part. Perf.:* besûohte.

*Über* geskûohto 59, 10. irfulto 67, 9. irmârto 101, 10 *s. S.* 34.

II. STÄMME AUF Ô.

1) *Sing. Nom.:* ubeliu unrehtiu.

*Part. Perf.:* chomeniu ubersilbertiu.

2) *Gen.* e-ro: êwîgero irdiskero rehtero wunderlîchero.

*Part. Perf.*: folletânero getânero.

gechoretro 118, 132 *ist Schreibfehler.*

3) *Dat.* e-ro: êwîgero follechlîchero frôlîchero geistlîchero heiligero hohero langero michelero misselîchero rehtero tougenero ubelero unbirîgero wîtero.

îsenînro 2, 9 *ist Schreibfehler.*

*Part. Perf.*: getânero.

4) *Acc.* a: chlagelîcha chunda êwîga folla follechlîcha framwertîga frowa ganza geistlîcha gelîcha heilesama heiliga hungerga inwertîga irdiska lûttera michela misselîcha olanga rehta sâlîga sunderîga sunderlîcha sûoza trucchena ungesihtîga ungezuhta unirwarta unrehta unwâllîcha wazzerlôsa werltlîcha willowaltîga zâlîga.

*Part. Perf.*: bechêrta fergebena geminnerôta gesungena geworhta intsazta irlittena irslagena wortena.

5) *Plur. Nom.* e: churze êwîge feizte folle gewizzene gotelîche hinderskrenchîge misselîche starche tagelîche ungewehselôte ungewizzene unsagelîche wâre.

hungergo *Ann.* 5 *ist Schreibfehler* — Bb 2 *richtig* hungerge.

*Part. Perf.*: ferlorne geborne geflohtene geskeidene geskribene intâne.

6) *Acc.* e: alte gûote hôhfertîge junglîche lustsame misselîche samelîche tougene uppîge.

êrîna portâ (portas æreas) 106, 15 *ist Schreibfehler.*

*Part. Perf.*: geskribene.

2. *Verzeichniss der adjectivischen* a- [ô-] *Stämme: a)* [*Comp.*] after [*Superl.*] afterôst allîh alt [*Comp.*] alter [*Superl.*] altest ungeandôt arbeitsam arg [*Comp.*] arger arm armelîh armûotîg bald

---

2) *Gen.*: hohero leimenero michelero sundîgero unrehtero.

3) *Dat.*: altero bariro einiclîchero geistlîchero gewîehtero himiliskero tougenero wunderlîchero.

ubiliro 100, 4. — *Verschrieben* lûtero 61, 5 *für* lûterero.

*Part. Perf.*: fundenero gegebenero irdorretero.

4) *Acc.*: allîcha alta chleina einlîchamîga êwîga fleisclîcha geistlîcha gerecha offena rehta tougena ubela unstirbîga unwartlîcha wârra.

*Part. Perf.*: befinstirta ferchusta foregeheizena gehaltena.

5) *Plur. Nom.*: heilige starche.

*Part. Perf.*: undirnomine.

6) *Acc.*: fleislîche foretagîge.

2. *Verzeichniss*: *a)* [*Comp.*] after *allelîh allîh alt [*Comp.*] alter [*Superl.*] altist [*Superl.*] *argist arm armmûotig [*Comp.*] baldôr un-bald bar un-bere-

(un-bald) [*Comp.*] balder bar helfent-beinîn unge-beitet [*Comp.*] bezzer [*Superl.*] bezzest birîg (un-birîg) bitter bleih blint êrist-boren unfer-borgen unge-boten breit unge-brosten ir-brunstîg brutelîh[1]) bucchîn unge-bunden burlîh [*Superl.*] burlichôst burtîg (erd-, fure-burtîg) chalelîh chalt charlîh cheg[2]) chindesc chlagelîh herze-chnistîg ir-chomenlîh chôsîg chreftîg (un-chreftîg) [*Superl.*] chreftigôst chrumb chumftîg chumîg chunt (un-chunt) chûol churz un-chustîg arg-, ge-dâhtîg unbe-denchet dig dinglîh [*Comp.*] drâtôr [*s.* drâte] unir-drozzen ge-druhôt[3]) ge-dultîg durft (un-durft) durftîg dursteg[4]) dûtisk egelîh un-êhtîg eifer eigen einaz einluzlîh emezîg endersc [*Comp.*] êrêr [*Superl.*] êrist êrîn êwîg (eben-êwîg) fârîg farrîn faterlîh feizt ge-fellîg durh-, hôh-fertîg feselîg fientlîh finster[5]) fizes un-, unge-flecchôt[6]) fluhtîg fol ge-folgîg [*Comp.*] foller folleglîh [*Comp.*] folleglîcher[7]) forder [*Comp.*] forderôr [*Superl.*] forderôst freh freisîg [*Superl.*] freisigôst [*Comp.*] un-freisigôr frî frôlîh frûo [*Comp.*] frûôr [*Superl.*] frûost[8]) [*Comp.*] frûoter un-frûot fûl unin-fûoret [*Superl.*] furst ganz geistlîh[9]) ger [*Comp.*] gernôr

1) bruttelîch 95, 4 *Schreibf.* — R *richtig* brutelîch 2) chechen 121, 2 *Schreibf.* 3) gedrûohtên 68, 34 gedrûotôn 101, 21 gedruhotôn 78, 11 4) durstige 106, 5 5) finstre 17, 29 finstren 87, 8 — finsteren 16, 15 6) ungeflechôte 118, 1 unflechôtemo 100, 2 *Schreibf.* 7) folleclicha 30, 20 follechlîchero 91, 11; — 78, 12; — 64, 2 folleghlichôr 107, 14 *Schreibf.* — R *richtig* folleglichôr 8) *für* frûosten gifte 104, 36 *setzt* Wb frûoges.; *am Anfange der nächsten Zeile leerer Raum, in welchen von späterer Hand* ten *eingeschrieben wurde* 9) keistlîch 12, 6 keislîcha 68, 32; — 22, 2 geislîchen 121, 3

haft [*Comp.*] bezzer un-birîg bitter blint *blûottîn *abir-, *ein-, êrist-born *un-bouglîh breit *wider-bruhtîg brutelîh[1]) [*Comp.*] *burlîcher [*Superl.*] burlichôst burtîg *un-chêrlih chreftîg (un-chreftîg)[2]) *chriech *chrîechisc *eben-, *un-christan chrumb *site-chrumpf chumftîg[3]) [*Comp.*] *chunder un-chunt *gote-dâht *un-danchfellig durftig (*un-durftig) egelîh eifer *einiclih *unentlih *erdîn [*Comp.*] êrro[4]) [*Superl.*] êrist êwîg *êwiglîh feizt ge-fellîg hôhfertîg ficis *fiurîn unge-flecchôt[5]) *fleiskîn *fleisclîh[6]) fol ge-, *reht-folgîg [*Comp.*] forder *forhtîg *frâgelîh *zît-fristîg *reht-frumîg *frûot[7]) (un-frûot) [*Superl.*] furst *ir-gangenlîh geistlih (*got-geistlîh)[8]) girîg gotelîh *gouhlîh gûollîh gûot

1) pruttelîch 75, 13 *Schreibf.* — R *richtig* prutelîch 2) chereftîc 88, 1 3) chumftîc 84, 1 *u. ö.* chunftîg 83, 12; 86, 4 *u. ö.* 4) êrûn 82, 1 5) ungeflechôt 39, 8 6) fleischlichen 43, 25 — fleislîche 44, 8 7) frôten 18, 8; *s. S.* 33 8) keislih 44, 17 keislichemo 35, 9 geislîche 44, 8 keislichiu 46, 5 keislicha 32, 19; 36, 25 — keistlic 103, 15

[*Superl.*] gernóst [*s.* gerne] gesterîg uner-gezzen girig[1]) giteg glanz unfer-golten gomelîh gôreg gotelîh unbe-graben griusig guldîn gûot (eben-gûot) gûollîh zesamine-habig be-haft halb unge-halten handeg [*Comp.*] handegôr [*Superl.*] handegôst hârîn [*Comp.*] hartôr [*Superl.*] hertest [*s.* herte] heiden heil (un-, wan-heil) heilig (un-heilig)[2]) heilsam[3]) heis heiter heiz [*Superl.*] hêrôst hevîg (un-hevîg) [*Comp.*] hevigôr himelisc[4]) hinder [*Comp.*] hinderôr hirlîh hôh[5]) [*Comp.*] hoher [*Superl.*] hohest hold (un-hold)[6]) holdlîh unge-hôret ge-, wider-hôrîg ge-hôrsam horsc ge-, unge-hnhtig[7]) hungerg hûohlîh innahtîg innelîh inniglîh [*Comp.*] inner [*Superl.*] innerôst irdisc[8]) unge-irret îsenîn israhelîtesc siben-jârig jihtîg (ein-jihtig) jung [*Comp.*] junger [*Superl.*] jungest junglîh lang (uber-, un-lang) [*Comp.*] lenger [*Superl.*] langôst ant-lâzig unir-legen ge-legenlih leid (mâz-leid) leideg leidsam fer-leitîg [*Superl.*] lezest lîeb (file-lîeb) [*Comp.*] lîeber liebsam lîehsen lîeht[9]) [*Comp.*] liehtôr [*s.* liehte] ge-, unge-lîh boume-,[10]) dîete-, dingo-, gûote-, manno-,[11]) rosso-, wege-, zîte-lîh [*Comp.*] ge-limflichôr [*Comp.*] linder unge-lirnêt listîg lobelîh lobesam (un-lobesam)[12]) ge-los lôs (brôte-, chinde-, chrafte-, chusto-, erbe-, fater-, habe-,

1) kerég 41, 3 2) heiligh 85, 2 heilegôn 67, 36 heilgen 77, 54 *Schreibf.* — R *richtig* heiligen 3) heilsamemo 33, 4 heilsamo 38, 10 — heilesama *Zach.* 77 4) himilisc 111, 5 *u. ö.* himelisc 36, 11 *u. ö.* himelesc 86, 2 *u. ö.* himelsco 67, 15 *u. ö.* himilskiu 88, 5 himeleschen 77, 56 5) hô 26, 6 6) unoholde 59, 2 *Schreibf.* — unhold 146, 10 unholden 105, 42 unholdêr 78, 18 7) gehugtig 8. 5 *Schreibf.* — gehuhtig 19, 4; 76, 12; 102, 18 8) irdesche 73, 20; — 36, 36; 118, 37 9) lîehte 138, 12 — lîeht 18, 19 10) boumeliche 104, 33 Wb 11) mannolîh 30, 8; 50, 19 *u. ö.* mannolîch 2, 12 mannelîh 69, 2; 77, 63 *u. ö.* manlîchemo 129, 3 — R *richtig* mannelîchemo mannilichen 11, 1 mannolihchen 118, 39 12) lobosam 144, 3; — 146, 1

---

(*sunder-gûot) zesamine-habîg *hald [*Superl*] handegôst [*Superl.*] hartôst heiden *heidesc heilig heilsam *heimlîh *ge-hengîg [*Comp.*] *hêrôr [*Superl.*] hêrôst *arm-herzîg hevîg himilisc *hiutîg hôh[1]) [*Superl.*] hohist hold ge-hôrsam wider-hôrîg [*Comp.*] *huldigâr *hurwin irdisc îsenîn *îtal *ge-jihtigôt[2]) junch [*Comp.*] junger [*Superl.*] jungest[3]) *lam *mitte-landîg *ûf-lanch *laz leid *leimîn *lêrîg [*Comp.*] lenger *lîchamhaftîg *ein-lîchamîg lîeb [*Comp.*] lîeber unge-lîh *fehege-lîh manno-lîh[4]) un-lobesam *unge-los *burg-, habe-lôs

1) hôen 76, 17 hôin 81, 1; — 71, 19 hôûn 52; 7; — 77, 54 hôero 79, 11 hôisto 82, 19 hôistin 81, 6 2) geuhtigôte 56, 9 3) jugesten 52, 7 *Schreibf.* 4) annilîchemo 77, 55 *Schreibf.*

helfe-, gûote-, râte-, sige-, skame-, wazzer-, wizze-lôs)[1] ge-, unge-loubîg ge-loublîh ge-, unge-lustîg lustlîh lustsam [*Comp.*] lustsamer[2]) lûtter[3]) luzzel ge-mach frido-machîg mager mahtîg (â-, al-, un-mahtîg) [*Comp.*] mahtîger[4]) [*Superl.*] mahtigôst manigfaltig [*Superl.*] manigôst mâzîg (un-mâzîg) ge-meit menniskîn mêr [*Comp.*] mêrôr [*Superl.*] meist unfer-meret metem mezîg michel[5]) michellîh minneglîh[6]) [*Comp.*] minner [*Superl.*] minnest minnesam miseloht unge-miskelôt misselîh uber-mûoteglîh[7]) dîe-, ein-, frô-, hôh-, lang-, starg-mûotîg mûozîg (un-mûozîg) nachet[8]) g-nâdîg g-nâdeglîh[9]) nahtelîh [*Comp.*] nâmer ge-namt neizzeselîg [*Comp.*] nider[10]) [*Superl.*] niderôst nîdîg unge-nistîg unbe-, unfernomen nôteg g-nuhtîg fer-, unfer-numestîg[11]) [*Comp.*] fernumestigôr [*Comp.*] g-nôtôr [*s.* g-nôti] [*Comp.*] nuzzer [*s.* nuzze] obenahtîg ober [*Comp.*] oberôr offen [*Comp.*] offenôr olang ge-, unge-reh reht (g-, un-, ung-reht)[12]) [*Comp.*] rehter unrehter [*Comp.*] reiner [*s.* reine] [*Comp.*] lût-reister [*s.* lûtreiste] unge-riht unge-rihtet rihtîg riuweg unge-rochen rômisk rôt rûdîg unfer-rûomet unsagelîh sâlîg (un-, werlt-sâlîg) samolîh[13]) sarf sat ant-sâzîg [*Comp.*] ant-sâzigôr niu-sazt zên-seitîg[14]) [*Comp.*] semfter (un-

1) helfolôs *Deut.* 20 — helfelôs 71, 12; 87, 5 *u. ö.* 2) lussam 76, 4; 108, 18 — lustsame 64, 9; — 18, 11 3) lûtter 85, 5; — 56, 11; — 74, 9; — 25, 6 — lûter 11, 7; 16, 3 lûteren 74, 9 *Schreibf.* — R *richtig* lûtteren 4) mahtigôren 46, 8 5) michellero 67, 12 *Schreibf.* — R *richtig* michelero 6) minneglîcho 50, 20 — minnechlîcho 21, 23; 27, 3 7) ubermûotechlîcho 30, 25; 54, 13 8) naccheten 36, 27 *Schreibf.* 9) cnâdiglîcho 140, 5 Bb 1 10) niderren 81, 3 *Schreibf.* — Bb 2 *setzt Abac.* 10 nidero *irrig für* dû dero 11) fernumestig 13, 2; 33, 6; 118, 104 fernumstîg 77, 67 12) rectôn 1, 5 — unrechte 5, 6 *Schreibf.* — gerehtêr *Deut.* 4 Bb 2 13) samolîh 80, 16 samolîch 16, 10 — sameliche 118, 85 14) zênsettigên 91, 4 *Schreibf.*

---

*unir-loskin ge-, unge-loubîg[1]) *luftîg *lugelîh lûtter[2]) mahtîg (un-mahtîg) *mannîn *unge-marchôt *martyrlîh mâzzîg michel *minnehaft *misel dîe-, ein-, *heiz-, hôh-, *lint-, *nider-, *trûob-, *uber-, *wider-mûotîg g-nâdîg [*Superl.*] *nâist *namilîh nîdîg nôthaft *nûohtarnîn obenahtîg [*Comp.*] ober [*Superl.*] *oberôst offen *offenbâr *an-phanchlîh *in-phintlîh *unir-râten *ein-râtîg *unredelîh ge-reh[3]) reht (g-, *ûf-, un-reht)[4]) *rehthaft riuweg *rosch *fore-sagelîh sâlîg (un-sâlîg)[5]) *sâliglîh samelîh sarf sat *siben-faltîg sîeh *fore-sihtîg[6])

1) geloubîc 87, 11 gloubîge 94, 3; 97, 3 gloubîgero 17, 12 — gelobigôn 10, 1 clobîgera 7, 8 *Schreibf.* 2) lûter 50, 8; — 61, 5 3) kereccha 67, 21 4) gereht 73, 11 5) sâlîch 94, 12 6) foresistîgemo 64, 1 *Schreibf.*

**semfter**[1]) [*s.* **semfte**] **séreg sibenfalt** [*Comp.*] **sider sieh (mûot-sieh)**[2]) **ana-, durh-, fer-. unge-sihtig silbarin sinnig (un-sinnig) sitig skadel (un-skadel) skáfin unge-skaffen skalclih unfer-skalten skameg (un-skameg)**[3]) **skantlih skebedig unge-skeiden unge-skendet skihtig hinder-skrenchîg unge-skuldet skuldig (reht-, un-skuldig)** [*Superl.*] **reht-skuldigôst smal snel** [*Comp.*] **sneller** [*Comp.*] **sniumôr** [*s.* **sliume**] **sorglih skef-soufig spenstig spilolih**[4]) **spûotig (fram-spûotig,** [*Comp.*] **spûotigôr starh (hant-starh)** [*Comp.*] **starcher**[5]) [*Superl.*] **starchest unge-starchet stum sûber**[6]) **(un-sûber) mûot-suhtig sunderîg sunderlih**[7]) **sundîg (un-sundîg)**[8]) **sûonlih** [*Comp.*] **sûozer svarz ge-svâs ge-svâslih wit-sveift unge-svîget be-svîhlih tagelih**[9]) **mitte-tagîg arg-tâhtig michel-, misse-, ubel-tâtig unge-teilet zên-teilig tief (unmez-tief)** [*Comp.*] **tiefer timber**[10]) [*Comp.*] **tiurer** [*Superl.*] **tiurest** [*s.* **tiure**] **un-tiurlih**[11]) **tôdig (un-tôdig) tôt**[12]) **toub tougen** [*Comp.*] **tougenôr unfer-tragenlih ge-triuwelih trôstlih trucchen trugelîh unge-trûobet trûreg tugedîg tumb tunchel tunstig**[13]) **ubel uppîg** [*Comp.*] **ûzer** [*Superl.*] **ûzerôst wacher** [*Comp.*] **wacherôr**[14]) **ge-waht ge-wahtlîh un-wâllîh ge-, selb-, willo-waltig ge-waltlih**[15]**,** ge-, **unge-war** [a-, ia-*Stamm*] **wâr**[16])

1) semftera 118, 19 unsemftero 118, 1; 139, 9 — samftero 118, 1 — unsemftero 139, 11 Bb 1 *Schreibf.* 2) sîeh 26, 2; 63, 9; 69, 6; 106, 19; 108, 24 — siech 6, 4 3) skamig 34, 4. 26; 30, 18; 39, 15; 68, 6; *sonst* skameg 4) spilelicho 28, 11 5) stargh 61, 9 starhc Sb 6) unsûbren 16, 15 7) sunderchlîcho 4, 10 *Schreibf.* — R *richtig* sunderlîcho 8) unsuntîg 25, 11 *Schreibf.* 9) tagelicha 98, 8 tagelîche 69, 2 tagelîches 41, 11 *u. ö.* — tagoliches 7, 12; 24, 11; 41, 4 10) timberriu 17, 13 *Schreibf.* 11) untûrlîcha 73, 6 undûrlicho 78, 8 12) tôd 10, 14; 87, 14 — Sb 10, 14 *richtig* tôt — Wb 104, 36 thôt 13) dunistig 10, 7 dunstîgo 106, 25 dunestîge 148, 8 14) wachero 56, 9 — waccherôren 76, 5 *Schreibf.* — R *richtig* Vuacherôren 15) *für* gewaltlîches *setzt* Bb 1 137, 2 gewahtlîches 16) wârro 59, 2 wârra 39, 13 *Schreibf.* — R *richtig* wâro

---

*uber-silbert *oug-siunîg *ge-, *unge-siunlih skadal (un-skadel) *un-skadelih skalclih skamig *reht-skeidig [*Comp.*] *skôner skuldig (*eben-, un-skuldig) *sleht fram-spûotîg starc (hant-starc) *starclih *steinîn *stirbîg (*un-stirbîg) sûber *sûberlih sundîg (un-sundîg)[1]) [*Comp.*] sûozer svarz *uber-sveifîg *svînîn *fore-, mitte-tagîg *tain [*Superl.*] *fer-tânôst *tôdelih tôdîg (un-tôdig)[2]) tôt tougen tumb *tumplîh ubel *un-unstîg uppîg [*Comp.*] ûzzer ge-wahtelih *walisc *ge-waltîg *wandallîh (*un-wandallîh) *uber-wânig [a-, ia-*Stamm*] wâr[3])

1) unsundîch 77, 72 — unsundîg 93, 21 2) tôdîch 29, 7 3) wârra 43, 22; 84, 12

(ge-wâr) warm unir-wart wider-wartîg wass unge-weget unwegîg wehsellîh (un-wehsellîh)[1]) unge-wehselôt weih [*Comp.*] weicher welh [*Comp.*] welcher wendîg (un-wendîg) wêneg [*Superl.*] wênegôst werd (un-werd) [*Comp.*] werder werltlîh ana-, in-, ûzwert ab-, fram-, in-, ûf-, ûz-wertîg ge-wîeht[2]) wîglîh willîg (arg-, gerno-, gûot-, ubel-, un-, wola-willîg) winster[3]) wirdîg (lob-wirdîg) wirîg wirs [*Comp.*] wirser [*Superl.*] wirsest g-, ungwis [*Superl.*] g-wissest wîselîh [*Comp.*] wîser [s. wîse] wît (unmezwît) [*Comp.*] wîter wîz [*Comp.*] wîzer ge-wizzen (unge-wizzen) wizzîg[4]) (un-wizzîg) unbe-wollen wunderlîh [*Comp.*] wunderlîcher[5]) wunnelîh wunnesam wûotîg zâlîg [*Superl.*] zâligôst zam (un-zam) zênfalt un-zimîg zîtîg zorft [*Comp.*] zorfter zorneg zornlîh ungezuht ge-zungel zvifalt.

diu[6]) frô (un-frô) slêwo — garo (ala-garo) zeso.

*b*) *Stämme auf* ia (iô): berehafte (un-berehafte)[7]) brôde chleine un-chiuske ana-dâhte ge-danghafte umbe-derbe drâte durnohte (un-durnohte) durre edele egebâre einluzze zvi-ekke ellende enge êrhafte fâre (murg-fâre) ferre (un-ferre) feste firne fremede

1) wehselich 4, 9 wehsallicha 9, 11 unwehsallîchen 23, 4 2) gewîechten 2, 2 3) winstrûn 44, 10; 47, 11; — *Symb.* — winsterûn 143, 8 4) wizzîgh 106. 43 Vnuizzigêr 73, 18 *Schreibf.* — R *richtig* Vnuuizzigêr 5) wunderlîch 15, 3 wunderlîchera 118, 18 wunderlichôra 70, 17 — wurdenlîcho 92, 4 *Schreibf.* 6) tewe 33, 12 7) berehafte 148, 9 berehaftero 91, 55 — berhaften 67, 16

---

warm *wider-wart unir-, *unirfer-wart *wartaselîg *gagen-, wider-wartîg *ir-, *unir-, *un-wartlîh[1]) weich wendîg (un-wendîg) wêneg *â-werfîg werltlîh wert ûf-wertig ge-wîeht gerni-, *selb-, ubel-willîg[2]) winster *un-wirdîg [*Superl.*] wirsist wît un-wizzîg ge-wizzin *wunderhaft wunderlîh wunnesam *ferwûot *michel-wurchîg zam *zeichenhaft *be-zeichenlîh *zîtlîh (*werlt-zîtelîh)[3]) [*Comp.*] zorftôr zornlîh *un-zuhtîg zvifalt[4]) — un-frô — *chalo[5]) *horo-faro garo zeso.

*b*) *bôse *chiusche chleine *christane[6]) *chûone *un-danchbâre durnohte[7]) einluzze ellende[8]) enge *ernisthafte feste (*un-feste) fremede[9])

1) irwartlîch 101, 28 — irwardlîchen 89, 9 2) kerimwillîgin 83, 12 3) zîtelichiu 48, 14 zîtelîchen 43, 1 — werltzitelîcha 36, 25 werltzitelichiu 36, 26 4) zewifaltin 108, 29 5) chalawêr 46, 1 chalawin 46, 1; 83, 1 *u. ö.* chaliwen 88, 1 — chalwin 46, 7 6) cristane 54, 17 *Schreibf.* — R *richtig* christane 7) durnochta 5, 8 durnochtimo 25, 1 durenohte 73, 14 8) ellente 70, 17 *Schreibf.* — R *richtig* ellende. 9) fromeda 18, 4

ein-fûoze gahe gerne (furwiz-gerne) werlt-gire grûone gang-heile heilhafte ge-helle wît-hende herte[1]) arm-, greht-, reht-herze[2]) unge-hôrende irre lâre[3]) un-lebende lezze lîbhafte lîehte lukke[4]) mammende[5]) manigfalte mâre marghafte eben-, un-mâze gemeine milte ge-minne mitte[6]) mûode un-mûodende dîe-, eben-, ein-, fest-, uber-, weih-mûote un-mûozhafte nahe namehafte g-nôte nôthafte[7]) g-nûoge[8]) nuzze (un-nuzze) ôde ur-ouge[9]) redehafte reine (un-reine) lût-reiste rîche (werlt-rîche) samohafte[10]) semfte (un-semfte)[11]) sichûre[12]) skîere skînbâre skînhafte skône (eben-skône) fram-skrecche sliume smahe spâte ubersprâche un-sprechende spunnehafte stâte (un-stâte) stille einstimme ge-sunde sûoze svâre tiure[13]) trûobe ûobhafte unwanchônde [a-, ia-*Stamm*] wâre (ge-wâre) wârhafte â-wekke gagen-werte wilde wîse (un-wîse) un-wizzende wûocherhafte wûoste un-zalahafte zîere (un-zîere) zviske[14]).

niwe (ite-niwe) ge-, unge-triwe[15]).

---

1) herta 16, 4 *Schreibf.* 2) armherzo 110, 4 — armeherzêr 85, 15 3) leara 36, 19 *Schreibf.* 4) lugge 4, 3 5) mamenden 24, 9 manmende 33, 3 *Schreibf.* — R *richtig* mammende 6) miten 73, 4 *Schreibf.* 7) nôthafte 30, 10; 52, 1 — nôthaft 104, 1 8) cnûege 57, 2 9) urôge 7, 8; *s. S.* 34 10) samahaftiu 38, 7 11) umsemftero 139, 11 Bb 1 *Schreibf.* 12) sichûre 76, 3 — sichiure 26, 6; 105, 23 13) tûr 73, 8 14) zviskên 43, 18 — zewiskên 105, 9 15) getriwe 18, 8 — getriuwe 32, 11; 77, 36; *Deut.* 4 getriuwen 100, 6

---

*râwo-gerne herte reht-, *rein-herze irre (*geloub-irre)[1]) lezze[2]) lîbhafte *lîchamhafte *lichhafte lîehte lukke mammende[3]) mâre mitte dîe-, *hôh-, *mez-, uber-mûote[4]) nahe ge-nûoge *ordinhafte reine (un-reine) rîche (werlt-rîche) *seltsâne[5]) semfte (un-senfte) sichûre[6]) *sinhafte skimbâre skône *fram-spûote[7]) *sunthafte sûoze svâre[8]) tiure *uber-wâne[9]) [a-, ia-*Stamm*] wâre (ge-, *mite-wâre) wârhafte â-wekke wîse (un-wise) unwizzende wûoste un-zalahafte.

niuwe ge-, *zur-triuwe.

---

1) gloubirrôn 34, 4 globirre 25, 5 *Schreibf.* 2) leizzen 17, 28 3) mamminte 24, 10 — mammende 95, 13 4) diumûote 37, 16 toumote 10, 9 dômûoten 46, 5; *s. S.* 34 5) seltsâno 21, 17 *Schreibf.* 6) sihchûre 45, 2 7) franspûote 37, 20 8) sveara 39, 13 9) 18, 15; — 28, 5 *steht als Glosse zu superbos:* die uberwân

I. STÄMME AUF IA.

Masculina und Neutra.

1. 1) *Sing. Nom., Voc. Masc.* ê-r: armherzêr diemûotêr einluzzêr festêr fremedêr gewârêr lukkêr mittêr niuwêr redehaftêr rîchêr stâtêr.

*Part. Praes.:* behûotentêr bestândêr chicchentêr farentêr gândêr gebentêr irwindentêr[1]) lebendêr sehendêr slâfentêr sprechentêr tûondêr ûfrihtendêr wesentêr wûofentêr.

2) *Nom., Acc. Neutr.* e-z: âwekkez gahez genûogez niuwez.

*Part. Praes.:* brennentez smelzentez.

3) *Gen. Masc., Neutr.* e-s: sûozes trûobes unwizzentes.

*Part. Praes.:* bewerfentis intwerentis tûontis widersprechentis; *s. S.* 38.

4) *Dat. Masc., Neutr.* e-mo: diemûotemo drâtemo durnohtemo ferremo fremedemo mittemo svâremo tiuremo ubermûotemo unwizzentemo wûostemo.

fremedo 136, 4 *ist Schreibfehler.*

*Part. Praes.:* anasehentemo bittentemo chedentemo chêrentemo frâgentemo gebietentemo sehentemo stechôntemo svîgentemo.

5) *Acc. Masc.* e-n: berhaften diemûoten ellenden engen festmûoten fremeden gesunden mitten murgfâren niuwen spunnehaften sûozen ubermûoten undurnohten unstâten ûobhaften wîsen.

*Part. Praes.:* ananendenten anawerdenten betelônten betônten chomenten danchônten gedingenten harenten hinderchôsônten lebenden niderligenten riuwônten singenten sûgenten sundônten wesenten.

riuwônton 50, 16 *ist Schreibfehler; s. S.* 34.

---

[1]) irwindetêr 77, 39 *Schreibf.*

---

I. STÄMME AUF IA.

Masculina und Neutra.

1. 1) *Sing. Nom. Masc.:* einluzzêr lukkêr niuwêr sûozêr.

*Part. Praes.:* fehtendêr irteilendêr wachentêr.

2) *Nom. Neutr. Part. Praes.:* brennentez meinintiz.

3) *Gen. Masc., Neutr.:* christanis.

*Part. Praes.:* haltantis inchedentis riuwôntis.

4) *Dat. Masc., Neutr.:* âwekkemo diemûotemo durnohtemo engemo niuwemo.

*Part. Praes.:* flûochôntimo haltintimo riuwôntimo sundôntimo wizzintimo.

5) *Acc. Masc.:* bôsin diemûotin durnohten ellenden lîchhaften lîchamhaftin mezmûotin niuwen râwogernin sunthaften ubermûotin unwîsin wîsin.

*Part. Praes.:* bejehintin fillinten forderôntin furchtinten germenônten

6) *Plur. Nom., Acc. Neutr.* iu: drâtiu fremediu hertiu lîbhaftiu lukkiu marghaftiu niuwiu reiniu skôniu unberehaftiu unnuzziu unzalahaftiu wildiu zviekkiu.

*Part. Praes.:* beittentiu chedentiu chresentiu chriechentiu innestândiu rinnentiu.

7) *Gen. Masc., Neutr. — Fem.* e-ro: fremedero tiurero ubermûotero.

*Part Praes.:* anazucchentero farentero fehtentero ferchîesentero minnôntero sizzentero zanôntero.

8) *Dat. Masc., Neutr. — Fem.* ê-n: dîemûotên fremedên genûogên getriuwên grehtherzên lezzên lîehtên lukkên manigfaltên mittên nahên namehaftên niuwên rehtherzên ungetriuwên unlebendên ubermûotên unnuzzên werltgirên wûostên zviskên.

*Part. Praes.:* ahtentên bechennentên blecchentên brinnentên chomentên bûwentên dolentên farentên ferlâzentên ferwîzzentûn furhtentên gedingentên griscramôntên habentên ladôntên lebendên ligendên minnôntên niderfarentên rechentên rinnentên sêwentên singentên skellentên skrîentên slâfentên slahentên soufentên springentên stôrentên ûzkântên webentên zûodîezzentên zûosehentên. — *Über* gântin 77, 71 *s. S.* 88.

*Verschrieben:* sizzentêm 112, 3. souffentêm 29, 4. widerstântêm 16, 7. zûosehentêm 68, 23.

II. STÂMME AUF IÔ.

Feminina.

1. 1) *Sing. Nom.* iu: âwekkiu einfûoziu lezziu lukkiu manigfaltiu niuwiu samahaftiu unsemftiu.

*Part. Praes.:* berentiu habentiu singentiu.

---

hangenten irstântin lagôntin lebenten rânintin sprangônten sûochintin uberskricchenten.

recchenten 108, 3 *zu Acc.* obeskrift *construiert ist Schreibfehler.*

6) *Plur. Nom., Acc. Neutr.:* lîbhaftiu lîehtiu lukkiu niuwiu unzalahaftiu.

7) *Gen. Masc., Neutr. — Fem.:* lukkero niuwero.

lîchamhaftpo 74, 9 *Schreibfehler* — R lîchamhaftro.

8) *Dat. Masc., Neutr. — Fem.:* christanên dîemûotên fremedên framspûotên hôhmûotên irrên leizzên lîchamhaftên lukkên mittên niuwên unfestên wîsên.

*Part. Praes.:* ferchunnintên geloubentên gerôntên neizzentên riuwôntên sprechintên tûontên. — anasehintin 102, 7.

II. STÂMME AUF IÔ.

1. 1) *Sing. Nom.:* genûogiu.

*Part. Praes.:* hertôntiu.

2) *Gen.* e-ro: ubermûotero.

*Part. Praes.*: haldentero.

3) *Dat.* e-ro: berehaftero festero mittero redehaftero.

*Part. Praes.*: skîezzentero wallôntero waltentero zûogândero.

4) *Acc.* a: festa gemeina lâra manigfalta mitta niuwa reina rîcha ubersprâcha stâta unsemfta wûosta.

wûoste 78, 7 *ist Schreibfehler.*

*Part. Praes.*: werenta.

### B. CONSONANTISCHE DECLINATION.

#### I. STÂMME AUF AN.

Masculina und Neutra.

1. 1) *Sing. Nom. Masc.* o: alto argo armo birîgo breito chreftîgo chundo einmûotîgo fârîgo faterlôso frîo gelîcho genâdîgo genamdo gesterîgo gewîehto gûollîcho hantstarcho heitero himelisko hoho inwertîgo jungo mahtîgo michelo rehto sâlîgo starcho stummo sunderîgo tôto tumbo tunstîgo ubelo ubelwillîgo ungesihtîgo unrehto unsâlîgo unsundîgo unwillîgo unwizzîgo wachero warmo wâro willîgo zâlîgo.

*Part. Perf.*: chomeno ferholno gemyrrôto getâno irgangeno irweleto.

*Comp.*: aftero altero argero bezzero chundero êrero fordero hindero hohero jungero mêrôro minnero nâmero obero oberôro samftero sîdero unsemftero wirsero wîzzero.

hohera 112, 4 *ist Schreibfehler.*

*Superl.*: êristo gwissisto hohisto rehtskuldigôsto wirsesto.

2) *Nom., Acc. Neutr.* a: argwillîga chumftîga eifera êristborna êwîga folla geistlîcha gewahtlîcha handega heiliga himeleska luzzela michela tagelîcha wâra wehsallîcha zênteilîga zesawa.

---

2) *Gen.*: mârero.

3) *Dat.*: durnohtero mittero niuwero.

christanro 59, 8. — niuwer 44, 3.

*Part. Praes.*: chaltentiro.

4) *Acc.*: durnochta fromeda niuwa.

*Part. Praes.*: ferfarinta fûorinta wartenda widerbrechenta.

#### I. STÂMME AUF AN.

1. 1) *Sing. Nom. Masc.*: alto chalawo heideno mahtîgo ubelo widerwarto. hantstarche 17, 51.

*Part. Perf*: gepurperôto irhangeno.

*Comp.*: altero chundero êrro huldigâro skônero ûzero.

*Superl.*: fursto hôisto jungesto.

2) *Nom., Acc. Neutr.*: chrîechiska êwîga heiliga lîchamhaftîga obenahtîga tôdîga tougina wartaselîga.

*Part. Perf.:* behaltena intwenita.

*Comp.:* antsâzigôra bezzera fordera forderôra fernumistigôra handegôra hevigôra hinderôra hohera liebera mêra mêrôra minnera obera tiefera tiurera tougenôra ûzzera wunderlichôra.

liebra 16, 14 *ist Schreibfehler.*

*Superl.:* altesta chreftigôsta wirsesta zâligôsta.

3) *Gen. Masc., Neutr.* en: altmahtigen alten argwilligen armen bleichen chreftigen chumftigen durftigen êwigen gewiehten heiligen inwertigen israhelitesken lieben mahtigen michelen rehten rôten sundigen touben unwehsallichen ûzwertigen. — *Über* armin 9, 16; 108, 31. innirin 79, 19 *s. S.* 38.

*Part. Perf.:* irweliten

*Comp.:* bezzeren êreren forderen jungeren meisten nideren oberen snelleren. — *Über* hinderôrin 103, 26 *s. S.* 38.

*Superl.:* fursten hohisten meisten.

4) *Dat. Masc., Neutr.* en: alten argen argwilligen birigen chumftigen chunden eiferen egelichen êwigen filelieben fridomachigen frien gewaltigen gewiehten heiligen inneren lieben luzzelen menniskînen michelen mittetagigen rehten rôten sundigen tougenen ungeloubigen unrehten unsundigen unwizzigen unzamen wâren zênseitigen. — *Über* michelin 98, 9 *s. S.* 38.

heiligûn 137, 2 *ist Schreibfehler.*

*Part. Perf.:* ferholnen gelegenen irstandenen.

*Comp.:* êreren forderen hinderôren inneren nideren oberen.

---

*Viermal glossiert ein Sing. einen Plur.:* manifesta — offena 9, 1. occulta — tougena 9, 8. terrena — irdisca 61, 1. primogenita — êristporna 77, 49; *s. oben S.* 106. 111.

*Die Glosse* werltzîtelicha 86, 25 *zu* temporalia *ist anders aufzufassen. Sie bezieht sich auf das vorausgehende* genâda *wie* temporalia *auf* bona.

*Part. Perf.:* ferbotena gewurhta.

*Comp.:* bezzera êrra sûozera ûzera.

liebra 68, 11.

*Superl.:* argista fursta.

3) *Gen. Masc., Neutr.:* armin chalawen ebenchristanin gotgeistlichin habelôsen hohin tôtin.

*Part. Perf.:* gechriuzegôtin.

*Comp.:* forderen hêrôrin jungeren.

altrin 79, 11.

*Superl.:* hohesten jungesten.

4) *Dat. Masc., Neutr.:* chrîechin einbornen jungen mittetagigen obenahtigen tôdigin unrehten weichen zewifalten.

*Part. Perf.:* gesalbôtin.

*Comp.:* jungerin.

*Superl.*: afterôsten êristen forderôsten hêresten hertesten hohesten jungesten.

5) *Acc. Masc.* en: armen chunden irdescen. — *Über* armin 106, 41 *s. S.* 38.

*Comp.*: frûoteren mahtigôren minneren nideren oberôren rehteren sûozeren wirseren.

*Superl.*: hohesten.

6) *Plur. Nom., Voc. Masc.* en: alten argen armen durstegen erdburtîgen gewaltîgen gewîehten gûoten heiligen heidenen hohen holden rehten starchen sundîgen tôten ubelen ubeltâtîgen wâren.

*Part. Perf.*: fertânen gelegenen gemûzôten gesamenôten gesibenzalôten geskeidenen irchomenen irweleten zeworfenen.

*Comp.*: alteren forderen forderôren hinderôren minneren nideren nuzzeren oberôren rehteren unrehteren wacherôren weicheren. — *Über* wirsirin 67, 7 *s. S.* 38.

*Superl.*: bezzesten burlichôsten êresten freisigôsten fursten hêrôsten hohesten ûzzerôsten wirsesten.

7) *Nom., Acc. Neutr.* en: alten egelîchen inwertîgen michelen offenen smalen tougenen ungwissen. — *Über* chumftîgin 36, 37. jungin 77, 68 *s. S* 38.

*Part. Perf.*: gedîemûoten wordenen.

*Comp.*: balderen hoheren linderen lustsameren oberôren sûozeren weicheren welcheren werderen.

*Superl.*: altesten jungesten lezesten tiuresten.

manigôston 89, 5 *Schreibfehler* — R *richtig* manigôsten; *s. S.* 34.

8) *Gen. Masc., Neutr.* — *Fem.* ôn: altôn antsâzigôn argdâhtigôn argôn armôn chumftigôn dîemûotigôn durftigôn gedruhotôn geloubigôn gô-

---

*Superl.*: êresten hohistin jungestin.

5) *Acc. Masc.*: êrestpornen gagenwartîgin.

*Superl.*: bezzesten burlichôsten.

6) *Plur. Nom., Voc. Masc.*: blinden chreftîgen geistlîchen geloubîgen gewaltîgen gewîehten gûoten halden heidenen heizmûotîgen irdisken leiden lieben mahtîgin mittetagîgen rehten sîechen tôten.

*Part. Perf.*: irchorinin irgruntin uberteilten.

*Comp.*: burlîcherin forderen oberen.

*Superl.*: fursten nâisten oberôsten.

7) *Nom., Acc. Neutr.*: êwîgen tougenin zîtelîchen.

*Part. Perf.*: irslagenin.

*Comp.*: afterin zorfterin.

*Superl.*: jungestin.

8) *Gen. Masc., Neutr.* — *Fem.*: chunftigôn geloubigôn heidenôn heilegôn

regôn gûotôn heiligôn himiliskôn irdiskôn rehtôn rûdigôn sâligôn starchôn sundigôn tougenôn ubelôn ungeloubigôn unrehtôn wizzigôn.

*Part. Perf.:* geheizenôn hinagegebenôn inphangenôn irblantôn irskuttôn irslagenôn irwelitôn irwurgtôn.

*Comp.:* êrerôn forderôn sîderôn starcherôn.

*Superl.:* furstôn hêrôstôn innerôstôn wênegôstôn.

9) *Acc. Masc.* en: alten armen behaften chunden durftigen êristbornen gedrûohten geistlîchen gelîchen gewaltîgen gewîehten gûoten heidenen heilegen herzechnistîgen leiden mahtîgen rehten skuldîgen sundîgen tôten unrehten wûotîgen zamen. — *Über* ubilin 92, 1 *s. S.* 38.

*Part. Perf.:* ferchnisten gemûzôten gewirsôten irweleten.

*Comp.:* forderen hinderôren lîeberen.

*Superl.:* hêrôsten jungesten starchesten wirsisten. — *Über* mahtigôstin 103, 17 *s. S.* 88.

II. STÄMME AUF ÔN.

Feminina.

1. 1) *Sing. Nom., Voc.* a: allîcha alta folla gotelîcha gûollîcha heiliga himiliska leida menniskîna rehta skalclîcha ûfwertîga ûzwertîga wâra wênega winstra zâliga.

*Part. Perf.:* beregenôta gebreita gezogena.

*Comp.:* argera bezzera êrera follera mêrôra obera oberôra semftera unfreisigôra werdera wîsera.

*Superl.:* forderôsta jungesta meista.

2) *Gen.* ûn: êwigûn geistlichûn gûollichûn himeliskûn irdiskûn zesewûn.

---

holdôn rehtôn tôtôn tumbôn unchristanôn ungeloubigôn unmahtigôn wênegôn werltlichôn zîtlichôn

*Part. Perf.:* inthalsotôn.

ferlâzzinun 80, 6 *Schreibfehler.*

*Superl.:* argistôn wirsestôn.

9) *Acc. Masc.:* chunftîgin êwîgen halden heiligen miselen sundîgen tôten unrehten unsundîgen weichen.

*Part. Perf.:* irwelton 89, 12 *ist Schreibfehler; s. S.* 34.

*Comp.:* forderen.

*Superl.:* fertânôsten wirsesten.

II. STÄMME AUF ÔN.

1. 1) *Sing. Nom.:* alta chunftîga himiliska sibenfaltîga winstra zesaminehabîga zesiwa.

alte 41, 8. himilsce 80, 3 *ist Schreibfehler.*

*Part. Perf.:* geladeta wordena zûogezogena.

*Comp:* êrra.

*Superl.:* êrista handegôsta.

2) *Gen.:* altûn heiligûn hôûn winstrûn.

*Part. Perf.*: folletânûn gesilbertûn.

*Comp.*: êrerûn ûzerûn.

*Superl.*: bezzestûn ûzzerôstûn.

3) *Dat.* ûn: altûn arbeitsamûn dûtiskûn êwigûn gotelichûn heiligûn himeliskûn inwertigûn irdiskûn michelûn neizzeseligûn skalclichûn ûfwertigûn unbirigûn unsagelichûn winsterûn wîtûn wunderlichûn zesewûn zornlichûn.

*Part. Perf.*: geskribenûn.

*Comp.*: êrerûn innerûn oberûn offenorûn starcherûn.

*Superl.*: handegôstûn niderôstûn meistûn.

4) *Acc.* ûn: allichûn altûn chindelosûn faterlichûn follûn geistlichûn gemeitûn hârinûn heiligûn himeliskûn leidûn sâligûn tougenûn unbirigûn zesewûn.

*Part. Perf.*: getânûn.

*Comp.*: forderûn mêrûn niderûn oberûn reinerûn tieferûn welcherûn.

*Superl.*: jungestûn meistûn.

5) *Plur. Nom.* en: rehten tougenen.

altûn 88, 50. — gelegenûn 44, 16 *rühren vom Schreiber her; vergl. De nupt.* 276[b] 26 unlengerûn.

*Comp.*: lieberen lûtreisteren sûozeren.

*Superl.*: frûosten.

6) *Acc.* en: alten.

*Comp.*: êrerûn 106, 31 *ist vom Schreiber gesetzt.*

I. STÄMME AUF IAN.

Masculina und Neutra.

1. 1) *Sing. Nom. Masc.* o: armherzo einluzzo engo gagenwerto reino rîcho unsprechento unwîso wîso

*Part. Praes.*: wellento.

2) *Nom., Acc. Neutr.* a: gemeina lûtreista tiura zîera

*Part. Praes.*: lebenda rinnenta.

---

*Part. Perf*: zûogedunsenûn

*Superl.*: êristûn.

3) *Dat.*: allichûn altûn chrîechiskûn chunftigûn heideskûn himiliskûn ûfwertigûn waliscûn zeswûn.

*Superl.*: êristûn.

4) *Acc.*: hôûn.

I. STÄMME AUF IAN.

Masculina und Neutra.

1. 1) *Sing. Nom. Masc.*: christano rîcho ubermûoto unreino wîso.

*Part. Praes.*: riuwônto uberspringento.

2) *Nom. Neutr.*: niuwa.

*Part. Praes.*: lebenda.

3) *Gen. Masc., Neutr.* en: niuwen skînhaften.

*Part. Praes.:* brechenten chomenten geheizenten goumenten irscuttenten skeidenten skrîbenten tûonten umbestânden.

ûfstântem 72, 20 *ist Schreibfehler.*

4) *Dat. Masc., Neutr.* en: dîemûoten durnohten gagenwerten lezzen mâren mitten niuwen wîsen. — *Über* dîemûotin 10, 18 *s. S.* 38 — Sb *setzt* dîemûoten.

*Part. Praes.:* bechennenten farenten itewîzzônten lebenden rinnenten.

5) *Acc. Masc.* en: gagenwerten.

*Part. Praes.:* harenten.

6) *Plur. Nom., Voc. Masc.* en: festen geminnen mammenden rîchen.

*Part. Praes.:* farenten furefarenten furhtenten gânten gûollichônten regenônten sizzenten stânten.

7) *Nom., Acc. Neutr.* en: *Part. Praes.:* rinnenten.

8) *Gen. Masc., Neutr. — Fem.* ôn: heilhaftôn niuwôn skônôn ubermûotôn.

*Part. Praes.:* follefarentôn germenôntôn itewîzzôntôn lebendôn sûgentôn sûochentôn tûontôn wûotentôn.

9) *Acc. Masc.* en: mammenden rîchen ubermûoten.

*Part. Praes.:* haftenten harenten gedingenten.

II. STÂMME AUF IÔN.

Feminina.

1. 1) *Sing. Nom.* a: gemeina niuwa.

*Part. Praes.:* chomenta svînenta.

---

3) *Gen. Masc.:* niuwen.

*Part. Praes.:* anasehentin abachêrenten brechenten haltenten riuwônten wirtôntin.

4) *Dat. Masc., Neutr.:* christanin niuwen rîchen tiurin.

*Part. Praes.:* indrascantin riuwôntin.

5) *Acc. Masc.:* niuwin.

niuwun 80, 4 *ist Schreibfehler.*

*Part. Praes.:* ferhengenten.

6) *Plur. Nom. Masc.:* christanin ernisthaftin getriwen irren reinherzen werltrîchen.

7) *Gen. Masc., Neutr.:* christanôn getriuwôn.

*Part. Praes.:* farintôn hazzentôn lebendôn tôdentôn widerchedentôn.

8) *Acc. Masc.:* dîemûoten getriuwen gloubirren rehtherzen ubermûotin.

II. STÂMME AUF IÔN.

1. 1) *Sing. Nom.:* niuwa.

*Part. Praes.:* uberspringinda.

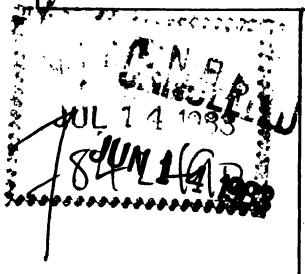
2) *Gen.* ûn: gagenwertûn niuwûn ubermûotûn.
*Part. Praes.*: berentûn ferloufentûn.
3) *Dat.* ûn: festûn niuwûn.
4) *Acc.* ûn: durrûn gemeinûn mârûn wûocherhaftûn.
*Part. Praes.*: gebentûn habentûn.
5) *Plur. Nom.* en: drâten.
*Part. Praes.*: ferrinnenten.
6) *Acc.* en: *Part. Praes.*: jehenten.

---

2) *Gen.*: niuwûn.
3) *Dat.*: getriuwûn niuwûn.
4) *Acc.*: niuwûn.
*Part. Praes.*: berentûn.

# DRUCKFEHLER.

*Seite* 23 *Zeile* 3 *von oben ist zu lesen* anallute. *S.* 35 *Z.* 19 tranchtôn uuanchtôn. *Z.* 20 hangtôn. *Z.* 21 uuangtôn. *Z.* 24 starchtôn. *Z.* 25 starhtôn dingtôn. *Z.* 27 Irstarbtôn. *Z.* 29 strictôn. *Z.* 31 bedahtôn. *Z.* 34 smahtôn. *Z.* 35 gelouptôn. *Z.* 37 gespreitôn. *S.* 36 *Z.* 1 nôtôn stâta uuâtôst. *Z.* 2 arbeittôn behûottôn. *Z.* 3 ferleittôn. *Z.* 4 hûottôn stâttôst. *Z.* 5 stâtta. *Z.* 11 kelirnedôn unuuirthôn. *S.* 37 *Z.* 11 hêr-skaft. *S.* 41 *Z.* 13 îomêr. *S.* 43 *Z.* 19 gespreitôn nôtôn. *Z.* 20 stâta uuâtôst beitôn. *Z.* 21 genôtôn. *Z.* 23 gestâttiu. *Z.* 29 lûttôn. *S.* 44 *Z.* 26 huhotôn. *S.* 45 *Z.* 7 dûohtôn. *S.* 46 *Z.* 2 gâotôn. *S.* 47 *Z.* 8 fastâ. *Z.* 9 frouuuâ huntflîegâ. *S.* 74 *Z.* 16 stâto. *S.* 94 *Z.* 9 dahtôn. — *S.* 23 *Z.* 7 mit *vor* intellectu *cursiv.*

Druck von Gebr. Unger in Berlin, Schönebergerstr. 17a.

THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.